

Flora

der Gefäßpflanzen von

Kulmbach

und den angrenzenden Gebietsteilen des Fichtelgebirges,
Frankenwaldes und Frankenjuras.

Von

Dr. Kurt E. Harz,

K. Professor an der Realschule Bamberg.



Das Gebiet der vorliegenden Flora umfaßt den nördlichsten Teil des Frankenjuras, den westlichen Teil des Fichtelgebirges, den südwestlichen Frankenwald, sowie die Buntsandstein- und Muschelkalkzüge Bayreuth-Kronach mit Teilen der fränkischen Keuperlandschaft. Geognostisch sind sämtliche Formationen vertreten, wenn auch einige nur auf geringe Strecken beschränkt sind. Der Hauptteil des Gebietes liegt in Oberfranken, woran sich noch die unmittelbar anstoßenden Teile der Herzogtümer Sachsen-Coburg und Sachsen-Meiningen anschließen. Die Grenze ist bezeichnet durch die Linie Lichtenfels-Sonnefeld-Neuhaus-Rothenkirchen-Nordhalben-Steben-Naila-Münchberg-Weißensstadt-Schneeberg-Ochsenkopf - Weidenberg - Waischenfeld - Staffelberg - Lichtenfels. Leider mußte diese Arbeit infolge Versetzung des Verfassers vorzeitig zum Abschluß gebracht werden. In besonderem Maße bin ich den Herren Distriktstierarzt Ade in Weismain, Seminarlehrer Kraus in Kulmbach und Kgl. Stabsveterinär A. F. Schwarz in Nürnberg für ihre wertvolle Unterstützung zu Dank verpflichtet.

Die Anordnung der Pflanzen erfolgte nach „Garcke, Illustrierte Flora von Deutschland“. Nur bei einigen wenigen Gattungen konnte die Nomenklatur nach „Ascherson und Gräbner, Synopsis der Mitteleuropäischen Flora“ zur Anwendung gebracht werden. Einschlägig in das Gebiet ist die mustergiltige „Flora von Nürnberg-Erlangen und des angrenzenden Teiles des Fränkischen Jura von August Friedrich Schwarz, K. Bay. Stabsveterinär“, auf die hier namentlich aufmerksam gemacht wird. Anstatt der allzuteuern Geognostischen Karten von Gümbel sei auf die mit Vorteil verwendbaren Geologischen Karten von Richard Lepsius aufmerksam gemacht.

Die Namen der Finder sind in Klammern beigegefügt; ohne Namen aufgeführte Fundstellen beziehen sich sämtlich auf den Namen des nächstfolgenden Finders.

Erklärung der Abkürzungen.

- ⊙ = einjährige Pflanze.
- ⊕ = zweijährige Pflanze.
- ☿ = Staude.
- ♣ = Baum oder Strauch.

Die erste Zahl oder das erste Zahlenpaar bedeutet den Blütenmonat resp. die Blütenmonate, bei den Kryptogamen den Monat der Sporenreife; das zweite Zahlenpaar die Höhe der oberirdischen Pflanze in Metern.

Abkürzung der Formationen und Gebietsteile.

- A = Alluvium.
- B = Buntsandstein.
- Di = Diluvium.
- Do, D = Dogger.
- Fg = Fichtelgebirge.
- Fw = Frankenwald.
- J = Jura.
- K = Keuper.
- L = Lias.
- Ma = Malm.
- Mu = Muschelkalk.

Abkürzung der in Klammer beigetzten Namen der Finder.

- Ad = Ade, Distriktstierarzt, Weismain.
- Ap = Appel Dr. Otto, K. Regierungsrat, Berlin.
- Ba = Braun Gg., K. Professor, Nürnberg.

- Bä = Bäumlcr Joh., Konr., Kaufmann, Nürnberg.
 Bk = Brückner Adolf, Seminarlehrer, Coburg.
 Di = Dietz Johanna, Buchdruckereibesitzersgattin, Nürnberg.
 Fi = Fischer Dr. G., Professor und Inspektor am Lyceum,
 Bamberg.
 F = Funk Dr., † Medizinalrat, Bamberg.
 GB = Goldfuß Dr. und Bischof Dr., „Beschreibung des
 Fichtelgebirgs. 1817“.
 Gl = Glück Dr. Hugo, ao. Professor, Heidelberg.
 Go = Gollwitzer, Lehrer, Bernstein a. W.
 H = Harz Dr. Kurt, K. Professor, Verfasser dieser Flora.
 HF = Harz und andere Finder.
 Hk = Haußknecht Dr., Professor und Geheimrat, Weimar.
 Hm = Hanemann, Pfarrer, Lonnerstadt.
 Ho = Hohe, Lehrer.
 Hö = Höfer, Pfarrer, Inspektor, Giech.
 HS = Hallier, Schlechtendal, etc., Flora von Deutschland.
 Ht = Hartung, K. Forstmeister, Kulmbach.
 Hü = Hühnlein, Lehrer, Bayreuth.
 Ka = Kaulfuß, Mikroskopiker, Nürnberg.
 Ke = Keßler Chr., Lehrer, Nürnberg.
 KE = Kölle und Ellrodt, „Flora des Fürstenthumes
 Bayreuth. 1798“.
 Kr = Kraus Heinr., Seminarlehrer, Kulmbach.
 Kü = Kückenthal Gg., Pfarrer, Grub a. Forst bei Coburg.
 Ma = Martius, K. Oekonomierat, Gutsbesitzer, Leimershof
 bei Breitengüßbach.
 Me = Meyer J. C., Apotheker, Bayreuth.
 mF = mehrere Finder.
 Mo = Model Ernst, † Apotheker.
 MS = Meyer und Schmidt, „Flora des Fichtelgebirges. 1854“.
 Pf = Pfautsch Friedr., Apotheker, Weidenbach bei Triesdorf.
 Pö = Pöverlein Dr. Hermann, K. Bezirksamtsassessor,
 Ludwigshafen a. Rh.
 Pr = Prantl Dr. K., † Professor: „Exkursionsflora für das
 Königreich Bayern. 1884“.
 Pu = Puchtler Wolfg., Lehrer, Untersteinach bei Kulmbach.
 Ro = Rodler Karl, Apothekenbesitzer, Nürnberg.

- Ru = Ruppert, Lehrer.
Rü = Rüdell Wilhelm, K. Pfarrer a. D., Burghausen, Oberb.
S = Schwarz A. F., K. Stabsveterinär, Nürnberg: „Flora von
Nürnberg-Erlangen und des angrenzenden Teiles
des Fränkischen Jura. 1897“.
Schn = Schnizlein Adalb. Dr., † Professor, Erlangen.
Scho = Schorler Dr. Bernhard, Realschullehrer, Dresden.
Se = Sendtner Otto Dr., † Naturforscher, München.
Si = Simon, Jos., Lehrer a. D., Nürnberg.
U = von Uechtritz, † Freiherr, Breslau.
V = Vill Aug., Bezirkstierarzt, Gerolzhofen.
Z = Zabel, Garteninspektor, Minden.
-
-

Phanerogamen.

I. Angiospermen.

A. Dicotylen.

a. Thalamifloren.

1. Ranunculaceen.

Clematis Vitalba L. Waldrebe. ♀. Gebüsch, Waldrand. 6,7. Bis 7.

Ein zu Lauben, an Zäunen und Hecken häufig kultivierter kletternder Schlingstrauch, der in der Nähe von Ortschaften nicht selten verwildert. Ursprünglich wild und zwar häufig Mu, zuweilen L und Do, und wiederum Ma sehr häufig. K Abhänge vom Ebnetter Berg bei Burgkundstadt bis Mainklein (Ad), A am Mainufer bei Staffelstein (H).

form. *integrata* Godr. nicht selten mit der typischen Art.

C. Viticella L. ♀. Südeuropa. 7—8. Bis 5.

Verwildert in Parkanlagen in Schney bei Lichtenfels (Pu).

C. recta L. ♀. Wiesen, Wälder, Felsen. 6,7. 0,5—1,25.

Verwildert Karolinenhöhe bei Lichtenfels (Pu). \

Thalictrum aquilegifolium L. ♀. Gebüsch, Wiesen, Ufer. 5,6. 0,5—1,15.

Fg an der Steinach, Oelschnitz und Eger, Grünstein bei Berneck, Bischofsgrün, Felsen am Rudolfstein (MS), Waldstein (Ad); Fw Steinachtal bei der Nordeck (Hm) und bis nach Untersteinach (Pu, H), Rothenkirchen (Ad), Nordhalben, Kaupelbachtal, Bischofsmühle im Wilden Rodachtal, Schnappenhammer bei Bernstein a. W., Mauthhaus bei Steinwiesen (Hm), Elbersreuth (H), Naila (Ad); K Creußen (KE); außerdem wohl verwildert Karolinenhöhe (Ap, Pu) bei Lichtenfels.

T. minus L. ♀. Wiesen, Hügel, Ackerrand. 5,6. 0,3—1,5.

K Ebnether Berg bei Burgkundstadt (Ka).

var. *roridum* Wallr. Nur Ma Ziegenfelder Tal (Ka), Kalkberg und Köttel bei Weismain (Ad), Kordigastplateau (Ad, H) und zwischen da und Kröttenstein (H).

var. *flexuosum* Bernh. Ma Felsen bei der Bienleinsmühle im Ziegenfelder Tal (Ad), Kemitzenstein bei Wattendorf (Ka), Staffelberg (HF) und von da nach Vierzehnheiligen (H, Ka); K Abhänge zwischen Burgkundstadt und Theisau und (wohl nur verschleppt aus dem Ziegenfelder Tal) an der Straße Röhrig-Burgkundstadt und am Bahnhof Burgkundstadt (Ad).

Hepatica nobilis Schreber. Leberblümchen. ♀. Schattige Wälder, Hecken, Haine. 3,4. 0,08—0,15.

Fehlt Fg; Fw Guttenberg bei Stadtsteinach (H, Hm), Wartenfels, Zettlitz, Wallenfels, im Wilden Steinachtal, Steinwiesen, Döbra (Hm), zwischen Untersteinach und Stadtsteinach (H); B Höferänger (Kr) und Holzmühle bei Kulmbach (H); Mu Fölschnitz, Unter-, Stadtsteinach, Lehenthal (H) und Plosenberg bei Kulmbach (Ka), zwischen Neunkirchen und Schammelsberg bei Bayreuth (MS) und zwischen Döhlau und Rodersberg (mF); K Petzmannsberg, Burghaig (H), Heckengrund bei Mainklein (Ad), zwischen Lichtenfels und Mistelfeld (H), im Luxgraben bei Obristfeld (unweit Burgkundstadt) (Go), von Buch a. Forst nach Schönsreuth (H). Sehr verbreitet im ganzen nördlichen J von der Steilrandlinie Thurnau-Kasendorf-Kordigast-Staffelberg (HF) insbesondere im Malm.

fl. *roseo* unter der gewöhnlichen Art Mu Fölschnitz (H) bei Kulmbach; D, Ma Niesten und Pfauengrund (Ad) bei Weismain.

Pulsatilla vulgaris Miller. Osterglocke, Kuhschelle, Küchenschelle ♀. Sonnige Hügel. 3,4. 0,15—0,3.

Mu nur am Oschenberg bei Bindlach; K Unterkonnereuth unfern Bayreuth (Ba), zwischen Windischenhaig und Kasendorf (Ka), zwischen Burgkundstadt und Ebneth, zwischen Altenkundstadt und Prügel (Ad) und zwischen Obristfeld und Neuses a. M. (Go). Im ganzen Ma gemein, stellt sich diese

prächtige Frühjahrsblüte wieder mit größter Pünktlichkeit auf der Kirchleuser Malminsel ein (H).

f. *serotina* Ma Würgau (H).

Anemone silvestris L. ♀. Sonnige Anhöhen, Wald-ränder. 4,5. 0,15—03.

Fw in der Nähe der Gebietsgrenze bei Rothenkirchen (Pr), in neuerer Zeit nicht mehr gefunden; B Blaicher Steinbrüche und hinter dem Rehberg bei Kulmbach (Ka); Mu Lehenthal (H); K Burghaig (Kr), Obristfeld (Go) und Michelau (Pr); Ma sehr verbreitet und wiederum auf der Malminsel des Kirchleuser Knockes (H).

A. nemorosa L. Windröschen. ♀. Laubwälder, Gebüsch. 3,4. 0,15—0,25. Verbreitet durchs ganze Gebiet.

form. *purpurea* Bluff. Zerstreut unter der gewöhnlichen Art (H).

A. ranunculoides L. ♀. Laubwälder, Hecken. 4,5. 0,15—0,3.

Fg Berneck (MS); Fw Wartenfels, Presseck, Bernstein a. W., Nordhalben, bei der Petersmühle (Hm) und dem Waffenhämmer (Kr) an der Steinach, im Köstenbach-, Leutsch-, Grümpel-, Wilden Rodachtal, Schöndorfer Grund (Hm); B Burgberg und Buchwald bei Kulmbach (H); Mu Hummendorf (Kr) und Untersteinach (H) unweit Kulmbach; K Petzmansberg nahe Kulmbach (H), am Krappenberg bei Lichtenfels (Ka), bei Michelau, Unterlangenstadt (Go). Do Banz (Ka), Schwabtal (Ad) südwestlich Staffelstein. Ma ziemlich verbreitet; A Metzdorf bei Kulmbach (H, Kr), Michelau, Unterlangenstadt (Go) bei Hochstadt.

Adonis (Adoniseröschen) **aestivalis** L. ⊙. Unter der Saat. 5,6. 0,3—0,5.

Fehlt Fg; Fw Seibelsdorf und Wartenfels (Hm); Mu verbreitet sowohl auf dem Bayreuth-Bindlacher Muschelkalkzug (MS) als auch bei Forstlahm und am Plosenberg (H, Kr); K Kulmbach (H), Obristfeld (Go), Zeublitz bei Hochstadt (Ad), Schwürbitz (Ka), Mistelbach bei Bayreuth (Ba); L und D um Limmersdorf, Thurnau (K), am Patersberg (H), bei Banz, (H, Ro), Hain unweit Kirchlein (Ad), Spiesberg (Go) bei Burg-

kundstadt. Ma ziemlich verbreitet am ganzen Nordrand des Frankenjuras (HF).

var. *citrinus* Hoffm. Fast stets unter der typischen Art und oft weit zahlreicher als diese.

A. flammeus Jacq. ☉. Unter der Saat. 6—8. 0,3—0,5. Im Gebiet nur var. *anomalus* Wallr.

Weniger häufig als vorige. Mu Oschenberg (Ba), Bindlach (S); J vorzugsweise auf Ma bei Aufsees (Pr), Sachsen-dorf, Königsfeld, Steinfeld, Kainach, Krögelstein, Schirradorf, Azendorf, Zultenberg (S), Wohnsig bei Weismain (Ad), Oberküpfs südöstlich Ebensfeld (H), Staffelberg, Spitzberg (HF), Kordigast (Ad, H) und wiederum zwischen Dornlach und Kirchleus (H).

A. autumnalis L. ☉. 6—9. 0,3. Südeuropa.

Verwildert zuweilen, so bei Thurnau und Lichtenfels (Ka).

Myosurus minimus L. Mäuseschwänzchen. ☉. Feuchte Sand- und Lehmäcker. 5,6. 0,05—0,1.

Verbreitet nur im Diluvial- und insbesondere Keupergebiet, so z. B. in nächster Nähe Kulmbachs am Weg nach Mangersreuth, bei Metzdorf (H), Blaich (Kr), und vom Tal aus am Buntsandstein des Rehbergs aufsteigend (H, Ka). Im übrigen Gebiet fehlend.

Batrachium aquatile Dumort. ♀. Stehende und fließende Gewässer. 6—9.

Fw zerstreut, Ma selten z. B. bei Hollfeld (S), im übrigen Gebiet verbreitet. Von Formen kommen im Main bei Kulmbach vor

f. *peltatum* Schrank und

f. *quinquelobum* Koch (H).

B. paucistamineum Tausch. ♀. Fließende, seltener stehende Wässer. 5—7.

In der Wiesent von Steinfeld nach Treunitz, in der Aufsees bei Königsfeld, in den Quellen bei Krögelstein (S), in der Weismain im Ziegenfeldertal (HF), dann bei Michelau (Ka) und Schney (Pu); fehlt im ganzen übrigen Gebiet. Außerhalb des Gebietes an der Grenze in Gräben am Tambacher Weiher (Ad) südwestlich Coburg.

B. divaricatum Wimmer. ♀. Stehende und fließende Wässer. 6—8. Verbreitet im ganzen Jura und im Main.

B. fluitans Wimmer. ♀. Fließende Wässer. 6—8. Fg in der Oelschnitz bei Berneck, Warmen Steinach, Eger bei Weißenstadt (MS); sehr häufig in der Wiesent (S), Krassach, Weismain (Ad) und im Main (H). Fw jenseits der Gebietsgrenze bei Naila (Ho) und im Höllental (Fi).

Ranunculus (Hahnenfuß) aconitifolius L. ♀. Gebirgswälder. 5,6. 0,3—1,25.

Nur Fg Ochsenkopf und Grassemann (MS).

R. Flammula L. ♀. Feuchte Wiesen, Gräben. 6—9. 0,15—0,5. Durch das ganze Gebiet verbreitet.

R. Lingua L. ♀. Sümpfe. 7,8. 0,5—1,25.

Bayreuth (mF), Lindauer Moor an der Trebgast (H), im Kessel bei Kulmbach (Ka), am Main unterhalb Kulmbach, Edelweiher bei Mainneck (Ad, H), Zettlitz-Horb (Go, Ka), Strößen-dorf, Naßanger (Ad), Hochstadt, Schwürbitz (Ka), Michelau (H, Ka).

R. auricomus L. ♀. Feuchte Wälder, Gebüsche, Wiesen. 4,5. 0,15—0,5.

Fw Wartenfels, Steinwiesen (Hm), Steben (Sendtner). Im übrigen Gebiet verbreitet.

var. reniformis Wirtg. L Jsling und Roth (H), Weismain; Ma Kleiner Kordigast (Ad); J Staffelberg; Di Staffelstein (H).

R. montanus Willd. ♀. Gebirgswiesen, steinige Abhänge. 4,5. 0,08—0,15.

Nur Fg Hallerstein und Förmitz (Friedmann) bei Münchberg.

R. acer L. ♀. Wiesen. 5,6,9. 0,3—1.

Gemein im ganzen Gebiet.

form. latisectus Beck von Managetta. K Pfaffendorf bei Weismain (Ad).

R. lanuginosus L. ♀. Schattige Laubwälder. 5,6. 0,3—1.

Fw Steinwiesen, Langenau, Nordhalben, Schübelhammer (Go), Lamitztal, Bernstein a. W., Fels bei Presseck (Hm); K ziemlich verbreitet, so um Kulmbach bei Petzmannsberg,

Melkendorf (H); mehr noch im ganzen Jurazug; Fg ganz fehlend, im übrigen Gebiet zerstreut.

R. polyanthemos L. ♀. Wiesen, Hügel, Waldränder. 5,6. 0,3—0,6.

Fw Kupferberg, Haidberg bei Zell (H); J Treunitz (S), vom Weismaintal (Ka) bis Lichtenfels (U), Vierzehnheiligen (Ka), am Alten Staffelberg, Kemitzenstein (H); K Schney (Ap), Krappenberg (Ka), Kulmitz (Ad, Pu) und Ebnetter Berg (Pu) bei Burgkundstadt. Reine polyanthemos-Formen scheinen in unserem Gebiet nicht vorzukommen; dieselben neigen mehr oder weniger (S) zur

var. *nemorosus* DC. Fw zerstreut (Hm); Fg Gefrees (MS); Hallersteiner Wald auf sonnigen Heidewiesen in einer dem *R. montanus* Willd. habituell sehr ähnlichen Form (hierher wohl obige Angabe Friedmanns); ähnliche Formen auch am Rennsteig bei Alexanderhütte in ca. 850 m Höhe (Ad). In typischer Form etwas außerhalb des Gebietes am Epprechtstein (MS); Mu Kessel bei Kulmbach (H). K Burgkundstadter Stadtwald, Theisau, Baiersdorf bei Weismain (Ad), Obristfeld (Ka), Ebnetter Berg, Kulmitz (Go), Lichtenfels, Schwarzer Krappenberg, Studentenwäldchen bei Bayreuth (Hü). Do Banz (Ka), Mengersdorf (Pu), Sophienberg (S), Krassach bei Weismain (Ad); Ma Waischenfeld (Si), Nankendorf (Ka), Pilgerndorf bei Hollfeld, Treunitz (S), Kasendorfer Magnusberg (S, H), Schammendorfer Leite im Ziegenfelder Tal, Kemitzenstein (H), Vierzehnheiligen (Ka), Köttel südlich Jsling, Würgau (Ad).

R. repens L. ♀. Feuchte Gebüsch, Gräben; im ganzen Gebiete gemein. 5—9. 0,15—0,5.

In Gärten wird zuweilen eine Form mit gefüllten Blüten unter dem Namen Goldknöpfchen kultiviert.

R. bulbosus L. ♀. Triften, Aecker, Raine. 4—6. 0,15—0,3.

Gemein durchs ganze Gebiet als var. *glaber* Koch und var. *hirsutus* Koch.

R. sardous Crtz. ☉, ♀. Feuchte, lehmige Aecker, 5—8. 0,25—0,5.

K Michelau, Hochstadt (Ka), Schney (Pu); Mu Döhlau nächst Bayreuth (KE); Do Altendorf unfern Jsling (H, S); Ma Sanspareil (KE).

R. arvensis L. ☉. Aecker. 5—7. 0,3—0,6.

Fw Rugendorf, Wartenfels, Seibelsdorf (Hm); im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

R. sceleratus L. ☉. Feuchte Orte, Sümpfe. 6—9. 0,15—1.

Fg zerstreut (Pr); an der Trebgast bei Lindau, in Untersteinach bei Kulmbach und längs des Maines zerstreut von Bayreuth bis Lichtenfels (H); Do an Gräben in Weismain (Ad), Wohnsgehaig; Ma Köttel (Ka).

Ficaria verna Huds. Feigwurz. ♀. 3—5. 0,15. Wiesen, Gebüsch, schattige Orte; gemein im ganzen Gebiet.

Caltha palustris L. ♀. Feuchte Wiesen, Gräben. 4—6. 0,15—0,5.

Gemein durch das ganze Gebiet.

var. *minor* Miller. Fg Bischofsgrün (Ad).

Trollius europaeus L. ♀. Feuchte Wiesen. 5—7. 0,3—0,5.

Fw an der Grenze des Gebietes bei Rothenkirchen (MS), in neuerer Zeit nicht wiedergefunden; Hammerstadt bei Bayreuth (Hü), Untersteinach bei Kulmbach (Pu).

Eranthis hiemalis Salisb. ♀. Alpen. 2,3. 0,1—0,15. Zuweilen in Gärten kultiviert.

Helleborus (Nießwurz) **viridis** L. ♀. Gebirgswälder. 3,4. 0,3—0,5.

Wird nicht selten in Bauergärten kultiviert und findet sich zuweilen verwildert vor, wie bei Presseck (Hm), Schweinsbach unweit Gefrees (Ka), im Park bei Schney (Pu).

Nigella arvensis L. ☉. Aecker auf Kalk und Lehm. 7—9. 0,1—0,2.

Im Gebiet nur im Ma, aber hier auf den Plateauäckern verbreitet.

N. damascena L. ☉. Südeuropa. 6—8. 0,2—0,3.

Zierpflanze, zuweilen verwildernd, so Schney bei Lichtenfels (Pu).

Aquilegia vulgaris L. ♀. Ackelei. Wälder, Berghalden. 6,7. 0,3—0,6.

Fg Bischofsgrün (MS); Fw Presseck, Reichenbach bei Presseck, Seibelsdorf, Leutsch-, Köstenbach-, Heusertal, Bernstein a. W., Wolfersgrün bei Steinwiesen (Hm); Ma sehr häufig, wenig K; im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet. Beliebte Gartenpflanze, die in zahlreichen Spielarten gezogen wird und zuweilen auch in solchen verwildert, so fl. albo Steinenhausen und Mainleus bei Kulmbach (H).

Actaea spicata L. Christofskraut. ♀. Bergwälder. 5,6. 0,3—0,6.

Ma sehr häufig, im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

Delphinium Consolida L. Rittersporn. ☉. Aecker. 5—9. 0,3.

Fw Denkerleite bei Stadtsteinach, Seibelsdorf, Köditz bei Naila (Hm); im übrigen Gebiet meist verbreitet.

Aconitum (Sturmhut, Eisenhut) **Napellus L.** ♀; Gebirgswälder. 6—8. 1—1,5.

Fw oberhalb Mauthhaus im Rodachtal (Hm); gartenflüchtig Ma unter der Burg Rabenstein (Pf); K Michelau (Pu), um Lichtenfels verbreitet (Bk). Beliebte Gartenzierpflanze der Alpen und Mittelgebirge.

A. Stoerkianum Rchb. ♀. Gebirgswälder. 6—8. 0,5—1,25.

Soll Fw Steben vorkommen (Pr), eine neuere Bestätigung fehlt jedoch. Häufig im Garten kultiviert.

A. variegatum L. ♀. Bergwälder. 7—9. 1—1,5.

Fg Gefrees (MS); K am Waldrand des Schwarzen Krappenbergs bei Michelau (Ka); Ma Treunitz (Ma, S), Steinfield (S), Azendorf, Alladorf, Tannfeld, Limmersdorf, Vierzehnheiligen (Ka), Staffelberg (Pu). Nicht selten im Garten kultiviert.

A. Lycoctonum L. ♀. Bergwälder, buschige Abhänge. 6,7. 0,3—1,25.

Fg zwischen Berneck und Stein (MS); Fw Schiefe Ebene (Hü), Mauthhaus (Go) im Rodachtal; B Baumgarten und Höferänger und von hier am Bach abwärts bis Petzmansberg bei Kulmbach; Mu Fölschnitz, Untersteinach, Lehenthal, Gumpersdorf, sämtlich bei Kulmbach (H); K Michelau und Krappenberg bei Lichtenfels (Ka), zwischen Schönsreuth und

Kösten unweit Lichtenfels (H), Rothwinder Mühle (Ad), Bauernhöfen (Hü) und Weißleithen (MS) bei Bayreuth; Ma verbreitet (HF).

2. Berberidaceen.

Berberis vulgaris L. Berberitze. ♀. Berghänge, Gebüsch. 5,6. Bis 2,5.

Fg Berneck (Hm), Rudolfstein (Ad). Fw Losau bei Stadtsteinach, Schloßberg bei Seibelsdorf, Heinersreuth bei Presseck, Naila; K Himmelkron (Hm), Burkersdorf und Wildenroth bei Burgkundstadt, Krötennest und Dörfles östlich Weismain, Schneeberg bei Graitz (Ad), Schwarzer Krappenberg bei Michelau (Ka); L Zeublitz bei Burgkundstadt; Ma zwischen Waßmanns- und Weihermühle im Ziegenfelder Tal (Ad), Liminersdorf bei Thurnau, Kasendorf (Ka), Weismainer Knock, Hummerei bei Weismain (Ad).

Ein vielfach kultivierter Zierstrauch, der in der Nähe der Städte und Dörfer häufig verwildert, wie an der Plassenburg und am Badweg bei Kulmbach (H).

form. *atropurpurea* in Anlagen.

3. Nymphaeaceen.

Nymphaea (Weiße See-, Teichrose) **alba** L. ♀. Stehende Gewässer. 6—8.

Fg verbreitet (Pr); Fw Wüstenselbitz und Ahornis unweit Helmbrechts, an der Gebietsgrenze bei Selbitz und Naila, fehlt aber im nördlichen Fw ganz (Hm); im Maingebiet bei Bayreuth (mF), Oberkonnersreuth bei Bayreuth und Creußen (Ad), Thurnau (Ka), Hochstadt, Michelau (H, Ka), Obristfeld (Go).

N. semiaperta Klinggr. ♀. Stehende Gewässer. 6—8.

Fg häufig (Hm); Fw Münchberg (Pr), Falls und Wasserknoten bei Marktschorgast (H); im Coburgischen verbreitet bis Mitwitz (Ad), Schwärzdorf und Kronach (Ap); am Main bei Bayreuth (Ka), Mainneck (H), Michelau (Ka).

Nuphar luteum Smith (Gelbe See-, Teichrose). ♀. Stehende und langsam fließende Gewässer. 6—8.

Fg verbreitet (Hm); Fw Ahornis bei Helmbrechts (Hm);
verbreitet längs des ganzen Maines (H).

4. Papaveraceen.

Papaver (Mohn, Klatschrose, Klitsche) **Argemone L.**
⊙. Aecker. 5—7. 0,15—0,3.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

P. Rhoëas L. ⊙. Aecker. 5—7. 0,3—0,6.

Fg im Gebiete nicht bekannt (Pr); Fw bis jetzt nur bei
Stadtsteinach, Seibelsdorf, Wartenfels, Elbersreuth (Hm) ge-
funden; im übrigen Gebiet gemein.

P. dubium L. ⊙. 5—7. 0,3—0,6. Aecker.

Fg im Gebiet fehlend; Fw Steben (Pr), Naila, Losau unweit
Rugendorf (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut, bei Kulmbach
nicht selten (H).

var. *Lecoquii* Lamot. K Lichtenfels (Ap) und Losau
bei Rugendorf (Hm).

P. somniferum L. ⊙. 6—8. 0,5—1,5. Südeuropa,
Orient. Wird zuweilen im großen gebaut und nicht selten
im Garten gezogen und findet sich daher öfters sporadisch
auf Schutt; so bei Kulmbach (H), Michelau (Ka), in Menge
im Weismaintal zwischen Waßmanns- und Weihermühle (Ad).

Argemone mexicana L. ⊙. 9. 0,05. Mexiko. In einem
Garten in Kulmbach 1900 adventiv aufgetreten (H).

Chelidonium majus L. Schöllkraut. Schutt, Mauern,
Zäune, Hecken, gemein im ganzen Gebiet. ♀. 4—7. 0,3—1.

var. *laciniatum* Miller. Bayreuth (MS), adventiv in
Kulmbach (H).

5. Sumariaceen.

Corydalis (Lerchensporn) **cava Schwgg. et K.** ♀.
Haine, Gebüsch, Wälder. 4,5. 0,15—0,3.

Fw Räumlas unweit Bernstein a. W., Lamitztal, Langenau,
Nordhalben, Untersteinach (Hm); B Rehberg und Buchwald
bei Kulmbach; Mu Fölschnitz, Kauerndorf, Untersteinach,
Stadtsteinach, Lehenthal; K Burghaig bei Kulmbach (H);

Burkersdorf, Hain, Kirchlein (Ad), Burgstall (Go), sämtlich um Burgkundstadt, Lichtenfels (H, Ka) und von da bis Mistelfeld (H), Schweisdorf bei Scheßlitz (Ma); verbreitet L und insbesondere Ma.

C. intermedia P. M. E. ♀. Haine, Gebüsch. 3,4. 0,1—0,2.

Fg Berneck (MS); Fw Stadtsteinach, Zettlitz, Grafengehaig, Wartenfels, Wildenstein, Wallenfels, Presseck, Steinwiesen, im Rodachtal, Neuengrün, Bernstein a. W., Rothkirchen (Hm); B Rehberg und Plassenburg bei Kulmbach (H); K Pfaffenleck und Bauernhöfen bei Bayreuth (MS), Wildenroth und Reuth bei Burgkundstadt, von Prügel bis Mainklein (Ad), bei Ströbendorf (Go), Lichtenfels (Ka). L Weismain (Ad), Thurnau (Bä); Ma Köttel, Wallersberg (Ka), Ziegenfelder Tal bei Arnstein (Ad).

C. solida Smith. ♀. Haine, Gebüsch. 3,4. 0,15—0,25. Im Gebiet nur K Burghaig (H).

C. lutea DC. ♀. Felsspalten, Geröll. 7—9. 0,3. Nur an Dolomittfelsen am Staffelberg (HF).

Fumaria (Erdrauch) officinalis L. ⊙. Aecker, Schutt. 5—10. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet gemein.

forma *linicola* A. Schwarz. Ma zwischen Kainach und Wonsees, bei Obernsees und Unteraufsees (S).

var. *Wirtgeni* Koch. Ma zwischen Waischenfeld und Nankendorf, von Kainach nach Wonsees (S); Do Gartenland in Weismain (Ad).

F. Vaillantii Lois. ⊙. Aecker. 6—9. 0,15—0,25.

Fw Steben (Pr), in neuerer Zeit jedoch dort nicht wieder aufgefunden (Hm). Mu und L verbreitet; Ma fast gemein; daher wiederum bei Gärtenroth und auf der Kirchleuser Malminsel (H); fehlt im übrigen Gebiet.

F. parviflora Lam. ⊙. Aecker. 6—9. 0,15—0,3.

Ma Uetzing am Alten Staffelberg (Pu).

forma *linicola* A. Schwarz. Zwischen Königsfeld und Steinfeld (S).

6. Cruciferen.

Nasturtium officinale R. Br. Brunnenkresse. ♀.
Quellen, Bäche. 5—9.

Fehlt Fw (Hm), im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

N. amphibium R. Br. ♀. Stehende Gewässer, Ufer.
5—7. 0,5—1. Am ganzen Main entlang verbreitet als
form. indivisum DC. und

„ variifolium DC; außerdem Wildenroth bei
Burgkundstadt, Röhrig bei Altenkundstadt (Ad).

N. silvestre R. Br. ♀. Gräben, Aecker, feuchte Triften.
6—9. 0,15—0,5.

Fw bis jetzt nur von 2 Standorten bekannt an der
Grenze des Gebietes bei Naila und Marxgrün (Hm); häufig
längs des Maines, sonst Fg, K, L, A zerstreut; Do Mengers-
dorf, Obernsees, Alladorf, Kleetzhöfe unweit Limmersdorf (Ka).

N. amphibium R. Br. + silvestre R. Br. Oberzettlitz
am Roten Main (H), Michelau (Ad, Ka), Hochstadt und Schney
(Ad) bei Lichtenfels.

N. palustre DC. ☉, ♀. Feuchte Orte. 6—9. 0,15—0,6.

Fw bis jetzt nur Waffenhammer bei Stadtsteinach, Neu-
fang unweit Wirsberg, Steinwiesen, am Rodachufer, an der
Gebietsgrenze im Höllental und bei Dürrenwaid unweit Steben
gefunden (Hm); im übrigen Gebiet häufig.

Barbarea vulgaris R. Br. ☉. Feuchte Orte, Ge-
büsche. 5—7. 0,3—0,6.

Fw Untersteinach bei Kulmbach, Seibelsdorf (Ho), im
Wilden Steinachtal, Wallenfels, Bernstein a. W., Wüstenselbitz
bei Helmbrechts (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

var. *arcuata* Reich. Am Main bei Kulmbach (H)
Schney (Ka, Pu), Lichtenfels (Pu), Staffelstein (H).

B. stricta Andrz. ☉. Feuchte Orte, Gebüsch. 5—7.
0,5—1.

Am Main bei Burgkundstadt, an der Weismain bei Erlach
(Ad) und an der Grenze des Gebietes bei Rabeneck (S).

Turritis glabra L. ☉. Steinige Orte, Waldränder.
6,7. 0,5—1,25.

Zerstreut im ganzen Gebiet.

Arabis pauciflora Gcke. ♀. Felsen, Geröll zwischen Gebüsch. 5,6. 0,3.

Spärlich Ma am Staffelberg gegen Romansthal (K); früher Fantasie bei Bayreuth (KE).

A. alpina L. ♀. Felsen, Geröll. 5—8. 0,15—0,25.

Nur Ma Rabenecktal (Goldfuß), Waischenfeld (Pf), Staffelberg (Kü).

A. auriculata Lam. ☉. Sonnige Kalkberge. 4,5. 0,1—0,25.

Nur Ma und erst in neuester Zeit bei Wiesentfels aufgefunden (Ad).

A. hirsuta Scop. ☉, ♀. Wiesen, Abhänge, Felsen. 5,6. 0,15—0,6.

Fg Berneck (H, MS); Fw im Steinachtal von Stadtsteinach nach dem Waffenhauer (H), Wartenfels, Presseck, Grafengehaig (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *sagittata* DC. Ma verbreitet (Ad).

A. petraea Lam. ♀. Felsen. 4,5. 0,15.

Nur Ma: Die große Verbreitung Königstein-Pegnitz-Streitberg reicht im Rabenecker und im Aufseestal (Kuchenuhle Ad) (Goldfuß) bis an die Gebietsgrenze heran; nach KE bei Sanspareil.

A. arenosa Scop. ☉, ♀. Sandige Orte, Felsen. 4—6. 0,15—0,3.

Ma zwischen Wonsees und Fernreut (Ka), Hollfeld, am Staffelberg oberhalb von Wolfsdorf (H).

var. *orthophylla* G. Beck. Dolomitgeröll des Staffelbergs (Ad).

A. Turrita L. ☉, ♀. Felsen, Geröll. 5,6. 0,3—0,6.

Nur Ma Staffelberg (HF) und Mulde bei der Weihermühle im Ziegenfeldertal (Ad).

Cardamine impatiens L. ☉. 5—7. 0,3—0,5.

Fg und Fw verbreitet (Pr); Ma stellenweise häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

C. silvatica Link. ☉, ☉. Feuchte Wälder. 4—6. 0,15—0,5.

Fg zwischen Berneck und Stein (MS), Gipfel des Waldsteines (Ad); Fw Köstenbachtal, Presseck, Nordhalben, Geuser Grund, Langenau, Neufang (Hm); K Waldhütte bei Bayreuth (Hü), Kulmbach (H), Ebnetter Berg (Go, Pu), Deggendorf bei Lichtenfels (Ka, Pu); Ma Alladorf, Menchau und Kleetzhöfe (Ka) bei Thurnau.

C. hirsuta L. ☉, ☉. Schattige, feuchte Orte. 3—5. 0,1—0,3.

Fw Wallenfels (Hm); B Rehberg bei Kulmbach (H).

C. pratensis L. Wiesenschaumkraut. Wiesen, Wälder. ♀. 3—5. 0,3.

Gemein im ganzen Gebiet.

C. amara L. ♀. Quellen, Gräben, Ufer. 4,5. 0,3.

Durchs ganze Gebiet verbreitet.

var. *hirta* Wim. et Grab. Do Gräben in Oberlangheim (Ad).

C. pratensis L. + *amara* L. Am Main bei Lichtenfels (Ap), bei Weismain, Giechkröttendorf und an der Krassach (Ad).

Dentaria bulbifera L. ♀. Schattige Laubwälder. 5,6. 0,3—0,6.

Fw bis über Steben hinaus auf Tonschiefer an geeigneten Hängen verbreitet und schon bei Stadtsteinach vielerorts (H). K Buch a. Forst und Seehof bei Lichtenfels (Pu).

Hesperis matronalis L. ☉, ♀. Feuchte Wiesen, Gebüsch. 5,6. 0,3—0,8. Stammt aus Südeuropa.

Wegen des angenehmen Duftes ihrer Blüten beliebte Gartenpflanze, die oft verwildert, so am Fuß des Rehbergs bei Kulmbach, Kirchlein, Vierzehnheiligen (H), Banz (H, Pu), Burkersdorf bei Burgkundstadt (Ad), Aufsees (S), Lichtenfels (Ka), Berneck (Ad, Hm) an der Bahn zwischen Müchberg und Stammbach, Höllental, Selbitz (Ad).

Sisymbrium officinale Scop. ☉. Wege, Schutt. 5—9. 0,3—0,6.

Gemein im ganzen Gebiet.

S. austriacum Jacq. ☉. Felsen. 5,6. 0,3—0,6.

Nur Ma Dolomittfelsen am Staffelberg (HF), Schloß Giech (F).

S. altissimum L. ☉, ☉. Schutt, Oedplätze. 5,6. 0,3—1.
In Kulmbach auf der sog. Draht, bei der Plassen-
burg (H).

S. Sophia L. Wege, Schutt. 5—9. ☉. 0,25—1.
Fehlt Fg; Fw nur im südwestlichen Teil bei Unter-
steinach (Hm), sonst verbreitet.

S. strictissimum L. ♀. Felsen, Gebüsche, Ufer.
6,7. 0,5—2.

Nur Ma Dolomiffelsen des Staffelbergs (HF), Ziegen-
felder Tal und Kaspauer unweit Weismain (Ad).

Stenophragma Thalianum Cel. ☉. Brachen, Aecker.
4,5,9. 0,08—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

Alliaria officinalis Andr. ☉. Gebüsch, Flußufer.
5,6. 0,25—1.

Fw Untersteinach, Seibelsdorf, Wallenfels, Zeyern (Hm);
verbreitet im übrigen Gebiet (Pr).

Erysimum cheiranthoides L. ☉. Ufer, Aecker. 5,6,
9. 0,3—0,6.

Fw Höllental (Ad); im übrigen Gebiet verbreitet (Pr).

E. odoratum Erh. ☉. Sonnige Berge. 6,7. 0,15—0,3.
Fg Rimlas, Berneck (H, MS), am Bahndamm von Neuen-
markt (H) über Himmelkron nach Berneck (Ad, H), Felsen
bei Wirsberg (H); Fw Stadtsteinach, Wartenfels (H, Hm),
Oberehesberg (Hm); Mu zahlreich sowohl auf dem grossen
Muschelkalkzug Bindlach-Fölschnitz-Untersteinach-Kronach
als auf dem schmalen Zug Schwingen-Leuchau-Kessel bei
Kulmbach; K Petzmansberg und Burghaig bei Kulmbach (H),
Witzmannsberg unweit Thurnau (Ad); häufig Ma einschliess-
lich der Kirchleuser Gegend (H).

E. crepidifolium Rchb. ☉. Abhänge. 5,6. 0,3—0,6.
Nur Ma Marrnstein und Wachstein bei Hollfeld (Ka),
Knock bei Obernsees (Hü, Pu).

E. repandum L. ☉. Felder, Bahndämme, oft unbestän-
dig. 6,7. 0,15—0,3.

K in der Nähe von Bayreuth bei Rodersberg, Benk,
Falkenhaus, Forthof, Dressendorf (MS), bei Michelau, Lichten-

fels (Ap); Ma Schönfeld, Trumsdorf (Ka), an der Grenze bei Oberleinleiter (Ad) nordwestlich Heiligenstadt.

E. orientale R. Br. ☉. Lehm- und Kalkäcker. 5—7. 0,3—0,5.

Mu verbreitet auf dem großen Muschelkalkzug Bayreuth-Kronach, auf dem schmalen Muschelkalkzug Waldau-Kessel bei Kulmbach und verschleppt bis nach Kulmbach hinein auf Schutt, sowie im ganzen Ma einschliesslich der Kirchleuser Malminsel (H) häufig.

Brassica oleracea L. ☉. 5,6. Garten-, Gemüsekohl, Kraut. Kultiviert. Heimat England und Mittelmeerküste.

var. *acephala* DC. Winter-, Blattkohl.

f. *vulgaris* DC. Grüner od. rötlicher Blatt-, Staudenkohl

f. *quercifolia* DC. Grünkohl.

f. *selenisia* L. Krauskohl, Braunkohl.

var. *gemmifera* DC. Rosenkohl.

„ *sabauda* L. Wirsing, Welschkohl, Savoyer Kohl.

„ *capitata* L. Kopfkohl, Kraut.

„ *gongyloides* L. Kohlrabi, Oberkohlrabi.

„ *Botrytis* L. Blumenkohl, Karviol, Käskohl.

B. Rapa L. Raps, Rübsen, Rübenkohl, Turnips. ☉, ☉. 7,8. Kultiviert.

var. *oleifera* DC. Sommerreps und Winterreps (Oelfrucht).

var. *esculenta* Koch. Weiße-, Wasser-, Brach-, Saat-, Stoppelrübe.

B. Napus L. ☉, 4,5. ☉, 7,8. Reps, Raps, Rapskohl. Kultiviert. Stammt aus Nordeuropa.

var. *oleifera* DC. Oelreps. Sommer- und Winterreps (Oelfrucht).

var. *esculenta* DC. Pforschen, Dorschen, Kohl-, Erd-, Steckerübe, Erdkohlrabi.

B. nigra Koch. Schwarzer Senf. ☉. 7. Bei Lichtenfels hier und da der Samen wegen gebaut (Pu), die zur Senfbereitung dienen.

Sinapis arvensis L. Ackersenf. ☉. Aecker. 6,7. 0,3—0,6.

Eines der lästigsten Ackerunkräuter, das jedoch Fg und Fw fehlt (Pr).

var. *orientalis* Murr. Burghaig (H) bei Kulmbach.

S. alba L. ☉. 6,7. 0,3—0,6. Häufig als Grünfutter, zuweilen zu Gründüngung gebaut und sehr häufig verwildert.

Erucastrum Pollichii Schmp. et Sp. Aecker, Schutt. ☉. 4—10. 0,3—0,5.

Adventiv am Zaun der Spinnerei Kulmbach (H).

Alyssum calycinum L. ☉. Aecker, Heiden. 5,6. 0,08—0,25.

Fg Rimlas unweit Berneck (MS); Fw Seibelsdorf, Unter- und Stadtsteinach, Wartenfels, Wallenfels, Wildenstein bei Stadtsteinach, Zeyern, Bernstein a. W., Naila, Höllental (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

A. saxatile L. ♀, ♂. Felsen 4,5. 0,15—0,3.

Nur Ma Staffelberg (Ap).

Berteroa incana DC. ☉, ☉. Wiesen, Raine. 6—9. 0,25—0,5.

Fw Presseck und Schöndorfer Grund bei Presseck (Hm); Mu Esbich bei Stadtsteinach (H).

Lunaria rediviva L. Mondviole. ♀. Abhänge, feuchte Laubwälder. 5,6. 0,3—1.

Fw Presseck (Hm, Go), Goldbachtal bei Nordhalben, Langenau (H, F), Schauberg bei Langenau (Hm, Go), Köstenbachtal unterhalb Schmölz, Köstenwald bei Steinwiesen (Hm); Mu Untersteinach (Kr, H); Ma Weiher- und Krassachmühle unweit Weismain, Kordigast (Ad), Staffelberg (Pr), Kaider, Wattendorf (Ad), Würgau (Hö, Ma), Rabeneck (HF), Menchau bei Thurnau (Ka), Lichtenfels (Pr), Truppach bei Obernsees (Pu).

L. biennis Moench. ☉. 4,5. 0,3—1. Zuweilen in Gärten gezogen; verwildert bei Metzdorf unfern Kulmbach (H).

Draba aizoides L. ♀. Felsen. 3,4. 0,05—0,1.

Im Gebiet nur

var. *montana* Koch, deren Massenverbreitung im Dolomit von Pegnitz bis Streitberg bei Giech, Würgau, Aufsees und Nankendorf (HF) das Gebiet erreicht.

Erophila verna E. Meyer. ☉. 3—5. 0,05—0,1.

Sonnige Anhöhen, Triften, Brachen.

Gemein im ganzen Gebiet.

var. *majuscula* Jord. Do Straße am Vogelsberg bei Weismain; Ma Neudorf bei Weismain; hier sowie zwischen Großziegenfeld und Arnstein noch eine Form mit 2 Scheidewänden im Schötchen (Ad).

var. *spathulata* Lang. Ma Marrnstein bei Hollfeld, Sanspareil, Staffelberg, Kemitzenstein (Ka).

Cochlearia Armoracia L. Meerrettich, Kren. ☉. 6,7. 0,5—1,25. Häufig gebaut und verwildernd. Osteuropa.

Camelina sativa Crtz. ☉. Aecker. 6,7. 0,3—0,6.

Fg nicht bekannt. Fw Steben (Pr), Bernstein a. W., Wallenfels (Hm). Im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *pilosa* DC. häufigste Abart.

„ *glabrata* DC. Kulmbach (H).

„ *microcarpa* Andry. Staffelbergplateau (Pf).

C. dentata Pers. ☉. Nur unter Lein. 6,7. 0,3—0,6.

Die Verbreitung richtet sich daher einzig nach dem Anbau des Leins. K Aichig unweit Bayreuth (MS), Lichtenfels (Ka); Mu Höflas nahe Bayreuth (MS); mehr Ma Görauer Anger (H), Neudorf, Modschiedel, Wohnsig und Weiden unweit Weismain, Steinfeld (Ad), Vierzehnheiligen, Kleetzhöfe (Ka) bei Thurnau.

var. *integerrima* Celak. Stadelhofen, Nankendorf, Hollfeld, Mistelgau, Aufsees (S).

var. *dentata* Celak. Aufsees, zwischen Freiefels und Krögelstein, zwischen Kainach und Schlötmühle, Aufsees (S).

Thlaspi arvense L. ☉. Felder, Schutt. 5—9. 0,15—0,3. Im ganzen Gebiet verbreitet.

T. perfoliatum L. ☉. Aecker, sonnige Hügel. 3—5. 0,15.

Fw Wildensteinach-, Grümpeltal, Seibelsdorf, Zettlitz bei Stadtsteinach, Heinersreuth und Schlackenmühle bei Presseck, Presseck, Wallenfels, Zeyern, Steinwiesen, Langenau (Hm); fehlt Fg. Verbreitet auf dem Bayreuther Muschelkalkzug (MS); K Petzmannsberg unweit Kulmbach (H), Obristfeld (Go), Krappenroth bei Michelau (Ka), um Burgkundstadt (Ad); Ma wieder verbreitet.

T. montanum L. Felsen, Geröll. 2. 4,5. 0,15—0,25.
Nur Ma auf Dolomit im Ziegenfelder Tal bei der Weihersmühle (HF) und Freienfels im oberen Wiesental (Ad).

Teesdalia nudicaulis R. Br. ☉. Sandheiden. 4,5. 0,08—0,2.

B Rehberg, Tennach und Lehenthal, K Metzdorf, sämtlich unweit Kulmbach (H), Woffendorf bei Weismain, Burgkundstadter Berg (Ad); Do Patersberg (Kr) bei Kulmbach.

Iberis amara L. ☉. 5—8. 0,15—0,3. Gartenflüchtig bei Petzmansberg unweit Kulmbach (H).

Lepidium Draba L. 2. 5,6. 0,3—0,5. Wegränder, Schutt.

In Kulmbach an zahlreichen Stellen (Ad, H), in Stadtsteinach, Mainleus (H), Schney, Kösten bei Lichtenfels (Fu), Oberrodach (Hm), Bayreuth, Döhlau bei Bayreuth (Ea); Ma Obernsees, Sanspareil, Limmersdorf, Thurnau, Vierzehnhiligen, am Staffelberg (Ka).

L. campestre R. Br. ☉, ☉. Brachen, Raine. 6,7. 0,15—0,3.

Fg Berneck (MS); Fw Wartenfels, Stadtsteinach, Seibelsdorf, Presseck, Wallenfels (Hm); Mu Fölschnitz, See, Unter- und Stadtsteinach, Gumpersdorf (H) bis Oberrodach (Ad); K Eremitenhof und Hölzleinsmühle bei Bayreuth (MS), Burgkundstadt (H), Michelau (Ka), Schney, Lichtenfels (H); D Kleukheim südlich Staffelstein; Ma Oberlangheim (H), Mistelgau (S), Obernsees, Alladorf, Kleetzhöfe, Menchau bei Thurnau (Ka), Königsfeld (S), Vierzehnhiligen, Staffelberg (Ka); mit der Bahn verschleppt am Bahndamm Mainleus (H) und Redwitz bei Hochstadt (Go); im ganzen Distrikt Weismain südlich des Mains verbreitet im K, L, Do, Ma (Ad).

L. sativum L. ☉. 6,7. 0,3—0,6. Kultiviert und bisweilen verwildert. Südeuropa.

L. ruderale L. ☉. Wege, Schutt, zwischen Pflaster. 6—9. 0,15—0,3.

In Kulmbach (H), Burgkundstadt (Ad), Hochstadt (Ad, Go), Obristfeld, Lichtenfels (Ka), Stockheim (Hm), Dammweiher bei Bayreuth (Hü).

L. virginicum L. ☉. Schutt. 6—10. 0,3—0,6. Virginien.

Eingeschleppt in Kulmbach (H).

Hutchinsia petraea R. Br. ☉. Sonnige Kalkhügel, Felsen. 4,5. 0,03—0,1.

Nur Ma bei Neuhaus a. Aufsees (Ad); erst in neuester Zeit aufgefunden von Ade.

Capsella Bursa pastoris Moench. Hirtentäschchen. ☉ Aecker, Wege, Schutt. 3—10. 0,2—0,4.

Gemein durchs ganze Gebiet in 4 Formen:

forma integrifolia v. Schlecht.

„ sinuata v. Schlecht.

„ pinnatifida v. Schlecht.

„ pinnata v. Schlecht.

„ apetala v. Schlecht. Michelau bei Lichtenfels (Ka).

Jsatis tinctoria L. Waid. ☉. Abhänge, Raine, Bahndämme. 5,6. 0,25—1.

Am Bahndamm bei Kulmbach; Ma Unterdornlach, Kasendorf (H), Ziegenfelder Tal (Ka), Staffelberg (HF), Giech (Pr). Wurde früher zur Indigofabrikation im Großen gebaut.

Neslea paniculata Desv. ☉. Aecker. 5—7. 0,15—0,5. Im ganzen Gebiet verbreitet.

Bunias orientalis L. ☉. Oedplätze, Raine, Aecker. 6,7. 0,25—1.

Weismain (Ad). Heimisch in Osteuropa.

Raphanistrum Lampsana Gaert. Hederich. ☉. Aecker. 6—8. 0,3—0,6. Gemein im ganzen Gebiet als sehr lästiges Ackerunkraut in mehreren Varietäten.

var. album Koch.

„ ochroleucum Koch.

„ sulphureum Koch.

„ carneum Schweigg. et K.

„ linicolum A. Schwarz et Schultheiss unter Lein.

Raphanus sativus L. Rettich. ☉. 5,6. 0,5—1,25. Asien,

var. *niger* DC.

„ *Radiola* DC. Radieschen, Monatsrettich.

„ *oleifera* DC. Zuweilen gebaut.

7. Resedaceen.

Reseda lutea L. ☉, ♀. Hügel, an Wegen. 6—9.
0,3—0,5.

Ma Tannfeld bei Limmersdorf (Ka); K Schney (Pu),
zwischen Burgkundstadt und Theisau (Ad).

R. luteola L. Wau. ☉. Aecker, Wege. 6—8.
0,5—1,25. Des in der Pflanze enthaltenen gelben Farbstoffes
halber zuweilen gebaut.

Burgkundstadt (H, Go), Pfaffendorf (H), Weismain,
Röhrig (Ad), Kleinziegenfeld (H), Schney bei Lichtenfels
(Pu), Waischenfeld, Menchau bei Thurnau, Vierzehnheiligen,
Staffelberg (Ka).

R. odorata L. ☉. 6—10. 0,3—0,4. Wegen ihres
Wohlgeruches eine der beliebtesten Gartenpflanzen. Nordafrika.

8. Cistaceen.

Helianthemum pulverulentum DC. ♀. Heiden,
Geröll. 6—9. 0,2.

Nur ein einziges Exemplar am Staffelberg (Ka).

H. Chamaecistus Müller. ♀. Heiden, Waldränder.
6—9. 0,1—0,2.

Fg Oberes Egertal (Ad), Berneck; Fw Schauenstein (MS)
an der Selbitz, Seibelsdorf auf Tonschiefer (Hm); Mu, Ma
verbreitet; im übrigen Gebiet zerstreut.

9. Violaceen.

Viola (Veilchen) **palustris** L. ♀. Sumpfstellen, Gräben.
5,6. 0,08—0,15.

Fg, Fw, B, K, Do ziemlich verbreitet; so um Kulmbach
Hölle (Kr), Ziegelhütten (H).

V. hirta L. ♀. Wiesen, Raine, Gebüsch. 4,5. 0,1.

Gemein im ganzen Gebiet in 2 Varietäten und Uebergängen derselben:

var. *fraterna* Reich.

form. *variegata* Bogenhard. Do Pfauengrund und Frankenberg (Ad) bei Weismain.

form. *rosea*: Ziegenfelder Tal, Krassach (Ad).

var. *vulgaris* Reich.

form. *laetiflora* Reich. Hummerei, Loch und Kalkberg bei Weismain, Burkheim bei Burgkundstadt (Ad).

Eine Form mit doppeltem Sporn: Pfauengrund bei Weismain, Mainklein (Ad).

V. collina Bess. ♀. Hügel, Hecken. 4,5. 0,1.

Fg im oberen Saalegebiet bis zum Fichtelgebirge emporsteigend (HS); Ma Kleetzhöfe und Menchau bei Thurnau, Köttel (Ka), Krögelstein, Arnstein, Mosenberg bei Arnstein (Ad); K Lichtenfels (U); Do Truppach bei Mengersdorf (Pu).

V. hirta L. + *collina* Bess. Ma Krögelstein, Plankenstein (Ad).

V. odorata L. ♀. Hecken, Zäune, meist in der Nähe bewohnter Orte. 3,4. 0,08.

Durch das ganze Gebiet zerstreut.

Kultiviert mit dunkelblauen, trüb purpurvioletten, fleischroten, gescheckten, weißen und gefüllten Blüten, weshalb auch diese Varietäten öfters verwildert sind.

var. *alba* Aut. Reuten bei Kulmbach (H), Schloßberg bei Burgkundstadt, Weismain, Wildenroth (Ad).

var. *subcarnea* Parl. Grasgärten bei Kulmbach (H).

var. *sordida* Zwanziger. Wildenroth (Ad).

V. odorata L. + *hirta* L., und zwar

var. *permixta* Jord. Unter den Eltern nicht selten (Ad).

V. arenaria DC. ♀. Sandfelder, Nadelwälder. 5,6. 0,03—0,08.

Michelau auf Grasplätzen (Ka).

V. silvatica Fr. ♀. Wälder, Haine. 4,5. 0,2.

Häufig im ganzen Gebiet in 2 Unterarten und einer Reihe von Zwischenformen.

subsp. *silvestris* Lam. Ueberall häufig.

subsp. *Riviniana* Reich. Nicht selten. Um Kulmbach z. B. Rehberg, Petzmansberg, Burghaig (H); Ma häufiger als vorige (S).

var. *pseudosilvatica* G. Beck. Weismain (Ad).

var. *semisilvestris* G. Beck. Obristfeld (Ad) nordwestlich Burgkundstadt.

V. canina L. ♀. Wiesen, Triften, Wälder. 5,6. 0,15—0,3.

Zerstreut durch das ganze Gebiet, und bei weitem nicht so häufig als gewöhnlich angenommen wird, in 3 Formen, die vielfache Uebergänge zeigen:

var. *sabulosa* Rchb. Woffendorfer Keupersandhügel bei Burgkundstadt (Ad).

var. *ericetorum* Rchb. Lehenthal, Ziegelhütten (H), zwischen Burkheim und Jsling, Prügel und Baidersdorf (Ad).

var. *lucorum* Rchb. Fg Wirsberg (Ad); B Kulmbacher Spitalwald (H), K Eichenbühl bei Gärtenroth, Woffendorf und Burkheim bei Altenkundstadt, Jsling, Wildenroth (Ad), Schney (Pu); Ma Modschiedel und Wunkendorf südlich Weismain, Weismainer Berg, Krassachtal (Ad).

V. canina L. + *Riviniana* Reich.

f. *subriviniana* Neum. Do Hummerrei bei Weismain (Ad).

V. pratensis M. et K. ♀. Feuchte Wiesen. 5,6. 0,08—0,2.

An Gräben und Altwässern des Mains bei Michelau (Ka).

V. mirabilis L. Berglaubwälder. ♀. 4,5. 0,1—0,25.

Ma Verbreitet in den Bergwäldern und buschigen Geröllhalden; fehlt dem übrigen Gebiet.

V. mirabilis L. + *silvestris* Lam. Ma zwischen Weismain und Krassach, Ziegenfelder Tal (Ad).

V. arvensis Murr. ♂. Wiesen, Aecker. 5—9. 0,1—0,2. Gemein durchs ganze Gebiet.

var. *curtisepala* Neum. Weismain (Ad).

forma *linicola* A. Schwarz in Leinfeldern.

V. alpestris D C. Stiefmütterchen. ♀. Brachen, Wegränder. 5—8. 0,2. Im Gebiet nur

subsp. *Zermattensis* Wittr. Durch das ganze Gebiet zerstreut, z. B. Rehberg, Pörbitsch bei Kulmbach (H).

Stammpflanze der beliebtesten aller Zierpflanzen, des Gartenstiefmütterchens.

forma *versicolor* W. Becker. Weiden bei Weismain, Wattendorf (Ad).

10. Droseraceen.

***Drosera rotundifolia* L.** Sonnentau. ♀. Moore, sumpfige Orte. 7,8. 0,1—0,2.

Verbreitet durchs ganze Gebiet mit Ausnahme des Kalksteins, fehlt demnach Mu und Ma, stellt sich aber wieder an geeigneten Orten auf den Kreidesandsteinüberlagerungen des Ma ein (S).

11. Polygalaceen.

***Polygalum vulgare* L.** ♀. Trockene Wiesen, Abhänge. 5,6. 0,15—0,25.

subsp. *genuinum* Chodat.

form. *albidum* Chodat. Durch das Gebiet.

form. *discolor* Sendtner. Durch das Gebiet.

form. *umbrosum* Holzner. K zwischen Ebnetz und Obristfeld, im Wald zwischen Burgkundstadt und Reuth (Ad).

form. *pseudocomosum* Holzner. Do Staffelberg (Ad).

var. *roseum* A. Schwarz. Ma Krögelstein (S).

var. *oxypterum* Reich. Verbreitetste Varietät, um Kulmbach sehr häufig (H).

subvar. *collinum* Reich. Durch das Gebiet.

subspec. *comosum* Schkuhr. Fehlt Fg; Fw Koppmanns- und Radspitze bei Seibelsdorf (Hm), Stadtsteinach auf Tonschiefer (H, Hm); Ma sehr häufig; im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet. Uebergangsformen zum Typus sind nicht selten.

fl. albo. Ma Kröttenstein bei Weismain, Weinhügel bei Schwabthal (Ad).

form. *decipiens* G. Beck. Nicht selten mit dem typischen *comosum* zusammen.

var. *strictum* Chodat. K Eichberg bei Rothwind; Do Hummerei bei Weismain; Ma Kröttenstein bei Weismain, Weinhügel bei Schwabthal, Wiesental bei Wiesentfels (Ad).

fl. albo. K Eichberg bei Rothwind; Ma Schwabthal (Ad).

P. amarum L. ♀. Sumpfige Wiesen. 5,6. 0,05—0,15.
Im Gebiet nur

subspec. *amarellum* Crtz. Fg verbreitet; Fw Untersteinach bei Kulmbach (H, Hm), Seibelsdorf (Ho), Stechera bei Helmbrechts (Hm; B Leuchau bei Kulmbach (H); K Baiersdorf bei Weismain (Ad), Hammer bei Lichtenfels, Buch a. Forst (H), Oberwallenstadt (Ka), Schney (H); Do Hummerei bei Weismain, Ziegenfelder Tal, Würzgau (Ad), Staffelberg (Ad, H), Truppach bei Mengersdorf (Pu); Ma Weismainer Knock, Wiesental bei Wiesentfels, Schwabthal (Ad).

P. serpyllaceum Weihe. ♀. Torfige Wiesen, Heiden. 5,9. 0,03—0,8.

Fg Gefrees (H), Fichtelsee (Bk); Fw Gerlas bei Steben (Hm), Straßdorf (Go) und Göhren (Scho) bei Schwarzenbach a. W., Weißenstadt, Benk westlich Münchberg und an der Grenze bei Kirchenlamitz und Hallerstein (Ad).

P. Chamaebuxus L. ♀. Heiden, Wälder. 4—9. 0,1—0,5.

Fg Gefrees (MS), Haidberg (H, MS) und Zell (H, Kr) bei Weißenstadt und jenseits des Gebietes saaleabwärts bis Lobenstein (HS); die Massenverbreitung im ganzen südlichen Malmstock geht nördlich bis zur Linie Krögelstein-Steinfeld; die Pflanze findet sich noch zwischen Treunitz und Steinfeld im Wiesental, sowie bei Krögelstein (Ad).

12. Silenaceen.

Gypsophila muralis L. ☉. Sandige Aecker, Triften, Ufer. 7—10. 0,05—0,15.

Fg verbreitet (Pr); Fw Wurbach südöstlich Unterrodach (Hm); B Oberndorf bei Kulmbach (H); K zerstreut, z. B. Limmersdorf, Thurnau (Ka), Untersteinach bei Kulmbach (Kr), Burkersdorf nordöstlich Burgkundstadt, Heckengrund bei

Mainklein (Ad) und mit dem Maintal von Bayreuth (KE) über Witzmannsberg südlich Mainroth (Ad), Michelau und Lichtenfels (Ka) abwärts. Ma Krögelstein (Ad).

Tunica saxifraga Scop. ☽. Steinige Hügel. 7,8. 0,1—0,25. Do Banz (S, H).

T. prolifera Scop. ☉. Sonnige Hügel, Sandfelder. 7—9. 0,15—0,3.

Fg Berneck (A, MS); im übrigen Gebiet zerstreut.

Dianthus (Nelke **barbatus L.** ☽. 7,8. 0,3. Beliebte Gartenpflanze der Alpen, die zuweilen verwildert, so unter Erlengebüsch zwischen Loch und Wiesentfels (S), Goldmühl bei Berneck, Röhrenhof bei Berneck (Ad).

D. Armeria L. ☉, ☽. Waldblößen, trockene Gebüsche. 7,8. 0,3—0,6.

L zwischen Mistelgau und Mistelbach (S), Limmersdorf (Ka), zwischen Buchau und Pöhl, Burgleite bei Weismain, zwischen Hain und Tiefenklein nordöstlich Burgkundstadt (Ad); Do Obernsees (Ka), am Weismainer Knock, Burkheim, von Weismain nach Niesten und Pfaffendorf, zwischen Pfaffendorf und Spiesberg (Ad); K Thurnau, Michelau, Mistelfeld (Ka), Zettlitz bei Hochstadt (Go), Steinenhausen bei Kulmbach (Ka), zwischen Berneck und Lanzendorf am Bahndamm (Ad), St. Johannes bei Bayreuth (Hü).

D. Carthusianorum L. ☽. Grasige Hügel, Triften. 6—9. 0,15—0,5.

Fehlt Fg und Fw (Pr); K, Ma gemein (S); im übrigen Gebiet zerstreut.

form. **uniflorus A.** Schwarz. Ma Kröttenstein bei Weismain, Staffelberg (Ad).

D. deltoides L. ☽. Trockene Wiesen, Waldränder. 6—9. 0,15—0,3.

Fehlt Mu, Ma; im übrigen Gebiet verbreitet.

var. **glaucus L.** Fw Wildenstein bei Stadtsteinach (Hm).

D. Armeria L. + deltoides L. L Reuth bei Kirchlein, Burgleite bei Weismain (Ad).

D. caesius Smith. ☽. Felsen. 5,6. 0,15—0,3.

Fw Höllental bei Steben (H, MS); Ma Felsen bei Krögelstein spärlich (Ad). Schirradorf verwildert; die große Dolomitverbreitung im Süden reicht nur bis Rabenstein (S). Mit gefüllter Blüte eine sehr beliebte Gartenpflanze.

D. superbus L. ♀. 7—9. 0,3—0,6. Bergwälder, Wiesen.

Fw Untersteinach auf Tonschiefer (Hm); B Rehberg bei Kulmbach (Ka, Kr); K Göritzen bei Michelau (Go), Hohe Eller und Herberge bei Lichtenfels (Pu), Kulmitz bei Ströbendorf, Krumme Fohre bei Kasendorf, Limmersdorf (Ka), Denkerleite bei Stadtsteinach (Hm), Kirchlein- und Heckengrund östlich Burgkundstadt, Woffendorf nördlich Weismain (um Weismain im K und Do ziemlich häufig) (Ad); Do Kordigast (H, K), Görauer Anger, Katzenstein bei Kasendorf (Kr), Jsling (Ad), Vierzehnheiligen, Ansberg bei Ebensfeld (H).

Saponaria officinalis L. Seifenkraut. ♀. Hecken, Flußufer. 7—9. 0,3—0,5.

Fg Berneck (MS); Fw Zettlitz bei Stadtsteinach, Wallenfels (Hm); K und Di sehr verbreitet, weniger im übrigen Gebiet.

S. ocimoides L. ♀. Steinige Abhänge. 5. 0,2—0,4.

Nur Fg im Steingeröll bei Berneck (Ad, H, Kr), wohl verwildert.

Vaccaria parviflora Moench. ☉. Getreide, Schutt. 6,7. 0,3—0,6.

Schutt bei Kulmbach (H), an der Plassenburg (Kr), Forstlahm bei Kulmbach, Acker bei Limmersdorf (Ka).

var. *nobilis* A. Schwarz bei Kulmbach mit der typischen Art (H).

Silene vulgaris Gcke. ♀. Unbebaute Orte, trockene Wiesen. 6—8. 0,25—0,5.

Gemein im ganzen Gebiet.

var. *pratensis* Neilr. K, J (S).

„ *latifolia* Reich. Ma Rabenecker Tal (S), Mulde bei Weiden (Ad) südlich Weismain.

var. *angustifolia* DC. Diluvialsand (S); Fw Peterlestein bei Kulmbach auf Serpentin (Ad).

S. dichotoma Erh. ☉. 7,8. Kleeäcker, Wege. 0,3—07.

Unter Klee auf dem Esbich bei Stadtsteinach (H), zwischen Donnersreuth und Oberzettlitz am Roten Main, Bahnhof Kulmbach, Brückendamm Burgkundstadt (Ad), Hohe Rangen südlich Lichtenfels (H).

S. nutans L. ♀. Trockene Hügel, Waldränder. 5—9. 0,3—0,6.

Fehlt Fg, im übrigen Gebiet verbreitet.

fl. roseo Ziegenfelder Tal (Ad).

S. noctiflora L. ☉. Aecker, besonders auf Lehm. 7—9. 0,15—0,3.

Mu verbreitet (MS); K um Kulmbach (H), Obristfeld (Go), Lichtenfels (Ka); Ma wiederum zahlreich; weniger L.

S. Otites Smith. ♀. Raine, steinige Wiesen. 5—7. 0,3—0,6.

Ma Staffelberg (Pu).

Viscaria vulgaris Roehl. Pechnelke. ♀. Trockene Wiesen, buschige Abhänge. 5,6. 0,15—0,5.

Ma selten und nur in den Tälern (S); im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

fl. albo Laineck bei Bayreuth (KE).

fl. pleno in Gärten kultiviert.

Coronaria Flos cuculi A. Br. ♀. Wiesen. 5—7. 0,3—0,6.

Gemein im ganzen Gebiet.

fl. albo Bindlach (Gersheim).

form. glomerata (Blütenstand kopfig) K zwischen Thurnau und Neunenreuth am Roten Main (Ad).

C. tomentosa A. Br. ♀. 6,7. 0,3—0,6. Südeuropa.

Verwildert Ma Dolomittfelsen bei Krögelstein (Ka); Do an sonnigen Abhängen im Pfauengrund bei Giechkröttendorf unweit Weismain (Ad).

Melandryum album Gcke. ☉, ♀. Aecker, Waldränder. 5—9. 0,25—1.

Fehlt Fg; Fw Marlesreuth bei Naila (Hm); im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

M. rubrum Gcke. ♀. Feuchte Wälder, Ufer. 4—8.
0,3—0,6.

Durch das ganze Gebiet zerstreut.

Agrostemma Githago L. Kornrade. ☉. Im Getreide. 6,7. 0,5—1.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

13. Alsinaceen.

Sagina procumbens L. ♀. Feuchte Triften. 5—9.
0,02—0,05.

Fg, Fw, Mu fehlend (Pr); im übrigen Gebiet mehr oder weniger verbreitet.

S. apetala Ard. ☉. Aecker, schwachgrasige Stellen.
5—10. 0,05—0,1.

Ma zwischen Mährenhüll und Großziegenfeld (Ad).

var. *glandulosa* F. Schultz am gleichen Standort mit der typischen Art (Ad).

S. nodosa Fenzl. ♀. Sumpfwiesen. 7,8. 0,08—0,15.

Fw Rugendorf (Hm); B Trebgast; K Bayreuth, Hohe Warte bei Bindlach (MS), Limmersdorf (Ka); Ma Waischenfeld (Ad), Rabenstein (S).

Spergula arvensis L. ☉. Sandfelder, Moore. 6—9.
0,15—1.

Durchs ganze Gebiet verbreitet in 2 Formen.

var. *sativa* v. Boenningh.

„ *vulgaris* v. Boenningh.

„ *linicola* A. Schwarz. Nur unter Lein.

S. Morisonii Bor. ☉. Trockene, sandige Hügel. 4,5.
0,08—0,25.

K Woffendorf bei Weismain, zwischen Rothwind und Gärtenroth (Ad), Saaser Berg (Nü) bei Bayreuth, Ebnetter Berg nördlich Burgkundstadt; B Rehberg bei Kulmbach (Ad).

Spergularia rubra Presl. ☉, ☉, ♀. Sandboden, Triften. 5—9. 0,08—0,15.

Fg und Fw verbreitet; B Mitwitz westlich Kronach (Ad), Rehberg und Tennach bei Kulmbach (H); K Bayreuth (m F),

Oberkonnersreuth bei Bayreuth (Ad), Neuenmarkt (H), Thurnau, Heusch bei Kasendorf (Ka), Kulmbach (H), Obristfeld (Go), Michelau (Ka), Krappenberg bei Michelau, Baiersdorf nördlich Weismain, Geuthenreuth bei Weismain, Ebneith bei Burgkundstadt (Ad); Do Mengersdorf, Obernsees, Kordigast, Vierzehnheiligen, Langheim (Ka).

Alsine verna Bartl. ♀. Steinige Orte. 5—9. 0,05—0,1.

Die große Malmverbreitung reicht bei Oberailsfeld (S) und Rabenstein (Gl) bis an die Gebietsgrenze.

A. tenuifolia Wahlbg. ⊙. Kalkboden, Sandäcker. 5,6. 0,05—0,1.

Nur Ma zwischen Görau und Niesten, Krögelstein, Großziegenfelder Quelle, Neuhaus an der Aufsees, Poiendorf westlich vom Ziegenfelder Tal, Görau bei Weismain, zwischen Wohnsig und Wunkendorf, zwischen Wattendorf und Gräfenhäusling (Ad).

Moehringia trinervia Clairv. ⊙. Wälder, Gebüsch. 5,6. 0,15—0,3.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

M. muscosa L. ♀. Feuchte, steinige Orte. 5—9. 0,1—0,2.

Nur Fg Ruine Grünstein bei Gefrees (H, MS).

Arenaria serpyllifolia L. ⊙. Aecker, Triften, Hügel. 6—8. 0,05—0,1.

Verbreitet durch das ganze Gebiet.

Holosteum umbellatum L. ⊙. Aecker, Sandfelder. 3—5. 0,05—0,2.

Fehlt Fg; Fw Wildenstein an der Steinach, Wallenfels (Hm); im übrigen Gebiet gemein.

Stellaria (Sternmiere) **nemorum L.** ♀. Feuchte Wälder, Gebüsch. 5—9. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet zerstreut.

S. media Cyrillo. Vogelmiere, Hühnerdarm. ⊙. Bebauter Boden, Schutt. 3—10. 0,08—0,6.

Im ganzen Gebiet das gemeinste Unkraut.

S. Holostea L. ♀. Laubwald, Gebüsch. 4,5. 0,15—0,3.

Fg im einschlägigen Gebiet nicht bekannt; im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

S. glauca With. 2/. Feuchte Wiesen, Gräben, Weiher.
6,7. 0,2—0,4.

K zerstreut; fehlt im übrigen Gebiet.

var. *viridis* Koch Lindauer Moor bei Trebgast (H).

S. graminea L. 2/. Wiesen, Ackerränder. 5—9.
0,15—0,3.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

S. uliginosa Murr. 2/. Gräben, sumpfiger Wald. 6,7.
0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet zerstreut.

Malachium aquaticum Fries. 2/. Schattige, feuchte
Orte, Gräben, Ufer. 6—9. 0,3—1.

Zerstreut durchs ganze Gebiet.

Cerastium glomeratum Thuill. ☉. Feuchte Lehm-
äcker und Wälder, Gräben. 3—9. 0,08—0,15.

Fw Fels bei Presseck, Schübelhammer bei Bernstein
a. W. (Hm), Steben; K Friedrichstal bei Bayreuth (MS),
Schney (Pu), Schönsreuth bei Lichtenfels (H), Untersteinach
bei Kulmbach; L Heinweiher bei Burgkundstadt (Ad).

C. brachypetalum Desportes. ☉. Trockene Hügel.
5,6. 0,1—0,2.

Fw Steben (Pr), in neuerer Zeit nicht wieder gefunden;
K Heckengrund bei Mainklein, Meuselberg und Obristfeld
bei Burgkundstadt, zwischen Dörfles und Motschenbach öst-
lich Weismain; Do Giechkröttendorf bei Weismain; Ma Staffel-
bergplateau (Ad).

C. semidecandrum L. ☉. Sonnige Hügel, Sandfelder.
3—5. 0,03—0,2.

Auf Sand und Lehm durch das Gebiet verbreitet.

var. *glutinatum* Fr. Fehlt Fw, im übrigen Gebiet
zerstreut, aber viel seltener als die typische Art.

C. triviale Link. ☉, ☉, 2/. Felder, Wegränder, Triften.
5—10. 0,1—0,3.

Im ganzen Gebiet gemein.

C. arvense L. Ackerhornkraut. 2/. Wege, Raine.
4,5. 0,1—0,3.

Verbreitet im ganzen Gebiet,

14. Malvaceen.

Malva (Käsepappel) **Alcea** L. ♀. Trockene Hügel, Raine. 7—9. 0,5—1,25.

Fw im Wilden Steinachtal, Vorderreuth, Schnappenhammer, Wallenfels, Presseck, Oberehesberg, Wartenfels, Wirsberg, Walleite, Rodach- und Leutschtal (Hm); fehlt Fg, im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *multidentata* Koch. L Tiefenklein südöstlich Küps (Ad).

M. moschata L. ♀. Hügel. 7—9. 0,3—0,5.

Fw Tal der Wilden Rodach unterhalb der Löhmarsmühle (Hm); Mu von Untersteinach (H) bis Kronach (Hm); K Pözl bei Weismain (Ad), zwischen Kulmbach und Weiher, Karolinenhöhe bei Michelau (Ka), Schney (Pu); Ma Aufsees, Wonsees (Ka).

M. silvestris L. ♀, ☉. Wege, Zäune, Dörfer. 7—9. 0,25—1.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

M. neglecta Wallr. ♀, ☉, ☉. Wege, Schutt. 6—9. 0,3—0,5.

Gemein im ganzen Gebiet.

15. Tiliaceen.

Tilia (Linde) **platyphyllos** Scop. †. In Wäldern. 6. Bis 30.

Fw Untersteinach (Hm); fehlt Fg, im übrigen Gebiet ziemlich selten; öfters kultiviert.

T. ulmifolia Scop. †. In Wäldern. 6. Bis 25.

Fw Lamitztal (Hm); sonst etwas häufiger als vorige in Laubwäldern; aller Orten kultiviert.

16. Elatinaceen.

Elatine hexandra DC. ☉, ☉. Weiherschamm. 6—8. 0,03—0,1.

Bayreuth (MS), Lindau bei Kulmbach (H, Kr).

E. hydropiper L. ☉. Ueberschwemmte Orte. 6—8.
0,03—0,1.

Naßangerteich bei Hochstadt (Ad).

17. Hypericaceen.

Hypericum perforatum L. ♀. Gebüsche, Raine.
7,8. 0,3—0,6.

Gemein im ganzen Gebiet.

var. *microphyllum* Jordan. An der Gebietsgrenze
bei Sonneberg, Coburg (Pö).

H. quadrangulum L. ♀. Waldtriften, Ufer. 7,8;
0,3—0,6.

Fg und Fw nicht selten, im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *punctatum* Schinz. An der Gebietsgrenze bei
Ebensfeld (Hö).

H. tetrapterum Fries. ♀. Feuchte Wiesen, Gräben.
7,8. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet meist häufiger als das vorige.

H. humifusum L. ♀, ☉, ☉. Sandfelder, Brachen,
feuchte Triften. 6—9. 0,05—0,15.

Fg, Fw, B, K nicht selten; D Tannfeld, Kordigast, Vier-
zehnheiligen (Ka).

H. pulchrum L. ♀. Gebirgswälder, Heiden. 7—9.
0,3—0,6.

K Hohe Warte bei Bayreuth, zwischen Mistelbach und
Geigenreuth (MS), Kulmitz, Kirchleingrund und Ebnetter
Berg bei Burgkundstadt (Ad, Go), Krappenberg bei Lichten-
fels (Ka), Schwarzer Krappenberg bei Oberwallenstadt (Pu);
D Berndorf bei Thurnau (Ka), Vierzehnheiligen (H).

H. montanum L. ♀. Trockene Wälder, Gebüsch.
6—8. 0,3—0,6.

Fg Stein bei Berneck (MS), zwischen Bischofsgrün und
Röhrenhof; Fw Radspitze bei Seibelsdorf (Ad), Wilde Steinach-
tal bei Nordeck (Hm), Höllental (Ad), Peterlestein bei Kupfer-
berg (HF); B Hölle bei Kulmbach, Lehenthal (H), Weismainer
Berg, Mitwitz (Ad); K Rodersberg und Eremitage bei Bay-

reuth (MS), zwischen Thurnau und Neuenreuth, Krötennest bei Buchau, Mainecker Forst bei Baiersdorf, Kulmitz und Pfaffeggeten bei Burgkundstadt (Ad), Burgstall bei Hochstadt, Mistelfeld bei Lichtenfels (K); J Alladorf, Menchau bei Thurnau, Ziegenfelder Tal (Ka); D Staffelberg (Ke), Kordigast, Niesten bei Weismain (Ad).

H. hirsutum L. ♀. Laubwälder, Gebüsch. 7,8. 0,4—0,8.

Fg nicht vorhanden; Fw Geroldsgrün, Geusergrund, Köstenbachtal (Hm), Tal der Wilden Steinach (H, Hm), Nordhalben, Steinwiesen (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

18. Aceraceen.

Acer (Ahorn) **Pseudoplatanus** L. ♀. Laubwälder. 5,6. Bis 25.

Im Gebiet zerstreut, häufig gepflanzt.

var. *Dittrichii* Ort. An der Straße zwischen Schney und Lichtenfels gepflanzt (Pu).

A. platanoides L. ♀. Laubwälder. 4,5. Bis 25.

Scheint wild nur Ma und Fg auf Basalt vorzukommen (Ad); oft kultiviert.

A. campestre L. Maßholder. ♀. Wälder, Gebüsch. 5. Bis 10.

Fw Vorderreuth und Walleite bei Stadtsteinach, Seibelsdorf, Zeyern (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

19. Hippocastanaceen.

Aesculus Hippocastanum L. Roßkastanie. ♀. 5,6. Bis 25.

Allerorts kultiviert. Nordgriechenland.

20. Ampelidaceen.

Ampelopsis quinquefolia Mich. Wilder Wein. ♀. 7,8. Bis 12.

Häufig kultivierter Kletterstrauch. Nordamerika.

Vitis vinifera L. Weinstock, Rebe. ♀. 6,7. Bis 10.

Zuweilen sind noch Ueberreste früherer Kultur vorhanden, wie am Burghaiger Hang bei der sog. Weinbrücke unweit Kulmbach (H). Asien.

21. Linaceen.

Linum perenne L. ♀. Sonnige Hügel. 6,7. 0,5—1. Melkendorf bei Kulmbach wohl adventiv, scheint nunmehr verschwunden (H), zwischen Woffendorf und Prügel bei Weismain (Ad).

var. **austriacum** L. Röten bei Schney (Pu), Dolomitgeröll am Staffelberg (HF), am letzteren Standort von Hrn. Kaufmann Weigand (Bamberg) angesät.

L. usitatissimum L. Lein, Flachs. ⊙. 6,7. 0,3—0,6. Kultiviert als Gewerbe- und Oelpflanze. Herkunft unbekannt.

var. **crepitans** Sch. et M. Springlein.

L. catharticum L. ⊙. Wiesen, Triften. 6—8. 0,08—0,3.

Gemein im ganzen Gebiet.

22. Geraniaceen.

Geranium (Storachschnabel) **phaeum** L. ♀. 5,6. 0,4—0,6.

Verwildert bei Bayreuth (H), in Kulmbach (H, Kr), an der Gebietsgrenze im Park des Schlosses Greifenstein (Ma). Wild Schlesien, Böhmen, Alpen.

G. pratense L. ♀. Wiesen, Grasplätze. 6—8. 0,3—0,8. Ma Ziegenfelder Tal (HF), Kordigast, Wunkendorf nördlich Weismain (Ad), an der Aufsees bei Sachsendorf (S); D Niesten, zwischen Siedamsdorf und Altendorf (Ad), Schammendorf (Ad, H), Kaspauer (Ka), sämtlich unweit Weismain. L außerhalb des Gebietes bei Gleußen; A Edelweiher östlich Altenkundstadt (Ad).

G. silvaticum L. ♀. Gebirgswiesen. 6,7. 0,3—0,6.

Fw ziemlich verbreitet von Presseck bis Geroldsgrün-Höllental (H) und Rothenkirchen; Fg jenseits der Grenze im oberen Egertal (Ad).

G. palustre L. ♀. Nasse Wiesen, feuchte Wälder, an Bächen. 6—8. 0,25—1.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

G. pyrenaicum L. ♀. Waldwiesen, Gebüsch, Raine. 5—9. 0,25—0,5.

Bayreuth, Sophienberg (MS), Ziegenfelder Tal (Ka), Weismain, Giechkröttendorf bei Weismain (Ad), Burgberg bei Lichtenfels (Ka), Staffelberg (m F). Sehr häufig außerhalb des Gebietes im Thüringer Wald (Ad).

G. sanguineum L. ♀. Sonnige Hügel, Felsen. 6—8. 0,15—0,5.

Fw Tal der Wilden Steinach, Seibelsdorf, Stadtsteinach, Leutschtal, Großer Geusergrund, Ködelleite bei Nordhalben, Wallenfels, Himmelkron; Fg Berneck; K zwischen Weidnitz und Burgkundstadt (Ad), Kapellenberg bei Burgkundstadt (H); Ma Rabeneck, Treunitz bei Steinfeld (S), Limmersdorf, Berndorf bei Thurnau (Ka); Schammendorfer Leite, Kalkberg, Kröttenstein, Steintal, Niesten, Weihermühle, Krassachtal bei Weismain, Kordigast, Spitzberg (Ad), Staffelberg (H, S) und von da am Steilrand nach Vierzehnheiligen (H), Lehmigberg bei Serkendorf, Wüstenstein an der Aufsees (Ad).

G. dissectum L. ⊙. Aecker, Hecken, Schutt. 5—9. 0,08—0,25.

Zerstreut durchs ganze Gebiet.

G. columbinum L. ⊙. Hügel, steinige Orte. 5—9. 0,15—0,5.

Fw Steben (Pr), Bernstein a. W., Löhmar bei Schwarzenbach a. W., Stadtsteinach, Seibelsdorf, Zettlitz, Wallenfels, Wartenfels, Wildenstein, Presseck (Hm); aus Fg sind keine Standorte bekannt; im übrigen Gebiet verbreitet.

G. rotundifolium L. ⊙. Berghalden. 6—9. 0,08—0,25. Nur Ma Staffelberg im Dolomitgeröll (Ad, F, H).

G. pusillum L. ⊙. Aecker, Wege. 5—8. 0,15—0,25. Im ganzen Gebiet verbreitet.

G. molle L. ⊙. Grasplätze, Wege, Ackerränder. 5—9. 0,08—0,3.

Fg verbreitet; Fw Wildenstein nordöstlich Stadtsteinach (Hm); Ma Ziegenfelder Tal bei Arnstein und in der Mulde (Ad); K Bayreuth (KE).

G. lucidum L. ☉, ☺. Felsen, schattige Bergwälder. 5—8. 0,15—0,3.

Bayreuth (KE).

G. Robertianum L. ☉. Gebüsche, Wälder, steinige Orte, Mauern. 6—9. 0,25—0,5.

Gemein durch das ganze Gebiet. Zuweilen ist die ganze Pflanze dunkelblutrot.

Erodium cicutarium L' Hèrit. ☉. Aecker, Raine. 3—9. 0,15—0,5.

Im ganzen Gebiet gemein.

23. Oxalidaceen.

Oxalis Acetosella L. Sauerklee, Hasenklee, Hasenbrot. ♀. Schattige Wälder. 4,5. 0,08—0,15.

Gemein im ganzen Gebiet.

O. stricta L. ♀. Aecker, Gartenunkraut. 6—10. 0,25—0,3.

Fg Berneck, Röhrenhof bis Bischofsgrün; Fw um Guttenberg südöstlich Stadtsteinach (Ad), Gefrees (MS), Wirsberg (H), Schnappenhammer bei Wallenfels; Mu Hummendorf bei Stadtsteinach (Hm); ferner Bayreuth (MS), Stadtsteinach, Kulmbach (H) wie auch hier am Rehberg, Weismain, Burgkundstadt, Ebneith (Ad), Schney (Pu), Lichtenfels (K).

O. corniculata L. ☉, ☺. 6—10. 0,25—0,3.

Auf einem Acker bei Horb (Go) nordwestlich Burgkundstadt.

var. *atropurpurea* verwildert in Gärten in Bayreuth, Strößendorf bei Burgkundstadt (Ad). Mittelmeergebiet.

24. Balsaminaceen.

Impatiens Noli tangere L. ☉. Feuchte Wälder, Bäche. 7,8. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

- I. parviflora DC.** ☉. Schattige Wälder, Hecken, Zäune.
7,8. 0,15—0,6.
B Rehberg bei Kulmbach (Kr). Mongolei.

25. Rutaceen.

- Ruta graveolens L.** †. 6—8. 0,3—0,5. Südeuropa.
Verwildert an einem Gartenzaun in Lichtenfels (H).

b. Calycifloren.

26. Celastraceen.

- Staphylea pinnata L.** Pimpernuß. †. 5,6. Bis 6.
Zierstrauch.

Verwildert bei Burghaig (H) und am Rehberg (Ad, Kr) bei Kulmbach, in Weismain, in Hain nordöstlich Burgkundstadt (Ad), bei Ebneith unweit Burgkundstadt (Go), Vierzehnheiligen (Ka). Wild in Schlesien, Böhmen.

- Evonymus europaea L.** Pfaffenkäpplein. †. Waldrand, Gebüsch. 5,6. 2—3.

Fw Stadtsteinach, Seibelsdorf, Schnappenhammer westlich Bernstein a. W., Wallenfels (Hm); fehlt Fg; im übrigen Gebiet verbreitet.

27. Rhamnaceen.

- Rhamnus cathartica L.** Kreuzdorn. †. Wälder, Gebüsch. 5,6. Bis 2,5.

Durchs ganze Gebiet zerstreut.

- Frangula Alnus Miller.** Faulbaum. †. Wälder, Gebüsch. 5,6. Bis 2,5.

Fw Köstenbachtal, Seibelsdorf, Zettlitz, Hübnersmühle südöstlich Presseck (Hm), Höllental (H, Hm), im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

28. Anacardiaceen.

Rhus typhina L. †. 6,7.

In Anlagen vielfach gepflanzt. Nordamerika.

29. Papilionaceen.

Ulex europaeus L. †. Sandheiden. 5,6. Bis 1,5.

Krappenberg bei Michelau, Neuensorger Forst nordöstlich Lichtenfels (Ka); Forstkulturversuche.

Genista (Ginster) **tinctoria** L. †. Wälder, Hügel. 6,7. 0,3—0,6.

Verbreitet im Gebiet.

G. pilosa L. †. Heideboden. 4—6. 0,1—0,25.

Fantasie bei Bayreuth (KE).

G. germanica L. †. Wälder. 5,6. 0,3—0,6.

Durch das ganze Gebiet zerstreut.

Sarothamnus scoparius Wimmer. Besenginster, Besenstrauch. †. Wälder, Sandheiden. 5,6. Bis 2.

Fw an der Bahnlinie Neuenmarkt-Münchberg (H), Naila, Wolfersgrün nordöstlich Steinwiesen (Hm); B und K verbreitet.

Cytisus Laburnum L. Goldregen. †. 4,5. Bis 6.

Beliebter Zierstrauch. Alpen. Ein Strauch am Waldrand zwischen Baidersdorf und Weismain abseits Ortschaften (Ad).

C. nigricans L. †. 6,7. Gebirgswälder. 0,5—1,25.

Fw Höllental (H), im Bez. Naila verbreitet; Fg Waldstein, Berneck (Ad); B vom Rehberg und Buchwald bei Kulmbach bis Harsdorf (H, Kr), Mitwitz (Ad); K von der ausgedehnten Verbreitung in der Oberpfalz über Seybothenreuth und Stockau bis Neunkirchen (H) und Eremitage bei Bayreuth (MS) und Créußen (Ad); D außerhalb des Gebietes beginnend im oberen Püttlachtal von der Verwerfungsspalte über Püttlach, Muthmannsreuth und den Eichenreuther Berg bis zur Doggergrenze bei Spanfleck (S), von Neusig bei Waischenfeld (Si) über das Löhltitzer Holz nach Wohnsgehaig in zahlloser Menge bis Mengersdorf und Sorg (S); Neustädtlein a. Forst, Tannfeld, Limmersdorf; Ma im Ziegenfelder Tal zwischen Weihersmühle und Weiden (Ka).

Lupinus luteus L. ☉. 5—9. 0,3—1.

Zuweilen als Gründung gebaut. Südeuropa.

L. angustifolius L. ☉. 5,6. 0,3—1,25.

Verwendung wie vorige; so bei Vierzehnheiligen (Pu), Hollfeld (H); Kiefernschläge bei Windischenhaig und Krumme Fohre bei Kulmbach (Ad). Südeuropa.

L. varius L. ☉. 6,7. 0,6—0,65.

Adventiv auf einer Wiese bei Kulmbach (H). Südeuropa.

Ononis (Hauhechel) spinosa L. ♀. Wege, trockene Wiesen, Raine. 6,7. 0,3—0,6.

Fg verbreitet (Pr); Fw nicht vorhanden (Hm); Mu Fölschnitz bei Kulmbach (Kr); Ma Freienfels (Ka), Kirchleus (Kr); um Lichtenfels gemein (Ka), Schney (Pu).

O. repens L. ♀. Trockene Wiesen, sandige Triften. 6,7. 0,3—0,6.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

var. *mitis* Gmel. Kulmbach, Untersteinach (H) und Forstlahm (Ad) bei Kulmbach.

fl. *albo* Siedamsdorf westlich Weismain (Ad), Schney, Banz (Pu).

var. *flagelliformis* A. Schwarz K zwischen Burgkundstadt und Theisau (Ad).

Medicago sativa L. Luzerne, blauer Klee. ♀. 6—9. 0,3—0,8.

Überall gebaut als Viehfutter und im ganzen Gebiet verwildert. Orient.

M. falcata L. Schwedischer Klee. ♀. Trockene Wiesen, Hügel. 6—9. 0,2—0,5.

Durchs ganze Gebiet zerstreut.

M. sativa L. + falcata L.

Im Gebiet zerstreut, um Kulmbach sehr häufig (H).

M. lupulina L. Hopfenklee. ☉, ♀. Wiesen, Felder, Wege. 4—9. 0,15—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet; selten gebaut.

M. minima Bart. ☉. Berghänge, Sandfelder. 5—7. 0,1—0,3.

Ma Waischenfeld (Pf), Krögelstein (H, S), Staffelberg (Ad, H), Plankenstein nördlich Waischenfeld, Drosendorf an der Aufsees (Ad); sicher im Malm weitverbreitet und nur übersehen,

Melilotus altissimus Thuill. ☉. Ufer, Wiesen, Gräben. 7—9. 1—1,25.

Zerstreut im ganzen Gebiet.

fl. albo kultiviert in Siedamsdorf bei Weismain (Ad).

M. officinalis Desr. ☉. Aecker, Wege, Raine. 7—9. 0,3—1.

Häufiger als vorige.

M. albus Desr. ☉. Wege, Oedplätze. 7—9. 0,3—1,25.

Fehlt Fw (Hm); durchs übrige Gebiet zerstreut.

Trifolium (Klee) pratense L. Rotklee. ♀. Grasplätze. 6—9. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet häufig.

var. *sativum* Miller. Ueberall gebaute Futterpflanze.

fl. albo zuweilen unter der typischen Art.

var. *americanum* Harz. Zuweilen gebaut, z. B. Windischenhaig (Ad) südwestlich Kulmbach.

T. alpestre L. ♀. Trockene Wälder, Abhänge. 6—8. 0,15—0,3.

Fw am Döbra (Scho); Rehberg (H), Buchwald (Kr), Kauernburg (H) bei Kulmbach; Mu Plosenberg bei Kulmbach (H). K Maineck (H), Theisau, Graitz nordwestlich Burgkundstadt, Ebnetter Berg (Go) und Kulmitz (Ad) bei Burgkundstadt, Burgstall (Go) und Obristfeld (Ka), bei Hochstadt (Go), Schney (Ka); Ma Kirchleus (Kr), Waischenfeld (Si), am Marnstein bei Obernsees (Ka), Pilgerndorf (Si) und Trumsdorf bei Hollfeld, Sanspareil, Tannfeld, Limmersdorf, Kasendorf (Ka), Vierzehnheiligen (Pu), Lehmigberg südlich Oberlangheim (Ad).

T. ochroleucum L. ♀. Waldränder, Berghalden. 6,7. 0,3.

J Neustädtlein a. Forst (Ka).

T. incarnatum L. ☉. 6,7. 0,3. Blutklee.

Als Futter- und Bienenpflanze zuweilen gebaut und nicht selten verwildert. Südeuropa.

T. arvense L. ☉. Aecker, Sandfelder. 7—9. 0,08—0,3.

Im ganzen Gebiet häufig.

T. striatum L. ☉. Trockene Hügel, Triften. 6,7. 0,08—0,2.

Schloßhof in Scheßlitz (Schnizlein), Kiesgruben bei Michelau (Ka, Pu).

T. medium L. ♀. Wälder, trockene Hügel. 6—8. 0,3—0,5.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

T. rubens L. ♀. Waldränder, buschige Hügel. 6—7. 0,3—0,6.

J Neustädtlein a. Forst, Limmersdorf (Ka).

T. montanum L. ♀. Trockene Hügel, Bergwälder. 5—7. 0,15—0,4.

Durchs ganze Gebiet verbreitet.

T. repens L. ♀. Wiesen, Triften, Wege. 5—9. 0,2—0,5.

Im ganzen Gebiet gemein.

T. hybridum L. ♀. Feuchte Wiesen. 5—9. 0,3—0,5.

Verbreitet im ganzen Gebiet; selten gebaut.

var. *elegans* Savi. Zwischen Untersteinach und Kupferberg (H).

T. spadiceum L. ☉. Nasse Wiesen. 7,8. 0,25—0,4.

Fg und Fw zerstreut. K zwischen Stadtsteinach und Guttenberg, Untersteinach und Petzmansberg bei Kulmbach (H), Unterlangenstadt (Go) und Obristfeld bei Burgkundstadt, Ströbendorf, Michelau, Lichtenfels (Ka), Schney, Seehof nördlich Schney (Pu), zwischen Wildenroth und Heinzendorf (Ad) nordöstlich Burgkundstadt; häufig im ganzen Coburgischen Gebiet (Ap); D Sophienberg bei Bayreuth (HF); J Neustädtlein a. Forst, Tannfeld, Limmersdorf, Kasendorf, Kordigast, Ziegenfelder Tal, Langheim, Vierzehnheiligen, Frauendorf (Ka).

T. agrarium L. ☉, ♀. Trockene Wälder, Wiesen. 6,7. 0,4.

Im ganzen Gebiet zerstreut.

T. procumbens L. ☉. Aecker, Triften, Wege. 6—9. 0,15—0,2.

Mit var. *campestre* Schreb. durchs ganze Gebiet verbreitet.

T. minus Relhan. ☉. Wiesen, Triften. 5—9. 0,1—0,3. Verbreitet im Gebiet, nur Ma seltener.

Anthyllis Vulneraria L. Wundklee. ♀. Trockene Wiesen, Triften. 4–6. 0,1–0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

form. unicolor. Ma Burgleite bei Niesten (Ad) südöstlich Weismain.

Lötus (Hornklee) corniculatus L. ♀. Wiesen, Triften. 5–9. 0,1–0,3.

Gemein im ganzen Gebiet.

var. hirsutus Koch. Ma Kalkberg bei Weismain, Staffelbergplateau; K zwischen Hochstadt und Wolfsloch (Ad).

L. uliginosus Schkuhr. ♀. Sumpfwiesen, Gräben. 6,7. 0,2–0,6.

Fg Gößenreuth bei Berneck, zwischen Röhrenhof und Bischofsgrün (Ad); Fw Thimitztal, Geusergrund (Hm), am Fuß des Peterlesteins bei Kupferberg (H, Hm); B Lindau bei Kulmbach (H), Mitwitz bei Kronach (Ad); K Stadtsteinach (Hm), Naßanger (Ad, Pu) und Trieb (Pu) bei Hochstadt, Lichtenfels (Ka); Unterrodach bei Kronach.

Tetragonolobus siliquosus Roth. ♀. Feuchte Wiesen. 5,6. 0,1–0,3.

Nur Fg Weißenstadt und zwischen Gefrees und dem Rauschenberg (MS).

Galega officinalis L. ♀. 7,8. 0,6–1,25. Sumpfige Wiesen in Schlesien, Böhmen. Verwildert im Pfarrgarten zu Schney (Pu).

Colutea arborescens L. Blasenstrauch. ♀. 6,7. Bis 5. Häufig gezogener Zierstrauch. Wild am Kaiserstuhl und in Südeuropa.

Caragana arborescens Lam. ♀. 5. Bis 4. Sibirien. Nicht selten in Anlagen gepflanzt.

C. frutescens DC. ♀. 5,6. Bis 2. Mittelasien. Gleichfalls Gartenzierstrauch.

Robinia Pseud-Acacia L. Robinie. ♀. 6. Bis 25. Nordamerika.

Allgemein gepflanzt und öfters verwildert; fälschlich Akazie genannt.

Astragalus Cicer L. ♀. Ackerränder, Raine. 6,7. 0,3–0,6

Mu Rodersberg, Benk, Deps bei Bayreuth (MS); Ködnitz, Fölschnitz (Kr) und Hummendorf (H) bei Kulmbach. K Katzeneichen bei Goldkronach (MS); D Banz (H, Pu), am Staffelberg bei Romanthal (H, Ka); Ma Ziegenfelder Tal bei Schammendorf (Ad), Vierzehnheiligen, Staffelbergplateau, Stübig (H), Dörrnwasserlos (Ma) und Burglesau (V) bei Scheßlitz, Kaider südöstlich des Staffelbergs, Krögelstein (H); Kröttenstein, Köttel, Krassach, Kaspauer, Hummerei, sämtlich um Weismain (Ad).

A. glycyphyllos L. ♀. Wälder, Gebüsch. 5—7. 1—1,25.

Im ganzen Gebiet zerstreut (Pr).

Coronilla varia L. ♀. Sonnige Hügel, Raine, Wiesen. 6—8. 0,3—1,25.

Fehlt Fg; Fw Schiefe Ebene (Ad); im übrigen Gebiet zerstreut; um Kulmbach häufig (H).

C. vaginalis Lmk. ♀. Steinige Halden. 5—7. 0,1—0,25.

Nur Ma im Wiesenttal zwischen Treunitz und Wiesentfels sehr häufig (Ad).

Ornithopus perpusillus L. ⊙. Sandfelder, Nadelwälder. 5—7. 0,08—0,3.

Zerstreut im Coburgischen (Ap).

O. sativus Brot. Serradella. ⊙. 6,7. 0,3—0,6. Südwesteuropa. Seiten als Futterpflanze gebaut, z. B. Neidenstein bei Hollfeld (Ad).

Hippocrepis comosa L. ♀. Kalkfelsen. 5—7. 0,08—0,25.

L an der Gebietsgrenze bei Leimershof (Ma) westlich Scheßlitz; D Külmitzberg südwestlich Burgkundstadt (Ad); A eine Kolonie am Mainufer bei Ebenfeld (H); Ma verbreitet.

Onobrychis viciaefolia Scop. Esparsette. ♀. Hügel, Wiesen. 5—7. 0,3—0,6.

Fehlt Fg; Fw Wartenfels, Stadtsteinach, Seibelsdorf (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet; wird auch als Viehfutter gebaut.

Vicia (Wicke) **dumetorum** L. ♀. Wälder, Gebüsch. 7,8. 1,25—3.

Mu Hummendorf bei Stadtsteinach (Hm), Plosenberg bei Kulmbach; D Patersberg bei Kulmbach (Kr); Ma Sanspareil (mF), Kleetzhöfe, Limmersdorf (Ka), Vierzehnheiligen, Staffelberg bis Kordigast (HF), Krögelhof südöstlich vom Staffelberg (H), Ziegenfelder Tal, Kötteler Grund (Ad) südwestlich Weismain.

V. Cracca L. ♀. Wiesen, Zäune, Aecker. 6–8. 0,3–1,25.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

V. tenuifolia Roth. ♀. Gebüsch, Bergwiesen. 6. 0,6–1,25.

Ma Kordigast (H), Staffelberg (Ad, H); K Hochstadt (Go, Pu), Obristfeld (Ka, Pu) nordwestlich Burgkundstadt.

V. villosa Roth. ⊙. Unter der Saat; selten für sich allein, zuweilen als Mischfrucht mit Roggen und Hafer gebaut. 5–7. 0,3–1,25.

In neuerer Zeit insbesondere unter Roggen außerordentlich häufig und wohl im ganzen Gebiet zerstreut und oft massenhaft auftretend. So in der Nähe von Kulmbach beobachtet auf der sog. Draht (H), Mainleus (Kr), Untersteinach, Stadtsteinach, Guttenberg, Seibelsdorf, Neuenmarkt, Schlömen, Kupferberg, Krumme Fohre, Petzmansberg (H), Kirchlein, Altenkundstadt (Ad).

form. albiflora und roseiflora. K Kirchleingrund (Ad) nordöstlich Burgkundstadt.

var. glabrescens Koch. Zwischen Hollfeld und Waischenfeld (H).

V. sepium L. ♀. Zäune, Wiesen. 4–9. 0,3–0,6.

Im ganzen Gebiet ziemlich verbreitet mit

var. angustifolia Koch.

form. roseiflora. D Pfauengrund bei Weismain (Ad).

V. pannonica Jacq. ⊙. 5–7. Aecker. 0,6–1.

D Verschleppt an der Gebietsgrenze auf Feldern bei NeuhoF nordwestlich Staffelstein mit

var. purpurascens DC. (Ad).

V. sativa L. ⊙. Ackerunkraut; zuweilen allein oder als Mengfrucht gebaut. 6,7. 0,3–0,5.

Verbreitet durch das Gebiet.

V. Faba L. Saubohne. ☉. Als Grün- und Körnerfutter zuweilen gebaut, z. B. auf der Karolinenhöhe bei Lichtenfels (H). 6,7. 0,6—1,25. Asien.

Ervum pisiforme Pet. ☉. Bergwälder. 6,7. Bis 2.

Mu Plosenberg (H, Kr) und Hummendorf (Hm) bei Kulmbach; K Burgstall bei Hochstadt (Go), Buch a. Forst (Ap); häufig im ganzen nördlichen J vom L bis zum Ma und insbesondere an dessen Steilrand von Limmersdorf über Kasendorf, Kordigast, Köttel (Ad), Kaspaur, Staffelberg bis Scheßlitz-Würgau (HF), sowie rechtsmainisch wieder am Patersberg und bei Kirchleus bei Kulmbach und gleichfalls wiederum jenseits der Gebietsgrenze auf der Banzer L-D Insel (H).

E. silvaticum Pet. ☉. Bergwälder, Buschabhänge. 7,8. Bis 2.

Fw Köstenbachtal, Seibelsdorf, Zettlitz (Hm), Tal der Wilden Steinach, Walleite (H, Hm) und Denkerleite (Ad) bei Stadtsteinach, Hübnersmühle östlich Stadtsteinach, Höllental (H, Hm); B Kessel bei Kulmbach (H); Mu Plosenberg bei Kulmbach, Untersteinach-Hummendorf-Stadtsteinach; K Stadtsteinach, Burghaig bei Kulmbach (H), Ebnether Berg bei Burgkundstadt (Ad, Go), Lichtenfels (H, Ka); Bodenmühle (Br), Eremitage und Hermannshof (MS) bei Bayreuth; häufig im ganzen nördlichen J sowie wiederum im Veitlahmer und Banzer Juragebiet.

E. cassubicum Pet. ☉. Bergwälder. 6,7. 0,3—0,6.

B Rehberg (Ad, Kr) und zwischen Leuchau und Lindau bei Kulmbach (H); K Hohe Warte bei Bayreuth (MS), Burgkundstadt, Woffendorf, Kulmitz (Ad, Go) bei Burgkundstadt, Oberwallenstadt (Ka) und Krappenberg (Pu) bei Lichtenfels; D Neustädtlein a. Forst (Ka), Kordigast (HF), Staffelberg (H), Spiesberg bei Altenkundstadt (Go).

E. hirsutum L. ☉. Aecker, Gebüsch, sandige Ufer. 6,7. 0,15—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *fissum* Fröhlich. Fw Radspitze (Ad) bei Seibelsdorf.

E. tetraspermum L. ☉. Sandfelder, Waldränder.
6,7. 0,15—0,6.

Durchs ganze Gebiet verbreitet.

E. monanthos L. ☉. Ackerränder. 6—8. 0,3—0,6.
Bayreuth (KE).

Lens esculenta Mnch. Linse. ☉. 6,7. 0,15—0,3.
Gebaut als Samengemüse. Südeuropa oder Orient.

var. *major* M. et Sch. Hellerlinse. Weniger häufig
kultiviert.

Pisum (Erbse) vulgare M. et K. ☉. 5—7. 0,3—0,6.
Unkraut unter Getreide, jedoch nicht häufig, z. b. Steinfeld (S).

P. arvense L. ☉. 5,6. 0,3—0,6. Als Futter, Frucht-
und Samen-Gemüse gebaut.

var. *leptolobum* Reich. Sichel-, Sanderbse, Peluschke.

„ *quadratum* Miller. Lupinen-, graue Erbse.

„ *hibernum*. Wintererbse.

P. sativum L. ☉. 5,6. 0,3—0,6. Als Frucht- und
Samengemüse kultiviert. Viktoria-, Gold-, Zwerg- etc. Erbsen.

var. *saccharatum* Reichb. Zuckererbse.

Lathyrus tuberosus L. ♀. Lehmäcker. 7,8. 0,3—1.
Mu verbreitet von Bayreuth über Stadtsteinach bis Kro-
nach und Oberrodach (HF); K Obristfeld (Go); L und Ma im
nördlichen Frankenjura verbreitet.

L. pratensis L. ♀. Wiesen, Hecken. 6,7. 0,3—1.
Im ganzen Gebiet verbreitet.

fl. *ochroleuco*. Fw Höllental (Ad).

L. sativus L. ☉. 5,6. 0,25—0,5. Wenig gebaute
Futterpflanze. Südeuropa.

L. silvester L. ♀. Wälder, buschige Abhänge.
7,8. 1—2.

Fg Oelsnitztal (MS); B Rehberg bei Kulmbach (H); im
ganzen übrigen Gebiet zerstreut.

var. *ensifolius* Bueck. Mit der typischen Art.

forma *Wagneri*. Kulturform; wenig gebaute Futter-
pflanze.

L. heterophyllus L. ♀. Steinige, buschige Abhänge.
7,8. 1—3.

Bayreuth (Schn); D Neustädtlein a. Forst, Vierzehnheiligen (Ka).

L. latifolius L. ♀. 7,8. 1—3. Häufige Gartenpflanze. Südeuropa.

L. odoratus L. ⊙. 6—9. Bis 2,6. In Gärten als Zier- und Bienenpflanze kultiviert. Sicilien.

L. vernus Bernh. ♀. Schattige Wälder. 4,5. 0,2—0,3. Fg Berneck (MS); Ma zahlreich; im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *albiflorus* Rchb. Ma zwischen Waßmanns- und Weihersmühle bei Weismain (Ad).

var. *roseus* Beck. Ma zwischen Wattendorf und Roßdorf nordöstlich Scheßlitz (Ad).

L. niger Bernh. ♀. Trockene Laubwälder. 6,7. 0,3—1. K Kulmitz, Obristfeld, Burgstall (Ka) und Ebnetter Berg (Go) bei Hochstadt, zwischen Buch a. Forst und Schönsreuth bei Lichtenfels (H), Michelau (Ka); D Banz (H), Obernsees, Neustädtlein a. Forst, Limmersdorf (Ka); Ma Kordigast (H, Ka), Staffelberg (Ro); um Weismain im Steintal (H), bei Niesten, Krassach, Görau, Kaspaur, Köttel (Ad), Schammendorfer Leite im Ziegenfelder Tal (H), im Tiefental bei Schwabthal (Ad).

L. montanus Bernh. ♀. Trockene Wälder. 4,5. 0,15—0,3. Fg Berneck (MS); im ganzen übrigen Gebiet verbreitet. form. *tenuifolius* Roth. Zuweilen unter der typischen Art.

Phaseolus (Bohne) **vulgaris L.** ⊙. 6—9. Bis 4. Sämtliche 3 aus Amerika stammende Arten als allgemein verwendetes Frucht- und Samengemüse kultiviert.

P. nanus L. Zwerg-, Buschbohne. ⊙. 6—9. 0,3—0,6.

P. multiflorus Willd. Feuerbohne. 6—9. Bis 4.

30. Drupaceen.

Prunus Persica Stokes ♀. Pfirsich. 4. Bis 8. Als Spalierobst gezogen. Kleinasien.

P. avium L. Kirsche. ♀. 4,5. Bis 10.

var. *silvestris* Dierbach.

Fehlt Fg; Fw Rodachtal, Presseck, Geusertal (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

var. *Juliana* DC. Häufig kultivierte Abart.

„ *duracina* DC. Seltener gezogen.

P. Cerasus L. Weichsel. 1). 4,5. Bis 6. Asien. Weniger häufig gezogen und nur selten verwildert.

P. Padus L. Elsbeere. 1). 4,5. Bis 10. Beeren eßbar, aber herb.

Fw Rothenkirchen, Steben, Bernstein a. W. (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut; häufig kultiviert.

P. Mahaleb L. 1). 4,5. Bis 6. Rheingegend. Zuweilen kultiviert. Das wohlriechende Holz findet allbekannte Verwendung zu Spazierstöcken, Tabakspfeifenröhren, Zigarrenspitzen.

P. Armeniaca L. Aprikose. 1). 3,4. Bis 4. Spalierobst. Orient.

P. spinosa L. Schlehe. 1). 4,5. Bis 3. Waldränder, steinige Orte.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *coetanea* Wimm. et Grab. D Pfaffendorf südwestlich Burgkundstadt, Strößendorf, Weismain (Ad).

P. insititia L. Pflaume, Krieche, Haferschlehe. 1). 4,5. Bis 7. Südeuropa, Orient.

var. *italica* Borkh. Reine claude.

P. domestica L. Zwetschge. 1). 4. Bis 7. Orient. Diese und die vorige Art werden in zahlreichen Abarten, Zwischenformen und Bastarden kultiviert.

P. cerasifera Erh. Kirschpflaume. 1). 4,5. Bis 5. Orient oder Nordamerika. Nicht häufig gezogen.

31. Rosaceen.

Rosa¹⁾ (Rose) **lutea** Mill. 1). 6. Bis 2. Kultiviert. Kleinasien.

¹⁾ Da die Gattungen *Rosa*, *Rubus* und *Hieracium* im Gebiet dieser Flora noch wenig erforscht sind, sind bei diesen Gattungen auch Standorte der Nachbargebiete verzeichnet, weil mit Sicherheit darauf zu rechnen ist, daß im eigentlichen Gebiet noch nicht gefundene Formen auch hier entdeckt werden,

var. *bicolor* Jacq. Kultiviert.

R. pendulina L. ꞑ. 6,7. Bis 1,25.

K Bayreuth (Schn).

var. *lagenaria* Braun.

Fg Forsthaus am Ruhberg bei Marktredwitz auf Basalt (Ad).

R. pimpinellifolia DC. ꞑ. 6,7. Bis 1,6.

Fg Berneck bei den Ruinen und an der Oelsnitz (Ad, H); K um Bayreuth bei St. Johannis, Höflas, Spinnerei (MS), Schney (Pu), Limmersdorf; Ma Krögelstein (Ka).

var. *subspinosa* H. Braun. Fg Berneck; K Schney (Pu); Do Banzer Berg (Hans Hammer).

R. blanda Ait. ꞑ. 6,7. Bis 2. Nordamerika.

Am Park in Kleinziegenfeld an Hecken verwildert (Ad).

R. cinnamomea L. ꞑ. 5,6. Bis 2. Flußtäler, Ruinen, in und bei bewohnten Orten und wohl nur verwildert. Nach A. Schwarz läßt sich an manchen Burgruinen durch diese Rose noch heute die Lage des früheren Burggartens feststellen.

Fw Steben, Guttenberg bei Stadtsteinach; B Trebgast, Hölle bei Kulmbach (H), Mitwitz, Fischbach und Weißenbrunn südöstlich Kronach; K um Burgkundstadt und zwischen Weidnitz und Obristfeld, zwischen Weismain und Geutenreut, zahlreich von der Röhriger Brücke bis Weismain (Ad), Bayreuth (MS); L in Hain und Weides nordöstlich Burgkundstadt (Ad); D Gesees am Sophienberg; Ma Aufsees, Neuhaus, Hoffeld, Treunitz, Zedersitz, Sanspareil (S), Krögelstein (H, S); Di Staffelstein (H).

R. tomentosa Sm. ꞑ. 6. Bis 2.

Fw Steben (Pr), Presseck (Hm), Wartenfels, Wildenstein, Bernstein a. W., Steinwiesen (Go); Mu Untersteinach bei Kulmbach (H); K hohe Warte, Höflas und Nemmersdorf bei Bayreuth (MS), Metzdorf bei Kulmbach; D Patersberg bei Kulmbach (H).

var. *typica* Christ. K westlich Burgkundstadt zwischen Theisau und Kirchlein, Mainklein; Ma zwischen Göräu und Niesten; A an der Straße zwischen Burkheim und Pfaffendorf (Ad) südwestlich Burgkundstadt.

var. *subglobosa* Sm. Fg Ruhberg bei Marktredwitz auf Basalt; K Woffendorf nördlich Weismain; D zwischen Lahm und Mönchkröttendorf westlich Weismain; Ma Kröttenstein bei Weismain (Ad), Pilgerndorfer Berg bei Hollfeld (Si); A an der Straßenkreuzung Röhrig—Altenkundstadt (Ad).

var. *cuspidata* Godet. D zwischen Spiesberg und Wolfsloch westlich Burgkundstadt; Ma zwischen Görau und Niesten (Ad), Alter Staffelberg (H); im Coburgischen verbreitet (Kü).

var. *scabriuscula* Smith, Baker. Fg auf Basalt am Ruhberg bei Marktredwitz; Fw linkes Saaleufer im Bezirksamt Naila, Saaletal zwischen Blankenstein und Hirschberg; K Woffendorf gegen Altenkundstadt, zwischen Theisau und Kirchlein, Graizer Berg, Neuensee nördlich Michelau, verbreitet von Tambach bis unterhalb Seßlach; Ma Görauer Anger südöstlich Weismain (Ad), zwischen Vierzehnheiligen und Staffelberg (H).

var. *subvillosa* Christ. K Theisau südöstlich Burgkundstadt (Ad).

R. Jundzillii Besser. p. 6. Bis 1.

D Weismainer Berg, Kaspauer und Niesten bei Weismain; Ma Theisenberg südlich Weismain (Ad).

var. *trachyphylla* Rau. K Heckengrund östlich Burgkundstadt; D Kordigast am Weg nach Burkheim; Ma oberes Krassachtal und Kalkberg bei Weismain (Ad); im Coburgischen nicht selten (Kü).

forma *latifolia* Christ. K Theisau südöstlich Burgkundstadt; D zwischen Windischletten und Scheßlitz; Ma Eichig gegen den Kötteler Grund südwestlich Weismain (Ad).

R. canina L. p. 6. Bis 3. Eine der häufigsten Wildrosen und im ganzen Gebiet verbreitet. Bis jetzt sind folgende Varietäten resp. Formen nachgewiesen:

var. *Lutetiana* Leman. Um Weismain bei K Theisau und Ma Wohnsig, Kaspauer und Eichig (Ad); im Coburgischen häufig (Kü).

forma *flexibilis* Déségl. Fg Schwarzenhammer im oberen Egertal; K Theisau, zwischen Weidnitz und Burgkundstadt; Ma Weismain (Ad).

forma transitoria R. Keller subform. spuria Puget. K Theisau; Weismain, Graitzer Berg (Ad).

subform. aciphylla Rem. K Theisau; Ma Kaspauer (Ad).

subform myrtilloides Trattinnick. B Rehberg bei Kulmbach (H).

var. sphaerica Grenier. Ma Rabenstein (S).

var. dumalis Christ. Im Coburgischen verbreitet (Kü); A Mainufer bei Burgkundstadt (Ad).

forma leiostyla Ripart. K Theisau (Ad).

„ insubrica Christ. K Altenkundstadt (Ad).

„ leuca Wiesbaur. Kordigastabhang gegen Bernreuth (Ad).

subforma biserrata Baker. K Graitzer Berg; Fw Selbitzmühle im Höllental (Ad); im Coburgischen verbreitet (Kü).

forma Schlimperti Hofm. Burgkundstadt (Ad).

var. ololeia Ripart. Do Im Grund oberhalb Kaspauer (Ad).

var. Schottiana Déséglise. K Grub a. Forst, Heckengrund östlich Burgkundstadt (Ad).

var. Blondaeana Crépin. K Woffendorf südlich Burgkundstadt (Ad).

var. scabrata Crépin. K Graitzer Berg (Ad).

var. Andegavensis Desportes. Im Coburgischen häufig (Kü); Kaspauer südwestlich Weismain (Ad).

forma agraria Ripart. Ma zwischen Niesten und Görau (Ad).

var. Swartzii Fries. B Rehberg bei Kulmbach (H).

var. glaucina Ripart. B Rehberg bei Kulmbach (H).

var. Schottiana Seringe. K Südrand des Woffendorfer Hölzchens südlich und Heckengrund östlich Burgkundstadt, Graitz; Ma Kalkberg bei Weismain (Ad).

R. glauca Vill. p. 6. Bis 2,5. Gehört mit canina zu den gemeinsten Wildrosen; im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *typica* R. Keller. Fw Steben (Pr); B Kauernburg und Mu Esbich bei Kulmbach (H); K Ebnether Berg, zwischen Burgkundstadt und Kaltenreuth; Ma Weismainer Berg, Kaspauer, zwischen Köttel und Eichig (Ad), Waischenfeld gegen Wüstenstein und Nankendorf, Hollfeld gegen Kainach, Pilgernsdorf, um Schönfeld (Si), zwischen Kainach und Krögelstein (S); im Coburgischen überaus häufig (Kü).

forma *pilosula* Christ. Ma Kordigast; K zwischen Kaltenreuth und Burgkundstadt (Ad).

forma *falcata* Puget. K zwischen Kaltenreuth und Burgkundstadt (Ad).

forma *Graveti* Borbás. Fg Ruhberg bei Marktredwitz; Ma zwischen Eichig und Köttel südwestlich Weismain (Ad).

var. *complicata* Christ. Fg Ruhberg bei Marktredwitz; K Altenkundstadt, zwischen Burgkundstadt und Kaltenreuth, Theisau, Sandhügel bei Woffendorf; Ma Kordigast (Ad), Jungholz bei Hollfeld (S), Waischenfeld, Fernreuth und Schönfeld bei Hollfeld, Pfarrhügel bei Neustädtlein a. F. (Si); sehr häufig im Coburgischen (Kü).

var. *myriodonta* Christ. Fw zwischen Steben und Lichtenberg (H), Saaletal im Bezirk Naila häufig, auf Serpentin bei Wurlitz unweit Oberkotzau; K zwischen Burgkundstadt und Kaltenreuth, zwischen Altenkundstadt und Woffendorf, Theisau, Ebnether Berg; Ma im oberen Krassachtal häufig (Ad), Waischenfeld, Schönfeld (Si); im Coburgischen sehr häufig (Kü).

var. *stephanocarpa* R. Keller. Fw Saaletal bei Blankenstein (Ad).

var. *fugax* Grenier. Ma Kaspauer (Ad), Waischenfeld (Si).

var. *subcanina* Braun. K Kirchleingrund östlich Burgkundstadt; L Geutenreuthler Berg; Ma Kordigast (Ad); im Coburgischen überaus häufig (Kü).

forma *melanophylloides* J. B. von Keller. K Ebnether Berg (Ad).

forma rigida Braun. Fw an der Landesgrenze am Saaleufer bei Blankenstein (Ad).

var. Norimbergensis H. Braun. K zwischen Burgkundstadt und Kaltenreuth, Theisau; D Erlach südlich Weismain (A).

var. microphylla R. Keller. Fw Lauenstein auf Tonschiefer (Ad).

var. intromissa R. Keller. Fw Lauenstein auf Tonschiefer; L Burkersdorf nordöstlich Burgkundstadt (Ad).

var. diodus R. Keller. Ma unteres Kordigastplateau gegen Bernreuth (Ad).

R. dumetorum Thuill. ♀. 6. Bis 2. Durch das Gebiet verbreitet.

B Burgberg bei Kulmbach; Ma Staffelberg (H), Neudorf (S).

var. platyphylla Christ. Fg Ruhberg bei Marktredwitz (Ad); Ma Aufsees (Si).

var. urbana Dumort.

forma semiglabra Ripart. K zwischen Prügel und Mainneck, zwischen Baiersdorf und Altenkundstadt (Ad).

forma sphaerocarpa Puget. K oberhalb Burgkundstadt am Weg nach Reuth (Ad).

var. Forsteri Smith. K zwischen Theisau und Mainlein (Ad).

var. pseudo-collina Christ. ist wohl die von MS als R. collina Jacq. aufgeführte, (Mu) zwischen Döhlau und der Bayreuther Spinnerei gefundene Rose (Ad).

var. Thuillieri Christ. K Baiersdorf nördlich Weismain; Ma Weismainer Berg, Kaspauer (Ad).

forma trichoneura Ripart. Ma Wunkendorfer Mühle südöstlich Weismain (Ad).

var. obtusifolia Desvaux. Fw Untersteinach bei Kulmbach auf Tonschiefer (Ad).

var. juncta Puget. D zwischen Weismain und Krasach (Ad).

R. coriifolia Fries. ♀. 6. Bis 2.

Fehlt Fw (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

var. *typica* Christ. K Ebnetz, Sandhügel bei Woffendorf, Altenkundstadt, am Weg von Obristfeld nach Redwitz; Ma Giechkröttendorf und oberhalb des Kötteler Grundes westlich Weismain (Ad), zwischen Königsfeld und Hollfeld, Sankt Salvator bei Hollfeld (S).

var. *trichostylis* Borbás. Fw linkes Saaleufer im Bezirksamt Naila auf Tonschiefer; K Prügel nordöstlich Weismain (Ad).

var. *Vagiana* Crépin. K zwischen Burgkundstadt und Kaltenreuth (Ad).

var. *saxetana* H. Braun. Ma zwischen Eichig und Kaspauer südwestlich Weismain (Ad).

var. *frutetorum* Besser. K zwischen Burgkundstadt und Theisau sowie Kaltenreuth, Graitzer Berg, Woffendorf nördlich und Ma Kaspauer südwestlich Weismain (Ad).

var. *subcollina* Christ. Mu Untersteinach bei Kulmbach; L zwischen Löhlein und Küps; Ma östliches Kordigastplateau (Ad).

var. *incana* Kit. K zwischen Burgkundstadt und Kaltenreuth (Ad).

var. *Hausmanni* Braun. K Waldrand bei Woffendorf nördlich Weismain; A am Weg zwischen dem Röhriger Torfsumpf und Altenkundstadt (Ad).

R. alba L. \uparrow . 6. Kulturrose aus dem Kaukasus, zuweilen verwildernd.

R. tomentella Lemm. \uparrow . 6. Bis 1,5.

var. *typica* Christ. Fg Waldstein auf Granit (650 m Höhe) (Ad).

var. *obtusifolia* R. Keller. Fw im Bezirk Naila am linken Saaleufer; K an der Straße von Theisau nach Mainlein; Ma Kalkberg oberhalb Weismain (Ad).

R. rubiginosa L. \uparrow . 6. Bis 1,5. Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *comosa* Ripart. Fw Saaletal im Bezirk Naila; K Mainneck, Judenfriedhof oberhalb Burgkundstadt; D um Kaspauer; Ma Kalkberg bei Weismain (Ad); im Coburgischen überall verbreitet (Kü).

forma apricorum Ripart. Ma Pilgerndorf (Si).

subforma typica Braun. Ma zwischen Neumühle und Oberailsfeld, Neidenstein bei Hollfeld (Ad).

var. umbellata Leers. Fg Berneck (H); K Ebnetter Berg; D zwischen Wolfsloch und Spiesberg westlich Burgkundstadt (Ad); im Coburgischen überall verbreitet (Kü).

var. microphylla R. Keller.

forma rotundifolia Rau. Ma Weismainer Berg (Ad), zwischen Vierzehnheiligen und Staffelberg (H).

forma parvifolia Rau. K Burgkundstadt; D zwischen Kaspauer und Erlach südwestlich Weismain; Ma Wohnsig südlich Weismain (Ad), Görauer Anger südöstlich Weismain (H), Bettelfrau bei Trockau (Si).

var. glabriuscula Peterm., forma decipiens Sagorski. Ma Kalkberg bei Weismain (Ad).

R. micrantha Smith. f. 6,7. Bis 1,5.

Ma Waischenfeld (Si).

R. elliptica Tausch. f. 6. Bis 2.

var. calcarea Christ. Ma Kuppe der Neubürg bei Wohnsgehaig (S).

R. agrestis Savi. f. 6. Bis 3.

var. pubescens Rapin, forma vinodora Kerner. K an der Straße zwischen Theisau und Mainklein; Ma zwischen Waischenfeld und Nankendorf (Ad).

R. turbinata Ait. f. 6—8. Bis 2. Früher mehr kultiviert.

Verwildert Ma Schönfeld (Si), Kainach, Sanspareil (S).

R. centifolia L. f. 6,7. Kaukasus. Bis 5.

Verwildert an Hecken in Langheim (Ad).

forma muscosa Ait. Moosrose. Zuweilen kultiviert.

R. Chinensis Jacq. f. 6—8. Bis 3. China.

Diese und die vorhergehende Art sind die häufigsten Kulturrosen der Gärten und werden in zahllosen Varietäten, Formen und Hybriden gezogen.

R. Damascena Mill. f. 6,7. Wahrscheinlich aus Kleinasien.

Oft kultiviert.

R. Gallica L. f. 7. Lichte Wälder, Waldränder, Raine. 0,2—1.

Ma Staffelberg gegen Horsdorf (H).

Rubus (Brombeere) suberectus Anderson. f. 6.

Wohl ziemlich verbreitet im Gebiet (Pr). Standorte bis jetzt K Lichtenfels (Ka); Ströbendorf, zwischen Theisau und Kirchlein, L Hainweiher, D Kulmitz, sämtlich um Burgkundstadt; Ma Lindenberg bei Kasendorf (Ad).

R. sulcatus Vest. f. 6,7.

B im Walde zwischen Neubau und Kaltenbrunn bei Mitwitz; K zwischen Baiersdorf und Weismain, Kirchleingrund nordöstlich Burgkundstadt, Dörfles östlich Weismain (Ad).

R. plicatus W. et N. f. 6—8,

Fg Ochsenkopf auf Granit (Ad); Fw Wirsberg* (H), Marktschorgast, Schiefe Ebene, Höllental; B Mühlteich bei Mitwitz (Ad), Rand des Lindauer Moores* bei Trebgast (H); K Lichtenfels (Ka), Baiersdorf bei Weismain, Salamandertal bei Bayreuth; A Röhriger Torfstich bei Altenkundstadt (Ad).

R. thyrsoides Wim. f. 7,8.

subspec. **R. thyranthus Focke.**

Fw Grundmühle* bei Marktschorgast (H); K Mühl-
schlag zwischen Rothwinder Mühle und Friedrichsberg süd-
lich Mainroth, zwischen Motschenbach und Geutenreuth,
zwischen da und Weismain, zwischen Ebnetz und Burg-
kundstadt; Ma Ostabhang des Kordigasts gegen Bern-
reuth (Ad).

subspec. **R. candicans Weihe.**

Fw Grundmühle* bei Marktschorgast (H).

subspec. **R. phyllostachys P. J. Müller.**

K Wald bei Baiersdorf nördlich Weismain, Straße
zwischen Weismain und Geutenreuth, Oberer Krappenberg
gegen Langheim (Ad).

R. hedycarpus Focke. f. 6,7.

subspec. **R. macrostemon Focke.**

* determ. Ade.

Fw Kupferberg* (H), Schiefe Ebene, Spitzberg bei Guttenberg, Höllental; K Baiersdorf nördlich Weismain; D Wildenberg südwestlich Weißenbrun (Ad).

R. villicaulis Koehler. ꞑ. 7,8.

Fg Rauher Kulm* (H); Fw Höllental bei Selbitz, Rennsteig bei Steinbach a. W. (Ad), Grundmühle* bei Marktschorgast; B Hölle* bei Kulmbach (H); K Döllnitz bei Thurnau, Heckengrund bei Wildenroth nördlich Mainroth, Baiersdorf bei Weismain; L Reuth und Hainweiher bei Burgkundstadt, Geutenreuther Berg bei Weismain; D Wildenberg (Ad) südwestlich Weißenbrunn.

R. villicaulis Koehler + *bavaricus* Focke. Ma Poppenholz (Si) bei Waischenfeld.

R. macrophyllus Wh. et N. ꞑ. 6,7.

subspec. **R. eu — macrophyllus Focke.**

B Straße zwischen Mitwitz und Burgstall; K Krappenberg bei Michelau, Baiersdorf nördlich Weismain; L Wald bei Hainweiher nordöstlich Burgkundstadt (Ad).

var. *piletostachys* Gren. et Godr. K Ebnetter Berg nördlich Burgkundstadt (Ad).

R. rudis Wh. et N. ꞑ. 6,7.

Fw Grundmühle* bei Marktschorgast (H), Schiefe Ebene, Rennsteig bei Steinbach a. W.; K Mainecker Forst bei Prügel, zwischen Weismain und Baiersdorf, Wildenroth nördlich Mainroth (Ad).

var. *napephilus* G. Braun. Fw um Guttenberg und an der Denkerleite bei Stadtsteinach (Ad).

R. vestitus Wh. et N. ꞑ. 6,7.

Fw Rennsteig bei Steinbach a. W. auf Tonschiefer ca 856 m (Ad).

R. Menkei Wh. et N. ꞑ. 6,7.

var. *oblongifolius* P. J. Müller. K Geutenreuther Wald östlich Weismain, Gohrenbrunnengraben zwischen Langheim und Roth (Ad).

var. *ellipticifolius* Jensen. Fw Saaleufer unweit Blankenstein (Ad).

* determ. Ade.

R. Radula Wh. 1. 7.

B Buchwald* bei Kulmbach (H); K Schney bei Lichtenfels (Pu), Geutenreuther Berg bei Weismain (Ad).

R. salisburgensis Focke. 1. 6,7.

Fw Steben* (H).

R. Kochleri Wh. et N. 1. 7.

Fg Oelschnitztal bei der Entenmühle (Ad); Fw Grünbürg* bei Stadtsteinach, Geroldsgrün*, Steben*, überall äußerst häufig (H); K Baiersdorf nördlich Weismain (Ad), Schney (Pu) bei Lichtenfels.

R. salisburgensis Focke. + Kochleri Wh. et N. Fw Steben* (H).

R. apricus Wim. 1. 7.

Fg Ochsenkopf* (H); K zwischen Weismain und Baiersdorf (Ad.)

R. salisburgensis Focke + apricus Wimm. Fw Steben* (H).

R. Schleicheri Wh. et N. 1. 6,7.

Fw Grundmühle* bei Marktschorgast (H), Rennsteig bei Steinbach a. W.; K Krappenberg bei Michelau; L Waldschläge bei Geutenreuth (Ad).

R. thyrsoflorus Wh. et N. 1. 6,7.

K zwischen Baiersdorf und Weismain, Krappenberg bei Michelau (Ad).

R. viridis Kaltenbach. 1. 7.

var. incultus Focke. Fg Ochsenkopf bei Grasse-mann; Fw auf Tonschiefer am Saaleufer bei Blankenstein; B Wald oberhalb Forstlahm südlich Kulmbach; K Wald oberhalb Baiersdorf bei Weismain, zwischen Creußen und Bayreuth; L Geutenreuther Berg östlich Weismain; D zwischen Pfaffendorf und Bernreuth am östlichen Kordigast (Ad).

R. crassus Holuby. 1. 6,7.

Fg Ochsenkopf bei Bischofsgrün; Rennsteig bei Steinbach a. W (Ad).

R. Bellardii Wh. et N. 1. 6,7.

* determ. Ade, Distriktstierarzt in Weismain.

Nach MS in Fg und Fw nicht selten. Standorte: Fg Rauher Kulm*; Fw Grundmühle* bei Marktschorgast (H); K Wald bei Baiersdorf nördlich Weismain (Ad).

R. hirtus W. K. ♀. 7.

K Geutenreuther Wald und Baiersdorf bei Weismain (Ad).

var. *Güntheri* Focke. Fw Rennsteig bei Steinbach a. W. (Ad).

R. serpens Wh. ♀. 6,7.

Fw Denkerleite bei Stadtsteinach; K Buch a. Forst, Geutenreuther Forst östlich Weismain häufig; D zwischen Bernreuth und Pfaffendorf nordwestlich Weismain; Ma Ziegenfelder Tal (Ad).

R. *Güntheri* Focke + *serpens* Wh. Ma Jungholz bei Hollfeld (S, teste Utsch).

R. chlorostachys P. J. Müller. ♀. 6,7.

K Mainecker Forst bei Baiersdorf nördlich Weismain, Wald zwischen Ebneith und Burgkundstadt, Krötenrangen bei Schney (Ad).

R. caesius L. ♀. 5,6.

Gemeinste aller Brombeerarten und im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *vulgaris* A. et G. Waldige Abhänge bei Forstlahm (Ad) südlich Kulmbach.

var. *glandulosus* A. et G. K Krötenrangen bei Schney, Geutenreuther Wald östlich Weismain (Ad).

var. *armatus* A. et G. L Geutenreuth, Ma Niesten, Weismainer Berg (Ad), sämtlich um Weismain.

var. *echinatus* A. et G. K Krötenrangen bei Schney (Ad).

var. *aquaticus* Wh. et N. K Geutenreuther Wald; Ma Krassach südöstlich Weismain (Ad).

var. *arvalis* Rchb. Gemein durch das Gebiet auf Feldern.

R. *suberectus* Anderson + *caesius* L. K Krappen-

* determ. Ade.

berg bei Michelau, Baiersdorf nördlich Weismain; D Abhänge zwischen Bernreuth und Pfaffendorf nordwestlich Weismain (Ad).

R. plicatus Wh. et N. + *caesius* L. A Moor zwischen Woffendorf und Altenkundstadt (Ad).

R. villicaulis Koehler + *caesius* L. B Hölle* bei Kulmbach (H); K Wald zwischen Creußen und Bayreuth (Ad).

***R. pruinosis* Arrhenius.** p. 6.

Fw Kupferberg* (H); Ma Weismainer Berg (Ad),

subspec. ***R. maximus* Marsson.** K Krötenrangen bei Schney, Wald zwischen Reut und Burgkundstadt (Ad).

subspec. ***R. Warmingii* G. Jensen.** K Wald bei Baiersdorf nördlich Weismain (Ad).

subspec. ***R. eu—pruinosis* Focke.** K Krötenrangen bei Schney (Ad).

***R. orthacanthus* Wimm.** p. 6,7.

subspec. ***R. eu—orthacanthus* Focke.** Fw Grundmühle* bei Marktschorgast (H); K Krappenberg bei Michelau, zwischen Burgkundstadt und Hainweiher; D Wald zwischen Wildenberg und Hain (Ad) südwestlich Weißenbrunn.

subspec. ***R. chlorophyllus* Grelli.**

B Rehberg* bei Kulmbach (H).

***R. diversifolius* Lindl.** p. 6,7.

subspec. ***R. oreogiton* Focke.** Fw Höllental, Saaletal bei Blankenstein (Ad).

***R. nemorosus* Hayne.** p. 6,7.

Wohl im ganzen Gebiet verbreitet (Pr). Fundstellen bis jetzt bekannt K Lichtenfels (Ka), Witzmannsberg südlich Mainroth; D Kulmitz (Ad) südwestlich Burgkundstadt.

subspec. ***R. divergens* Neumann.**

Fg Bahndam unterhalb Berneck; Fw Schiefe Ebene bei Marktschorgast, Höllental bei Selbitz; K um Weismain und Burgkundstadt verbreitet: Judenfriedhof, Burkersdorf, Theisau, Kirchleingrund, Krappenberg, Baiersdorf, Geutenreuther Forst, Buchau, Dörfles; Ma Magnusberg bei Kasendorf, Kordigast, um Weismain verbreitet (Ad).

* determ. Ade.

R. Laschii Focke. ♀. 6,7.

subspec. **R. eu** — **Laschii Focke.** K Ebnetter Berg, um Burgkundstadt häufig, Wald bei Schney; D Kirchlein nordöstlich Burgkundstadt, Niesten südlich Weismain (Ad).

subspec. **R. Gothicus Friderichsen.**

K Weidnitz und Judenfriedhof bei Burgkundstadt, Altenkundstadt, Geutenreuther Wald; D Kordigast bei Pfaffendorf (Ad).

R. corylifolius Smith. ♀. 6—8.

subspec. **R. eu** — **corylifolius Focke.**

var. **callianthus Focke.** K Burgkundstadter Berg beim Judenfriedhof, zwischen Deggendorf und dem Krappenberg bei Michelau, Heckengrund nördlich Mainroth (Ad).

subspec. **R. Wahlbergii Arrhen.**

Fg Selb; um Burgkundstadt und Weismain verbreitet: K Dörfles, Geutenreuther Forst, Ebnetter, Küps, L Hain, Hainweiher; zwischen Neustädtlein a. F. und Schanz; Ma Ziegenfelder Tal (Ad).

R. Jdaeus L. Himbeere. ♀. 5,6.

Gemein im ganzen Gebiet.

forma *mitis*. Ma Ziegenfelder Tal (Ad).

R. caesius L. + **Jdaeus L.** K Heckengrund nördlich Mainroth; D Weismainbach bei Erlach (Ad).

R. odoratus L. ♀. 5—8. Bis 1,5. Beliebter Zierstrauch aus Kanada.

R. saxatilis L. Steinbeere. ♀. Trockene Wälder. 5,6. 0,1—0,25.

Fg Gefrees (H, MS), Entenmühle (H) und Stein bei Berneck (H, MS), zwischen Berneck und Bischofsgrün (Ad); Fw Kupferberg, Peterlestein bei Kupferberg (H), Köstenwald, Naila (Hm), Koppmannsberg und Radspitze bei Seibelsdorf (Ho); B Kessel und Holzmühle bei Kulmbach (H), Mitwitz; K Burgkundstadt, Ebnetter Berg, Reuth und Kirchlein bei Burgkundstadt, Mainecker Forst (Ad); J verbreitet.

Geum urbanum L. ♀. Feuchte Wälder, Zäune, Gebüsch. 6,9. 0,25—0,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

G. rivale L. ♀. Wiesen, Gräben. 5,6. 0,3—0,5.
Durch das Gebiet ziemlich verbreitet.

G. urbanum L. + rivale L. K Waldrand bei Michelau (Bk).

Fragaria (Erdbeere) vesca L. ♀. Wälder, Gebüsch, Wiesen. 5,6. 0,08—0,15
Im ganzen Gebiet verbreitet.

F. moschata Duch. ♀. Bergwälder, Raine. 5,6. 0,15—0,3.

Fw Steinachtal von Stadtsteinach bis über Waffenhämmer hinaus, Untersteinach nach Kupferberg (H), Wallenfels, Enchenreuth, Presseck, Nordhalben, Steinwiesen, Großer Geusergrund, Steben (Hm), Höllental, Selbitz (Ad; K zerstreut, J häufig (S).

F. vesca L. + moschata Duch. K zwischen Weismain und Geutenreuth; Ma Arnsteiner Berg im Ziegenfelder Tal (Ad).

F. viridis Duch. ♀. Sonnige Hügel. 5,6. 0,08—0,15

Fw Reh- und Köstenbachtal, Tal der Wilden Steinach Schöndorfer Grund (Hm), Kupferberg (H); Mu Esbich bei Kulmbach in großer Menge (H); K Hohe Warte (Pr) bei Bayreuth, Maineck (Ad, H), Reuth nordöstlich Burgkundstadt, Hummeri und Woffendorfer Sandhügel bei Weismain (Ad), Obristfeld bei Burgkundstadt (Go); Ma Staffelberg, Weismainer Berg, Giechkröttendorf nordwestlich Weismain, Arnsteiner Berg im Ziegenfelder Tal, zwischen Lahm und Köttel westlich Weismain, zwischen Treunitz und Steinfeld, Fesselsdorf südwestlich Kasendorf (Ad), Göräuer Anger südöstlich Weismain, Kordigast, Kirchleus (H).

F. vesca L. + viridis Duch. Ma zwischen Treunitz und Steinfeld (Ad).

F. moschata Duch. + viridis Duch. D Hummeri oberhalb Weismain (Ad).

F. grandiflora Ehrh., F. chiloensis Ehrh., F. virginiana Miller, sämtlich ♀, 5,6, der großen Scheinbeeren wegen vielfach im Garten gezogen.

Comarum palustre L. ♀. Sümpfe. 6,7. 0,3—1.

Fg und Fw ziemlich verbreitet; B Lindau bei Kulmbach (H, Kr), Mitwitz bei Kronach; K Oberkonnersreuth südöstlich Bayreuth (Ad); D Trockau (S).

Potentilla supina L. ♀—⊙. Flußufer, Teichränder, in Dörfern. 6—10. 0,15—0,3.

K Bindlach und Laineck bei Bayreuth (MS).

P. recta L. ♀. Waldige Abhänge, sonnige Hügel. 6,7. 0,3—0,7.

Thurnau (S); Ma an der Gebietsgrenze bei Oberailsfeld (H).

var. *acutifolia* Gilib. Gartenzäune in Ströbendorf* (Ad).

var. *pilosa* Willd. Außerhalb des Gebietes bei Tambach unweit der bayerischen Grenze im Coburgischen zerstreut (Bk).

P. canescens Besser. ♀. Sonnige Hügel. 6—8. 0,3.

Fw Steben (Pr), sehr fraglich, in neuerer Zeit nicht aufgefunden (Hm).

P. argentea L. ♀. Unbebaute Orte, Raine. 6—9. 0,3.

Diluvialsand und K gemein, Ma seltener und L nahezu fehlend, dagegen auf Kreidesand sich wieder einstellend (S), wie bei Kasendorf (H), Wiesentfels, Königsfeld (S); im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *grandiceps* Th. Wolf. Rhät und Diluvialsand häufig (S).

var. *angustisecta* Zim. K zwischen Ebnetz und Burgkundstadt* (Ad).

var. *decumbens* Focke. Ma Arnstein* im Ziegenfelder Tal (Ad).

var. *incanescens* Focke. K Burgkundstadt* (Ad).

var. *latisecta* F. Sauter. K Gänseweiher in Roth* östlich Langheim; L an der Straße von Geutenreuth nach Dörfles* östlich Weismain, Burkersdorf* südlich Küps (Ad).

var. *perincisa* Borbás. K Baiersdorf*, Woffendorf*, Geutenreuth*, Mainklein* (Ad), sämtlich um Weismain.

* determ. Dr. Pöverlein, Kgl. Bezirksamtsassessor in Ludwigshafen a. Rh.

var. *dissecta* Wallr. Burgkundstadt*, an der Straße von Witzmannsberg nach Motschenbach* nordöstlich Weismain (Ad).

Der var. *demissa* Jord. sich nähernde Formen bei K Woffendorf* nördlich Weismain und A Rodachufer bei Küps* (Ad).

nova var. *Adei* Pöverlein. K Sandhügel bei Altenkundstadt*, Mainklein gegen Prügel*; Ma zwischen Eichenhüll und Freiefels* (Ad).

„Eine durch die spitzen, langen Blattzähne, die stark rot überlaufenen schlaffen Stengel und Aeste und durch die großen Blüten ausgezeichnete Form.“

P. Wiemanniana Günth. et Schumm. ♀. Sonnige Hügel, Felsen. 6—8. 0,05—0,15.

Ma Rabenstein (S).

subspec. **P. thyrsiflora Hülsen.**

Ma Großziegenfeld* (Ad).

P. reptans L. ♀. Feuchte Wiesen, Wege, Gräbe 5—8. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

Annähernd an var. *microphylla* Tratt. D Straßenrand bei Erlach* südwestlich Weismain (Ad).

P. silvestris Necker. ♀. Wälder, Triften, Moore. 6—9. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet gemein.

var. *sciaphila* Zimm. K Bayreuth (Me), Aecker bei Baiersdorf* (Ad) nördlich Weismain.

var. *dacica* Borbás. Fw Steben, Höllental (Se); K Wald zwischen Weismain und Geutenreuth* (Ad).

var. *distendens* Asch. u. Gr. Fw Peterlestein* bei Kupferberg; K Wald bei Baiersdorf* (Ad) nördlich Weismain.

var. *strictissima* Beck. Fg Ruine Berneck*; K Theisau* südöstlich Burgkundstadt; D Hummerei* (Ad) bei Weismain.

* determ. Pöverlein.

P. silvestris Necker. + *reptans* L. Fw zwischen Stadtsteinach und Presseck, Schnappenhammer bei Wallenfels, Wallenfels, Steinwiesen, Zeyern; K Baiersdorf nördlich Weismain (Ad), Schney (Pu), Kleine Ablitz (Ap, Pu) bei Lichtenfels.

***P. procumbens* Sibth.** ♀. Schattige Nadelwälder. 6—8. 0,15—0,5.

Fg Fichtelberg (Hk); Fw Guttenberg bei Kulmbach, Saaleufer* im Bezirksamt Naila auf Tonschiefer; K Wendelhöfe und Röhrensee bei Bayreuth (Pö), Lichtenfelder Forst auf Waldblößen gemein, im Coburgischen an vielen Stellen nur in Gesellschaft von *P. reptans* und *silvestris*, also vielleicht Hybride dieser beiden (Kü), im Wald an der Wasserleitung von Untersteinach*, zwischen Döllnitz und Thurnau*, von Weismain bis Geutenreuth*, Maineck* und Baiersdorf* vielfach mit Uebergängen zu *P. reptans* und *silvestris* (Ad).

P. silvestris Necker + *procumbens* Sibth. Fw Saaletal bei Blankenstein* (Ad).

***P. verna* Roth.** ♀. Sonnige Abhänge, Raine, Felsen. 3—5. 0,08—0,15.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *pilosa* Döll. K zwischen Prügel und Altenkundstadt*; Ma zwischen Roßdach und Wattendorf nordöstlich Scheßlitz*, Staffelberg* (Ad).

var. *incisa* Tausch. K Ebneith* nördlich Burgkundstadt (Ad).

var. *pseudo-incisa* Th. Wolf. Fw auf Serpentin an der Wojaleite bei Oberkotzau*; K Burgkundstadt* (Ad), Straßenböschung zwischen Krumme Fohre und Katschenreuth (determ. Th. Wolf) südwestlich Kulmbach (H).

var. *Billotii* Th. Wolf. K Theisau* bei Burgkundstadt; D Pfauengrund* bei Weismain; Ma Neidenstein* bei Hollfeld, Plankenfels* im Wiesenttal, Wohnsig* (Ad) südlich Weismain.

nova var. *Adei* Pöverlein. D Pfauengrund sowie D und Ma Niesten bei Weismain; eine ähnliche drüsen-

* determ. Pöverlein.

tragende Form Ma zwischen Mosenberg und Frankenberg* (Ad) südwestlich Weismain.

»Stengel ziemlich robust und starr aufrecht, ähnlich der *P. villosa* Zim. var. *stricticaulis* Gremlí; wagrecht abstehend, jedoch ziemlich kurz und ungleich behaart, samt den Infloreszenzen rötlich überlaufen. Blätter stets nur 5=, die oberen sogar nur 3zählig; Blättchen verkehrteiförmig mit ziemlich breitkeilförmigem Grunde, mit jederseits bis zu 5, nahe bis zum unteren Drittel herabreichenden Zähnen. Drüsenbehaarung der ganzen Pflanze spärlich.«

nova var. *stricta* Pöeverlein ad interim. Ma Waßmannsmühle* im Ziegenfelder Tal (Ad).

»Steif aufrecht und habituell der var. *Adei* Pöeverlein ähnlich, jedoch stärker und anscheinend nicht drüsig behaart.«

Eine der var. *Neumanniana* Th. Wolf ähnliche Form im Langen Grund* bei Weismain (Ad).

Zwischenformen: var. *longifolia* Th. Wolf — *pseudoincisa* Th. Wolf. Fw Balndamm bei Oberkotzau* (Ad).

var. *pilosa* Döll — *Billotii* Th. Wolf. K Rodachufer bei Küps* (Ad).

var. *Neumanniana* Th. Wolf — *Billotii* Th. Wolf. D Pfauengrund* bei Weismain; Ma Pilgerndorf* bei Hollfeld (Ad).

***P. arenaria* Borkh.** ♀. Sandige Orte, Hügel, Felsen. 5. 0,05—0,15.

Ma Sanspareil, Ziegenfelder Tal (Ka), Staffelberg (HF).

var. *typica* Asch. et G. Ma Staffelberg* (Ad). ~

forma *parceglandulosa* Domin. Ma Staffelberg (H) (determ. Th. Wolf).

P. verna Roth + *arenaria* Borkh. Ma an der Straße zwischen Roßdach und Wattendorf* nordöstlich Scheßlitz, Mondstein bei Kümmersreuth (Ad), Staffelberg (H).

P. verna Roth var. *pilosa* Döll + *arenaria* Borkh. var. *typica* Asch. et G. Ma Staffelbergplateau* (Ad).

***P. rubens* Zimm.** ♀. Waldränder, sonnige Hügel. 5,6. 0,08—0,15.

* determ. Pöeverlein.

Fw Steben (Pr); Ma Vierzehnheiligen (Ka), Wiesental zwischen Treunitz und Steinfeld*, Eingang zur Mulde bei Weiden* im Ziegenfelder Tal, Mondstein bei Kümmersreuth (Ad).

var. *gadensis* G. Beck. Ma Höhe bei Pünzendorf zwischen Gügel und Stammberg* (H, Vill), Ludwager Höhe, Straßenraine bei Wolkendorf nordöstlich Scheßlitz (H).

P. verna Roth + *rubens* Zimm. Ma Heidewiesen bei Weiden* südlich Weismain, an einer Mauer in Wattenendorf* nordöstlich Scheßlitz, Mondstein bei Kümmersreuth (Ad), Ludwag (H).

P. arenaria Borkh. + *rubens* Zimm. Ma Mondstein (Ad).

P. Anserina L. ♀. Wege, Gräben. 5—7. 0,15—0,5. Gemein im ganzen Gebiet.

var. *concolor* Wallr. Weismain, Meuselberg bei Burgkundstadt (Ad).

P. sterilis Garcke. ♀. Buschige Hügel, Waldränder. 4,5. 0,05—0,1.

K Bucher Forst (Pu), Mainklein südöstlich Burgkundstadt; D Jsling und Burkheim (Ad) südwestlich Burgkundstadt; Ma Ziegenfelder Tal (Ka).

P. fruticosa L. ♂. 6—8. Seealpen. 0,6—1.

Halbverwildert Fg Berneck (H), zwischen da und Bischofsgrün (Pö).

Alchemilla vulgaris L. ♀. Wiesen, Wälder. 5—9. 0,15—0,3.

Verbreitet durchs ganze Gebiet.

A. montana Willd. ♀. Steinige Wiesen. 5—8. 0,03—0,2.

Fg Bernecker Schloßberg (Ad), in der Gegend von Gefrees und Bischofsgrün (GB).

var. *subsericea* Gaud. Fg Sümpfe bei Weißenstadt (Ad).

A. arvensis Scop. ⊙. Aecker. 5—9. 0,05—0,1.

Fehlt Fg; Fw Pressecker Schießhaus und Schlopp südlich Presseck (Hm); im übrigen Gebiet gemein.

* determ. Pöverlein.

Sanguisorba officinalis L. ♀. Feuchte Wiesen. 6—8. 0,6—1,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

S. minor Scop. ♀. Trockene Hügel. 5—7. 0,3—0,5. Fg selten, im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *polygama* Waldst. et Kit. Ma Rabenstein-Waischenfelder Gegend (S); dürfte nach Schwarz sicher weiter verbreitet und bis jetzt nur übersehen sein.

Agrimonia Eupatoria L. ♀. Buschige Hügel, Grasplätze. 6—8. 0,3—1,25.

Fg Berneck; Fw Wartenfels, Geuser-, Köstenbachtal, Bernstein a. W., Steinwiesen (Hm), Seibelsdorf, Tal der Wilden Steinach (H, Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

Filipendula Ulmaria Max. ♀. Ufer, Gräben. 6,7. 1—2. Im ganzen Gebiet häufig.

var. *discolor* Koch. Nicht selten.

F. hexapetala Gil. ♀. Trockene Hügel, Wiesen. 6,7. 0,3—0,6.

Nur K Prügel südöstlich Burgkundstadt sehr selten (Ad).

Spiraea (Spierstrauch) **salicifolia** L. ♀. Ufer, Hecken. 7,8. 1—2.

Häufig kultivierter Zierstrauch aus Südeuropa, der zuweilen verwildert, so in Kulmbach (H), Michelau (Ka), Mitwitz (Ad); ursprünglich wild an der Steinach* (bei Bayreuth); »verwildert in Hecken (MS); in der Gegend von Bischofsgrün und Gefrees (GB).

Die amerikanischen Arten **S. opulifolia** L., **S. chamaedryfolia** L. und **S. ulmifolia** Scop. sind die häufigsten von der großen Zahl der kultivierten Arten.

S. obovata W. et-K. Verwildert Fg Bernecker Schloßberg (Ad).

Aruncus silvester Kost. ♀. Bergwälder. 6,7. 1,25—2.

Fg und Fw verbreitet; B Rehberg (Kr), Burgberg (H) und Unterdornlach (Kr) bei Kulmbach; K Frankenberg bei Kulmbach (H), Stadtfichte bei Burgkundstadt (Ad), Ebnetter Berg (Ad, Go) und Burgstall (Ka) bei Hochstadt, Bauern-

höfen (Br) und Salamandertal (Ad) bei Bayreuth; Mu Untersteinach bei Kulmbach (H, Kr), Döhlau bei Bayreuth (Hü); L zwischen Görau und Geutenreuth (Ad) östlich Weismain, Mistelbach bei Bayreuth, Neustädtlein a. Forst (Br), an der Gebietsgrenze bei Leimershof (Ma) westlich Scheßlitz; D Bernreuth am Kordigast, Zultenberg nordwestlich Kasendorf (Ad), Altendorf bei Jsling, Banz (H); Ma Gelbsreuth bei Hollfeld, Wiesentfels, Treunitz (S), Ziegenfelder Tal (Ka), zwischen Weiden und Weihermühle, Kordigast (Ad).

32. Pomaceen.

Mespilus germanica L. Mispel. ♀. 5. Bis 5. Orient.

Verwildert am Rehberg (Kr) und bei Burghaig (H) bei Kulmbach.

Crataegus (Weißdorn) **Oxyacantha** L. ♀. Hecken, Waldränder. 5,6. Bis 5.

Im ganzen Gebiet verbreitet. Häufig als Hecke und als Bäumchen gezogen und im letzteren Falle meist gefüllt und rotblütig (Rotdorn).

C. monogyna Jacq. ♀. 6. Bis 5.

Fehlt Fg und Fw; im übrigen Gebiet zerstreut.

Cotoneaster integerrima Med. ♀. Felsen, steinige Hügel. 4,5. Bis 1.

Fg Berneck (Ad, H), Stein bei Berneck (H, MS); Fw Forstmeistersprung bei Stadtsteinach, Hirschensprung im Höllental bei Steben (H); K zwischen Burgkundstadt und Reuth (Ad); Ma verbreitet im ganzen nördlichen Frankenjura insbesondere an Dolomiffelsen und im Ziegenfelder Tal bei Erlach und Schammendorf bis an die Strasse in den D herabgehend (Ad, H).

Cydonia vulgaris Pers. Quitte. ♀. 5. Bis 5. Orient.

Verwildert Burghaig bei Kulmbach (H), Karolinenhöhe bei Lichtenfels (Go).

C. japonica Pers. ♀. 4. Japan. Beliebter Zierstrauch. 1—2.

Pirus communis L. Birnbaum. ♀. In Wäldern. 4,5, Bis 20,

Im ganzen Gebiet verbreitet und in zahllosen Sorten gezogen.

P. malus L. Apfelbaum. † In Wäldern. 5. Bis 10.

Durch das Gebiet zerstreut und in zahlreichen Sorten kultiviert.

P. aucuparia Gaertn. Vogelbeerbaum. †. In Wäldern 5,6. Bis 6.

Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig als Alleebaum gezogen.

P. domestica Sm. Speierling. †. 5. Bis 20. Selten kultiviert.

Verwildert D Tannfeld und Neustädtlein a. Forst (Ka).

P. Aria Ehrh. Mehlbeere. †. Gebirgswälder, Felsen. 5. Bis 10.

Fg Bischofsgrün; Fw Steben (Pr), in neuerer Zeit nicht gefunden (Hm); K Geutenreuth (Ad); Burghaig bei Kulmbach (H), doch fraglich, ob hier wild; Ma verbreitet im ganzen nördlichen Dolomitgebiet. Selten als Straßenbaum gezogen.

P. Aria Ehrh. + aucuparia Gaertn. †. 5,6. Gebirgswald, Felsen.

Ma Schönfeld (Ka), Krassachtal bei der Wunkendorfer Mühle (Ad, Bk). Selten kultiviert.

P. torminalis Ehrh. †. Bergwälder. 5. Bis 8.

Fw Rothenkirchen (Pr); K Eremitage bei Bayreuth (MS), Frankenberg südwestlich Kulmbach, um Weismain zwischen Buchau und Motschenbach und bei Woffendorf; zwischen Reuth und Burgkundstadt, Ebnetter Berg und Kirchlein bei Burgkundstadt (Ad); Mu Plosenberg (Kr) und Herlas (H) bei Kulmbach; L an der Gebietsgrenze um Leimershof (Ma) westlich Scheßlitz; Ma um Hollfeld und am Juraoststeilrand (S) sowie um Weismain in allen Tälern verbreitet (Ad).

P. torminalis Ehrh. + Aria Ehrh. †. 5. Waldabhänge.

Ma Freienfels (S), Kordigast, Niesten und Krassach bei Weismain (Ad).

33. Onagraceen.

Epilobium (Weidenröschen) **angustifolium L.** †. Waldränder und -blößen. 7,8. 0,6—1,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

E. grandiflorum L. ♀. Ufer, feuchtes Gebüsch.
6—8. 1—1,25.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

E. parviflorum Schreb. ♀. Gräben, Ufer, Gebüsch.
6,7. 0,15—0,6.

Häufig im ganzen Gebiet.

E. grandiflorum L. + **parviflorum** Schreb. K Kirchlein nordöstlich Burgkundstadt; D Weismain, Krassach und Giechkröttendorf bei Weismain (Ad).

E. montanum L. ♀. Wälder, Gebüsch. 6—9. 0,3—1.
Durch das Gebiet verbreitet.

E. collinum Gmel. ♀. Steinige Orte. 6—9. 0,2—0,3.
Fg und Fw verbreitet; K Bayreuth (Hk); Ma Kordigast, Ziegenfelder Tal, Vierzehnheiligen, Kemitzenstein bei Wattendorf (Ka), Langer Grund bei Weismain (Ad).

E. montanum L. + **collinum** Gmel. Fg Berneck, Wirsberg (Ad).

E. lanceolatum Seb. et Mauri. ♀. Bergwälder.
6—8. 0,3—0,6.

Fw Höllental bei Lichtenberg (Garcke).

E. adnatum Griseb. ♀. Quellen, Bäche, Gräben.
7,8. 0,3—1,25.

Fw Höllental bei Steben (H), Schnappenhammer bei Bernstein a. W., an der Saale bei Naila (Ad); K Buch a. Forst (Ap), Oberlangenstadt westlich Küps; L Löhlein und D Reinberg nordöstlich Burgkundstadt, Tauschendorf, Röhrig und Giechkröttendorf bei Weismain, am Kordigast bei Bernreuth (Ad), Wolfsdorf bei Staffelstein (H).

E. Lamyi F. Schultz. ♀. Wälder, Hügel. 6—8.
0,3—0,6.

Fw an der Saale bei Naila (Ad), Höllental bei Steben (H); K Witzmannsberg bei Mainrot; D Kordigast bei Pfaffendorf; Ma Kalkberg, Weihersmühle, Schammendorf und Frankenberg, sämtlich um Weismain (Ad), zwischen Kainach und Wonsees (S); A Maineck (Ad), Reundorf südwestlich Lichtenfels (H).

E. parviflorum Schreb. + *Lamyi* F. Schultz. D oberhalb Schammendorf südwestlich Weismain (Ad).

E. montanum L. + *Lamyi* F. Schultz. Schammendorf bei Weismain (Ad).

E. obscurum Schreb. ♀. Bäche, Gräben, Waldplätze. 6–9. 0,6–1.

Fg und Fw verbreitet; K Oberlangenstadt westlich Küps; B zwischen Kronach und Weißenbrunn (Ad).

Uebergänge zu *E. adnatum* Griseb. und *E. Lamyi* F. Schultz. D Giechkröttendorf, Tauschendorf, Spiesberg, Bernreuth (Ad), sämtlich um Weismain.

E. montanum L. + *obscurum* Schreb. Fw zwischen Tschirn und Nordhalben (Ad).

E. collinum Gmel. + *obscurum* Schreb. Fg Wirsberg; Fw zwischen Tschirn und Nordhalben (Ad).

E. adnatum Gris. + *obscurum* Schreb. Fw Schnappenhammer bei Bernstein a. W. (Ad).

E. roseum Schreb. ♀. Gräben, Bäche. 7–9. 0,15–0,6.

Im ganzen Gebiet häufig.

E. obscurum Schreb. + *roseum* Schreb. Fw zwischen Stadtsteinach und Presseck an der neuen Straße (Ad).

E. montanum L. + *roseum* Schreb. K Burkersdorf und Hainweiher nordöstlich, Strößendorf westlich Burgkundstadt; L Weides südöstlich Küps (Ad).

E. parviflorum Schreb. + *roseum* Schreb. K Kirchlein nordöstlich Burgkundstadt, Burgkundstadt nach Hainweiher; D Krassach und Kaspauer bei Weismain, Burkheim bei Burgkundstadt (Ad).

E. palustre L. ♀. Moore, Sümpfe, Gräben. 7,8. 0,15–0,5.

Fehlt Mu; Ma zerstreut (S); im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet (Pr).

E. obscurum Schreb. + *palustre* L. Fw Steinwiesen, Nordhalben, Schnappenhammer bei Bernstein a. W. (Ad); Ma Krögelstein (H, S, teste Hk).

E. roseum Schreb. + *palustre* L. Ma Krögelstein (H, S).

E. collinum Gmel. + *palustre* L. Fw Schnappenhammer (Ad) bei Bernstein a. W.

E. alpinum L. ♀. Quellen, Bäche. 7,8. 0,08—0,15. Fg Fröbershammer bei Bischofsgrün (MS).

Oenothera biennis L. Nachtkerze. ☉. Heiden, Oedplätze, Dämme. 6—8. 0,6—1.

Fg Berneck; Fw Wirsberg, Schnappenhammer bei Wallenfels, Mauthaus bei Steinwiesen (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut. Die Pflanze ist anfangs des 17. Jahrhunderts aus Virginien eingewandert.

Circaea lutetiana L. ♀. Feuchte Laubwälder. 7,8. 0,25—0,5.

Fg häufig; Fw Seibelsdorf (Hm); K zerstreut; D verbreitet.

C. intermedia Ehrh. ♀. Feuchte Laubwälder. 7,8. 0,15—0,3.

Fg Waldstein (Ad, MS), Berneck (MS); Fw Steinachtal bis über Waffenhammer hinauf, Guttenberg bei Stadtsteinach (H), Radspitze bei Seibelsdorf (Ad); K Fantasie (Hü), Eremitage, Röhrenhof (MS), Salamandertal, sämtlich bei Bayreuth, Baiersdorf bei Weismain (Ad); Ma Ziegenfelder Tal (Ka), Langheim (Ad).

C. alpina L. ♀. Schattige Wälder. 6—8. 0,08—0,25.

Fg und Fw verbreitet; K Buch a. Forst (Ap), zwischen Geutenreuth und Baiersdorf; D zwischen Görau und Buchau (Ad).

Trapa natans L. Wassernuß. ☉. Teiche. 6,7. Früher Fw Kronach (Pr).

34. Halorrhagidaceen.

Myriophyllum verticillatum L. ♀. Weiher, Altwässer. 6—8.

Fg zerstreut; fehlt Fw (Hm). Zwischen Thurnau und Kasendorf (Ka) und zerstreut längs des Roten Maines und des Maines von Bayreuth bis über die Gebietsgrenze hinaus (HF).

M. spicatum L. ♀. Stehende Gewässer 6—8.

Fg nicht bekannt; Fw in der Saale bei Naila (Ad); im
im übrigen Gebiet zerstreut.

35. Lythraceen.

Lythrum Salicaria L. Weiderich. ♀. Ufer, feuchte
Gebüsche. 6—9. 0,5—1,25.

Im ganzen Gebiet häufig.

Peplis Portula L. ⊙. Feuchte Orte, Teichränder.
6—9. 0,08—0,2.

Fw Geusertal bei Zeyern (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

36. Tamariscaceen.

Tamarix gallica L. ♀. 7. Bis 3. Südeuropa.
Zuweilen in Anlagen kultiviert.

37. Philadelphaceen.

Philadelphus coronarius L. Pfeifenstrauch. ♀. 5,6.
Bis 2,5.

Unter dem falschen Namen Jasmin wegen seiner
stark duftenden Blüten allgemein kultivierter Zierstrauch aus
Südeuropa.

38. Cucurbitaceen.

Cucurbita Pepo L. Kürbis. ⊙. 6—8. Amerika.
C. maxima Duch. Riesenkürbis. **C. pyxidaria DC.** Birn-
kürbis. **C. Melopepo Z.** Melonenkürbis. Ostindien. **C.**
turbaniformis Roem. **C. verrucosa Z.** Warzenkürbis.
C. melanosperma A. Br. **C. aurantia W.** Mehr Zier-
als Nutzpflanzen.

Cucumis sativus L. Gurke, Kümmerling. 5—8. ⊙.
Allgemein kultivierte Nutzpflanze aus Asien.

C. Melo L. Melone. ⊙. 5—8. Asien. Wird nur
in Mistbeeten und Treibhäusern gezogen,

Bryonia (Zaunrübe) **alba** L. ♀. Zäune, Hecken, Gebüsch. 6,7. Bis 5.

K um Kulmbach bei Metzdorf, Petzmannsberg, Mainleus (H), Melkendorf (H, Kr), Steinenhausen, Forstlahm, Oberzettlitz (H); ferner Weismain (Ad, H), Obristfeld bei Burgkundstadt (Go), Oberwallenstadt und Michelau (Ka) bei Lichtenfels, Staffelstein (H), Bayreuth (MS); L Hainweiher nordöstlich Burgkundstadt (Ad), Limmersdorf und D Tannfeld bei Thurnau; Ma Vierzehnheiligen (Ka). Wird zuweilen zur Ueberdeckung von Lauben und als Wandbekleidung gezogen.

B. dioica Jacq. ♀. Zäune, Hecken. 6,7. Bis 3.

L Mistelgau (S).

39. Portulacaceen.

Portulaca oleracea L. ⊙ Sandäcker, Dämme, zwischen Straßenpflaster. 6—9. 0,08—0,2.

Thurnau, Obristfeld bei Burgkundstadt (Ka), in Banz (H, S), Staffelstein (H).

Montia minor Gmel. ⊙. Feuchte Aecker. 5. 0,03—0,1.

K Thurnau (Ka), Ebneith (Ad); Fg und Fw verbreitet (Pr).

M. rivularis Gmel. ♀. In Bächen, Gräben. 5—9.

Fg und Fw verbreitet; B Mitwitz (Ad), Lindau bei Trebgast (H); K Weismain (Ka), Marktschorgast (H).

40. Paronychiaceen.

Herniaria glabra L. ♀. Sandäcker, Brachen, Triften. 6—10. 0,05—0,15.

Zerstreut durch das ganze Gebiet.

41. Scleranthaceen.

Scleranthus annuus L. ⊙, ⊙. Sandfelder, -wege. 5—9. 0,08—0,2.

Ma selten (S); im übrigen Gebiet gemein.

S. perennis L. ♀. Sonnige Hügel, sandige Abhänge, Felsen 5—10. 0,1—0,2.

Fehlt Ma (Ad); im übrigen Gebiet zerstreut bis verbreitet.

42. Crassulaceen.

Sedum (Fetthenne) **maximum** Sut. ♀. Felsen, sonnige Anhöhen, Auen. 8. 0,25—0,5.

Fg Berneck (Ad); Fw Wildenstein und Hübnersmühle bei Presseck (Hm), Bernstein a. W. (Ad, Hm), Guttenberg bei Stadtsteinach (H), Köstenwald, Steinwiesen, Nordhalben (Hm), Steben (Pr); Ma verbreitet (Ad); im übrigen Gebiet zerstreut.

S. purpureum Link. ♀. Raine, Gebüsch, Waldränder. 7. 0,25—0,5.

Fg und Fw zerstreut; B Lindau bei Kulmbach (H); K zwischen Geutenreuth und Motschenbach (Ad), Marktschorgast (H); verbreitet im Maintal und im nördlichen Frankenjura.

S. villosum L. ☉, ☺, ♀. Torfige Wiesen. 7,8. 0,1—0,2.

Fg und Fw verbreitet; B Lindau bei Kulmbach; K Marktschorgast (H), Thurnau (Mo).

S. annuum L. ☺. Felsen. 6—8. 0,08—0,15.

Nur Fg Berneck (MS), Gefrees (H).

S. hispanicum L. ☉. Felsen. 7,8. 0,05—0,15. Alpen.

Fg völlig eingebürgert bei Berneck (MS) und Ruine Grünstein bei Gefrees (H, MS).

S. spurium M. v. Bieb. ♀. 7,8. 0,2—0,3. Kaukasus.

Beliebte Gartenpflanze für Beeteinfassungen, Mauern. Verwildert Ma in Wonsees (S).

S. album L. ♀. Felsen. 6,7. 0,15.

Fg Berneck (HF); Fw zwischen Neu- und Hübnersmühle (Hm) nordöstlich Stadtsteinach, Kupferberg, Wildenstein bei Presseck (H); K Schney (Pu) bei Lichtenfels, Kirchhofsmauer in Burkersdorf (Ad) nordöstlich Burgkundstadt; Ma gemein.

S. dasyphyllum L. ♀. Felsen, 6,7. 0,15.

Nur Fg Berneck (MS), Ruine Grünstein bei Gefrees (H, MS).

S. acre L. Mauerpfeffer. ♀. Felsen, Raine, Sandfelder. 6,7. 0,05—0,15.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

S. boloniense Lois. ♀. Sandfelder, trockene Abhänge.
7. 0,08—0,15.

Fehlt Fg; Fw Guttenberg und Triebenreuth bei Stadtsteinach (H), Wildenstein im Steinachthal, Wartenfels, Seibelsdorf, Presseck (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

S. reflexum L. ♀. Felsige Orte, Sandfelder. 7,8. 0,15—0,3.

Fg Berneck (HF), Waldstein (Ad, H), Rudolfstein (Ad); Fw Guttenberg bei Stadtsteinach (H), Schwarzenbach a. W., Steben (Go), Gerlas (Hm) bei Steben, Höllental (Ad, H), Saalethal bei Joditz, Naila (Ad); D Felkendorf bei Thurnau; Kulmbach auf der Kirchhofsmauer (H).

Sempervivum (Hauswurz) **tectorum** L. ♀. Felsen.
7,8. 0,25—0,5.

K Burghaig bei Kulmbach, sicher nur verwildert (H, Kr); Ma Südabhang des Staffelbergs (Pu), Zultenberger Anger nordwestlich Kasendorf (Ad); auf Mauern und Dächern zumal in Dörfern allgemein gepflanzt.

S. Funkii Braun. ♀. Alpen. 7,8. 0,2—0,35.

Fg Berneck und Rimlas bei Berneck (MS, H), ganze Felsen überziehend. Vom Botaniker Funk angepflanzt wie die 3 folgenden. K zwischen Burgkundstadt und Theisau gepflanzt (H), Bayreuth (Pr).

S. arachnoideum L. ♀. Alpen. 7,8. 0,05—0,15.

Fg Berneck (MS), selten unter der vorigen (H).

S. soboliferum Sims. ♀. Felsen in Schlesien, Böhmen.
7,8. 0,08—0,25.

Fg Berneck in Menge (MS, H). In Staffelstein auf einem Dach (H).

43. Grossulariaceen.

Ribes Grossularia L. Stachelbeere. †. Felsen, sonnige Hügel. 4,5. Bis 1,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. glanduloso-setosum Koch. Verbreitet.

„ pubescens Koch. Verbreitet.

„ glabrum Koch. Nur kultiviert.

R. alpinum L. † Felsen, Wälder. 5,6. Bis 2,5.

Fw Guttenberg und Grafengehaig bei Stadtsteinach, Wallenfels, Köstenwald (Hm), Bernstein a. W. (Go); B Rehberg (Kr) und Burgberg (H) bei Kulmbach; K Metzdorf (Kr) und Burghaig (H) bei Kulmbach, Motschenbach östlich Weismain, Heckengrund bei Wildenroth; L Hain nordöstlich Burgkundstadt (Ad); Ma verbreitet im ganzen nördlichen Gebiet.

R. nigrum L. Schwarze Johannisbeere. †. 4,5. Bis 1,5. Wälder, Bachufer.

K Salamandertal bei Bayreuth (Ad); Ma zahlreich unter der Wiesentquelle bei Steinfeld (S); D am Bach bei Frauendorf (H, Ka); zuweilen kultiviert.

R. rubrum L. Rote Johannisbeere. †. 4,5. Bis 1,5. Im Gebiet nicht wild; allgemein kultiviert.

R. sanguineum Pursh. und **R. aureum Pursh.**, amerikanische Sträucher, nebst dem Bastard beider öfters als Ziersträucher gezogen.

44. Saxifragaceen.

Saxifraga (Steinbrech) **Cotyledon L.** ♀. Alpen. 7,8. 0,3—0,6.

Ruine Grünstein bei Gefrees (MS); verwildert.

S. decipiens Ehrh. ♀. Felsen, steinige Orte. 5,6. 0,08—0,25.

Fg Stein bei Berneck, Ruine Grünstein bei Gefrees (MS, H); Fw Wildenstein bei Presseck, wahrscheinlich verwildert (Hm); Ma Ziegenfelder Tal (Ka).

var. *palmata* Panzer. Grünstein (H).

„ *laxa* Koch. Grünstein (H).

S. tridactylites L. ⊙ Felsen, Felder. 4,5. 0,05—0,15.

Fg Berneck (MS) Stein bei Berneck (H, MS); K zwischen Kulmbach und Melkendorf (Kr); Ma häufig.

S. granulata L. ♀—⊙. Grashügel, Wiesen. 5,6. 0,15—0,3.

Verbreitet durchs ganze Gebiet.

Chrysosplenium (Milzkraut) **alternifolium** L. ♀.

Quellige Orte, Gräben. 3,4. 0,08—0,15.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

C. oppositifolium L. ♀. Nasse Felsen, an Bächen.

5,6. 0,05—0,1.

Fg und Fw ziemlich verbreitet; B Hölle (HF), Kessel (Kr), Baumgarten, Lehenthal, Holzmühle (H), sämtlich bei Kulmbach; K Luchsgraben bei Obristfeld unweit Burgkundstadt (Go, Ka), Tonbrunnen bei Michelau (Ka), bei Lichtenfels, Mainecker Forst von Motschenbach und Baiersdorf bis Maineck zerstreut (Ad), Eremitage, Pühlholz (M, S) und Salamandertal (Ad) bei Bayreuth; D Ziegenfelder Tal, zwischen Kloster Langheim und Vierzehnheiligen (Ka), Ansberg bei Ebensfeld (Hö).

Parnassia palustris L. ♀. Feuchte Wiesen. 7—9.

0,15—0,25.

Verbreitet durch das ganze Gebiet.

45. Umbelliferen.

Sanicula europaea L. ♀. Wälder. 5,6. 0,25—0,5.

Durchs ganze Gebiet zerstreut.

Astrantia major L. ♀. Feuchte Bergwälder, Gebüsch.

6—8. 0,3—0,6.

D Kaspauer, Siedamsdorf (Ad), Altendorf (H, S), sämtlich bei Weismain; ebenso Ma Weihermühle (Ad, H), Weiden, Schammendorf und Köttel (Ad).

Cicuta virosa L. Giftschierling. ♀. Gräben, Teiche.

7,8. 1—1,25.

Fw an der Saale bei Naila (Ad); B Lindau bei Kulmbach (H); K im Maingebiet um Bayreuth (MS) und von Burgkundstadt bis Lichtenfels (mF).

Apium graveolens L. Sellerie. ☉. Seestrand. 7—9.

0,3—1.

Ueberall kultiviert; desgleichen

Petroselinum sativum Hoffm. Petersilie. ☉. Süd-

europa 6,7. 0,5—1.

Falcaria vulgaris Bernh. ☉, ♁. Aecker. 7—10.
0,3—0,6.

Mu Höflas, Göräu und Untersteinach bei Bayreuth (MS) und auf dem ganzen Muschelkalkkrücken Untersteinach bei Kulmbach bis Kronach (H); K um Altenkundstadt bis Röhrig (Ad), Obristfeld bei Burgkundstadt (Go); Ma verbreitet, auch im Kirchleuser Gebiet; Di Staffelstein (H).

Aegopodium Podagraria L. ♁. Bäche, Zäune, Gebüsch. 6—8. 0,6—1.

Im ganzen Gebiet gemein.

Carum carvi L. Kümmel. ☉ Wiesen, Raine. 5,6.
0,3—1.

Gemein durch das Gebiet.

Pimpinella magna L. ♁. Waldränder, Wiesen. 6—9.
0,5—1.

Im ganzen Gebiet zerstreut, Fg und Fw (Köstenberg, Hm) seltener.

var. *laciniata* Wallr. Ziegenfelder Tal (Ka).

var. *dissecta* Retzius. K Neuenreuth östlich Thurnau (Ad); Ma Rappersberg bei Schönfeld (Si).

P. saxifraga L. ♁. Hügel, Triften, Wiesen. 6—9.
0,15—0,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet als

var. *major* Wallr. Häufigste Form (S).

„ *poterifolia* Wallr. Nicht selten (S).

„ *dissectifolia* Wallr. Mu Untersteinach und Stadtsteinach (H); Ma Weiden bei Weismain (Ad).

P. Anisum L. Anis. ☉. 7,8. 0,3—0,5. Orient.

Selten gebaut; zuweilen auf Schutt.

Berula angustifolia Koch. ♁. Gräben, Bäche. 7,8.
0,3—0,6.

Fehlt Fg und Fw; im übrigen Gebiet verbreitet.

Bupleurum falcatum L. ♁. Waldrand, Gebüsch.
7—10. 0,6—1.

Mu sehr verbreitet auf dem ganzen Zug Bayreuth-Kronach und Waldau-Plosenberg bei Kulmbach (H, Kr.); K am Bahndamm Kulmbach, Burghaig bei Kulmbach (H),

zwischen Theisau und Burgkundstadt (Ad); L zerstreut; Ma wieder zahlreich; Di Staffelstein (H).

B. longifolium L. ♀. Bergwälder. 7,8. 0,3—1.

Nur Ma Kleetzhöfe bei Thurnau (Ka), Kordigast (HF), um Weismain bei Wunkendorf (HF), Köttel, Kaspauer (Ad) und an der Schammendorfer Leite (H), Ziegenfelder Tal, zwischen Arnstein und Mosenberg, zwischen Steinfeld und Wölkendorf, Vierzehnheiligen (Ad), zwischen dem Spitzberg und Uetzing, Serkendorf bei Uetzing (Rü).

forma involucello cupreo. Ma Wunkendorf (Ad) südlich Weismain.

B. rotundifolium L. ⊙. Aecker. 7,8. 0,15—0,5. Mu und Ma allgemein verbreitet.

Oenanthe fistulosa L. ♀. Sümpfe. 6,7. 0,3—1.

Zwischen Thurnau und Kasendorf (Ka) und am Main von Maineck (Kr) über Lichtenfels (HF) hinaus.

O. aquatica Lam. ⊙ Gräben, Sümpfe. 6—8. 0,5—1,5.

Fehlt Fg, Ma; Fw Breiter See bei Selb (Ad); am Main häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

Aethusa Cynapium L. Hundspetersilie. ⊙. Aecker, Schutt, Gartenland. 7—10. 0,1—1.

Gemein im ganzen Gebiet.

var. *pygmaea* Koch. Mu und Ma häufig (S).

Foeniculum vulgare Miller. Fenchel. ⊙, ♀. 7,8. 1—2. Südeuropa.

Hin und wieder gebaut.

Seseli annuum L. ⊙, ♀. Grashügel, Bergwiesen. 7,8. 0,15—0,6.

K Landsgemeinde zwischen Theisau und Kirchlein Ad; Mu Bindlacher Berg (KE); Ma Rabeneck (Di), Hochstahl bei Aufsees (Si), Aufsees (S), Wachstein, Marrnstein (Ka), Staffelberg (HF), Krögelstein; um Weismain bei Wunkendorf (H), Neudorf, Schammendorf, Weiden, Köttel und im Ziegenfelder Tal (Ad).

Libanotis montana Crantz. ⊙, ♀. Grashügel, Felsen. 7,8. 1—1,25.

Nur Ma Rabeneck (HF), Waischenfeld (Ad, Si), Krögelstein, Zedersitz bei Krögelstein (Ad, S), Wüstenstein im Aufseestal, Wiesenttal, zwischen Treunitz und Steinfeld (Ad); südlich unseres Gebietes ist die Verbreitung eine viel häufigere.

Silaus pratensis Bess. ♀. Wiesen. 6—8. 0,6—1.

Fg zerstreut; Fw häufig (Hm); im übrigen Gebiet gemein.

Meum athamanticum Jacq. ♀. Gebirgsweiden. 5—7. 0,15—0,3.

Fg zerstreut, Fw verbreitet; K Krötenrangen bei Schney (Pu).

Levisticum officinale Koch. Liebstöckel. ♀. 7,8. 1,25—2. Südeuropa.

Zuweilen in Bauerngärten gezogen.

Angelica silvestris L. ☉, ♀. Bäche, feuchte Wiesen. 7—9. 1—2,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

Archangelica officinalis Hoffm. Engelwurz. ☉. Feuchte Wiesen, Gebirgsschluchten. 7,8. 1,25—2.

Fg Bischofsgrün, Geiersberg am Ochsenkopf, an der Warmen Steinach, Karges (MS); Ma an der Aufsees von Sachsen- dorf nach Neuhaus (S, H), von Schwarz entdeckt; K Gräben bei Oberzettlitz südwestlich Kulmbach (Ad). Zuweilen in Bauern- und Graspärten kultiviert, so in Sachsen- dorf (S, H), um Burgkundstadt in Meuselberg, Burkersdorf, Hain, Tiefenklein (Ad).

Selinum Carvifolia L. ♀. Feuchte Wiesen, Wald- ränder. 7,8. 0,6—1.

Ma fehlend; im übrigen Gebiet verbreitet.

Ostericum palustre Besser. ♀, ☉. Feuchte Wiesen. 7,8. 0,5—1,25.

Di zwischen Erlengebüsch bei Michelau (Bk, Pu).

Peucedanum Cervaria Cuss. ♀. Bergwälder, Hügel. 7,8. 0,5—1,25.

K Kirchlein und Theisau bei Burgkundstadt, Woffen- dorf bei Altenkundstadt, Heckengrund bei Mainklein (Ad), Burgkundstadt (H); Ma Neubürg bei Waischenfeld (Ka), Holl- feld (S); Schammendorfer Leite, Kalkberg, Steintal (H), Langer Grund, Kröttenstein, Niesten (Ad), sämtlich bei Weismain,

Ziegenfelder Tal (Ka), Kordigast (HF) und von da über Lahm, den Langen Berg (H), Vierzehnheiligen (H, Pu) zum Staffelberg (H, Ke), Krögelhof südöstlich Staffelstein (H); L Limmersdorf, Simmelbuch bei Limmersdorf (Ka).

P. palustre Moench. ☉. Sumpfwiesen, Teichränder. 7,8. 1—1,25.

Fg ziemlich verbreitet (Pr); B Mitwitz (Ad), Lindau bei Trebgast (H).

Imperatoria Ostruthium L. Meisterwurz. ♀. Bergwiesen. 7,8. 0,3—1.

Nur Fg Bischofsgrün, Geiersberg (MS) und Grassemann (Ad) am Ochsenkopf.

Anethum graveolens L. Dill. ☉. 7,8. 0,6—1,25. Südeuropa.

Verwildert nicht selten auf Schutt. Gewürzpflanze.

Pastinaca sativa L. Pastinak. ☉. Wiesen. 7,8. 0,3—1.

Fw Rugendorf auf Tonschiefer (Hm); im übrigen Gebiet gemein.

var. *sativa* A. Schwarz. Nur kultiviert, jedoch selten.

Heracleum Sphondylium L. Bärenklau. ♀. Wiesen, Gebüsch. 6—9. 0,6—1,5.

Im ganzen Gebiet gemein.

Laserpitium latifolium L. ♀. Bergwälder, Geröllhalden. 7,8. 0,6—1,5

Nur Ma Rabeneck (S), Waischenfeld (Si), Wiesentfels, zwischen Zedersitz und Schirradorf im Kainachtal, zwischen Hollfeld und Schönfeld, um Weismain im Ziegenfelder Tal, Schammendorfer Leite, Steintal und Kalkberg (H), Kordigast (HF), Kröttenstein (H), Staffelberg (HF), Burgstall östlich Ebensfeld (H).

var. *asperum* Crantz. Ma Weihersmühle im Ziegenfelder Tal (Ad, H), Kröttenstein (H) und Wunkendorf (Ad) bei Weismain.

L. prutenicum L. ☉. Trockene Wälder, Buschwerk. 7,8. 0,3—1.

Nur K Metzdorf bei Kulmbach (H), Kirchleingrund und Wald zwischen Kirchlein und Theisau (Ad).

var. *glabrum* Wallr. Metzdorf (H).

Daucus Carota L. Gelbe Rübe, Möhre. ☉, ☉.
Wiesen, Aecker. 6—9. 0,3—0,6.

Gemein im ganzen Gebiet.

flore roseo. Ma Kordigastplateau (Ad).

var. *sativus* L. Ueberall gebaut.

Oriaya grandiflora Hoffm. ☉. Aecker. 7,8. 0,1—0,4.
Mu Rodersberg bei Bayreuth, Kronach (MS); Ma Hollfeld (S), Staffelberg (Ke), Vierzehnheiligen (Ka).

Caucalis daucoides L. ☉. Aecker. 5—7. 0,15—0,3.
Mu verbreitet auf dem ganzen Höhenzug Bayreuth-Kronach und Waldau-Kessel bei Kulmbach; desgleichen im ganzen Ma einschließlich Kirchleuser Knock und Wachtelberg; verschleppt beim Schießhaus bei Kulmbach (H), Bayreuth (Pr).

Turgenia latifolia Hoffm. ☉. Aecker. 7,8. 0,15—0,5.
Oft unbeständig.

Mu Rodersberg, Döhlau und Seulbitz bei Bayreuth (MS), Oberrodach bei Kronach (Hm); K Melkendorf und Burghaig bei Kulmbach (H), Bayreuth (Pr); L Patersberg bei Kulmbach (H); Ma Sanspareil (Dr. Mader), Obernees bei Hollfeld, Kleetzhöfe bei Thurnau (H, Ka), Dörrnwasserlos und Krögelhof (H, S) bei Scheßlitz, Burgstall östlich Ebensfeld (H), Kordigast (HF), Wohnsig und Köttel bei Weismain (Ad), Vierzehnheiligen, Staffelberg (Ka); adventiv auf Schutt bei Kulmbach (H).

Torilis Anthriscus Gmel. ☉, ☉. Zäune, Hecken, Gebüsch. 6—8. 0,6—1,25.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

T. helvetica Gmel. ☉. Aecker, Wegränder. 7,8. 0,3—1.

Mu Oberrodach bei Kronach (Hm); Ma Waischenfeld und nördlich davon Appenberg (S), Braunsberg (Si) und Pilgerndorf bei Hollfeld (S).

Scandix Pecten Veneris L. ☉. Aecker. 5,6. 0,15—0,2.

Mu Forstlahm bei Kulmbach (Kr), Oberrodach bei Kronach (Hm); Ma Kleetzhöfe bei Thurnau (Ka), Kirchleus bei Kulmbach (H), Krögelhof bei Scheßlitz (F, H), Staffelberg (Pu), Oberleinleiter (Ad).

Anthriscus silvestris Hoffm. ♀. Wälder, Wiesen, Ufer. 4—7. 1—1,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

A. Cerefolium Hoffm. Kerbel. ☉. Zäune, Hecken. 5,6 0,3—0,6.

Stammt aus Südeuropa, wird vielfach wegen des gewürzhaften Blattes kultiviert und verwildert leicht.

Bayreuth (MS), Kulmbach (H), am Bahnhof Burgkundstadt (Ad, H), Wildenroth bei Gärtenroth (Ad).

Chaerophyllum (Kälberkropf) temulum L. ☉, ☉. Hecken, Gebüsch, Schutt. 5,6. 0,3—1.

Fehlt Fw (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

C. bulbosum L. Kerbelrübe. ☉. Gebüsch, Ufer. 6,7. 1,25—1,8.

Im ganzen Gebiet zerstreut. Zuweilen wegen der knolligen, im Frühjahr eßbaren Wurzeln gebaut.

C. aureum L. ♀. Feuchte Wälder, Gräben, Hecken. 6,7. 0,6—1,25.

Fw Steben (Pr), Presseck, Schlopp bei Presseck, Zettlitz, Seibelsdorf, Wartenfels und Oberehesberg bei Rugendorf, Naila (Hm), Stockheim; Fg Berneck; B zwischen Mitwitz und Burgstall (Ad); Mu Untersteinach bei Kulmbach (H), Rugendorf, Seibelsdorf (Hm); K zwischen Untersteinach und Stadtsteinaeh (H), Laineck bei Bayreuth (MS), Michelau bei Lichtenfels (Ka), Burgkundstadt, zwischen hier und Röhrig, Altenkundstadt, Redwitzer Schloßberg, Weidnitz nordwestlich Burgkundstadt, Michelau (Ad); L Gründel bei Kulmbach (H); D Romansthal (H), Giechkröttendorf, Burkheim und Siedamsdorf um Weismain; Ma zwischen Lahm und Köttel westlich Weismain, zwischen Niesten und Göräus südöstlich Weismain (Ad), Tannfeld bei Thurnau (Ka), Sanspareil (Ad, S) Di Staffelstein (H).

C. hirsutum L. ♀. An Bächen, feuchte Wälder.
6,7. 0,3—1.

Fg, Fw und J verbreitet; im übrigen Gebiet zerstreut.

Conium maculatum L. Gefleckter Schierling. ☹.
Dörfer, Zäune, Oedplätze, Gebüsch. 7,8. 1—2.

Fg Fröbershammer bei Bischofsgrün; K Benk und Dörflas bei Bayreuth (MS), Langheim und Mistelfeld bei Lichtenfels (Ka), Hochstadt; L westlich Weismain; D Pfaffendorf südwestlich Burgkundstadt (Ad), Banz; Ma Giech (F), Tannfeld bei Thurnau (Ka), Rabenstein (Ro), Rabeneck, Klaussteiner Kapelle bei Waischenfeld (S).

Coriandrum sativum L. Koriander. ☉. 6—8.
0,3—0,6. Gewürzpflanze aus Südeuropa, hin und wieder kultiviert und verwildert.

Adventiv auf Schutt bei Kulmbach (H), Altenkundstadt (Ad).

46. Araliaceen.

Hedera Helix L. Epheu. ♀. Wälder, Felsen. 8—10.

Fw, K, D, Ma häufig; B, Mu zerstreut; Fg seltener, in den höheren Lagen ganz fehlend. Beliebte Mauer-, Fels- und Baumbekleidung. Zur Blüte kommen nur ältere Individuen.

47. Cornaceen.

Cornus sanguinea L. Hartriegel. ♀. Gebüsch, Hecken.
5,6. Bis 5.

Fg, Fw seltener (Pr); im übrigen Gebiet verbreitet; auch kultiviert.

C. stolonifera Mich. ♀. 6,7. Bis 6. Zierstrauch aus Nordamerika.

C. mas L. Dürrlitze, Herlitze, Kornelkirsche. ♀. Hügel.
3,4. Bis 6.

Der Früchte wegen häufig gezogen und oft verwildert Wild Ma an Dolomittfelsen östlich Krögelstein (Ka).

48. Caprifoliaceen.

Adoxa Moschatellina L. Moschuskraut. ♀. Wälder, Gebüsch. 3,7. 0,08—0,1.

Fw Löharmühle bei Schwarzenbach a. W., Bernstein a. W., Posseck bei Rothenkirchen, Tal der Wilden Steinach (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut. Um Kulmbach am Buchwald (H), Rehberg (H, Kr), Blaicher Berg (Kr), Petzmannsberg, Höferänger, Plosenberg (H).

Ebulum humile Gcke. ♀. Waldrand, Felder. 7,8. 0,6—1,25.

Fg zwischen Röhrenhof und Bischofsgrün; Fw Schönleinsgrund bei Stadtsteinach, Geusertal, Rützenreuth und Seifersreuth (Hm) um Presseck; Mu Esbich (H) und Plosenberg (H, Kr) bei Kulmbach; K um Bayreuth bei Thiergarten, Hohe Warte und Panzen zwischen Seulbitz und Lankendorf (MS), Marktschorgast (H); D Hummerei bei Weismain (Ad); L und Ma verbreitet, auch wieder bei Kirchleus (H).

Sambucus nigra L. Hollunder, Holler. ♀. Wald-ränder, Hecken. 6,7. Bis 9.

Im Gebiet zerstreut und oft kultiviert. Die Blütenstände werden vielfach mit Teig verbacken.

S. racemosa L. ♀. Bergwälder. 4,5. Bis 4.
Zerstreut im ganzen Gebiet.

Viburnum Lantana L. ♀. Bergwälder. 5. Bis 2,5.
B Burgberg bei Kulmbach (Kr); Mu Oschenberg an der Strasse nach Döhlau; K Eremitage bei Bayreuth (MS); J verbreitet. Zuweilen kultiviert.

V. Opulus L. Schneeball. ♀. Wälder, Gebüsch, Ufer. 5,6. Bis 4.

J häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

var. sterile DC. Nur kultiviert.

Lonicera (Geißblatt) Periclymenum L. ♀ Wälder, Hecken, Zäune. 6—8.

L Limmersdorf bei Thurnau; Ma Krögelstein (Ka). Zuweilen kultiviert.

L. Caprifolium L. Jelängerjelieber. ♀. 5,6.

Viel kultiviert und öfters verwildert, so zwischen Petzmansberg und Burghaig (H, Kr) und Burgberg bei Kulmbach (Ka), Krassach und Giechkröttendorf bei Weismain, Reuth und Weides nordöstlich Burgkundstadt, Gärtenroth, Rothwind, Mainroth (Ad).

L. Xylosteum L. †. Schattige Laubwälder, Hecken. 5,6. Bis 2,5.

Fehlt Fg (Hm); durch das übrige Gebiet verbreitet.

L. nigra L. †. Gebirgswälder. 5. Bis 1,25.

Fw verbreitet und bei Stadtsteinach schon sehr häufig (H); B Rehberg und Burgberg (H, Kr) bei Kulmbach (KE); K Krötennest bei Buchau, Ortsberger Wald, Gärtenroth, Wildenroth bei Burgkundstadt (Ad), Fantasie (KE, mF) und Eremitage (MS) bei Bayreuth, Limmersdorf bei Thurnau (Ka), Hain nordöstlich Burgkundstadt (Ad); D Neustädtlein a. Forst und Busbach bei Hollfeld (Ka); Ma Abhang zum Tal der Wiesent zwischen Loch und Freienfels (S).

L. tatarica L. †. 5. Bis 2,5.

Häufiger Zierstrauch aus Sibirien.

Symphoricarpus racemosa Mich. Schneebeere. 7,8. Bis 1,6.

Ueberall kultivierter Zierstrauch aus Kanada, zuweilen verwildert.

49. Rubiaceen.

Sherardia arvensis L. ☉, ☉. Aecker. 4—9. 0,08—0,2. Im ganzen Gebiet verbreitet, Mu und Ma gemein.

Asperula arvensis L. ☉. Im Getreide. 5,6. 0,3.

K spärlich um Bayreuth (MS); Ma Stadelhofen, Wüstenstein an der Aufsees, (Si), Kleetzhöfe bei Thurnau, Krögelstein, Kordigast (Ka), Kalkberg bei Weismain (Ad), Weismainer Knock (Ultsch), Staffelberg nach Vierzehnheiligen (Ad, Ka).

A. tinctoria L. †. Buschige Abhänge, Felsen. 6,7. 0,3—0,5.

Nur Ma Schönfeld (Ka), Kordigast, Ziegenfelder Tal (HF), Niesten bei Weismain, Mulde bei Weiden, zwischen Steinfeld und Wölkendorf (Ad).

A. cynanchica L. ♀. Sonnige Berghänge. 6,7. 01—03.
Nur Ma, aber hier verbreitet.

A. glauca Bess. ♀. Trockene Berge. 6,7. 0,3—0,6.
Nur Ma Ziegenfelder Tal bei der Waßmanns- und
Bienleinsmühle (Ad).

A. odorata L. Waldmeister. ♀. Schattige Wälder. 5,6.
0,1—0,2.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

Galium cruciatum Smith. ♀. Gebüsch, Wiesen. 4—6.
0,15—0,3.

Verbreitet durch das ganze Gebiet.

G. tricornis With. ⊙. Aecker. 7—10. 0,15—0,3.

Mu Bayreuth (MS), Oberrodach (Hm); Ma verbreitet.

G. Aparine L. ⊙. Aecker, Gebüsch, Hecken. 6—10.
0,6—1,25.

Durch das Gebiet verbreitet.

var. *spurium* L. Ma Aufsees, Nankendorf (S), Waischen-
feld (Si).

forma *sanguineum*. K Burgkundstadt (Ad).

G. uliginosum L. ♀. Sumpfwiesen, Gräben. 6—8.
0,15—0,25.

Fehlt Ma, im übrigen Gebiet zerstreut.

G. palustre L. ♀. Sumpfwiesen, Gräben. 5—7. 0,15,—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *elongatum* Presl. Limmersdorf und oberes
Maintal (Ka), Woffendorf bei Altenkundstadt, Mainauen bei
Michelau (Ad).

G. boreale L. ♀. Waldwiesen, Abhänge. 7,8. 0,3—0,5.

Fw Seibelsdorf und Wartenfels bei Stadtsteinach (Hm);
D und Ma ziemlich verbreitet; K Röhriger Torfstich bei
Altenkundstadt (Ad).

G. rotundifolium L. ♀. Schattige Wälder. 7,8. 0,3—0,5.

Fg zwischen Röhrenhof und Bischofsgrün (Ad),
Gefrees (MS); Fw sehr verbreitet und schon bei Stadtsteinach
häufig (H); K Forstleithen bei Thurnau (Ka), Mainecker
Forst bei Prügel, Geutenreuth und Baiersdorf bei Weismain,
Motschenbach, Ebnetter Berg; L Emmersheim bei Burkert-
dorf (Ad).

G. verum L. ♀. Wiesen, Raine. 6—10. 0,15—0,6.
Verbreitet durchs ganze Gebiet.

var. *Wirtgeni* F. Schultz. K zwischen Buchau und Wüstendorf; jenseits des Gebietes gemein im Jtz-, Tambach-, Seßlacher Rodach- (Ad) und Baunachgrund (H).

G. Mollugo L. ♀. Wiesen, Raine. 5—8. 0,3—1.
Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *pubescens* Schreb. Um Weismain zerstreut (Ad).

var. *erectum* Huds. Mu Plosenberg bei Kulmbach (H); K Redwitz nordwestlich Burgkundstadt; L Weismain (Ad).

G. *verum* L. + *Mollugo* L. Verbreitet unter den Eltern.

G. silvaticum L. ♀. Schattige Wälder. 6,7. 0,3—1,25.
Verbreitet durch das Gebiet.

G. saxatile L. ♀. Steinige Triften, Heiden. 7,8.
0,1—0,25.

Fg und Fw verbreitet (Ad); K Schney bei Lichtenfels (Pu); Ma Görauer Anger, Rabenstein (H).

G. silvestre Poll. ♀. Trockene Wälder. 6—8.
0,1—0,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *glabrum* Koch. Häufig.

„ *hispidum* Schrad. Langer Grund bei Weismain, Herrnholz bei Schney (Ad).

var. *alpestre* Koch. Ma Gestein bei Seubersdorf westlich Kasendorf, Dolomittfelsen im Ziegenfelder Tal, Mulde bei Weiden (Ad).

var. *hirtum* Mert. et Koch. Fg Stein bei Berneck Ma Niesten bei Weismain, Schirradorf bei Kasendorf, Wiesentfels, Treunitz (Ad).

G. Schultesii Vest. ♀. Wälder. 6—8. 0,3—1,25.
Nur Fw unweit Kronach unter lichten Weißtannen (Z).

50. Valerianaceen.

Valeriana (Baldrian) officinalis L. ♀. Wälder, Berg-
hänge, Wiesen, Ufer. 6,7. 0,3—1,5.

Verbreitet im ganzen Gebiet als

var. *latifolia* Dahl.

var. *angustifolia* Tausch. D im nördlichen Jura verbreitet (Ad); Ma Steinfeld (S), Ziegenfelder Tal (Ka), Dornlich oberhalb Uetzing (H, S).

var. *exaltata* Mikan. Fw Naila (Hm).

V. sambucifolia Mikan. ☑. Feuchte Wälder, Ufer. 6,7. 0,5—1,3.

Nur Ma Ziegenfelder Tal (Ka).

V. dioica L. ☑. Sumpfwiesen. 5,6. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

Valerianella olitoria Moench. ⊙. Aecker, Hecken. 4—6. 0,1—0,2.

Verbreitet durch das Gebiet.

var. *oleracea* Schlecht. Zuweilen gebaut.

V. dentata Poll. ⊙. Aecker. 6—8. 0,2—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *dasycarpa* Steven. L zwischen Burkersdorf und Hainweiher (Ad) nordöstlich Burgkundstadt.

V. rimosa Bast. ⊙. Aecker. 6,7. 0,15—0,3.

Fehlt Fg und Fw (Ad, MS); im übrigen Gebiet zerstreut. Die jungen Blattrosetten dieser 3 Arten werden im Frühjahr unter dem Namen Ackersalat, Schafmäule, Razünzele, Nissel als Salat gegessen.

51. Dipsaceen.

Dipsacus silvester Huds. ⊙. Oedplätze, Wiesen-, Waldrand. 7,8. 1—2.

Fw Neukenroth (Hm), Himmelkron, Neuenmarkt, Ludwigschorgast (H, Hm); fehlt Fg; im übrigen Gebiet verbreitet.

D. pilosus L. ⊙. Gebüsch, Wälder. 7,8. 0,6—1,25.

Mu zwischen Kauerndorf und Untersteinach bei Kulmbach (H); K Lanzendorf und Neudorf bei Berneck (MS), Bayreuth (Pr).

D. Fullonum Miller. Weberkarden. ☉, ☽. 7,8.
1,25—2. Südeuropa.

Selten gebaut.

Knautia arvensis Coult. ☽. Trockene Wiesen, Raine.
5—8. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

fl. albo. D Wolfsdorf bei Staffelstein (H); Ma Kröttenstein bei Weismain (Ad).

var. *diversifolia* Neilr. Verbreitet.

„ *integrifolia* G. Meyer. Fw Denkerleite bei Stadtsteinach; K zwischen Theisau und Burgkundstadt; D an der Straße von Weismain nach Schammendorf; Ma Kordigast häufig (Ad).

var. *pinnata* A. Schwarz. fl. albo. Ma Kröttenstein am Kordigast (Ad).

var. *campestris* Besser. D Burkheim (Ad) südwestlich Burgkundstadt.

var. *trivialis* Schmidt. Ma zwischen Neudorf und Modschiedel (Ad) südöstlich Weismain.

K. silvatica Dub. ☽. Gebirgswald. 7—9. 0,3—1,25.
Fg und Fw zerstreut (Pr); K Neunkirchen, Bauernhöfen und Pudermühle bei Bayreuth (MS); Ma zwischen Hollfeld und Schönfeld (Si).

Succisa pratensis Moench. ☽. Feuchte Wiesen, Waldränder. 7—9. 0,3—1.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

Scabiosa Columbaria L. ☽. Trockene Anhöhen, Wiesen. 6—9. 0,3—0,6.

Fw Seibelsdorf auf Tonschiefer (Hm); Ma und Mu häufig; im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *ochroleuca* L. Mu Lehenthal bei Kulmbach (H); Ma Krögelstein, Tannfeld bei Thurnau (Ka).

52. Compositen.

Eupatorium cannabinum L. ☽. Feuchte Wiesen, Gräben, Ufer. 7—9. 0,75—1,75.

Meist verbreitet im Gebiet.

Tussilago Farfara L. ♀. Aecker, Wegränder. 2—4.
0,1—0,25.

Verbreitet, nur Fg seltener.

Petasites officinalis Moench. Pestwurz. ♀. Feuchte Wiesen, Ufer. 3,4. 0,3—0,6.

Fg Berneck (MS); im übrigen Gebiet verbreitet.

P. albus Gaertn. ♀. Gebirgsbäche, feuchte Wälder. 3—5. 0,15—0,3.

Fg Knopffhammer bei Gefrees, Warmensteinach am Ochsenkopf (MS), Berneck (W. Müller); Fw Schorgastal oberhalb Wirsberg, Grundmühle bei Marktschorgast, Weissenstein (H), Wartenfels bei Stadtsteinach Wallenfels, Geroldsgrün, Langenau, Rodach-, Köstenbach-, Thimitz-, Lamitz-(Hm), Wilde Steinachtal (H, Hm); K Weißleite (MS) und Ramsenthal (Ba) bei Bayreuth; Hammer und Seehof (Pu) nördlich Lichtenfels; D Busbach (Ka); Ma Wiesental bei Treunitz (S).

Homogyne alpina Bl. et Fing. ♀. Gebirgstriften. 7,8. 0,4—0,9.

Nur Fg Meyerhofer Weiher am Fuß des Schneebergs (MS); konnte in neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden werden.

Aster Amellus L. ♀. Sonnige Hügel. 7—9. 0,3.

Mu Oberrodach (Hm); Ma Marrnstein bei Obernsees, Schönfeld, Hollfeld (Ka), Weißer Berg bei Thurnau (H), Neudorfer Berg bei Kasendorf; viel um Weismain: Kaspauer, Pfauengrund, Hummeri (Ad), Kalkberg, Wohnsig, Steintal (H), Wunkendorf (Ad, H), Ziegenfelder Tal (HF); zwischen Göräu und Modschiedel (Ad), Kordigast, Kemitzenstein (H, Ka), Gorkum (Ka), Kaider, Frauendorf (H), Staffelberg (H, S) bis Vierzehnheiligen (HF); rechtsmainisch wiederum bei Kirchleus (Kr).

A. salicifolius Scholler. ♀. Ufer. 8,9. 1—1,25.

Fw Rugendorf (Hm); K Michelau (Ka), Korbsbach bei Schney (Pu).

A. parviflorus Nees. ♀. An Flüssen. Nordamerika. 8,9. Bis 1.

Mainkies bei Michelau (H).

A. Novi Belgii L. ♀. Gräben, Ufer, Mauern. Nordamerika. 9,10. Bis 1,6.

Fg Bernecker Schlossberg; K Ströbendorf und Weidnitz bei Burgkundstadt; D Weismain und Krassach bei Weismain (Ad).

var. minor Nees. K Burkersdorf (Ad) nordöstlich Burgkundstadt.

A. chinensis L. ☉. 5—10. 0,6—1. China, Japan; eine der häufigsten Gartenpflanzen.

Bellis perennis L. ☽. Gänseblume, Maßliebchen. Wiesen. 3—10. 0,05—0,15.

Ueberall gemein.

In Gärten werden häufig Formen mit gefüllten Köpfen und roten Zungenblüten unter dem Namen Tausendschön gezogen.

Stenactis annua Nees. ☉ bis ☽. Waldblößen und -ränder, Gräsplätze, Bahndämme. Stammt aus Nordamerika und scheint sich in neuerer Zeit stark auszudehnen.

K Hammer nördlich Lichtenfels (Pu), am Bahndamm Lichtenfels (Ad).

Erigeron canadensis L. ☉. Dürre Orte, Brachen. 7,8. 0,3—1. Stammt aus Kanada.

Fg nicht beobachtet (Pr); Fw vereinzelt (Scho); im übrigen Gebiet verbreitet.

E. acer L. ☉, ☽. Trockene Plätze, Hügel. 7,8. 0,15—0,3.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

Solidago (Goldrute) Virga aurea L. Wälder, Hügel. 7 10. 0,6—1.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

S. canadensis L. ☽. 7,8. 1—2,6. Heimat Kanada. Kultiviert.

Verwildert Fw Bösenack bei Gefrees (H); K Schney bei Lichtenfels (Ka), Kirchlein (Ad) nordöstlich Burgkundstadt.

Buphthalmum salicifolium L. ☽. Sonnige Hügel. 7,8. 0,15—0,5.

K Weidnitz bei Burgkundstadt (Go); Ma ziemlich verbreitet.

Jnula Helenium L. ♀. 7,8. 1—1,5. Kultiviert.

Verwildert in einem Grasgarten in Forstlahm bei Kulmbach (H), Bayreuth (MS).

J. salicina L. ♀. Waldränder, Gräben, Gebüsch. 6—8. 0,3—0,6.

Fw Rugendorf auf Tonschiefer (Hm); K Aichig bei Bayreuth (MS), zwischen Burkersdorf und Hainweiher, Untertlangenstadt nördlich Burgkundstadt (Ad), Losau bei Rugendorf (Hm), Burghaig bei Kulmbach (H), Herberge bei Schney (Pu), Eichberg nördlich Graitz, Buch a. Forst, Kirchlein, Theisau und Woffendorf bei Burgkundstadt; D Kordigast bei Bernreuth, Kulmitz gegen Altenkundstadt; L Kümmelberg westlich Küps (Ad); Ma ziemlich verbreitet.

J. Britannica L. ♀. Feuchte Wiesen, Gräben, Ufer. 7,8. 0,25—0,5.

B Rosenhammer an der Steinach bei Wildenberg (MS); K Hegnabrunn bei Trebgast (H), Neudrossenfeld (H, KE), Waldau bei Harsdorf (H), Horb über Michelau (Ad, Go) und Lichtenfels (HF) mainabwärts.

J. Conyza DC. ⊙. Trockene Abhänge, Waldplätze. 7,8. 0,5—1,25.

Fg Berneck (Ad); Fw verbreitet; Mu und Ma häufig; im übrigen Gebiet zerstreut.

Pulicaria vulgaris Gaertn. ⊙. Ufer, Gänseänger, Dorfplätze. 7,8. 0,15—0,3.

Fg Berneck; Fw Gefrees (MS), Wirsberg (H), Neukenroth (Hm); K Himmelkron (Hm), Neudrossenfeld (H), Untersteinach bei Kulmbach, Mainleus (Kr), Obristfeld bei Burgkundstadt (Go), Hochstadt (Ka), Lichtenfels (Pu), Michelau (Ad), Limmersdorf, Thurnau (Ka), Baiersdorf nördlich Weismain (Ad).

Xanthium spinosum L. ⊙. Schutt, Bahndämme, sehr unbeständig. 7—9. 0,3—1.

1883 und 1884 an der Bahn bei Lichtenfels (Ka).

Galinsoga parviflora Cav. ⊙. Aecker, Wege, Zäune. 7,8. 0,3. Aus Peru.

Schefflitz (V).

Bidens tripartita L. ☉. Gräben, Sümpfe. 7—10.
0,15—1.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

B. cernuus L. ☉. Gräben, Sümpfe. 8—10. 0,15—1.
Fw Grafengehaig, Naila, Rothenkirchen (Hm); im übrigen
Gebiet ziemlich verbreitet.

var. *radiatus* DC. Nicht selten unter der ungestrahlten
Form.

Helianthus annuus L. Sonnenblume. ☉. 7—9.
Bis 2. Peru.

Bekannte Gartenpflanze, die zuweilen auch wegen der
öhlhaltigen Früchte im großen gebaut wird.

H. tuberosus L. Topinambur. ☉. 10,11. 1,25—2,5.
Nordamerika.

Der genießbaren Knollen wegen zuweilen gebaut.

Rudbeckia laciniata L. ☉. 7,8. 1,25—2. Nord-
amerika. Zierpflanze.

Verwildert Guttenberg bei Stadtsteinach (H), Michelau
(Ka) und Karolinenhöhe bei Lichtenfels (H), Muckenreuth (Ad)
südwestlich Neudrossenfeld.

Filago germanica L. ☉. Aecker, Hügel. 7,8. 0,15—0,3.

Fg und Fw zerstreut; K Maineck bei Burgkundstadt (H),
Woffendorf nördlich Weismain, Gärtenroth östlich Burg-
kundstadt (Ad), Schney (Pu) bei Lichtenfels; zerstreut im
Maintal (Ka); Ma Aufsees, Königsfeld (S), Jsling (Ka).

var. *virescens* Neilr. Gewöhnliche Form, z. B.: K
Ebneith und Burkersdorf bei Burgkundstadt (Ad); Ma Auf-
sees (Pr).

var. *albida* Neilr. K Woffendorf (Ad).

„ *spatulata* Presl. Burkersdorf (Ad).

F. arvensis Fries. ☉. Trockene Felder, sandige
Aecker. 7,8. 0,15—0,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

F. minima Fr. ☉. Aecker, Sandfelder. 7,8. 0,1—0,2.
Verbreitet auf Sand durch das Gebiet.

Gnaphalium silvaticum L. ☉. Wälder, Heiden.
7,8. 0,3—0,4.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *alpestre* Brügger. Fg Grassemann am Ochsenkopf (Ad).

G. uliginosum L. ☉. Feuchte Aecker, Teichufer. 6—10. 0,15—0,25.

Durch das Gebiet ziemlich verbreitet.

G. luteo—album L. ☉. Sandfelder, Teichränder. 7—10. 0,05—0,3.

K Grube westlich Hochstadt am Bahngraben (Ad).

G. dioicum L. Katzenpfötchen. ☽. Wälder, Heiden. 5,6. 0,08—0,25.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

Helichrysum arenarium DC. Strohblume. ☽. Sonnige Hügel, Sandfelder, Waldränder. 7—9. 0,15—0,3.

K Obristfeld bei Burgkundstadt (Go); D Mengersdorf (Pu) südöstlich Hollfeld; Ma Rabenstein (S), Waischenfeld bis Hollfeld (HF), Aufsees, Schedderndorf bei Steinfeld (S), Reuth bei Kasendorf, Stadelhofen (H), Kalkberg bei Weismain (Ad).

var. *aurantiacum* Pers. Nicht selten unter der gewöhnlichen Art.

Artemisia Absinthium L. Wermut. ☽. Flußufer, Felsen, Zäune. 7—9. 0,6—1,25.

K Schney (Pu) bei Lichtenfels, Thurnau (H, Ka), in Mistelfeld (H); Fg Berneck (MS); Ma Klaussteiner Kapelle und Appenberg bei Waischenfeld (S), Schönfeld, Krögelstein, Limmersdorf (Ka), Kirchleus; um Kulmbach: Bleich, Schützenhaus, Mainleuser Straße (H).

A. campestris L. ☽, ☾. Hügel, Felsen, Sandtriften. 7,8. 0,3—0,6.

Fehlt Fg und Fw; im übrigen Gebiet zerstreut, auf Sand verbreitet.

A. vulgaris L. ☽. Dürre Plätze, Zäune, Wegränder. 8,9. 1—1,15.

Verbreitet durch das Gebiet. Wird als Bratenwürze verwendet.

A. Dracunculus L. ☽. 8,9. 0,6—1,25. Sibirien Küchengewürz.

Achillea Ptarmica L. ☽. Feuchte Wiesen, Ufer. 7—9. 0,3—0,6.

Zerstreut im ganzen Gebiet, häufig längs des Mains.

A. Millefolium L. Schafgarbe. ☽. Trockene Wiesen, Raine.

Im ganzen Gebiet verbreitet. Strahlenblüten nicht selten rosa bis rot.

Anthemis tinctoria L. ☽. Hügel, Wegränder. 7,8. 0,3—0,5.

Fg Berneck (H, M S) bis Goldmühl (Ad), Rimlas bei Berneck (H, M S); Fw verbreitet; K zerstreut, z. B. Burghaig bei Kulmbach (H); Mu und Ma gemein; Di Ebensfeld (H).
var. ochroleuca Cel. Mu Bindlach (S).

A. arvensis L. Hundskamille. ☉. Aecker. 5—10. 0,25—0,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

A. tinctoria L. + *arvensis L.* Ma Stübig (Hö).

A. Cotula L. ☉. Aecker, Ufer, Dörfer. 6—10. 0,15—0,5.

Fg und Fw zerstreut (Pr); K Bayreuth (M S), Limmersdorf, Thurnau (Ka), Buchau (Si) und Geutenreuth östlich Weismain (Ad), Schney bei Lichtenfels (Pu), Ebnetz nördlich und Hainzendorf nordöstlich Burgkundstadt; L Thelitz südlich Hochstadt, Jsling nordwestlich Weismain, um Weismain; D Pfaffendorf und Burkheim südwestlich Burgkundstadt (Ad), Mengersdorf südöstlich Hollfeld; Ma Kasendorf (Ka), Modschiedel (Ad) westlich Kasendorf.

Matricaria Chamomilla L. Echte Kamille. ☉. Aecker. 5—8. 0,15—0,3.

Fw Wartenfels bei Stadtsteinach; bei Nordhalben verwildert (Hm); B, Mu Ka, J verbreitet.

forma discoidea. Bahndamm bei Zettlitz (Ad) nordöstlich Hochstadt.

M. discoidea DC. ☉. Oedplätze in Dörfern, um Bahnhöfe und Lagerhäuser. 6,7. 0,15—0,3. Stammt aus Ostasien und Westnordamerika.

Fw Höllental (Ad); Bahnhof und Schützenhaus Kulmbach, in Untersteinach und Burghaig bei Kulmbach, Neuenmarkt, Marktschorgast, Münchberg, Langheim (H), Stammbach, Hochstadt (Ad), Bayreuth (H).

M. inodora L. ☉—☿. Aecker, an Wegen. 5—10. 0,25—0,6.

Im Gebiet zerstreut. Um Kulmbach häufig (H).

var. *ambigua* Reich. Kulmbach (H).

Tanacetum vulgare L. Rainfarn. ☿. An Wegen, Raine, Ufer. 7—9. 0,6—1,25.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

T. Balsamita L. Marien-, Frauenblatt, Frauenminze. ☿. 8—10. 1—1,3.

Zierstaude aus Südeuropa von stark aromatischem Geruch. Um Bayreuth verwildert (KE).

T. corymbosum Schultz bip. ☿. Waldrand, Abhänge. 6,7. 0,3—1.

K Kulmitz gegen Altenkundstadt; D Kordigast bei Jsling (Ad); Ma häufig.

T. macrophyllum Schultz bip. ☿. 6,7. 1—1,3. Ungarn, Kärnten.

An der Gebietsgrenze am Schloß Greifenstein bei Heiligenstadt in großer Menge verwildert (H, S), von Schwarz entdeckt.

T. Parthenium Schultz bip. ☿. Schutt, an Wegen. 6—8. 0,3—0,6. Garten- und Arzneipflanze aus Südeuropa, oft verwildert: Kulmbach, Weiher und Forstlahm bei Kulmbach, Wirsberg, Pfaffendorf bei Burgkundstadt (H), Weismain, Giechkröttendorf bei Weismain (Ad), Trockau, Hollfeld (S).

Chrysanthemum segetum L. ☉. 7—10. 0,3—0,6. Adventiv 1892 im Schloßhof Sanspareil (Schinnerer).

Leucanthemum vulgare Lam. Wucherblume. ☿. Wiesen, Wälder. 5—10. 0,3—0,6.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

Doronicum Pardalianches L. ☿. Gebirgswälder. 5,6. 0,3—0,8.

Ma Würzgau (F); Fg Waldstein (Ad).

Arnica montana L. ♀. Gebirgs-, Torfwiesen. 6,7.
0,3—0,6.

Fg verbreitet; Fw fast gemein; B Rehberg, Kessel. Tennach, Gumpersdorf (H), Buchwald, Spitzeichen (Kr), Heinersreuth (H), sämtlich bei Kulmbach, Weißenbrunn (Ad); K Pleofen bei Neustädtlein a. Forst, Reuthlashof bei Trebgast (Kr), Krappenberg bei Lichtenfels, Eichberg nördlich Graitz, Kirchleingrund (Ad) und Ebnetter Berg bei Burgkundstadt (Ad, Go), Oberleiterbach nordöstlich Zapfendorf (H), Bayreuth; D Lindenhardt, Spanfleck (S), Poppen- und Löhlitzholz (Si) und Schrenkersberg bei Waischenfeld (S), Mengersdorf (Pu), Schönfeld und Alladorf bei Hollfeld (Ka), Buchleite und Lindenberg (Ad) bei Kasendorf; Ma auf Kreidesand Hollfeld, Krögelstein (Ka), Sanspareil (m F); sodann Kleetzer Berg und Menchau bei Thurnau (Ka), Magnusberg bei Kasendorf, Modschiedel (Ad) westlich Kasendorf, Kordigast (Ka).

Senecio spatulifolius DC. ♀. Bergwälder. 5.
0,5—1,25.

K Kirchleingrund nordöstlich Burgkundstadt, Woffendorf bei Altenkundstadt; Ma zwischen Weiden und Weihermühle im Ziegenfelder Tal; D zwischen Burkheim und Spiesberg (Ad) südwestlich Burgkundstadt.

S. crispatus DC. ♀. Waldwiesen, sumpfige Orte.
5,6. 0,3—1,25.

var. *Schkuhrii* Reichb. Vom Rennsteig Fw in der D Hummeri bei Weismain ausgesetzt (Ad).

S. vulgaris L. ⊙. Aecker, Wege, Schutt. 2—11.
0,15—0,3.

Gemein durch das Gebiet.

S. viscosus L. ⊙. Sandfelder, Hügel, Waldblößen.
6—10. 0,15—0,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

S. silvaticus L. ⊙. Sandige Wälder. 7,8. 0,15—0,6.
Durchs Gebiet verbreitet

S. vernalis W. et. K. ⊙. Wälder, Raine. 5,6,9—11. 0,3.

Eine im Vorrücken von Osten nach Westen begriffene Pflanze, die sich nahe der Gebietsgrenze im Coburgischen bei Sonneberg und Neustadt a. Heide (Kü) findet.

S. erucifolius L. ♀. Gebüsch, Waldrand, Hügel. 7—9. 0,6—1,25.

Fehlt Fg; Fw Himmelkron (MS); im übrigen Gebiet verbreitet.

var. *tenuifolius* Jacq. Häufig.

var. *discoideus* Kaulfuss. D Staffelberg (Ka).

S. Jacobaea L. ♀. ☉. Wiesen, Raine. 7—9. 0,3—1. Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *discoideus* W. et G. D zwischen Erlach und Schammendorf im Ziegenfelder Tal (Ad); Ma Krögelstein, Limmersdorf (Ka).

S. Fuchsii Gmel. ♀. Waldhänge, Ufer. 7,8. 0,8—1,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet bis zerstreut.

S. saracenicus Koch. ♀. Flußufer, Weidengebüsch. 7,8. 1—1,75,

Fg in der Gegend von Gefrees und Bischofsgrün (GB); Thurnau; am Main von Hochstadt bis Ebenfeld ziemlich häufig (Ka).

Calendula officinalis L. Ringelblume. ☉. 6—10. 0,3—0,5. Häufige Gartenpflanze, die öfters verwildert. Südeuropa.

C. arvensis L. ☉. Aecker. 5—10. 0,1—0,2.

Ma Kordigast (Ka); in Thüringen verbreitet.

Cirsium (Distel) lanceolatum Scop. ☉. Oedplätze, an Wegen. 6—9. 0,6—1,25.

Durch das Gebiet verbreitet.

var. *nemorale* Rchb. Fw Bernstein a. W., zwischen Stadtsteinach und Presseck (Ad); Ma Jungholz bei Hollfeld (S), Aufsees (S, H), Arnstein und Schammendorf im Ziegenfelder Tal; K Ebnetter Berg bei Burgkundstadt (Ad).

C. eriophorum Scop. ☉. Berghänge. 7—9. 1—1,5. Unsere schönste und stattlichste Wilddistelart.

Fw an der Straße von Stadtsteinach nach Presseck (Ad); Mu Döhlau, Friedrichsthal, Allersdorf, Untersteinach, Laineck, sämtlich bei Bayreuth (MS, S), Schlömen bei Trebgast (H), Hummendorf bei Kulmbach, Oberrodach (Hm); K Burgkund-

stadt an der Straße nach Kirchlein (Ad), Lettenreuth bei Marktzeuln (Ke); Opalinuston und Ma verbreitet, auch rechts des Maines wiederum: Geishügel, Kirchleus (H).

var. *platyonychinum* Wallr. Häufiger als die typische Art.

C. lanceolatum Scop. + *eriophorum* Scop. Weihermühle im Ziegenfelder Tal (Ad, H).

C. palustre Scop. ☉. Sumpfwiesen. 7,8. 1—2.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

fl. albo. Fg zwischen Berneck und Goldmühl; D Kordigast bei Röhrig (Ad).

C. heterophyllum All. ☽. Feuchte Gebirgswiesen. 6,7. 0,6—1.

Fg verbreitet; Fw Elbersreuth bei Presseck, Enchenreuth, Helmbrechts, Tettautal (Hm), Steben (H, Hm); K Limmersdorf, Michelau bei Lichtenfels (Ka).

var. *diversifolium* Wimm. sowie

var. *helenioides* All. nicht selten.

C. acaule All. ☽. Wiesen, Waldränder. 7—9. 0,08—0,3.

Fg Berneck (MS); im übrigen Gebiet meist verbreitet. form. *caulescens* Pers. Nicht selten.

C. lanceolatum Scop. + *acaule* All. Mu Bindlacher Berg (S).

C. palustre Scop. + *acaule* All. K zwischen Weismain und Geutenreuth* (Ad, Gugler).

C. bulbosum DC. ☽. Feuchte Wiesen. 6—9. 0,6—1,25.

Fw Rothenkirchen (Pr), in neuerer Zeit nicht mehr gefunden (Hm).

C. oleraceum Scop. ☽. Feuchte Wiesen. 7,8. 0,5—1,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

C. oleraceum Scop. + *acaule* All. Unter den Eltern ziemlich verbreitet; kommt in drei Formen vor:

form. *acauliforme* Cel. Fw Steben, Lichtenberg, Naila (H), Untersteinach bei Kulmbach; K Geutenreuth und

* determ. Wilh. Gugler, Kgl. Reallehrer in Neuburg a. D.

Röhrig bei Weismain, Neuenreuth östlich Thurnau (Ad);
Ma Ziegenfelder Tal, Würzgau (H).

form. oleraciforme Cel. Fw Lichtenberg (H); K Untersteinach bei Kulmbach, um Weismain in K und D häufig; Ma Ziegenfelder Tal (Ad); Di Staffelstein, Kulmbach bei der Badeanstalt (H).

flore rubro. K Krötenrangen* bei Schney (Pu).

form. giganteum A. Schwarz = oleraceum S. + (acaule All. + oleraceum S.). Mu Esbich bei Kulmbach. (H); K Krötennest nordwestlich Kasendorf; Ma Weihermühle im Ziegenfelder Tal (Ad), Waischenfeld, Wonsees, Freienfels, Steinfeld (S); Di Mainleus (H).

C. acaule All. + oleraceum Scop. + bulbosum DC. K Neuenreuth* östlich Thurnau (Ad) (determ. Gugler et Erdner).

C. acaule All. + bulbosum DC. form. superacaule—bulbosum. K auf einer nassen Wiese an der Straße bei Neuenreuth* (Ad).

Das Vorkommen obiger bulbosum—Bastarde ist um so merkwürdiger, als im ganzen Bezirk dieser Flora C. bulbosum DC. nicht nachweisbar ist.

C. oleraceum Scop. + rivulare Link. Di Sumpfwiesen am Main unterhalb Banz (Ka). Auch C. rivulare Link ist in dieser Gegend nicht bekannt; erst vor mehreren Jahren entdeckten Prof. Dr. Fischer am Lyceum in Bamberg und der Verf. den einzigen Standort in der ganzen Gegend bei Schloß Seehof unweit Bamberg, eine Entfernung von 25 Km in gerader Linie.

C. palustre Scop. + rivulare Link. Di Sumpfwiesen am Main bei Banz (Ka).

C. oleraceum Scop. + lanceolatum Scop. Ma zwischen Wonsees und Hollfeld (Si).

C. oleraceum Scop. + palustre Scop. Goldmühle bei Berneck am Mainufer (MS), zwischen Limmersdorf und Thurnau (Ka).

* determ. Wilh. Gugler, Kgl. Reallehrer in Neuburg a. D.

C. arvense Scop. ♀. Aecker, Oedstellen. 7,8. 0,6—1,25.
Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. mite Koch. K Geutenreuther Wald (Ad) bei Weismain.

var. argenteum Vest. Zuweilen mit der typischen Art, zumal an sonnigen Standorten.

Silybum Marianum Gaertn. Mariendistel. ⊙. Zierpflanze aus Südeuropa. 7,8. 1—2.

Carduus (Distel) acanthoides L. ⊙. Ackerränder, Raine. 7—10. 0,3—1.

Fg Berneck (H); Fw Wildenstein (Hm) und Waffenhämmer (H) bei Stadtsteinach, Schübelhammer bei Bernstein a. W., Schlackenmühle bei Presseck (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut, streckenweise ganz fehlend, so um Kulmbach (H) und Lichtenfels-Weismain (Ad).

C. crispus L. ⊙. Wiesen, Ufer, Wälder. 7,8. 0,6—1,5.

Fg und Fw verbreitet (Pr); K Bayreuth (MS), Neustädtlein a. Forst, Limmersdorf (Ka), Thurnau (S), Krötennest bei Mainleus (Ka), Weismain (Ad, Ka), Stadtsteinach (H); Ma Pilgerndorf und Wonsdorf an der Lochau, an der Wiesent bei Treunitz und Rabeneck (S); A am Main etwa von der Burgkundstadter Gegend an abwärts gemein (Ad, H).

forma putata. Häufig im Maintal abwärts Lichtenfels (H).

flore albo. Frankenberg südwestlich Weismain (Ad).

C. crispus L. + acanthoides L. A am Main bei Burgkundstadt (Ad).

C. defloratus L. ♀. Felsen, Waldabhänge. 5—8. 0,3—0,6.

Nur Ma Rabenstein, Rabeneck (H, S), Marrnstein und Schönfeld bei Hollfeld, Hollfeld, Sanspareil (Ka), Krögelstein (H, Ka), Treunitz bei Steinfeld (Ad, S), Ziegenfelder Tal (HF).

C. crispus L. + defloratus L. Ma Weihermühle im Ziegenfelder Tal (Ad, H, S).

C. nutans L. ⊙. Raine, Wege, Oedplätze. 7,8. 0,3—1.
Im ganzen Gebiet verbreitet.

C. crispus L. + nutans L. Zwischen Weismain und Altenkundstadt, Weismain, Ziegenfelder Tal, Hochstadt, Untersteinach bei Kulmbach (Ad),

C. acanthoides L. + *nutans* L. A Ebensfeld (H).

C. defloratus L. + *nutans* L. Ma Klaussteiner Kapelle bei Waischenfeld, Rabeneck, Steinfeld, Hollfeld (S), Waßmannsmühle bei Weismain (Ad).

Onopordon Acanthium L. ☉. Wege, Schuttplätze, unbebaute Orte. 7,8. 0,3—1,5.

Fehlt Fg und Fw; im übrigen Gebiet sehr zerstreut bis selten.

Lappa (Klette) **officinalis** All. ☉. Wege, unbebaute Orte. 7,8. 1—1,8.

Im ganzen Gebiet verbreitet, wie auch die beiden folgenden.

L. tomentosa Lam. ☉. Mit voriger. 7,8. 0,6—1,25.

L. minor DC. ☉. Wie vorige. 7,8. 0,6—1,25.

L. nemorosa Koernicke. ☉. Wälder, Buschabhänge. 7,8. 1,75—2,75.

D Kordigast oberhalb Jsling und Pfaffendorf; Ma oberes Lehmental bei Serkendorf (Ad).

Carlina vulgaris L. ☉. Dürre Plätze, Hügel. 7—10. 0,15—0,5.

Im ganzen Gebiet zerstreut.

C. acaulis L. Wetterdistel. Abhänge, Hügel. 7—10. 0,04—0,3.

Fw Köstenberg bei Presseck, Grafengehaig, Enchenreuth, Rützenreuth bei Grafengehaig (Hm); Mu Plosenberg bei Kulmbach (Kr); Holzmühle, Lösau, Gössersdorf (H), Esbach (H, Kr), sämtlich bei Kirchleus, Rugendorf (H, Hm), Unterrodach, Kronach, Zeyern (Hm); Ma Truppach bei Obernsees (mF), Fernreuth bei Hollfeld (Si), Hollfeld, Krögelstein, Sanspareil (Ka), Kordigast, Kemitzenstein, Schwabthal (Ad), Kaider, zwischen Krögelhof und Burgstall, Oberküps (H), Alter Staffelberg (HF), Staffelberg, Hohenstein östlich Ebensfeld (H), Ludwager Kulm (Hö); rechts des Mains Kirchleuser Knock (H).

form. *caulescens* Lam. Nicht selten unter der gewöhnlichen Art.

Serratula tinctoria L. ♀. Wiesen, Wälder. 7—10. 0,3—1,

Fw Rugendorf auf Tonschiefer (Hm); K Petzmansberg bei Kulmbach (H), Seibelsdorf (Hm), Ebnetter Berg (Go) und Röhriker Filz bei Burgkundstadt, Marktgraitzer Berg (Ad); J Hollfeld, Schönfeld, Kleetzhöfe bei Thurnau, Limmersdorf, Menchau (Ka), Kordigast (Dogger, H, Ka), Staffelberg nach Vierzehnheiligen (Ka).

Centaurea (Flockenblume) **Jacea** L. ♀. Wiesen, Raine. 6—10. 0,3—1.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

subspec. **C. eu—Jacea** Gugler.

I. *typica* Gugler. Verbreitet.

var. *vulgata* Gugler. Verbreitet an trockenen Plätzen in forma *scabra* Gugler. Z. B. um Weismain*, Bayersdorf*, Buchau*, Woffendorf*, Wildenberg* (Ad).

var. *tomentosa* Asch. Nicht selten, z. B. Ma zwischen dem Großen und Kleinen Kordigast* (Ad).

var. *amara* L. Selten. K zwischen Weismain und Baiersdorf (Ad); Ma Greifenstein, Waischenfeld (Si), Staffelberg (H, Ka).

II. *semifimbriata* Gugler. Selten. K Woffendorf* nördlich Weismain (Ad).

III. *fimbriata* Gugler. K Petzmansberg (H) bei Kulmbach.

subspec. **C. angustifolia** Schrank.

I. *typica* Gugler. Namentlich im Herbst auf trockenen Plätzen verbreitet als

var. *Pannonica* Heusch. Häufig, z. B. K Burgkundstadter Berg*, Krumme Fohre* bei Kasendorf, Heckengrund* bei Wildenroth, zwischen Altenkundstadt und Woffendorf*; Ma Kordigast* (Ad).

var. *glabrescens* Gugler. Seltener, z. B. K zwischen Geutenreuth und Weismain* (Ad).

subspec. **C. jungens** Gugler. Nicht selten als

var. *typica* Gugler. Z. B. Ma Kordigast* (Ad).

C. *Jacea* L. + *oxylepis* Hayek. K zwischen Baiersdorf und Woffendorf* (Ad).

* determ. Wilhelm Gugler, Kgl. Reallehrer in Neuburg a. D.

C. nigrescens Willd. ♀. Waldabhänge. 9. 0,3—1.
var. *typica* Gugler. Zwischen Röhrig und Weismain*; Ma Schammendorf*; Mu Hummendorf* bei Stadtsteinach (Ad).

forma fol. rhomboideis. D an der Pölz* bei Weismain (Ad).

var. *longiflora* Gugler. Ma Schammendorf* (Ad) südlich Weismain.

C. phrygia L. ♀. Wiesen, Waldränder. 7,8. 0,3—0,6.
Ma zwischen Königsfeld und Hollfeld (MS), im Jungholz zwischen Hollfeld und Pilgerndorf (Si), in der Gegend von Mengersdorf (Pu).

C. pseudophrygia C. A. Meyer. ♀. Bergwiesen. 7,8. 0,3—1.

Fw fast gemein; massenhaft schon bei Presseck, Premeusel, Waffenhämmer—Neumühle—Hübnersmühle—Egg bis über Lichtenberg—Steben—Lehesten—Stockheim—Ludwigsstadt hinaus (H).

C. nigra L. ♀. Gebirgige Orte. 7—10. 0,3—1.

D Tannfeld bei Limmersdorf (Ka).

C. montana L. ♀. Bergwälder. 5—10. 0,3—0,6.

Fg in der Gegend von Gefrees und Bischofsgrün (GB); K Buch a. Forst bei Lichtenfels (Ap), Limmersdorf (Ka); D Plattenberg zwischen Weismain und Giechkröttendorf (Ad).

C. Cyanus L. Kornblume. ⊙. Aecker. 6—10. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet gemein.

fl. albo. Kirchleus (H).

fl. atropurpureo. D Wolfsdorf bei Staffelstein (H), Bernreut (Ad) nordwestlich Weismain.

C. Scabiosa L. ♀. Hügel, Raine. 7,8. 0,9—1,25.

Fehlt Fg; im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

form. *cretacea* Woerlein. Ma Kordigast (Ad).

Scheibenblüten rosa, Stral weiß. Ma Alter Staffelberg (H).

C. rhenana Bor. ⊙. Sonnige Anhöhen. 7—9. 0,3—1.

Mu Döhlau bei Bayreuth (KE, MS).

* determ. Wilhelm Gugler, Kgl. Reallehrer in Neuburg a. D.

C. solstitialis L. ☉. Unter Luzerne, Hecken; stets unbeständig. 7—9. 0,3—1.

Oberwallenstadt bei Lichtenfels (Ka).

Lampsana communis L. ☉. Gebüsch, Aecker. 6—8. 0,15—1,25.

Im ganzen Gebiet häufig.

Arnoseric minima Link. ☉. Sandige Aecker. 7—10. 0,1—0,2.

Fw Steben (Pr), Schwand und Wildenstein bei Stadtsteinach, Reichenbach, Steinbach a. W., Presseck, Kupferberg (Hm), Falls bei Marktschorgast (H); B Kaltenbrunn nordöstlich Mitwitz (Ad), Rehberg, Heinersreuth und Lindau bei Kulmbach (H); K Hutschdorf bei Thurnau (S); D Sophienberg bei Bayreuth (KE).

Cichorium Jntybus L. ☽. Wege, Raine. 7,8. 0,3—1,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

flore albo. Di Staffelstein (Resi Harz).

C. Endivia L. Endivie. ☉. 7—9. 0,6—1,75. Indien. Salatpflanze.

Leontodon autumnalis L. ☽. Wiesen, Raine. 7—10. 0,15—0,6.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

L. hastilis L. ☽. Wiesen, Waldplätze. 6—10. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *glabratus* Koch. K Burgkundstadter Berg; D Hummerei und Krassachtal bei Weismain; Di, A Mainwiesen verbreitet (Ad).

var. *hispidus* L. Verbreitet.

var. *hyoserioides* Koch. Ma Krögelstein, Ziegenfelder Tal (Ka).

var. *opimus* Koch. D Kordigast; Ma Kalkberg bei Weismain (Ad).

L. incanus Schrank. Berghänge, Felsen. 6,7. 0,15—0,3.

Nur Ma Waischenfeld (H), Marrnstein und Schönfeld bei Hollfeld, Krögelstein, Ziegenfelder Tal (Ka).

Picris hieracioides L. ☽. Wiesen, Raine. 7—10. 0,3—1.

Fw Walleite bei Stadtsteinach (Hm); Mu Uetzdorf bis Döhlau bei Bayreuth (MS), Esbich bei Kulmbach, Stadtsteinach (H); K Losau bei Rugendorf, Obristfeld bei Burgkundstadt (Go), Schney bei Lichtenfels (Pu), zwischen Theisau und Burgkundstadt; um Weismain in D und Ma verbreitet (Ad); Ma Marrnstein (Ka) und Uetzbürg bei Hollfeld, Hollfeld gegen Kainach (S), Krögelstein, Sanspareil, Kleetzhöfe bei Thurnau, Neustädtlein a. F., Ziegenfelder Tal, Kordigast (Ka), Staffelberg (HF).

Tragopogon (Bocksbart) **pratensis** L. ☉. Wiesen. 5—8. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet häufig.

Scorzonera hispanica L. Schwarzwurzel, Stationär. ♀. 6,7. 0,6 — 1,25. Allgemein gebautes Küchengemüse, dessen Blätter in neuerer Zeit einer von Prof. Dr. C. O. Harz-München besonders herangezüchteten Form der Seidenraupe zur Nahrung dienen.

Podospermum laciniatum DC. ☉. Aecker, Raine. 5—7. 0,15—0,3.

Limmersdorf (Ka); K zwischen Kaltenreuth und Burgkundstadt (Ad).

Hypochoeris glabra L. ☉. Felder. 7,8. 0,15—0,3.

Fw Presseck, Grafengehaig (Hm), Steben (Pr); B Rehberg, Lindau und Oberndorf bei Kulmbach (H); K Bayreuth (KE), Fichtelhof bei Neudrossenfeld; D zwischen Wohngehaig und Neusig bei Waischenfeld (S), Burkersdorf und Reuth (Ad) nordöstlich Burgkundstadt; Ma Geishügel bei Kirchleus (H).

H. radicata L. ♀. Wiesen, Raine. 6—10. 0,3—0,6. Verbreitet im ganzen Gebiet.

Achyrophorus maculatus Scop. ♀. Grashänge, Waldtriften. 6,7. 0,3—1,25.

K Bayreuth (KE), Limmersdorf (Ka), Heide zwischen Obristfeld und Neuses (Go). D Tannfeld bei Thurnau (Ka); Ma Marrnstein (Ka) und Jungholz (Si) bei Hollfeld, Schönfeld (Ka), Eichenhüll bei Stadelhofen (H, S), Krögelstein, Kordigast (Ka), Schammendorfer Leite und Steintal im Ziegenfelder Tal (H);

Kröttenstein, Knock, Kaspauer, Niesten, Teisenberg, sämtlich um Weismain (Ad), Kemitzenstein, Gorkum, Lahm, Serkendorf, Alter Staffelberg (Ka), Spitzberg, Katzenkopf bei Uetzing, Weinhügel bei Schwabthal, zwischen Wölkendorf und Steinfeld (Ad), Hohe Eller (Pu) südlich Lichtenfels.

Taraxacum officinale Web. ♀. Wiesen. 5—10. 0,15—0,25.

Gemein im ganzen Gebiet.

var. *laevigatum* DC.

forma *glaucescens* Koch. D Pfauengrund (Ad) bei Weismain.

forma *erythrospermum* Andr. Ziemlich verbreitet.

forma *laciniatum* Pers. Ma Stadelhofen (H), Kalkberg bei Weismain, Ziegenfelder Tal (Ad).

var. *palustre* DC. Fg zwischen Ochsenkopf und Schneeberg (Ad); K St. Georgen bei Bayreuth, zwischen Bindlach und Laineck (MS), Limmersdorf (Ka); D um Weismain verbreitet (Ad, Ka).

forma *salinum* Poll. K Kaltenreuth östlich Burgkundstadt, Weismain, Röhrig bei Weismain; D Hummerei, Altendorf und Krassach bei Weismain (Ad); A zwischen Donnersreuth und Oberzettlitz am Roten Main (H).

forma *erectum* Hoppe. K Prügel (Ad) südöstlich Burgkundstadt; B Lindau (H) südöstlich Kulmbach.

Chondrilla juncea L. ♀. Aecker, Raine. 7,8. 0,3—1,25.

Hochstadt (Go, Ke), am Leitenbach (Go) bei Obristfeld.

Prenanthes purpurea L. ♀. Bergwälder. 7,8. 0,6—1,5.

Fg, Fw verbreitet; B Buchwald, Rehberg (H), Holzmühle, Unterdornlach (Kr), sämtlich bei Kulmbach; K Friedrichstal, Fantasie (Ba) und Salamandertal (Ad) bei Bayreuth, Maineck (Ad, H) und Ströbendorf (Ke) bei Altenkundstadt, Ebnetter Berg nördlich und Kirchleingrund nordöstlich Burgkundstadt (Ad), Weißer Krappenberg (Go) bei Lichtenfels; D Mengersdorf (mF), Löhlitzer Holz (Si) und Schrenkersberg (S) bei Waischenfeld, Neustädtlein a. Forst, Kletzhöfe bei

Thurnau (Ka), Thurnau (Ka, Kr), Kasendorf (Ka), Lindenberg (Ad) und Zultenberg (H) bei Kasendorf, Kordigast (HF), Siedamsdorf (Ad) und Altendorf (H) westlich Weismain, Staffelberg (Ka), Giech, Würgau (H); rechts des Mains: Spitzberg und Reinberg (Ad) nördlich Mainroth, Patersberg bei Kulmbach (H), Banz (S), Unnersdorf und Steglitz (H) bei Banz; Ma Jungholz bei Hollfeld (S), Sanspareil (Ka, Kr), Turmberg (Ad) bei Kasendorf.

Lactuca sativa L. Salat. ☉. 7,8. 0,6—1. Häufigste Salat-, auch Gemüsepflanze aus Sibirien.

var. *crispa* Bauh. Krausblättriger Salat.

„ *capitata* Bauh. Kopfsalat.

L. Scariola L. ☉. Oedplätze, Wege, Raine. 7,8. 0,6—1,25.

Mu Plosenberg bei Kulmbach (H); K Burgkundstadt (Ad, H), Altenkundstadt, Theisau südöstlich Burgkundstadt, Beikheim (Ad) östlich Sonnefeld, Horb bei Hochstadt (H); D Banz (Pu); Ma Marrnstein und Obernsees bei Hollfeld, Krögelstein, Sanspareil, Limmersdorf, Thurnau (Ka), Ziegenfelder Tal, (Ad, Ka) Kordigast Vierzehnheiligen, Staffelberg (Ka), Freienfels (Ad).

L. muralis Lessing. ☽. Wälder, Schutt. 7,8. 0,3—1. Im ganzen Gebiet verbreitet.

L. perennis L. ☽. Felsen. 5,6. 0,3—0,6.

Nur Ma Ziegenfelder Tal (Ka), Staffelberg (HF).

Mulgedium macrophyllum DC. ☽. 7,8. 0,6—1,6. Nordamerika.

Verwildert Eremitage bei Bayreuth (Ro).

Sonchus oleraceus L. ☉. Aecker. Schutt. 6—10. 0,3—1.

Im ganzen Gebiet gemein.

S. asper All. ☉. Aecker, Gärten, Oedplätze. 6—10. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

S arvensis L. ☽. Aecker. 7,8. 0,6—1,5.

Durch das Gebiet verbreitet.

S. paluster L. ☉. Sümpfe, nasse Wiesen. 7,8. 1,25—1,75.

Auf einer nassen Waldwiese bei Limmersdorf (Ka).

Crepis foetida L. ☉. Sonnige Hänge, Brachen. 6—8. 0,3.

Mu Bindlacher Berg bei Bayreuth in Menge (S); K Marktgraitzer Berg (Ad); D Basaltbruch am Patersberg bei Kulmbach (H); Ma zwischen Waischenfeld und Zeubach (Si), Appenberg bei Waischenfeld (S), Kalkberg und Wohnsig bei Weismain, Arnstein im Ziegenfelder Tal (Ad, Hö), zwischen Pojendorf und Großziegenfeld (Ad), Kordigast (Ad, Hö), Kemitzenstein (Hö) südwestlich Weismain, rechtsmainisch Geishügel bei Kirchleus (H).

C. taraxacifolia Thuill. ☉. Trockene Wiesen, Abhänge. 5,6. 0,3—0,8.

Nur Ma Staffelberg (Ka, Ke).

C. praemorsa Tausch. ☉. Wälder, Wiesen. 5,6. 0,15—0,5.

Fg Warmensteinach und Geiersberg am Ochsenkopf (MS); Fw Seibelsdorf, Wurbach südöstlich Unterrodach, Koppmannsberg (Hm); Mu Döhlau bei Bayreuth (MS), Untersteinach bei Kulmbach, Stadtsteinach (H), Zeyern (Hm); K Schney, Mainklein, Kirchleingrund und Theisau bei Burgkundstadt (Ad), Hammer und Buch a. Forst bei Lichtenfels (H); Ma Marrnstein bei Hollfeld, Hollfeld (Ka), Sanspareil (HF), Kleetzberg, Menchau und Limmersdorf bei Thurnau (Ka), Magnusberg bei Kasendorf (H), Ziegenfelder Tal (H, Ka), Köttel (Ka), Kordigast (HF), Lahm, Serkendorf (Ka), Staffelberg nach Vierzehnheiligen (HF), Krögelhof und zwischen Eichenleite und Hoher Stein bei Ebsenfeld und wiederum rechts des Mains am Kirchleuser Knock (H).

C. biennis L. ☉. Wiesen, Raine. 6—10. 0,6—1,25. Verbreitet im ganzen Gebiet.

var. *iodomiriensis* Bess. Häufig, besonders Ma.

„ *lacera* W. et Grab. Zerstreut.

„ *dentata* Koch. Zerstreut.

C. tectorum L. ☉. Aecker, Brachen. 5, 6, 9, 10. 0,3—0,6. Ziemlich verbreitet bis zerstreut.

var. *segetalis* Roth. Ma zwischen Krögelstein und Eichenhüll (S, H).

var. *gracilis* Wallr.; Ma Zultenberger Anger (Ad) bei Kasendorf.

C. virens Vill. ☉. Aecker, Wege. 7—10. 0,15—0,5.
Im ganzen Gebiet häufig.

C. paludosa Moench. ☽. Nasse Wiesen, Sümpfe.
6—8. 0,3—0,6.

Im Gebiet häufig bis zerstreut.

C. succisifolia Tausch. ☽. Feuchte Wiesen, Wälder.
6. 0,6—1.

Außerhalb des Gebietes an einem quelligen Abhang nordwestlich des Tambacher Weihers sehr selten (Ad).

Hieracium (Habichtskraut) **Pilosella** L. Trockene Triften, Raine, Wälder. ☽. 5—10. 0,08—0,3.

subspec. **H. vulgare** Tausch. Verbreitet.

„ **H. latiusculum** N.P. K Kulmbach* (H).

„ **H. parviflorum** N.P. B Tennach* (H) bei Kulmbach.

subspec. **H. tricholepium** N.P. B Mitwitz* (Ad);
Ma Ehrenbürg* (H).

H. Auricula L. ☽. Wiesen, Triften. 5—10. 0,1—0,3.

subspec. **H. Auricula** N.P. Verbreitet.

forma *obscuriceps*. Zuweilen mit der Art, z. B. K Buch a. Forst* (H).

subspec. **H. magnaauricula** N.P. K Bamberg* (H).

H. praealtum Vill. ☽. Hügel, Wiesen. 6,7. 0,3—1.

subspec. **H. genuinum** Asch. K Burghaig* (H) bei Kulmbach, Hochstadt (Ad), Lichtenfels, Schney und Michelau bei Lichtenfels (mF); D Limmersdorf, Thurnau (Ka); Ma Staffelberg (Kü, F), Niesten* (Ad) bei Weismain.

subspec. **H. fallax** Willd. K Herberge bei Schney (Pu); Ma Weismainer Berg (Ad).

subspec. **H. obscurum** Reich. Schney und Seehof (Pu) bei Lichtenfels, Marktgraitz; D Hummerei bei Weismain; Ma Staffelberg*, Modschiedel* (Ad) westlich Kasendorf.

*determ. Herm. Zahn, Großh. Reallehrer in Karlsruhe i. B.

H. magyaricum N. P. ♀. Hügel, trockene Orte. 6,7. 0,3—1.

subspec. **H. magyaricum** N.P. Ma Krögelhof* (H) nördlich Scheßlitz.

subspec. **H. radiocaulis** Tausch. K zwischen Lichtenfels und Buch a. F.* (Ad).

subspec. **H. polyanthemum** N.P. K Zapfendorf*; D Hezlas*; Ma Ehrenbürg* (H).

subspec. **H. Bauhini** Schult. Ma Weismainer Berg* (Ad).

var. *setosum* N.P. D Hoher Weg bei Weismain (Ad).

H. leptophyton N. P. (= *magyaricum* N.P. > *Pilosella* L). ♀. Raine, Steinbrüche. 6. 0,2—0,8.

K Zapfendorf* (H).

H. florentinum All. ♀. Triften, grasige Orte. 6,7. 0,1—0,8.

subspec. **H. floccipedunculatum** N.P. K Bamberg* (H).

„ **H. subumbellatum** N.P. K Schney* bei Lichtenfels; Ma Mulde im Ziegenfelder Tal*, Wallersberg*, Kordigast* (Ad).

subspec. **H. subcymigerum** N.P. K Marktgrazer Berg* (Ad), Zapfendorf*; Ma Lange Meile* bei Eggolsheim, Staffelberg* (H).

subspec. **H. sparsiflorum** N.P. Ma Riesenbürg* (Ad) bei Toos.

H. Zizianum Tausch. ♀. Steinige Orte, beraste Plätze. 6,7.

K Schney* bei Lichtenfels; Ma Behringersmühle*, Langer Grund* bei Weismain, Mulde* im Ziegenfelder Tal (Ad), Staffelberg (Kü).

H. hyperdoxum Sagorski (= *fallax* Willd. > *Pilosella* L). ♀. Abhänge, Steinbrüche. 6.

K in der Nähe von Bamberg* (H).

H. umbelliferum N. P. (= *cymosum* L. — *magyaricum* N.P.). Triften, Raine. 6.

K Michelau und Schney (Pu) bei Lichtenfels; Ma Staffelberg (Kü).

* determ. Herm. Zahn, Großh. Reallehrer in Karlsruhe i. B.

subspec. **umbelliferum** N.P. K Schney* (Ad).

subspec. **H. acrosciadium** N.P. K bei Bamberg* (H).

H. pratense Tausch. ♀. Wiesen, Waldrand. 6—8. 0,3—1.

Fw Untersteinach (Hm) bei Kulmbach auf Tonschiefer; B Untersteinach bei Bayreuth; Mu Döhlau bei Bayreuth; K St. Johannis (MS) bei Bayreuth, Schney (Pu) bei Lichtenfels; D Siedamsdorf und Jsling westlich Weismain (Ad).

subspec. **H. pratense** Tausch (= *collinum* N.P.). B zwischen Kauernburg und Eggenreuth* bei Kulmbach; Mu Esbich* (H) bei Kulmbach; K Schney* bei Lichtenfels; Ma Grubenstein* bei Weismain (Ad); A am Friedhof* und an der Mainleuser Straße* (H) bei Kulmbach.

var. *brevipilum* N. P. K zwischen Lichtenfels und Buch am Forst* (Ad).

subspec. **H. colliniforme** N.P. K Schney* bei Lichtenfels; D Kasendorf* (Ad).

H. cymosum L. ♀. Hügel, Waldwiesen. 6,7. 0,3—0,6. Ma Staffelberg (Kü).

subspec. **H. pulveratum** N.P. K Bamberg*; D Hezlas* (H).

subspec. **H. cymosum** L. Ma Mulde im Ziegenfelder Tal* (Ad).

var. *angustifolium* N. P. Ma Kalkberg* (Ad) bei Weismain.

H. Schmidtii Tausch. ♀. Felsabhänge. 6—9. 0,1—0,4.

subspec. **H. Winkleri** Cel. Fw Höllental* und Hirschensprung* (H) bei Steben.

H. franconicum Grisebach. ♀. Felsen. 6. 0,15—0,4. Ma Ehrenbürg* (HF, locus classicus).

H. prasiophaeum Arvet-Touvet. ♀. Felsige Orte. 6,7. 0,4—0,7.

subspec. **H. prasiophaeum** Arvet-Touvet. Ma Staffelberg an Dolomitifelsen* (Ad, H).

H. silvaticum L. (*murorum* L.) ♀. Wälder, Felsen, Raine. 5—8. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet gemein.

* determ. Herm. Zahn, Großh. Reallehrer in Karlsruhe i. B.

subspec. **H. gentile Jordan**. Verbreitetste Form. Fw Lauenstein*; K Geutenreuth* (Ad) bei Weismain, Buch a. Forst*, um Bamberg* verbreitet; D Hezlas* (H); Ma Kordigast*, Langer Grund* bei Weismain, Wiesentfels*, Würgau* (Ad), Göräuer Anger* bei Kasendorf, Lange Meile* bei Eggolsheim, Ehrenbürg* (H).

var. *micropsilon* Jord. K Bamberg* (H); Ma Würgau* (Ad).

var. *Kochianum* Schultz bip. K Ebing*; Ma Göräuer Anger*, Kirchleus* (H).

subspec. **H. serratifolium Jord**. K Marktgraitzer Berg* (Ad); Ma Ehrenbürg*, Staffelberg* (H).

subspec. **H. silvularum Jord**. Fw Lauenstein*; Fg Hallersteiner Wald*; K zwischen Baiersdorf und Weismain* (Ad); Ma Flöß* und Ortspitz* südöstlich Forchheim, Kümmerreuth bei Wattendorf* (H).

subspec. **H. semisilvaticum Zahn**. Ma Flöß* (H) südöstlich Forchheim.

subspec. **H. petiolare Jord**. Fg Rauher Kulm* (H).

„ **H. macrodon Jord**. Ma Waischenfeld* (H).

„ **H. exotericum Jord**. Fg Rauher Kulm*; Ma Ehrenbürg* (H).

subspec. **H. glaucinum Jord**. Ma Ehrenbürg* (H).

„ **H. vegocladum Jord**. Ma Ehrenbürg* (H).

H. gentile Jord. > **H. glaucinum** Jord. Ma Ehrenbürg* (H).

H. bifidum W. K. ? Felsen. 6,7. 0,1—0,5. ~

subspec. **H. subcaesium Fries**. Ma Leupoldstein*, Betzenstein*, Schüttersmühle*, Weiherbach*, Püttlachtal* (H), Langer Grund* bei Weismain, Würgauer Klettergarten* (Ad), Flöß* (H) südöstlich Forchheim.

forma *glandulosum* Zahn. Ma Mulde im Ziegenfelder Tal* (Ad).

H. praecox Schultz bip. ? Felsen, Abhänge. 6—8. 0,3—0,5.

Ma Lehmenberg bei Uetzing (Ad), Alter Staffelberg* (H).

* determ. Herm. Zahn, Großh. Reallehrer in Karlsruhe i. B.

var. *glaucinum* Jord. Ma Leupoldstein*, zwischen Leupoldstein und Betzenstein*, Weiherbachtal bei Pottenstein*, Ehrenbürg* (H).

H. glaucinum Jord. > *prasiophaeum* A.-T. Ma Ehrenbürg* (H).

H. vulgatum Fries. 2. Wälder, Gebüsch. 6,7. 0,3—1. Im ganzen Gebiet verbreitet.

subspec. **H. vulgatum** Fries. K Bamberg* (H); Ma Modschiedel* (Ad), Streitberg* (H).

subspec. **H. acuminatum** Jord. Fg Maintal bei Bischofsgrün*; Fw auf Serpentin im Höllental bei Selbitz*; K Schutt in Woffendorf* (Ad) nördlich Weismain, Bamberg* (H), zwischen Hainweiher und Burkersdorf* nordöstlich Burgkundstadt; D Kordigast*; Ma Modschiedel* (Ad) westlich Kasendorf, Kümmersreuth* bei Wattendorf, Ehrenbürg* (H).

subspec. **H. argillaceum** Jord. K zwischen Lichtenfels und Buch a. Forst* (Ad); Ma Staffelberg* (H).

subspec. **H. approximatum** Jord. D Giechkröten-dorf* nordwestlich Weismain; Ma Staffelberg* (Ad).

var. *tinctum* Jord. K Bamberg* (H), Tambach; D Hummerei (Ad) bei Weismain.

subspec. **H. asperuatum** Jord. Ma Staffelberg* (H).

„ **H. deductum** Sudre. Fg Rauher Kulm* (H); Fw Lauenstein*, linkes Saaleufer im Bezirk Naila*; K Burgkundstadt* (Ad), Bamberg* (H).

subspec. **H. sciaphilum** Uechtr. Fg Rauher Kulm* (H); K Krappenberg* (Ad) bei Michelau, Bamberg* (H).

subspec. **H. diaphanum** Fries. Fg Gipfel des Waldsteins* (Ad).

subspec. **H. irriguum** Fries. Fg Weißer Weißenstein* (H) bei Stammbach, Hallersteiner Wald*, Ochsenkopf*; K Woffendorf* (Ad) nördlich Weismain.

subspec. **H. aurulentum** Jord. Fg Hallersteiner Wald; D Reinberg* (Ad) nordöstlich Burgkundstadt.

subspec. **H. festinum** Jord. D Ansberg* (H) bei Ebsenfeld.

* determ. Herm. Zahn, Großh. Reallehrer in Karlsruhe i. B.

H. divisum Jord. (= vulgatum Fries — silvaticum L).

K Woffendorf* bei Altenkundstadt; Ma Knock* bei Weismain, Modschiedel* westlich Kasendorf, Staffelberg* (Ad), Krögelhof* (H) nordwestlich Wattendorf.

var. commixtum Jord. Ma Schäferstein* (H) westlich Wattendorf.

H. laevigatum Willd. ♀. Wälder, Gebüsch. 7,8. 0,6—1,2.

subspec. **H. rigidum Hartm.** Fg Berneck (Ad, MS), Oelsnitztal (MS), Maintal bei Bischofsgrün*, Hallersteiner Wald gegen Marktleuthen (Ad); Fw Schauenstein (MS), Rennsteig bei Steinbach a. W.*; B Rehberg* bei Kulmbach; K Bamberg* (H); D Reinberg* nordöstlich Burgkundstadt, Weismainer Berg*, Kulmitz* südwestlich Burgkundstadt, Kordigast* (Ad), Staffelberg* (H); Ma zwischen Eichig und Kaspauer* südwestlich Weismain; auf Kreidesand bei Modschiedel* (Ad) westlich Kasendorf.

subspec. **H. tridentatum Fries.** B Pörbitscher Wald* bei Kulmbach; K Bamberg* (H); D jenseits der Verwerfungsspalte Waischenfeld-Pegnitz häufig; Ma zerstreut (S).

subspec. **H. firmum Jord.** Fg Rauher Kulm* (H); K Neuenreuth* (Ad) bei Thurnau.

H. boreale Fries. ♀. Gebüsch, Waldrand. 8—10. 0,6—1,5.

Fw Seibelsdorf auf Tonschiefer (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

subspec. **H. vagum Jord.** Fg Schloßberg* in Berneck (Ad); B Rehberg* und Blaicher Berg* bei Kulmbach; K um Bamberg sehr häufig* (H); D Kulmitz* westlich Altenkundstadt, Kordigast* (Ad).

var. chlorocephalum Uechtr. A Bamberg* (H).

subspec. **H. curvidens Jord.** K südwestlich vom Gebiet bei Kottendorf* (H).

subspec. **H. dumosum Jord.** K Bamberg* (H).

* determ. Herm. Zahn, Großh. Reallehrer in Karlsruhe i. B.

subspec. **H. obliquum** Jord. var. *aspericaule* Jord.
K zwischen Ebneith und Hummenberg*; D Kordigast gegen
Pfaffendorf* (Ad).

subspec. **H. sublactucaceum** Zahn. K Bamberg*
(H); D Reinberg* (Ad) nordöstlich Burgkundstadt; Ma Ehren-
bürg* (H).

H. virescens Sonder (= boreale Fries — *laevigatum*
Willd). ♀. Waldrand, Gebüsch. 8—10. 0,6—1,4.

K um Bamberg* (H).

H. umbellatum L. ♀. Wiesen, Waldränder, Raine.
7—10. 0,3—1,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

53. Campanulaceen.

Jasione montana L. ☉. Sonnige Hügel, Raine,
Sandfelder. 6—9. 0,15—0,5.

Im Gebiet verbreitet, jedoch nur auf Sand, fehlt daher
Mu und Ma, stellt sich aber sofort auf den zahlreichen Kreide-
sandablagerungen des letzteren wieder ein.

var. *major* Koch. Fw Presseck, Bernstein a. W. (Hm).

Phyteuma orbiculare L. ♀. Wiesen, Abhänge.
5,6. 0,15—0,5.

K Eremitage bei Bayreuth (Ba).

P. spicatum L. ♀. Wälder. 5,6. 0,3—1.

Zerstreut im ganzen Gebiet.

P. nigrum Schmidt. ♀. Bergwälder, Waldwiesen.
5,6. 0,3—1.

K Neustädtlein a. Forst (Ka), Fantasie bei Bayreuth.

Campanula (Glockenblume) **rotundifolia** L. ♀. Felsen,
Heiden. 6—10. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

C. rapunculoides L. ♀. Aecker, Hecken. 7—9.
0,3—0,6.

Verbreitet durch das Gebiet.

fl. albo. K Pfaffendorf bei Weismain; Ma Hollfeld (Si),
Großenhüll bei Wonsees (H).

* determ. Herm. Zahn, Großh. Reallehrer in Karlsruhe i. B.

C. Trachelium L. ☽. Wälder, Gebüsch. 7—9. 0,5—1.
Im ganzen Gebiet zerstreut.

fl. albo. Ma Krögelstein (S).

fl. pleno. Thurnau (Ad).

Eine Form, deren Krone wenig länger als die Kelchzipfel und zur Hälfte bis zu $\frac{2}{3}$ in 5 Kronenzipfel gespalten ist, bei Weiden, Ma, unweit Weismain (Ad).

C. patula L. ☉. Wiesen, Gebüsch. 5—9. 0,3—1.
Verbreitet im ganzen Gebiet.

C. Rapunculus L. ☉. Raine, Hügel, Grasplätze.
5—8. 0,3—1.

K Petzmansberg bei Kulmbach (H), Obristfeld bei Burgkundstadt (Go), Hochstadt; im Maintal von Lichtenfels abwärts häufig (Ad); D Staffelberg, Limmersdorf, Neustädtlein a. Forst (Ka), Ansberg bei Ebenfeld (H).

C. persicifolia L. ☽. Wälder, Hügel. 6—9. 0,7—1.

Fw Köstenbachtal, Walleite bei Stadtsteinach, Seibelsdorf, Wallenfels, Wolfersgrün nördlich Bernstein a. W. (Hm), Höllental (H, Hm); Fg, B, K zerstreut; Mu, Ma häufig.

C. Cervicaria L. ☉. Bergwälder; Gebüsch. 7,8. 0,6—1.

B Höferänger bei Kulmbach (H); K zwischen Lichtenfels und Buch a. Forst (Ad), Lichtenfels (Ap), Herberge bei Schney (Pu), Petzmansberg bei Kulmbach (H), Kirchleingrund bei Burgkundstadt, Mainecker Forst (Ad); L Scheßlitz (Hagen); Ma Hollfeld (S), Freienfels (Ad), zwischen Wiesentfels und Eichenhüll (H).

C. glomerata L. ☽. Trockene Berghänge, Wiesen.
7,8. 0,25—0,5.

Fw Presseck, Heinersreuth bei Presseck, Steinwiesen, Wallenfels (Hm); Fg nicht bekannt; L verbreitet; Ma häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

fl. albo. Ma Knock bei Weismain (Ad).

C. Cervicaria L. + glomerata L. Ma Alleewaldung bei Hollfeld (S).

Specularia Speculum DC. ☉. Getreide. 7—10.
0,15—0,25.

Fehlt Fg und Fw; J häufig; im übrigen Gebiet sehr zerstreut,

54. Vacciniaceen.

Vaccinium Myrtillus L. Heidel-, Schwarz-, Blaubeere. \uparrow . Wälder, Heiden. 5,6. Bis 0,5.

Gemein im ganzen Gebiet; L und Ma streckenweise weniger häufig.

var. *leucocarpum* Dumort. Unterbrunn bei Staffelsein (Hö).

V. uliginosum L. Rauschbeere. \uparrow . Moore. 5,6. Bis 0,4.

Fg verbreitet; Fw Gefrees (H, MS); B Lindau bei Kulmbach (H); K zwischen Bayreuth und Creußen (Ad).

V. Vitis idaea L. Preiselbeere. \uparrow . Wälder und Heiden auf Sandboden. 5,6. 0,1—0,15.

Fw zerstreut; fehlt Ma und Mu; im übrigen Gebiet verbreitet.

V. Oxycoccus L. Moosbeere. \uparrow . Moore. 6—8. Bis 0,3.

Fg verbreitet; Fw nur von Fg bis zur Linie Wirsberg—Marktleugast—Helmbrechts—Schauenstein, nordwestlich davon gänzlich fehlend (Hm); B Mitwitz (Ad), Lindau bei Kulmbach (H).

55. Ericaceen.

Andromeda Polifolia L. \uparrow . Torf. 7—10. 0,15—0,3.

Fg Fichtelsee am Ochsenkopf (Ad, MS), Hölle zwischen Voitsumra und Weißenstadt, Kornbach bei Gefrees (MS); K Thurnau (Bä).

Erica carnea L. \uparrow . Heiden, Nadelwälder. 4,5. 0,1—0,3.

Fg unweit Kemnath an das Bayreuther Gebiet herantretend (Ad).

Calluna vulgaris Salisb. Heidekraut. \uparrow . Wälder, Heiden. 8—10. Bis 1.

Fehlt Mu und Ma, stellt sich aber regelmäßig wieder auf den Sandablagerungen ein; im übrigen Gebiet verbreitet. Merkwürdig ist das Vorkommen auf Dolomit am Kemitzen-

stein und bei Rottmannstal gegen den Hohen Stein (Ad) südwestlich Weismain.

fl. albo. Zerstreut unter der typischen Art und stets vereinzelt, z. B. Fw Marktleugast (H); D Kordigast (Ad).

56. Rhodoraceen.

Ledum palustre L. †. Moore. 5—7. 0,5—1,25.

Früher Fg Fichtelsee, Heiselloh, Hölle bei Weißenstadt (MS) ist längst ausgestorben und besitzt nurmehr historisches Interesse.

57. Pirolaceen.

Pirola chlorantha Sw. ♀. Trockene Wälder. 6,7. 0,15—0,20.

Fw Denkerleite bei Stadtsteinach (Ad); B Rehberg (Kr), Pörbitscher Wald, Leuchau, Lindau (H), sämtlich bei Kulmbach; Mu Plosenberg (Kr) bei Kulmbach; K Burghaig (H) bei Kulmbach, Bayreuth (MS); D Mengersdorf (Pu), Weismainer Berg, Ziegenfelder Tal, Zultenberg und Lindenberg bei Kasendorf; Ma Neudorf (Ad) südöstlich Kasendorf.

P. rotundifolia L. ♀. Schattige Wälder. 6,7. 0,15—0,3.

Fw selten (Hm), im übrigen Gebiet zerstreut.

P. media Sw. ♀. Schattige Wälder. 6,7. 0,1—0,2.

K Buch a. Forst bei Lichtenfels (Bk), im Coburgischen häufiger (Ap); Ma Modschiedel (Ad).

P. minor L. ♀. Wälder. 6,7. 0,1—0,2.

Im ganzen Gebiet ziemlich verbreitet.

P. uniflora L. ♀. Schattige Wälder. 5,6. 0,05—0,1.

Fg Warmensteinach, Grassemann und Geiersberg am Ochsenkopf, Bischofsgrün, Entenmühle bei Gefrees (MS), zwischen Berneck und Rimlas (H); Fw Döbra, Schwarzenbach a. W. (Scho), Guttenberg bei Stadtsteinach (Kr); B Kessel und Leuchau bei Kulmbach (H, Kr); K Schiefe Ebene gegen Himmelkron (Ka), Tiergarten bei Bayreuth (KE), Buch a. Forst (Bk).

Ramischia secunda Garcke. ♀. Wälder. 6,7. 0,1—0,15.

Verbreitet durch das ganze Gebiet.

Chimophila umbellata Nutt. ♀. Schattige Bergwälder. 6,7. 0,08—0,15.

Fw Steinberg bei Kronach (Pr), Rothenkirchen, Kupferberg (MS), Denkerleite (Hm, MS) und Guttenberg (Kr) bei Stadtsteinach, Radspitze bei Seibelsdorf (Hm); B Leuchau (HF) und Buchwald (Dr. Mader) bei Kulmbach.

Monotropa Hipopitys L. Fichtenspargel. ♀. Schattige Wälder, auf Baumwurzeln schmarotzend. 7,8. 0,15—0,25.

Zerstreut durch das ganze Gebiet in 2 Formen:

var. *glabra* Roth. Besonders in Laubwäldern.

var. *hirsuta* Roth. Namentlich in Nadelwäldern.

c. Corollifloren.

58. Oleaceen.

Ligustrum vulgare L. Hartriegel, Liguster. ♂. Wälder, buschige Hügel. 5,6. Bis 7.

Im Gebiet nirgends wild (Ad), dagegen häufig kultiviert und um Ortschaften oft verwildert.

Syringa (Flieder, Holler) **vulgaris** L. ♂. Ueberall kultivierter Zierstrauch aus Südosteuropa. 5,6. Bis 7.

Oft verwildert; um Kulmbach: Burgberg, Petzmannsberg, Ziegelhütte (H).

S. persica L. ♂. 5,6. Bis 2,6. Persien.

Weniger häufig gepflanzt.

S. chinensis Willd. ♂. 5,6. Bis 5. Angeblich aus China. Selten gezogen.

Fraxinus excelsior L. Esche. ♂. Wälder. 4,5. Bis 40. Oft kultiviert.

Fg nur kultiviert; Fw Rodachtal zwischen Mauthaus und Langenau (Hm); J häufig; im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *pendula* Vahl. Traueresche; nur kultiviert.

59. Asclepiadaceen.

Asclepias syriaca L. ♀. 7,8. 1,3—2. Nordamerika.

Als Bienenfutter auf der Karolinenhöhe bei Lichtenfels angepflanzt (Pu).

Vincetoxicum officinale Moench. ♀. Trockene Wälder, Felsen. 6,7. 0,3—0,6.

Fg Berneck (HF); Fw Wildes Steinach-, Großes Rehbachtal, Bernstein a. W., zwischen Wallenfels und Zeyern, Steinwiesen (Hm), Höllental (H, Hm); K Burghaig bei Kulmbach (H), Graitz (Ad, Go), Markt Zeuln (Go); Ma verbreitet.

60. Apocynaceen.

Vinca minor L. Immergrün. ♀. Wälder, Hecken. 4,5. 0,2—0,6.

Fw Nordeck bei Stadtsteinach (H, Hm), Wallenfels, Bernstein a. W., Neuengrün, Steinwiesen, Presseck, Gründlein bei Rugendorf; fehlt Fg (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut. Um Kulmbach B Tennach, Heinersreuth, Mu Kauernsdorf, Fölschnitz, K Petzmannsberg, L Schimmendorf, D Lindenberg (H). Die Pflanze wird allorts kultiviert und wird das Vorkommen unter Hecken, etc. bei Dörfern in der Regel nur Verwilderung sein.

61. Gentianaceen.

Menyanthes trifoliata L. Fieberklee. ♀. Moore, Sumpfwiesen. 5,6. 0,15—0,3.

Fg und Fw verbreitet. B Mitwitz (Ad), Lindau bei Kulmbach (H); K um Bayreuth (Dittmar), Stadtsteinach (H), Zettlitz bei Hochstadt (Go), Limmersdorf (Ka).

Limnanthemum nymphaeoides Link. ♀. Weiher. 7,8.

In einem Weiher bei Bayreuth auf den Sophienberg zu (Dittmar).

Gentiana (Enzian) **cruciata** L. ♀. Trockene Raine, Hügel. 6—8. 0,15—0,5.

K zwischen Motschenbach und Wilmersreuth, Marktgraitz, Marktgraitzer Berg (Ad), Petzmansberg und zwischen Untersteinach bei Kulmbach und Ludwigschorgast; D Kulmitz gegen Altenkundstadt (Ad); Mu Hummendorf (Hm), Esbich und Fölschnitz bei Kulmbach (H); Ma ziemlich verbreitet, auch wieder bei Kirchleus (Kr) rechts des Maines.

G. verna L. ♀. Feuchte Wiesen. 4,5. 0,05—0,15.

K zwischen Bindlach und Laineck bei Bayreuth (MS); D Trockau (S) und Schweisdorf (Hö, Ma) bei Scheßlitz an der Gebietsgrenze; J Ziegenfelder Tal (Ka), auf der Pölz bei Weismain (Dr. Walther).

G. baltica Murbeck. ☉. Bergwiesen. 8—10. 0,03—0,2.

Fg und Fw verbreitet (H, Ro); K Marktschorgast (H), Bayreuth (Me teste Wettstein).

G. Wettsteinii Murbeck. ☉. Wiesen, Waldränder. 8—10. 0,15—0,5.

Fg zerstreut; Fw Seibelsdorf, Marktschorgast (Hm); Mu verbreitet von Bayreuth (MS) über Fölschnitz, Stadtsteinach nach Kronach (H) und gleichfalls von Waldau bis zum Plosenberg (Kr) bei Kulmbach; K Bayreuth (mF), Untersteinach (Hm) bei Kulmbach; Ma verbreitet.

G. ciliata L. ♀. Berghänge. 8—10. 0,1—0,3.

Fw Wartenfels, Köstenberg bei Presseck, Bernstein a. W. (Hm), Naila (Ho); Mu fast gemein von Bayreuth bis Kronach (H) und von Waldau bis zum Plosenberg bei Kulmbach (H, Kr); K Bayreuth (S), Losau bei Rugendorf (Go), Burghaig bei Kulmbach (H), Burgkundstadt (Ad); L Höfsteten am Patersberg (H); Ma sehr verbreitet, auch auf der Geishügel-Kirchleuser Insel (H).

Erythraea (Tausendguldenkraut) **Centaurium** Pers. ☉, ☉. Waldblößen, Triften. 7—10. 0,15—0,3.

Fw Frankenreuth (Hm) nordöstlich Stadtsteinach; im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

E. pulchella Fr. ☉. Feuchte Wiesen, Aecker. 7—9. 0,05—0,15.

K Mooshügel, Katzenberg, Bruckmühle, Stockau, sämtlich bei Bayreuth (MS), Kulmbach auf Burghaig zu, Oberzettlitz

bei Kulmbach (H), Obristfeld (Go), sowie Baiersdorf, Kirchlein, Mainklein und Theisau bei Burgkundstadt (Ad), Lichtenfels, Glasurmühle bei Schney (Pu), Staffelstein (Ke); D Mengersdorf, Obernsees und Schönfeld bei Hollfeld, Tannfeld bei Thurnau, zwischen Thurnau und Kasendorf, Ziegenfelder Tal (Ka); Ma Rabeneck, Kainachtal bei Hollfeld (S).

var. *simplicissima* Schmidt. Rabeneck, Hollfeld (S), Kulmbach (H).

62. Hydrophyllaceen.

Phacelia tanacetifolia Bentham. ☉. 7—9. 0,2—0,5. Kalifornien.

Um Burgkundstadt, Weidnitz nordwestlich von Burgkundstadt und zwischen Theisau und Kirchlein als Bienenfutter gebaut (Ad).

63. Polemoniaceen.

Phlox acuminata Pursh. ♀. 8,9. 0,3—0,8. Allgemeine beliebte Zierstaude aus Nordamerika.

64. Convolvulaceen.

Convolvulus (Winde) **sepium** L. ♀. Gebüsch, Hecken, Ufer. 7—10. 1,5—3.

Fw Zeyern, Wallenfels (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

var. *rosea* A. et G. K Thurnau (H).

C. arvensis L. ♀. Aecker, Schutt. 6—10. 0,3—0,6. Verbreitet durch das ganze Gebiet.

Cuscuta (Seide) **europaea** L. ☉. Auf Brennessein, Hopfen, Hanf, Weiden schmarotzend; gern an Ufern auf allerhand Uferpflanzen. 7,8.

Fw Seibelsdorf auf Tonschiefer (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

var. *nefrens* Fries. Auf Vicia am Mainufer bei Michelau, auf Hopfen am Main bei Ströbendorf (Ad).

C. Epithymum L. ☉. Auf Quendel, Klee, Ginster und zahlreichen anderen Wiesenpflanzen.

Fw Presseck, Bernstein a. W., Naila (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *purpurea* A. Schwarz. An der Gebietsgrenze bei Trockau (S).

var. *Trifolii* Bab. Kleeseide. In Kleekulturen große Löcher fressend. Nicht allzu selten. Um Kulmbach bei Untersteinach, Petzmansberg, Mangersreuth (H).

C. Epilinum Wh. Flachseide. ☉. Auf Flachs. 7,8. Bayreuth (Hü), Kloster Langheim (Ka), Modschiedel (Ad) westlich Kasendorf.

C. suaveolens Ser. ☉ 8,9. Auf Luzerne. Unbeständig.

In Menge 1900 an einem frisch aufgeführten Wiesenbewässerungsgraben zwischen Kulmbach und Burghaig aufgetreten und auf sämtlichen Wiesenpflanzen jener Stelle schmarotzend; jetzt wieder verschwunden (H).

C. Cesatiana Bert. ☉. Auf Weiden; greift auch auf nebenstehende Aster, Achillea, Rumex etc. gelegentlich über. 7—9.

Im Maintal noch ausserhalb des Gebietes, aber schon bis Ebing und Hallstadt vorgerückt, wo sie in grosser Menge steht; im weiteren Verlauf des Maines tritt sie massenhaft auf (H).

65. Boraginaceen.

Asperugo procumbens L. ☉. Schutt, Wege, Oedplätze. 5,6. 0,35—0,6.

K Bayreuth (KE), Röhrensee bei Bayreuth (Ba), Kulmbach (H); Ma Rabenstein, Rabeneck, Krögelstein, zwischen Zedersitz und Schirradorf (S), Sanspareil (Kr), Niesten bei Weismain, Ziegenfelder Tal (Ad).

Lappula Myosotis Moench. ☉. Schutt, Sandplätze. 6,7. 0,3.

Adventiv auf Schutt bei Kulmbach (H).

Cynoglossum officinale L. Hundszunge. ☉. Abhänge, trockene Hügel. 5,6. 0,3—1.

Fw Bernstein (MS), Wartenfels bei Stadtsteinach auf Ton­schiefer (Hm); Mu verbreitet auf dem ganzen Zug von Bayreuth bis Kronach; K Kulmbach, Wickenreuth bei Kulmbach (H), Untersteinach bei Stadtsteinach, Rugendorf am Rande der Gipsgrube (Hm); D Knock bei Weismain (Ad); Ma verbreitet, auch um Kirchleus (H).

Omphalodes linifolia Moench. ☉ 6,7. 0,1—0,3. Portugal.

Adventiv bei Kulmbach (H), Friedhof Staffelstein (Ka).

O. verna Moench. ♀. 4,5. 0,1—0,3. Beliebte Zierpflanze aus Krain.

Berg bei Lichtenfels verwildert (Ka).

Borago officinalis L. Boretsch. ☉. 6,7. 0,3—0,6. Salatpflanze aus dem Orient, die nicht selten verwildert.

Anchusa officinalis L. ☉, ♀. Trockene, sandige Orte. 5—10. 0,3—1.

K Stuckberg und Schwimmschulweiher bei Bayreuth (Ba).

A. arvensis MB. ☉. Acker, Brachen. 5—10. 0,15—0,3. Durch das Gebiet zerstreut.

Nonnea pulla DC. ☉. Aecker, Wege.

Kulmbach adventiv auf Schutt (H), Schützenhaus bei Lichtenfels, Denkerleite bei Stadtsteinach (Pu).

N. rosea Link. ☉. 6—8. 0,3—0,6. Südrubland.

Bayreuth (Eisenbarth). Völlig eingebürgert auf Wiesen und Grasplätzen in und um Kulmbach sowie unter Getreide bei Kulmbach, Kirchleus, Baumgarten, Guttenberg (H).

Symphytum officinale L. ♀. Nasse Wiesen, Gräben. 5—9. 0,3—1.

Fw Untersteinach bei Kulmbach, Bernstein a. W. (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

var. *bohemicum* Schmidt. Mit der typischen Art.

„ *pateus* Sibth. Zuweilen unter der typischen Art.

Pulmonaria (Lungenkraut) **officinalis** L. ♀. Wälder. 3,4. 0,15—0,3.

var. *obscura* Dum. Scheint in J ausschliesslich die typische Art zu vertreten; auch nördlich des Mains nur diese

Form; jedoch form. *typica* mit gefleckten Blättern sehr selten K Heckengrund bei Wildenroth und D Krassach bei Weismain (Ad).

P. angustifolia L. ♀. Haine. 4,5. 0,15—0,3.

Fg Berneck (W. Müller).

Echium vulgare L. Natterkopf. ☉. Wege, Raine, Hügel. 6—9. 0,3—1.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

fl. albo Banz (H).

fl. roseo Krögelstein (S), Burgkundstadt (H).

Lithospermum officinale L. ♀. Steinige Orte, Gebüsch. 5—7. 0,3—0,5.

Mu Friedrichstal und Döhlau bei Bayreuth (MS); L Gärtenroth bei Mainroth (H); Ma Pfarrhügel bei Neustädlein a. Forst (Si), zwischen Kaspauer und Weismain, Kleiner Kordigast (Ad), Marrnstein und Truppach (Pu) südöstlich Hollfeld; rechts des Maines Wachtelberg (H) und Kirchleus (Kr).

L. purpureo-coeruleum L. ♀. Buschabhänge. 6,7. 0,3.

Nur Ma Ziegenfelder Tal (Ka), Kordigast (Ad), Staffelberg, Uetzing (HF), Schwabthal (Ad, H), Serkendorf (H).

L. arvense L. ☉. Aecker. 4—6. 0,15—0,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

Myosotis (Vergissmeinnicht) **palustris** Roth. ♀. Wiesen, Gräben. 5—8. 0,15—0,5.

Durchs ganze Gebiet verbreitet.

M. caespitosa Schultz. ☉, ☉. Feuchte Wiesen, Sümpfe. 6—8. 0,15—0,5.

Fg und Fw zerstreut (Pr). K Bayreuth (MS), Strössendorf und Maineck bei Burgkundstadt, um Michelau häufig (Ad), Ebensfeld, Thurnau, Limmersdorf; Ma Ziegenfelder Tal, Frauendorf bei Staffelstein (Ka).

M. arenaria Schrad. ☉. Sandäcker, Brachen. 4—6. 0,05—0,2.

Fg fehlend; Fw verbreitet; B, K meist gemein, im übrigen Gebiet zerstreut.

M. versicolor Sm. ☉. Aecker, Abhänge, Heiden. 5,6. 0,08—0,25.

Fg und Fw zerstreut; K Neunkirchen und Bauernhöfen bei Bayreuth (MS), Limmersdorf, Maintal; um Kasendorf (Ka).

M. silvatica Hoffm. ♀, ⊙. Bergwälder. 5—7. 0,15—0,5.

Fg Berneck (MS), Stein bei Berneck (Ad, MS), Geiersberg am Ochsenkopf (MS); K Burgstall bei Hochstadt (Go), zwischen Weismain und Geutenreuth; Ma Eichiger Brunnen, im Steingraben südwestlich Weismain, Ziegenfelder Tal (Ad). Allgemein im Garten kultiviert.

M. hispida Schlecht. ⊙. Sonnige Hügel, Felder. 5—7. 0,15—0,25.

Fg und Fw zerstreut; K Bayreuth (MS), im Maintal (Ka); D Neustädlein a. Forst, Kordigast; Ma Schönfeld, Kemitzenstein, Vierzehnheiligen (Ka), Mönchkröttendorf bei Isling (Ad).

M. intermedia Link. ⊙, ♀. Wälder, Aecker. 6—8. 0,25—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

66. Solanaceen.

Lycium halimifolium Mill. †. 6—9. Bis 2,5. Zierstrauch aus Südeuropa, meist an Zäunen gepflanzt und zuweilen verwildert, wie an der Plassenburg bei Kulmbach (H), Schlossberg in Burgkundstadt (Ad).

Solanum nigrum L. ⊙. Schutt, Wege, Unkraut. 7—10. 0,3—1.

Durch das Gebiet verbreitet.

var. *chlorocarpum* Spenner. Burgkundstadt, Weismain (Ad).

S. Dulcamara L. Bittersüß. †. Gebüsch, Ufer. 6—8. Bis 3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

S. tuberosum L. Kartoffel. ♀. 7,8. Wichtigste Nutzpflanze des Menschen, in vielen Spielarten gebaut und oft auf Schutt verschleppt. Chile, Bolivia.

Physalis Akekengi L. Judenkirsche. ♀. Hügel, Gebüsch. 6,7. 0,3—0,6.

Mu Döhlau (MS) bei Bayreuth (KE), Schlömen bei Trebgast (H), Untersteinach (Kr, H), sowie Fölschnitz und Gumpersdorf bei Kulmbach (H), Kreuzberg bei Kronach (Ke), Fischbach südöstlich Kronach (Hm); K Burghaig bei Kulmbach (H), Neuses bei Burgkundstadt, Graitz (Go); Ma Ziegenfelder Tal um Siedamsdorf und Kaspauer, zwischen Göräu und Niesten (Ad), Vierzehnheiligen (Pu), Kaider südöstlich Staffelstein (H), Würgau (Ma) und rechts des Mains Kirchleus (H).

Atropa Belladonna L. Tollkirsche. ☐. Bergwälder. 6,7. 0,6—1,25.

Durchs ganze Gebiet zerstreut. Um Kulmbach Wolfskehle, Hölle, Kessel (H), Plosenberg (H, Kr), Leuchau (H).

Hyoscyamus niger L. Bilsenkraut. ☉, ☉. Schutt, Oedplätze. 6,7. 0,3—1.

Im ganzen Gebiet, jedoch sehr zerstreut und gewöhnlich bei bewohnten Orten. In Kulmbach an mehreren Stellen, in Tennach, Oberzettlitz (H).

Nicotiana Tabacum L. Tabak. ☉. 7,8. 1—1,5. Nutz-, im Gebiet nur Zierpflanze aus Südamerika.

Datura Stramonium L. Stechapfel. ☉. Schutt, aber unbeständig. 6—10. 0,15—1.

Bayreuth (KE, mF), Menchau bei Thurnau, Thurnau (Ka), Laineck bei Bayreuth, Dressendorf bei Goldkronach (MS), Neuenmarkt, Kulmbach (H), Weismain (Ad).

67. Scrofulariaceen.

Verbascum (Königskerze) **parviflorum** Gcke. ☉. Steinige Orte, Dämme, Waldlichtungen. 7,8. 0,3—1,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

V. grandiflorum Gcke. ☉. Hügel, Dämme, steinige Orte. 7,8. 1—2.

Durch das Gebiet verbreitet.

V. phlomoides L. ☉. Oedplätze, Hügel. 7,8. 1—2. Hochstadt, Michelau bei Lichtenfels (Ka).

V. Lychnitis L. ☉. Trockene Hügel, Waldlichtungen, Ufer. 7,8. 0,6—1,5.

Fw Ludwigschorgast (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut. var. *album* Miller. Häufiger als die typische Art.

V. grandiflorum Gcke. + *Lychnitis* L. Hochstadt (Ü).

V. nigrum L. ♀. Gebüsch, Hecken, Ufer. 7,8. 0,3—1. Verbreitet durch das Gebiet.

var. *thyrsoideum* Host. Ma Wassmannsmühle im Ziegenfelder Tal, oberstes Krassachtal (Ad).

V. nigrum L. + *Lychnitis* L. Ma Freienfels (S), Weihermühle im Ziegenfelder Tal (Ad).

V. parviflorum Gcke. + *nigrum* L. Wassmannsmühle im Ziegenfelder Tal (Ad).

Scrofularia nodosa L. ♀. Feuchte Wälder, Gräben. 5—8. 0,6—1,25.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

S. umbrosa Dum. ♀. Ufer, Gräben. 7—10. 0,6—1,25. Zerstreut im Gebiet.

var. *Neesii* Wirtg. Scheint häufiger als die typische Art zu sein.

Antirrhinum majus L. Löwenmaul. ☉, ♀. 6—8 0,3—0,6. Beliebte Zierpflanze aus Südeuropa; verwildert an der Stadtmauer in Kronach (Ad).

A. Orontium L. ☉. Aecker, Brachen. 7—10. 0,15—0,3.

Fw Wildenstein, Rothenkirchen, Unter- und Stadtsteinach, Presseck, Wallenfels, Schnappenhammer bei Wallenfels (Hm); B Blaih (H) und Rehberg (Kr) bei Kulmbach; Mu Döhlau bei Bayreuth (Hü), Stadtsteinach, Unterrodach (H); K Krappenroth (Pu) östlich Lichtenfels, Woffendorf (Ad) nördlich Weismain, Obristfeld bei Burgkundstadt (Go), Ebenfeld, Stadtsteinach, Untersteinach bei Kulmbach (H), Neustädtlein am Forst, Limmersdorf; L Scheßlitz (Ka), Burkersdorf bei Burgkundstadt (Ad); Ma Waischenfeld, Wüstenstein (Si), Neidenstein bei Hollfeld, Wohnsig, Wunkendorf und Modschiedel nördlich Weismain, zwischen Feulersdorf und Krögelstein (Ad), Krögelstein, Schirradorf (S), Kasendorf, Vierzehnheiligen (Ka); Di Ebenfeld (H).

Linaria minor Desf. ☉. Aecker, Oedplätze. 7—10. 0,08—0,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

L. Cymbalaria Mill. ♀. Felsen, Mauern, steinige Ufer. 5—10. 0,3—0,6.

Aus Italien eingewandert.

In Berneck (H), Eremitage bei Bayreuth (MS), Saaleufer bei Naila (Ad), an der Burg Rabenstein und unter derselben auf Dolomittfelsen (S), in Kronach (H) und am Kreuzberg bei Kronach (Ka), in Lichtenfels (Pu), an der Plassenburg bei Kulmbach (H).

L. spuria Mill. ☉. Lehmäcker. 7—10. 0,1—0,3.

Mu Döhlau und Rodersberg bei Bayreuth (MS), Plosenberg bei Kulmbach (H, Kr), Zeyern (Hm); K Woffendorf nördlich Weismain (Ad); Ma Waischenfeld (H), Limmersdorf, Ziegenfelder Tal (Ka), Kordigast (Ad, H) Wohnsig, Frankenberg (Ad) und Köttel bei Weismain (Ka), zwischen Staffelberg und Vierzehnheiligen (Pre), Serkendorf bei Uetzing (Ka).

L. Elatine Mill. ☉. Lehmäcker. 7—11. 0,1—0,3.

K Woffendorf nördlich Weismain; L Reuth und Burkendorf nordöstlich Burgkundstadt; Ma Wohnsig (Ad) südlich Weismain.

L. arvensis Desf. ☉. Aecker, Sandhügel. 7,8. 0,15—0,3.

Fw Frankenreuth bei Stadtsteinach, Wurbach bei Unterrodach (Hm); B Rehberg (H, Kr) bei Kulmbach; K Prötschenbach bei Kulmbach, Stadtsteinach (H), Reuth nordöstlich Burgkundstadt, zwischen Baiersdorf und Woffendorf bei Burgkundstadt (Ad); D Sophienberg bei Bayreuth (S).

L. vulgaris Mill. ♀. Raine, Felder. 6—10. 0,3—0,6.

Durch das Gebiet verbreitet.

Limosella aquatica L. ☉. Ufer, Gräben, nasse Waldstellen. 7—9. 0,03—0,05.

K Limmersdorf (Ka), zwischen Maineck und Mainroth (H), Michelau, Schney (Pu), Baiersdorf bei Weismain, Streitmühle bei Himmelkron (Ad).

var. *caulescens* Koch. Mainroth mit der typischen Art (H).

Digitalis (Fingerhut) **purpurea** L. ☉. Waldhänge, Waldrand. 7,8. 0,3—1,25.

Fw an der Gebietsgrenze Rothenkirchen (Ka), Höllental (HF). Oft im Garten kultiviert.

D. ambigua Murr. ♀. Bergwälder, Felsen. 6,7. 0,5—1,25.

Fg Berneck (KE, H, MS), »in der Gegend von Gefrees und Bischofsgrün« (GB); Fw Selbitz (MS), Grünbürg und Guttenberg bei Stadtsteinach, Marktschorgast, von Unterrodach bis Langenau (H), Höllental (Ad); Mu Fölschnitz und Untersteinach bei Kulmbach (H); B Rehberg (Kr) und Buchwald (H) bei Kulmbach. K zwischen Theisau und Kirchlein (Ad) bei Burgkundstadt; Ma ziemlich verbreitet.

Veronica (Ehrenpreis) **scutellata** L. ♀. Gräben, Sümpfe. 6—9. 0,05—0,3.

Fw Marktkeugast, Wallenfels (Hm); Fg verbreitet (Pr); B Mitwitz, Staibra nordöstlich Weißenbrunn; K Weismain, Röhrig nördlich und Mainecker Forst nordöstlich Weismain (Ad), am Roten Main und am Main nicht selten (H); D Staffelberg, Ziegenfelder Tal, Kordigast, Thurnau, Limmersdorf, Neustädtlein a. Forst (Ka).

V. Anagallis L. ♀. Gräben, Ufer. 5—8. 0,15—0,5.

Fw Seibelsdorf auf Tonschiefer (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *pallidiflora* Cel. Zwischen Neuensee und Michelau bei Lichtenfels (Ap), Burgkundstadt (Ad).

V. Beccabunga L. ♀. Gräben, Bäche, Sümpfe. 5—8. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

V. Chamaedrys L. ♀. Wiesen, Raine, Wälder. 4—6. 0,15—0,3.

Fg nicht bekannt, im übrigen Gebiet verbreitet.

V. montana L. ♀. Schattige Bergwälder. 5—7. 0,15—0,25.

Fg Schneeberg (MS); Fw Nordeck bei Stadtsteinach (H, Kr); D Tannfeld, Menchau bei Thurnau; häufig Ströbendorf bei Burgkundstadt, Lichtenfels; Ma zwischen Langheim und Vierzehnheiligen (Ka).

V. officinalis L. ♀. Trockene Wälder, Wiesen. 6—10.
0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

V. prostrata L. ♀. Sonnige Anhöhen, Raine. 5,6.
0,1—0,2.

Mu Oschenberg bei Bindlach (Schlechtendahl-Hallier).

V. Teucrium L. ♀. Sonnige Anhöhen, Waldränder.
6,7. 0,3.

Fw Waldleite bei Seibelsdorf, Stadtsteinach, Wartenfels,
Presseck (Hm); Mu zahlreich; K Burghaig und Melkendorf
bei Kulmbach, Maineck (H), Burgkundstadt, Röhrig und Obrist-
feld (Ad) bei Burgkundstadt. Ma sehr häufig.

var. minor Schrad. Ma im Tal unterhalb Krögelstein (S).

V. longifolia L. ♀. Gebüsch, Ufer. 7,8. 0,6—1,25.
Thurnau (Ka) verwildert. Fw Steben (Pr).

V. arvensis L. ⊙. Aecker, Grasplätze. 4—9. 0,1—0,25.
Durch das ganze Gebiet verbreitet.

V. verna L. ⊙. Sandäcker, -hügel. 4,5. 0,05—0,1.

B Rehberg bei Kulmbach (Ad); K Neunkirchen und
Laineck bei Bayreuth (MS); D zwischen dem Appenberg und
Wohnsgehaig (S) nordöstlich Hollfeld; Ma Staffelberg-
plateau (Ad).

var. Bellardii Wulf. Rehberg bei Kulmbach mit der
typischen Art (Ad).

V. triphyllos L. ⊙. Aecker. 3—5. 0,08—0,15.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

flore albo. K Kaltenreuth (Ad) östlich Burgkundstadt.

V. praecox All. ⊙. Felsen, Lehmäcker. 4,5. 0,1—0,25.

D Weismainer Berg, Neudorf, Wohnsig, sämtlich bei
Weismain, Großziegenfeld, Kordigast, Burkersdorf, Krötten-
stein; Ma Wiesentfels, Krögelstein, Plankenstein, Langer Grund
(Ad) bei Modschiedel westlich Kasendorf.

V. Tournefortii Gmel. ⊙. Aecker, Oedplätze. 3—10.
0,1—0,3.

Fw Steben (Pr), Stadtsteinach, Köstenberg, Wartenfels,
Rugendorf (Hm); K Kulmbach in Gärten (H), Untersteinach
(Hm, Pu); L und Ma verbreitet.

var. *hospita* M. K. D Mönchkröttendorf und Kaspauer nord- bez. südwestlich Weismain; Ma Schwabthal südöstlich Staffelstein, Seubersdorf (Ad) westlich Kasendorf.

var. *macrophylla* Wiesbaur. Fg Berneck; K Schutt in Altenkundstadt; D Krassach (Ad) südlich Weismain; Schutt und Gartenland in und um Kulmbach (H).

V. agrestis L. ⊙. Aecker. 4, 5, 9, 10. 0,1—0,3.
Durch das Gebiet ziemlich verbreitet.

V. opaca Fr. ⊙. Aecker. 3—5, 9, 10. 0,1—0,3.

Fw Steben (Pr), Wartenfels, Wildenstein bei Stadtsteinach, Seibelsdorf, Stadtsteinach, Wallenfels (Hm); K Untersteinach bei Kulmbach (Hm, Pu); L zwischen Burkersdorf und Hainweiher nördlich Burgkundstadt (Ad); D Krassachmühle bei Weismain; Ma Weismainer Berg, Schammendorf (Ad) im Ziegenfelder Tal, Vierzehnheiligen (Ka), Wunkendorf (H) bei Weismain, Reisberg bei Scheßlitz (Hö).

V. polita Fr. ⊙. Aecker, Schutt. 3—10. 0,08—0,25.
Fg und Fw nicht bekannt; im übrigen Gebiet verbreitet.

V. hederifolia L. ⊙. Aecker, auch Wälder. 3—5.
0,1—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

Melampyrum (Wachtelweizen) *cristatum* L. ⊙.
Wälder, Waldränder, Buschabhänge. 6—9. 0,15—0,3.

Mu Kauerndorf (Kr) und Untersteinach (Pu) bei Kulmbach; K Marktgraitzer Berg (Ad), Kronach (Pr); D Sophienberg (Hü) bei Bayreuth; Ma im ganzen nördlichen Hauptzug verbreitet.

var. *pallidum* Tausch. Nicht selten mit der Hauptart.

M. arvense L. ⊙. Aecker. 6—9. 0,15—0,3.

Fw Wartenfels und Vorderreuth bei Stadtsteinach, Naila (Hm); Mu sehr verbreitet; K Seibelsdorf (Hm), Dressendorf bei Goldkronach (MS), Petzmannsberg (H) und Burghaig (Kr) bei Kulmbach. Ma verbreitet.

var. *chloranthum* Schur. Kordigast nach dem Krötenstein (H).

M. nemorosum L. ⊙ Wälder, Haine, Buschhügel. 7,8.
0,15—0,5,

Fw Geusertal bei Zeyern, Seibelsdorf (Ho), Mauthaus bei Steinwiesen, Langenau bei Geroldsgrün (H, Kr); Mu Plosenberg bei Kulmbach (H); K Destuben südlich Bayreuth (Ba); L. Windischletten (Ad) bei Scheßlitz, Gärtenroth nördl. Mainroth (H); Ma Rabenstein (S), Kirchleus (H).

var. *bipunctatum* A. Schwarz. Rabenstein (S).

var. *moravicum* H. Braun. Rabenstein (S).

M. pratense L. ☉ Wälder, Haine. 6—8. 0,15—0,3.
Fg sehr selten; im übrigen Gebiet verbreitet.

M. silvaticum L. ☉. Bergwälder. 6,7. 0,15—0,25.
Fg und Fw verbreitet und massenhaft schon bei Kupferberg, Grünbürg bei Stadtsteinach; B Holzmühle, Lehenthal und Kauernburg bei Kulmbach; Mu Esbich und Untersteinach bei Kulmbach und zwar überall in großer Menge (H); K Mainecker Forst bei Weismain, Creussen südlich Bayreuth (Ad); D Langheim (Ka); Ma Unteraufsees, Alleewald und Jungholz bei Hollfeld (S), Stadelhofen bei Würgau (H), Ziegenfelder Tal (Ka).

var. *dentatum* Schur. Fw Kupferberg (H).

Pedicularis (Läusekraut) **silvatica** L. ☉, ♀. Torfige Wiesen, feuchte Waldstellen. 5—7. 0,1—0,15.

Zerstreut im ganzen Gebiet.

fl. albo. Fw am Fuß des Peterlesteins bei Kupferberg (H).

P. palustris L. ☉. Moor. 5—7. 0,3—0,4.

Fg und Fw zerstreut; B Lindau bis Trebgast (H), Oberdornlach (Kr) bei Kulmbach; K im Wald zwischen Weismain und Baiersdorf, Oberkonnersreuth und Creussen südlich Bayreuth (Ad); D Püttlachtal bei Trockau (S), Limmersdorf bei Thurnau, Frauendorf bei Staffelstein (Ka).

Alectorolophus (Klappertopf) **minor** W. et Grab. ☉. Wiesen. 5,6. 0,15—0,3.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

var. *vittulatus* Greml. Zuweilen unter der typischen Art.

A. arvensis Semler. ☉. Aecker. 5,6. 0,3—0,4.

Im Gebiet ziemlich verbreitet bis zerstreut; bevorzugt Sandboden.

A. eu—major Sterneck. ☉. Wiesen, mitunter in Getreidefelder eingewandert. 5,6. 0,3—0,4.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *turfosus* Neuman. Fg am Fuß des Peterlesteins bei Kupferberg (H).

A. montanus Fritsch. ☉. Trockene Abhänge. 7—9. 0,2—0,4.

Nur Ma Rabenstein (S), Waischenfeld (H, S), Wüstenstein, Greifenstein, Täler um Hollfeld (S), Krögelstein (H, S), Neuhaus a. Aufsees, Ziegenfelder Tal, zwischen Mosenberg und Frankenberg bei Weismain, Krassachtal, Eichig und Köttel südlich Jsling, Gorkum (Ad) nördlich Wattendorf, Staffelberg (m F).

A. angustifolius Sterneck. ☉. Steinige Abhänge, Felsen. 7—9. 0,4—0,6.

Nur Ma Lichtenfels (Ap), Staffelberg (Semler), Krassachtal südlich Weismain, Ziegenfelder Tal (Ad).

Die *Alectorolophus*-Arten sind Halbschmarotzer.

Euphrasia (Augentrost) Rostkoviana Hayne. ☉. Gute Wiesen. 7—9. 0,1—0,2.

Durch das Gebiet verbreitet.

E. stricta Host. ☉. Wald-, magere Wiesen, Heiden. 7—9. 0,1—0,2.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

E. nemorosa Gremli. ☉. Raine, Wald-, trockene Wiesen. 8,9. 0,1—0,2.

Fw auf Tonschiefer an der Saale (Ad); B Tennach bei Kulmbach (H); K Mainecker Forst, Motschenbach, Baiersdorf, Prügel, sämtlich um Weismain, Michelau bei Lichtenfels (Ad).

E. gracilis Fr. ☉. Sonnige Abhänge, Föhrenwälder. 7,8. K Kulmitz bei Burgkundstadt (Ad); D Tannberg (S), Löhllitzer- und Poppenholz bei Waischenfeld (Si).

E. Odontites L. ☉. Wiesen, Raine, Aecker. 6,7. 0,15—0,3. Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *serotina* Lam. 8,9. Um Weismain und Krassach verbreitet (Ad); Ma Lehmg Berg bei Oberlangheim (H, S). fl. albo, L Burgleiten bei Weismain (Ad).

E. lutea L. ☉. Trockene Hügel. 8,9. 0,15—0,3.

Nur Ma Loch im oberen Wiesental, zwischen Hollfeld und Stechendorf, Waischenfeld (Ad).

Lathraea Squamaria L. Schuppenwurz. ☽. Feuchte Wälder, Gebüsch, meist auf den Wurzeln des Haselnußstrauches schmarotzend. 3—5. 0,15—0,3.

Fg Stein bei Berneck (MS); Fw Guttenberg (H) bei Stadtsteinach, Elbersreuth (Ru) bei Presseck, Lamitztal, Löhmar-mühle bei Schwarzenbach a. W., Langenau (Hm) bei Geroldsgrün; Mu Hummendorf (Hm) bei Stadtsteinach; K Eremitage bei Bayreuth (Hü); Metzdorf (Kr), Petzmannsberg, Gründl, Höferänger, sämtlich bei Kulmbach, Schmeilsdorf bei Mainleus (H), Krappenberg bei Michelau (Go), Ebenfeld (Ka); D Limmersdorf (Ka), Giechkröttendorf, Bernreuth, Niesten und Tauschendorf bei Weismain, Mönchkröttendorf bei Jsling (Ad), Schnackenwöhr bei Obernsees (Pu); Ma Ziegenfelder Tal, Göräu südöstlich und Theisenberg südlich Weismain (Ad), Lahm, Serkendorf, Langheim (Ka), vom Staffelberg bis Vierzehnheiligen, Kordigast, Kasendorf (H, Ka), Tannfeld, Menchau, Neustädtlein a. Forst (Ka).

68. Orobanchaceen.

Orobanche Epithymum DC. Auf Thymus. 6,7. 0,08—0,2.

Ma Marrnstein bei Hollfeld, Ziegenfelder Tal (Ka), Frankenberg südwestlich Weismain, Weismainer Berg (Ad), Kordigast (HF), Kemitzenstein, Gorkum (Ka), Staffelberg (mF).

O. caryophyllacea Sm. Auf Galium. 6,7. 0,3—0,6.

Ma Marrnstein bei Hollfeld, Krögelstein, Ziegenfelder Tal, Kordigast (Ka), Staffelberg (HF), Burgstall bei Ebenfeld (H).

var. *sulphurea* Döll. Ma Burgstall unter der typischen Art (H).

O. rubens Wallr. Auf Medicago. 6,7. 0,2—0,3.

Nur Ma Marrnstein bei Hollfeld (Ka), zwischen Kainach und Krögelstein, Hopfenmühle bei Steinfeld (S), Sanspareil (HF), Magnusberg bei Kasendorf (H), Menchau bei Thurnau

(Ka), Gelbsreuth bei Hollfeld (H), Kordigast; Neudorf, Görau, Eichig, Niesten, Wunkendorf, sämtlich um Weismain, zwischen Wölkendorf und Steinfeld (Ad), Ziegenfelder Tal (Ad, H), zwischen Köttel und Lahm (H), Kemitzenstein (Ka), Staffenberg (HF), Vierzehnheiligen (Pu), Burgstall bei Ebensfeld (H), Reisberg bei Würgau (F, Hö); rechts des Mains Wachtelberg bei Kirchleus (H).

var. *pallens* A. Br. Ma Weißer Berg bei Thurnau (H).

Sämtliche Orobanche-Arten sind Schmarotzer; die im Gebiet vorkommenden sind mehrjährig, blühen und fruchten jedoch nur einmal und sterben dann ab.

69. Labiaten.

Mentha (Pfefferminze) **viridis** L. ♀. Hecken, Abhänge.
8. 0,3—0,5.

Nicht selten in Bauerngärten kultiviert.

var. *cordifolia* Opitz. Gartenflüchtig an einem Zaun in Prügel bei Weismain (Ad).

M. Ripartii Déséglise et Dur. ♀. Feuchte Wiesen, Gräben. 8. 0,3—0,5.

D Kaspauer Grund bei Weismain (Ad).

M. nemorosa Willd. ♀. Ufer, Hecken. 7,8. 0,3—0,6.
B Friesen bei Kronach (V); K zwischen Burgkundstadt und Hainweiher; D Giechkröttendorf bei Weismain (Ad).

M. silvestris L. ♀. Gräben, Ufer, feuchte Orte. 7,8. 0,3—0,75.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *mollissima* Borkh. Zerstreut, z. B. Burgkundstadt (Ad).

M. piperita L. ♀. 8,9. 0,3—1. Zuweilen in Bauerngärten gezogen.

Verwildert an einem Gartenzaun in Tiefenklein (Ad) südöstlich Küps.

var. *crispula* Wender. Wender. Weismain auf Schutt (Ad).

var. *officinalis* Sole. Verwildert in Höfsetten* bei Kulmbach (H).

* Determ Dr. Vollmann, Kgl. Professor in München.

M. aquatica L. ♀. Bachufer, Sumpf. 7,8. 0,3—1.
Durch das Gebiet verbreitet.

var. *riparia* Schreb. L Höfstetten* nordwestlich
Kulmbach (H).

M. aquatica L. + *silvestris* L. Gartenzaun in Hain-
weiher bei Burgkundstadt (Ad).

M. paludosa Sole. ♀. Ufer. 8,9. 0,3—0,6.

A Mainufer bei Burgkundstadt (Ad).

var. *subspicata* Weihe. K zwischen Weismain und
Baiersdorf im Wald (Ad).

M. verticillata L. ♀. Ufer, Waldgräben. 8,9. 0,3—1.
Durch das Gebiet verbreitet.

var. *latissima* Strail. Ma Würgau* (H); um Weis-
main (Ad).

var. *rhomboidea* Strail. Um Weismain (Ad).

var. *statenicensis* Opiz. Weismain, Ströbendorf und
Naßanger bei Hochstadt (Ad).

var. *serotina* Host. D Kaspauer (Ad) südwestlich
Weismain.

M. parietariaefolia Becher. ♀. Waldgräben, Tümpel.
8,9. 0,2—0,6.

B Mitwitz bei Kronach; K Michelau bei Lichtenfels,
Maineck und Obristfeld bei Burgkundstadt, Geutenreuth und
Baiersdorf bei Weismain; L Wüstendorf bei Kasendorf (Ad).

var. *silvatica* Host. D Wildenberg bei Weißenbrunn,
Tauschendorf nordwestlich Weismain; K Obristfeld bei Burg-
kundstadt (Ad).

M. austriaca Jacq. ♀. Ackerrand, Raine, Sumpf-
wiesen. 8.

Fw Steben* (H); B Froschgrün nordöstlich Mitwitz;
K Michelau, Weismain, Baiersdorf bei Weismain, Altenkund-
stadt; D Altendorf bei Jsling (Ad).

M. arvensis L. ♀. Aecker, Ufer. 7,8. 0,15—0,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

M. rubra Smith. ♀. Gräben. 8,9. 0,2—0,6.

Fw Holzmühle bei Wirsberg; L Löhlein südöstlich Küps;
D Giechkröttendorf (Ad) nordwestlich Weismain.

* Determ. Dr. Vollmann, Kgl. Professor in München.

M. Pulegium L. 2. Ufer. 7—9. 0,15—0,3.

Hochstadt und Michelau bei Lichtenfels (Ka).

Lycopus europaeus L. 2. Wiesen, Teiche, Waldgräben. 7,8. 0,3—1.

Verbreitet durch das Gebiet.

Salvia (Salbei) officinalis L. 1. 6,7. 0,5—1. Aus Südeuropa oft im Garten gezogen.

S. pratensis L. 2. Trockene Wiesen, Hügel.

Fg nicht bekannt; Fw Wartenfels, Seibelsdorf auf Tonschiefer, Presseck, Elbersreuth bei Presseck, Döbra, Mauthhaus bei Steinwiesen (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

fl. roseo. Oberzettlitz bei Kulmbach (H), Staffelberg (H, Pf).

fl. albo. Melkendorf bei Kulmbach (H), Kasendorf (Ka), Staffelberg (HF), Schönbrunn bei Staffelstein (H), Giechkröttendorf nordwestlich Weismain (Ad).

S. verticillata L. 2. Hügel, Raine, Wege. 7,8. 0,3—0,6.

Fg Gefrees bei Berneck (MS); B Bleich bei Kulmbach (H); K Bayreuth (Ba); Ma Wüstenstein an der Aufsees, Waischenfeld, Nankendorf (Si).

Origanum vulgare L. 2. Waldränder, Raine, Hügel. 7—10. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *puberulum* G. Beck. Ma Bojendorf (Ad) westlich Arnstein.

O. Majorana L. Majoran. 2. 7,8. 0,3—0,5. Nordafrika, häufig zum Küchengebrauch kultiviert.

Thymus Serpyllum L. Thymian, Quendel. 1. Hügel, Trift en. 6—10. 0,2—0,3.

Im Gebiet nur

var. *Chamaedrys* Fries. Im ganzen Gebiet verbreitet. fl. albo. Presseck (H).

var. *lanuginosus* Schkuhr. Ma Staffelberg (S), Vierzehnheiligen (Pu), Arnstein im Ziegenfelder Tal, Köttel südlich Jsling, Uetzing und Schwabthal bei Staffelstein (Ad).

T. vulgaris L. 1. 6. 0,3—0,5. Südeuropa, zuweilen im Garten gezogen.

Satureja hortensis L. Bohnenkraut. ☉. 7—10. 0,15—0,3. Südeuropa, häufig im Garten als Gewürzpflanze kultiviert und oft verwildernd.

Calamintha Acinos Clairv. ☽—☉. Berge, Aecker, Wegränder. 5—10. 0,15—0,5.

Fg Berneck (HF); Fw Wartenfels, Wildenstein und Walleite bei Stadtsteinach, zwischen Wallenfels und Zeyern, Presseck (Hm), Bernstein a. W. (Go), Steben (Pr); Mu gemein; K zwischen Burgkundstadt und Mainklein, Krumme Fohre bei Kasendorf (Ad); Ma verbreitet.

fl. albo. Waischenfeld (S), Arnstein (Ad) im Ziegenfelder Tal.

Clinopodium vulgare L. ☉, ☽. Wälder, Gebüsch. 7—10. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

fl. albo. Ma Kordigast (Ad).

Hyssopus officinalis L. Ysop. ☽. 7,8. 0,3—0,5. Südeuropa, zuweilen kultiviert.

Verwildert fl. albo Kirchhof Krögelstein (S).

Nepeta Cataria L. ☽. Schutt in Dörfern, Zäune. 6—8. 0,6—1,25.

Fg Gefrees (MS) bei Berneck, Berneck (Hm); Fw Guttenberg, Münchberg, Falls bei Marktschorgast (H), Rodeck bei Schwarzenbach a. W., Marktleugast, Presseck, Schnappenhammer bei Wallenfels (Go), Wallenfels, Mittelberg bei Seibelsdorf (Hm), Himmelkron (Ad), Geroldsgrün (H); Mu Kauerndorf bei Kulmbach (H); K Stadtsteinach (Ad, Hm), Petzmannsberg bei Kulmbach (H), Strößendorf bei Burgkundstadt (Ad, H), zwischen Mainroth und Gärtenroth (Ad), Schney (Pu) bei Lichtenfels, Laineck bei Bayreuth (MS); D Weichenwasserlos bei Scheßlitz (V), Erlach südwestlich Weismain, Pfaffendorf südwestlich Altenkundstadt; Ma Plankenstein auf Dolomit (Ad), Kleinziegenfeld (Ad, H).

var. *citriodora* Becker. Zuweilen in Bauerngärten gezogen; Fw zwischen Münchberg und Zell (MS).

N. pannonica Jacq. ☽. Hügel, in Dörfern. 6,7. 0,6—1.

Mauern und Felsabhänge in Schney bei Lichtenfels (Pui).

Glechoma hederacea L. ♀. Gundermann, Gundelrebe. Gebüsche, Zäune, Wiesen. 3—5. 0,15—0,6.

Gemein durch das Gebiet.

Melittis Melissophyllum L. Bergige Laubwälder. 5,6. 0,25—0,5.

Nur Ma Schönfeld (Ka), Staffelberg (mF).

Lamium (Taubnessel) amplexicaule L. ☉. Aecker. 3—10. 0,15—0,3.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

L. purpureum L. ☉. Aecker, Gärten. 3—10. 0,1—0,2.

Im ganzen Gebiet häufig.

fl. albo. Weismain (Ad).

L. maculatum L. ♀. Wälder, Gebüsch. 3—10. 0,3—1.

Im ganzen Gebiet meist verbreitet.

fl. albo. D Hummerei bei Weismain; Ma Schloßpark Aufsees (Ad).

L. album L. ♀. Zäune, Wege, Wiesenränder. 4—10. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet gemein.

fl. rubro. Am Bahnhof Burgkundstadt (Ad).

Galeobdolon luteum Huds. ♀. Feuchte Wälder, Hecken. 5,6. 0,15—0,5.

Ma verbreitet, im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *montanum* Pers. Ma häufiger als die typische Art (S).

Galeopsis latifolia Hoffm. ☉. Aecker. 7—10. 0,15—0,5.

Durch das Gebiet ziemlich verbreitet.

G. angustifolia Ehrh. ☉. Aecker, Oedplätze. 7—9. 0,15—0,4.

Mu sehr verbreitet; K Burghaig bei Kulmbach (H); Ma verbreitet; im übrigen Gebiet zerstreut (Pr).

G. Tetrahit L. ☉. Aecker, Wege, Gebüsch. 7—10. 0,3—0,6.

Durch das ganze Gebiet verbreitet in

forma *arvensis* Schlecht. und

forma *silvestris* Schlecht.

G. bifida Boenng. ☉. Aecker, Gräben, Gebüsch.
7,8. 0,15—0,6.

Fw Wirsberg (Ad), Mauthaus bei Steinwiesen (Hm), Steben (Pr); K Limmersdorf bei Thurnau (Ka), Burkersdorf nordöstlich Burgkundstadt, Langheim (Ad), Schney (Pu) bei Lichtenfels.

G. speciosa Miller. ☉. Aecker, feuchte Wälder, Bachufer. 7,8. 0,5—1,5.

Fg verbreitet (Pr); Fw Tal der Wilden Steinach, Köstenwald, Köstenbach-, Leutschtal, Geuser- und Schöndorfergrund (Hm), Nordhalben (Ad, Hm), Steinbach a. W. (Hm), Steinwiesen (Ad); K Hammer bei Schney (Pu), Obersdorf südwestlich Hochstadt, Mainecker Forst, Roth östlich Langheim, Geutenreuther Wald bei Weismain; L Hainweiher (Ad) nordöstlich Burgkundstadt; D Mengersdorf bei Obernsees (mF), zwischen Limmersdorf und Kasendorf (Ka); Ma Wohnsdorf (Pu) und Schönfeld bei Hollfeld, Staffelberg, Scheßlitz (Ka), Wohnsig bei Weismain, Ziegenfelder Tal; A am Weismainbach unterhalb Altenkundstadt (Ad).

G. pubescens Bess. ☉. Aecker, Wege. 7,8. 0,3—1.
Fg nicht bekannt; im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *Walteriana* Schl. Häufiger als die typische Art.

Stachys germanica L. ☉, ♀. Sonnige Abhänge, Waldrand. 7—10. 0,6—1,25.

Nur Ma, aber ziemlich verbreitet, z. B. Kordigast, Ziegenfelder Tal, Vierzehnheiligen, Staffelberg (HF).

S. silvatica L. ♀. Feuchte Wälder, Gebüsch. 6—8.
0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

S. palustris L. ♀. Ufer, Sumpfwiesen, feuchte Aecker.
7,8. 0,3—0,6.

Verbreitet durchs ganze Gebiet.

var. *bracteata* G. Beck. K Küps (Ad).

„ *segetum* Schweigg. Nicht selten in Aeckern.

S. arvensis L. ☉. Aecker. 5—10. 0,1—0,15.

K Sonnenfeld im Coburgischen häufig (Ap), zwischen Burkersdorf und Hainweiher bei Burgkundstadt (Ad).

S. annua L. ☉, ☉. Aecker. 7—10. 0,15—0,3.

K Mooshügel bei Bayreuth (MS), Obristfeld (Pu) nordwestlich Burgkundstadt, Reuth bei Kirchlein; D Große Buche bei Wildenberg (Ad) südöstlich Küps. Mu und Ma fast gemein.

S. recta L. ☉. Sonnige Hügel, Raine. 6—10. 0,3—1.
Mu und Ma meist verbreitet.

Betonica officinalis L. ☉. Wälder, Wiesen. 6—8.
0,5—0,6.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

Ballota nigra L. ☉. Hecken, Wege, Oedstellen.
6—8. 0,6—1,25.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

var. foetida Koch. K zwischen Burgkundstadt und Theisau (Ad).

fl. albo. Mit voriger (Ad).

Leonurus Cardiaca L. ☉. Zäune, Wege, Schutt.
7,8. 0,3—1.

Fehlt Fw (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut und fast nur innerhalb bewohnter Orte, so in Kulmbach, in Petzmannsberg, in Veitlahm etc. (H).

Scutellaria galericulata L. ☉. Feuchte Plätze, Ufer. 7—9. 0,15—0,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

Brunella vulgaris L. ☉. Wiesen, Waldränder. 7—10.
0,15—0,3.

Verbreitet durch das ganze Gebiet.

fl. albo. K Stadtsteinach (H); D Jsling (Ad).

B. grandiflora Jacq. ☉. Sonnige Hügel. 7,8.
0,15—0,25.

Ma sehr verbreitet; K Graitzer Berg (Go), beim Judenfriedhof oberhalb Burgkundstadt (Ad).

B. vulgaris L. + grandiflora Jacq. Ma Dornlich oberhalb Uetzing (S).

Ajuga (Günsel) reptans L. ☉. Wiesen, Wälder.
5,6. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *saxicola* A. Schwarz. D Banz (S).

var. *macrophylla* Schübel et Mart. Ma Ziegenfelder Tal (Ad).

A. genevensis L. ♀. Hügel, Wälder. 5—7. 0,1—0,4. Ma, Mu häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *foliosa* Tratt. Fw Untersteinach bei Kulmbach (H); K zwischen Burgkundstadt und Theisau (Ad).

fl. rubro. D Hummerei bei Weismain (Ad).

A. Chamaepitys Schreb. ⊙. Brachen. 5—9. 0,05—0,15.

Nur Ma Aufsees, Sachsendorf an der Aufsees (S), Neubürg bei Obernsees (Hü), Krögelstein, Kleetzhöfe und Menchau bei Thurnau (Ka), Weismain (mF), Schammendorfer Leite im Ziegenfelder Tal (H), Kordigast und von da bis zum Staffenberg (HF), Wohnsig (Ad) südlich Weismain, Krögelhof (F) nordwestlich Wattendorf.

Teucrium Scorodonia L. ♀. Waldränder, Felsabhänge, Heiden. 7—9. 0,3—0,5.

Fg Berneck (Ad, MS). Thurnau (Mo).

T. Botrys L. ⊙. Abhänge, Gebüsch, Brachen. 7—10. 0,08—0,3.

Fg Berneck (Ad); Fw Presseck, Wildenstein und Guttenberg bei Stadtsteinach, Wartenfels, Wallenfels (Hm), Enchenreuth bei Schwarzenbach a. W. (Scho); K Straße zwischen Geutenreuth und Weismain (Ad); Mu und Ma verbreitet; D Burkheim und Pfaffendorf bei Burgkundstadt sporadisch (Ad, Go).

T. Scordium L. ♀. Feuchte Wiesen, Gräben. 7—9. 0,15—0,5.

K Weidnitz (Go) bei Burgkundstadt; Thurnau, Limmersdorf (Ka).

T. Chamaedrys L. ♀. Sonnige Abhänge. 7—9. 0,15—0,3.

Ma verbreitet.

T. montanum L. ♀. Felsen. 6—8. 0,1—0,25.

Nur Ma Krögelstein, Ziegenfelder Tal (Ka).

70. Verbenaceen.

Verbena officinalis L. ♀. In Dörfern, an Straßen, Gräben. 7—9. 0,3—0,5.

Fehlt Fw (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

71. Lentibulariaceen.

Pinguicula vulgaris L. ♀. Sumpfwiesen. 5,6. 0,05—0,15.

Fg und Fw verbreitet; B Leuchau bei Kulmbach (H), zwischen Lindau und Trebgast (H, Kr); K Laineck bei Bayreuth (MS); D Sophienberg bei Bayreuth (H, Kr); von der Lomnitzmühle im oberen Saaletal in die Hummerei bei Weismain versetzt und sich dort rasch vermehrend (Ad).

Utricularia vulgaris L. ♀. Stehende Gewässer. 6—8.

Fg zerstreut; Fw Naila (Hm); B Leuchau bei Kulmbach (Kr); K Grunauer Mühle, Plassenweiher (MS) und Schwimmschule bei Bayreuth, Trompeterweiher bei Kulmbach (Kr), Maineck (H), Unterlangenstadt bei Marktzeuln (Go), Hochstadt (Ke), Burgkundstadt, Ströbendorf, Schwürbitz, Michelau, Redwitz an der Rodach (Ad).

U. intermedia Hayne. Stehende Wässer. ♀. 7,8. Michelau (Pu).

U. minor L. Gräben, Sümpfe, Torfstiche. ♀. 6—8. Fg in der Gegend von Gefrees und Bischofsgrün (GB).

72. Globulariaceen.

Globularia vulgaris L. ♀. Bergabhänge, Anhöhen. 5,6. 0,05—0,25.

Nur Ma Rabenstein (H), zwischen Waischenfeld und Langenloh (S), Schönfeld, Krögelstein (Ka), Stadelhofen bei Würgau (H).

73. Primulaceen.

Trientalis europaea L. Siebenstern. ♀. Feuchte Bergwälder. 5,6. 0,1—0,2.

Fg sehr verbreitet; Fw Peterlestein bei Kupferberg, Naila (Hm); B Kessel, Ziegelhütten und Sackenreuth bei Kulmbach (H); K Fantasie bei Bayreuth (KE, MS), Ebnetter Berg (Go) bei Burgkundstadt; D Frankenhaag (MS) und Mengersdorf (Pu) bei Mistelgau, zwischen Thurnau und Kasendorf (Kr), Jsling (H), Ansberg (V) bei Ebensfeld; Ma Sanspareil (KE); an der Gebietsgrenze im Coburgischen bei Neustadt a. Heide (E. Koch).

Lysimachia thyrsoflora L. ♀. Sümpfe. 6,7. 0,3—0,6.

Fw Gefrees bei Berneck; B zwischen Lindau und Trebgast (H); K Studentenwäldchen bei Bayreuth (Hü), Maineck, Röhrig und Ströbendorf bei Burgkundstadt (Ad), Zettlitz bei Hochstadt (Go), Hochstadt, Michelau (Ad, Ka), zwischen Schwürbitz und Michelau (Ad).

L. vulgaris L. ♀. Ufer, Gräben, Gebüsch. 6—8. 0,6—1,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

L. punctata L. ♀. Gebüsch. 6,7. 0,3—1.

Zierpflanze aus Südosteuropa, verwildert Eremitenhof bei Bayreuth (mF).

L. Nummularia L. ♀. Feuchte Wiesen, Gräben. 6,7. 0,1—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

L. nemorum L. ♀. Schattige Laubwälder. 5—8. 0,08—0,3.

Fg und Fw verbreitet; B Ziegelhütten bei Kulmbach (H); K Mainecker Forst (Ad), Hohe Warte bei Bayreuth (Hü); D Obersees, Limmersdorf bei Thurnau, Ziegenfelder Tal, Kordigast, Vierzehnheiligen, Langheim (Ka), Mengersdorf (Pu).

Anagallis arvensis L. ⊙. Aecker. 6—10. 0,08—0,15.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

fl. coerulescente. K Ebnetter Berg (Ad) bei Burgkundstadt.

A. coerulea Schreb. ⊙. Aecker. 6—10. 0,1—0,15.

Ma und Mu ziemlich verbreitet; verschleppt bis Kulmbach (H); K Untersteinach (Hm) bei Kulmbach, Altenkundstadt (H), Ebnetter Berg (Ad) bei Burgkundstadt.

Centunculus minimus L. ☉. Gräben, Weiherrand.
6—9. 0,03—0,1.

K St. Georgen bei Bayreuth (Ba), Burkersdorf nordöstlich Burgkundstadt, Motschenbach südwestlich Mainleus; Ma Mährenhüll östlich Wattendorf (Ad).

Primula (Schlüsselblume) **farinosa L.** ♀. Torfwiesen.
5,6. 0,1—0,3.

Ziegenfelder Tal (Ka), ist jedoch nach A d e verschwunden.

P. elatior Jacq. ♀. Wiesen, Wälder. 3,4. 0,15—0,3.

Fg Steinachtal (MS); Fw Wilde Steinach-, Köstenbach-, Höllental, Wallenfels, Nordhalben, Rothenkirchen, Langenau (Hm) und Wolfersgrün (Go) bei Steinwiesen; Ma auf den Höhen fehlend, auch in den Tälern nicht häufig (Ad); im übrigen Gebiet verbreitet.

P. officinalis Jacq. ♀. Wiesen, Wälder. 4,5. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet und weit häufiger als vorige. Braunrot bis orange blühende Spielarten zuweilen im Garten gezogen.

P. elatior Jacq. + *officinalis Jacq.* Röhrig bei Burgkundstadt (Ad).

P. Auricula L. + *viscosa Vill.* = *P. pubescens Jacq.* in zahlreichen Farbennüancen unter dem Namen Aurikel oft im Garten gezogen.

P. acaulis Jacq. ♀. Voralpen. 3,4. 0,08—0,15.
Nicht selten im Garten kultiviert.

Hottonia palustris L. ♀. Sümpfe. 5,6. 0,1—0,3.

Lindau bei Trebgast, am Weißen Main bei Fölschnitz (H) und Pörbitsch (Kr) bei Kulmbach, Maineck (H), Ströbendorf, Burgkundstadt (Ad), Hochstadt (Ka), Michelau, Staffelstein (H, Ka).

74. Plumbaginaceen.

Armeria vulgaris Willd. Grasnelke. ♀. Sandige Wiesen. 5—9. 0,2—0,3.

Die Massenverbreitung längs des Mains geht mainaufwärts bis Lichtenfels—Schney—Michelau (H, Pu); bei Theisau (Ad) und Naßanger bei Michelau (H) findet sich noch je eine Kolonie; östlich vom Gebiet wieder an der Schwesnitz (Ad) und an Serpentinelsen der Wojaleite bei Oberkotzau (Ad, H).

75. Plantaginaceen.

Litorella juncea Bergius. ♀. Teichrand. 6,7. 0,05—0,1.
K Bayreuth (KE), Oberkonnersreuth südöstlich Bayreuth (Ad).

Plantago (Wegerich) **major** L. ♀. Wege, Grasplätze. 7—10. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *asiatica* L. K Weismain, Burkersdorf nordöstlich Burgkundstadt, Motschenbach, Mainklein auf Stoppelfeldern im Herbst (Ad).

P. media L. ♀. Wiesen, Wegränder. 5,6. 0,3—0,5.
Häufig im ganzen Gebiet.

P. lanceolata L. ♀. Wiesen, Triften, Brachen. 4—9. 0,3—0,5.

Durch das Gebiet gemein.

d. Monochlamydeen.

76. Amarantaceen.

Albersia Blitum Kunth. ⊙. Gartenland, Wege. 7,8. 0,15—0,3.

K Bayreuth (mF), Obristfeld bei Burgkundstadt (Go), Schney, Michelau (Pu), Burgkundstadt (Ad).

Amarantus retroflexus L. ⊙. In Ortschaften, Gärten, Schutt. 7—9. 0,15—1.

K zerstreut, auch um Kulmbach (H).

A. caudatus L. Fuchsschwanz. ⊙. Peru. 8—9. 0,6—1,3. Zuweilen im Garten kultiviert.

Polycnemum arvense L. ⊙. Aecker. 7—9. 0,05—0,15.
Ma Kasendorf (Hü), Kordigast (Dr. Arnold), Staffelberg (F).

P. majus A. Br. ⊙. Aecker. 6—8. 0,1—0,4.
Ma zwischen Waischenfeld und Zeubach (Si).

77. Chenopodiaceen.

Kochia scoparia Schrad. ⊙. 8—10. 0,3—1,6.
Südeuropa.

Verwildert 1889 an der Spinnerei Laineck bei Bayreuth (Ka).

Chenopodium hybridum L. ⊙. Gärten, Schutt, Wege. 7,8. 0,3—1.

Im ganzen Gebiet gemein.

C. urbicum L. ⊙. Dörfer, Zäune, Gräben. 8,9. 0,3—0,6.

Ma Krögelstein, Staffelberg (Ka).

C. murale L. ⊙. Schutt, Oedplätze. 7—9. 0,15—0,5.
Im Gebiet zerstreut.

C. album L. ⊙. Aecker, Gärten, Schutt. 7—9. 0,15—0,6.
Gemein im ganzen Gebiet.

var. *cymigerum* Koch. Häufig.

„ *spicatum* Koch. Häufig (Ad).

„ *lanceolatum* Mühlbg. Häufig.

„ *striatum* Krasan. Häufig.

C. opulifolium Schrad. ⊙. Zäune, Schutt. 7—9. 0,3—0,6.

K sehr zerstreut; Kulmbach am Zaun der Spinnerei (H), in Altenkundstadt (Ad).

C. ficifolium Sm. ⊙. Schutt, Kartoffel- und Gemüseäcker. 7,8. 0,3—0,6.

K Bayreuth (Me).

C. polyspermum L. ⊙. Wege, bebaute Orte, Flußkies. 8,9. 0,15—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *acutifolium* Smith. Flußkies bei Schney (Pu).

C. Vulvaria L. ☉. Meist in Ortschaften, an Häusern, zwischen Pflaster. 7—9. 0,15—0,3. Riecht auffallend nach faulen Heringen.

Fg und Fw nicht bekannt; im übrigen Gebiet zerstreut; in Kulmbach, Untersteinach, Stadtsteinach, Mainleus etc. (H).

C. Bonus Henricus L. Guter Heinrich. ☉. Oedplätze, Dörfer. 5—8. 0,15—0,6.

Gemein durchs ganze Gebiet.

C. rubrum L. ☉. In Dörfern. 7—9. 0,3—0,6.

Fehlt Fw (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

C. glaucum L. ☉. In Dörfern. 7—9. 0,15—0,5.

Fg und Fw nicht bekannt; im übrigen Gebiet verbreitet.

Blitum virgatum L. ☉. Oedplätze, Zäune. 7,8. 0,15—0,6. Südeuropa.

Verwildert Karolinenhöhe bei Lichtenfels (H, Ka), Burkersdorf (Ad) nordöstlich Burgkundstadt.

Beta vulgaris L. ☉, ☉. Südeuropa. 7—9. 0,6—1,25. Allgemein als Futter- und Gemüsepflanze gebaut.

var. Cicla L. Gartenmangold.

„ Rapa Dum. Weiße-, Dick-, Runkelrübe, Ranges als Viehfutter und Gemüse.

var. rubra L. Rote Rübe als Salat.

„ altissima Aut. Zuckerrübe. Im Gebiet bis jetzt nicht gebaut.

Spinacia oleracea L. Spinat. ☉, ☉. 5,6. Orient. 0,3—0,5.

Beliebte Gemüsepflanze in 2 Varietäten gebaut.

var. inermis Moench und

var. spinosa Moench.

Atriplex hortense L. Gartenmelde. ☉. 7,8. 0,3—1,25.

Gemüsepflanze aus Westasien, zuweilen gebaut.

A. patulum L. ☉. Wege, Schutt, Oedplätze. 7,8. 0,3—1.

Fehlt Fw (Hm); im übrigen Gebiet gemein.

A. latifolium Wahl. ☉. Wege, Zäune, Schutt. 6—8. 0,3—1.

Durch das Gebiet verbreitet.

78. Polygonaceen.

Rheum (Rhabarber) **palmatum** L. ♀. Tibet. 6,7.
2—2,6.

R. Rhaponticum L. ♀. Sibirien. 5—6. 1,6—2,6.

R. undulatum L. ♀. China, 5—6. 1,3—2,6.

Verwendung finden die Rhabarberarten als anspruchslose Park-, seltener als Gemüsepflanzen.

Rumex (Ampfer) **maritimus** L. ☉, ☾. Teiche, Ufer.
7,8. 0,15—0,6.

K Neuweiher bei Bayreuth (KE), Bindlach (HF), Eckershof bei Bindlach (mF), Thurnau (Ka), Weiher und Leuchau bei Kulmbach, Lichtenfels, Hausen bei Banz (H).

var. *limosus* Thuill. Fw Steben (Pr).

R. obtusifolius L. ♀. Wiesen, Ufer, Wälder. 7,8.
0,6—1.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

R. conglomeratus Murr. ♀. Ufer, Gräben. 7,8.
0,3—1.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

R. sanguineus L. ♀. Feuchte Gebüsche, Ufer. 7,8.
0,6—1.

K Limmersdorf bei Thurnau (Ka), Wildenberg bei Weißenbrunn, Ebnetter Berg bei Burgkundstadt (Ad), Weismain (H), Mainecker Forst, Krappenberg bei Lichtenfels (Ad); D Vierzehnheiligen, Frauendorf bei Staffelstein (Ka), Schammendorfer Leite und Ma Wallersberg (Ad) im Ziegenfelder Tal.

R. crispus L. ♀. Wiesen, Wege, Aecker. 6—8. 0,6—1.
Verbreitet im ganzen Gebiet.

R. Hydrolapathum Huds. ♀. Ufer. 6—8. 1—2.
Fg zerstreut (Pr); K Rodachbach unterhalb Kadersmühle (Ad).

R. Patientia L. ♀. 7,8. Bis 1,25. Unterösterreich, bei uns zum Küchengebrauch gepflanzt.

Fg »in der Gegend von Gefrees und Bischofsgrün« (GB), sicher verwildert. An Gartenmauern in Schney (Pu).

R. aquaticus L. ♀. Ufer. 7,8. 1—2.

Fg sehr zerstreut; Fw Weißenbach bei Wirsberg (MS), Rodach bei Steinwiesen, Höllental (Ad); B Görschnitz bei Weidenberg (MS), Lindau, Trebgast (H), Harsdorf (H, MS), Ramsental (MS), Mitwitz bei Kronach (Ad); K Pudermühle (MS) und Creußen (Ad) bei Bayreuth, Schwimmschule bei Kulmbach (H), Edelweiher bei Altenkundstadt (Ad); Ma Rabeneck (S).

R. alpinus L. ♀. Sumpfstellen auf Gebirgswiesen. 7,8. 0,6—1.

Fg Berneck »jedenfalls verschleppt« (Ad); Adler führt 1841 jedoch ebenfalls für Berneck und dessen weitere Umgebung *R. alpinus* an, aber ohne genauere Bezeichnung des Standortes.

R. scutatus L. ♀. Steinige Abhänge. 6—8. 0,25—0,5.

Ma Thurnau (Ka); zuweilen als Gemüse und Suppenpflanze kultiviert und nicht selten verwildert wie an der Schloßmauer in Wildenroth und im Schloßgarten zu Ströbendorf (Ad).

R. Acetosella L. ♀. Aecker, Hügel. 5—8. 0,08—0,25, Im ganzen Gebiet gemein.

var. *angustifolius* Koch. Häufig.

R. Acetosa L. ♀. Wiesen, Wälder. 5—8. 0,3—0,6. Verbreitet durch das ganze Gebiet.

Polygonum (Knöterich) **Bistorta** L. ♀. Feuchte Wiesen. 6—8. 0,3—1.

Fg und Fw verbreitet; K Bayreuth, Laineck bei Bayreuth (KE, mF), Rugendorf (Ke), Motschenbach und Krötennest östlich Weismain (Ad), Mainwiesen bei Schney (Pu), Redwitz a. Rodach (Ad, Go); D Obernsees (mF), Neustädtlein a. Forst, Tannfeld bei Thurnau, Thurnau, Limmersdorf, Kordigast, Vierzehnheiligen, Serkendorf bei Uetzing (Ka), Schwabthal südöstlich Staffelstein; Bernreuth, Burkheim und Tauschendorf nordwestlich Weismain (Ad), Weismain, Ziegenfelder Tal (Ad, Ka), Teufelstal bei Mönchkröttendorf westlich Weismain, Oberlangheim, Wildenberg südöstlich Küps; Ma Wiesenttal zwischen Wiesentfels und Treunitz (Ad), Rabeneck (S), Hollfeld (Ka).

P. amphibium L. ☯. Stehende Gewässer. 6—9. 0,3—1.
Durch das Gebiet zerstreut.

var. *terrestre* Leers. Ufer, Wiesen, selbst Aecker.
Nicht selten.

P. tomentosum Schrank. ☉. Aecker, Zäune,
Gräben. 7—10. 0,25—0,5.

K Kulmbach (H); L Mistelgau (S); D Romansthal (H)
östlich Staffelstein.

P. lapathifolium L. ☉. Gräben, Ufer. 7—9. 0,3—1.
Gemein durchs ganze Gebiet.

P. Persicaria L. ☉. Gräben, Aecker, Brachen. 7—9.
0,3—1.

Im ganzen Gebiet gemein.

P. Hydropiper L. ☉. Feuchte Orte, Gräben. 7—9.
0,3—0,5.

Durch das Gebiet gemein.

P. mite Schrank. ☉. Gräben, feuchte Orte. 7—10.
0,25—0,5.

K auf einer sumpfigen Waldwiese bei Limmersdorf (Ka),
Schney (Pu) bei Lichtenfels.

P. minus Huds. ☉. Teiche, Gräben, feuchte Orte.
7—10. 0,15—0,3.

Fg und Fw. verbreitet (Pr); B Mitwitz; K Motschenbach
gegen Geutenreuth, Strößendorf (Ad), Bayreuth (MS), Limmers-
dorf bei Thurnau (Ka), Stadtsteinach (Hm), Petzmannsberg
bei Kulmbach; Mu Esbich bei Kulmbach (H).

P. aviculare L. ☉. Wege, Oedplätze, Aecker. 7—10.
0,1—0,5.

Im ganzen Gebiet gemein.

P. Convolvulus L. ☉. Aecker. 7—10. 0,15—1.
Gemein durch das ganze Gebiet.

P. dumetorum L. ☉. Zäune, Hecken. 7—9. 0,6—1,6.
Durch das Gebiet verbreitet (Pr).

Fagopyrum esculentum Moench. Buchweizen. ☉.
7,8. 0,3—0,6. Asien.

Als Futter- oder Fruchtpflanze zuweilen gebaut und hin
und wieder verschleppt.

79. Thymelaeaceen.

Thymelaea Passerina Coss. et Ger. ☉. Aecker.
7,8. 0,15—0,3.

Nur Ma zwischen den Staffelbergen (F).

Daphne Mezereum L. Seidelbast. †. Bergwälder.
3. Bis 1,25.

Ma gemein, im übrigen Gebiet zerstreut.

80. Santalaceen.

Thesium montanum Ehrh. ♀. Bergwälder, Abhänge.
6,7. 0,3—0,5.

Nur Ma Rabeneck (H, S), Marrnstein bei Hollfeld (Ka), Hollfeld, Krögelstein (HF), Kasendorf, Zultenberg bei Kasendorf (H), Ziegenfelder Tal (HF), Weismain, Kalkberg bei Weismain (H), vom Kordigast über Altendorf, Lahm, Gorkum, Kemitzenstein, Serkendorf zum Staffelberg (HF); rechts des Mains Kirchleus (Kr).

T. intermedium Schrad. ♀. Bergwiesen, Waldrand.
6,7. 0,15—0,3.

K Thurnau (Ka), Obristfeld (Ad) nordwestlich Burgkundstadt; A im Maintal von Hochstadt bis Staffelstein (Ka).

T. pratense Ehrh. ♀. Bergwiesen. 6,7. 0,15—0,3.

Fg Weißenstadt, Gefrees, Tannenreuth bei Gefrees (MS); Fw sehr häufig von Stadtsteinach—Marktschorgast—Gefrees bis Steben und schon am Waffenhammer bei Stadtsteinach und bei Presseck zahlreich (H); K Maintal bei Michelau (mF), zwischen Lichtenfels und Grub a. Forst, Buch a. Forst, Karolinenhöhe bei Lichtenfels (Ad).

T. alpinum L. ♀. Waldwiesen, Hügel. 6,7. 0,1—0,25.

Fg »in der Gegend von Gefrees und Bischofsgrün« (GB); Fw jenseits der Gebietsgrenze auf Serpentin an der Wojaleite bei Oberkotzau (H); Ma Ziegenfelder Tal (Ka); K zwischen Eremitage und Eremitenhof bei Bayreuth (MS).

Sämtliche Thesium-Arten schmarotzen auf verschiedenen Pflanzen.

81. Loranthaceen.

Viscum album L. Mistel. ♀. Baumschmarotzer. 3,4. 0,3—0,6.

Fg nicht bekannt; Fw Bergleshof bei Stadtsteinach (H), Köstenwald bei Steinwiesen, Bernstein a. Wald (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut, oft in großer Menge.

var. *hyposphaerospermum* Keller. Nadelbäume.

Fw Schönleinsgrund (Hm); K Geutenreuther Wald; D Eulenberg westlich Altenkundstadt, Frankenberg bei Weismain (Ad). Auf Nadelbäumen schwer zu entdecken, daher wohl oft übersehen.

82. Aristolochiaceen.

Aristolochia Clematitis L. Osterluzei. ♀. Hecken, Zäune, Aecker. 5,6. 0,3—0,6.

Fw Guttenberg bei Stadtsteinach; B sog. Reuten bei Kulmbach; K Steinenhausen bei Kulmbach (H), Michelau (Go, Pu) und Unterwallenstadt (Pu) nordöstlich Lichtenfels, Kronach (Pr).

Asarum europaeum L. Haselwurz. ♀. Wälder, Gebüsch. 4,5. 0,05—0,1.

Mu, Ma sehr häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

83. Empetraceen.

Empetrum nigrum L. ♀. Moore, Wälder, Felsen. 4,5. 0,3—0,5.

Nur Fg Weißenstadt, Fichtelsee am Ochsenkopf (MS), und zwar im nördlichen Teil des Fichtelseemoores noch zahlreich, im südlichen fehlend (Ad).

84. Euphorbiaceen.

Tithymalus (Wolfsmilch) helioscopius Scop. ☉. Aecker. 6—10. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet gemein,

T. platyphyllos Scop. ☉. Aecker, Gräben, Dörfer.
7—9. 0,3—0,6.

Fw Münchberg (Ad); Mu Döhlau, Höflas, Seulbitz, Pensen, sämtlich bei Bayreuth, Allersdorf bei Bindlach (MS); K Burgkundstadt (H) und Röhrig (Ad) bei Burgkundstadt. Ma zerstreut.

T. verrucosus Scop. ♀. Heiden, Abhänge. 5,6.
0,3—0,5.

Ma Neuhaus an der Aufsees (S), zwischen Vierzehnheiligen und Staffelberg; adventiv am Bahndamm bei Horb a. Main (Ka).

T. Gerardianus Kl. et Gcke. ♀. Hügel, Raine.
6,7. 0,15—0,3.

D Menchau bei Thurnau (Ka).

T. Cyparissias Scop. ♀. Raine, Wiesen, Felsen. 4,5.
0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet gemein.

T. Esula Scop. ♀. Aecker, Raine. 5—7. 0,3—0,6.

Fg und Fw zerstreut, in den Kulmbach nahe liegenden Teilen häufig, so bei Kupferberg, Marktschorgast, Guttenberg, Ludwigschorgast, Frankenreuth bei Stadtsteinach, Dörnhoß bei Kupferberg, Streichenreuth, Gefrees (H), Wirsberg (Ad); B Kulmbach (H); K Hohe Warte bei Bayreuth (KE); D Vierzehnheiligen (Ka).

T. Peplus Gaertn. ☉. Aecker, Gärten. 7—10.
0,1—0,25.

Durch das ganze Gebiet gemein.

T. exiguus Moench. ☉. Aecker, Brachen. 6—10.
0,08—0,2.

Mu, Ma gemein; Fw Naila (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

T. Lathyris Scop. ☉. 6,7. 0,6—1. Südeuropa, zuweilen in Bauerngärten kultiviert.

Adventiv Michelau und Oberwallenstadt auf Mainkies (Ka).

Mercurialis perennis L. ♀. Wälder. 4,5. 0,15—0,3.

K Neunkirchen und Eremitage bei Bayreuth (MS), Metz-
dorf bei Kulmbach (Kr), Strößendorf bei Burgkundstadt
(Ad, H), Michelau (H) und Krappenberg (Go) bei Lichtenfels;
Mu, D, Ma häufig; im übrigen Gebiet zerstreut.

M. annua L. ☉. Schutt, Gärten. 6—10, 0,25—0,5.

Fg verbreitet; Bayreuth (MS), Thurnau, Krögelstein,
Ebensfeld (Ka).

85. Callitricaceen.

Callitriche stagnalis Scop. ♀. Bäche, Gräben,
Pfüten. 6—10.

Durchs ganze Gebiet verbreitet.

forma terrestris. Nicht selten.

C. vernalis Kütz. ♀. Bäche, Gräben, Weiher. 5—10.
Zerstreut im Gebiet.

var. stellata Hopper. Mitwitz bei Kronach (Ad);
K Bayreuth (KE).

C. hamulata Kütz. ♀. Bäche, Weiher. 7—9.

Michelau (Ka) bei Lichtenfels, Lichtenfels und an der
Gebietsgrenze bei Meschenbach (Ap) im Coburgischen.

C. autumnalis L. ♀. Stehende und langsam fließende
Wässer. 7—10.

B Kauernburg (H) und Tümpel am Rehberg (Ad) bei
Kulmbach.

86. Ceratophyllaceen.

Ceratophyllum submersum L. ♀. Weiher. 7,8.
Mainaltwasser an der Bahn bei Michelau nicht selten (Ka).

C. demersum L. ♀. Teiche, Bäche. 7,8.

Im und am Main, Roten und Weißen Main häufig (H);
D Obernsees (Ka).

87. Urticaceen.

Urtica (Brennessel) **urens** L. ☉. Schutt, Wege,
Dörfer. 7—9. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

U. dioica L. ♀. Zäune, Schutt, Wälder, Felsen. 7—9. 0,3—1,25.

Gemein im ganzen Gebiet.

var. *foliis crispatis*, sine pilis urentibus; planta sterilis. Am Bachufer bei der Neumühle in Weismain (Ad).

Parietaria officinalis L. ♀. Mauern, Zäune, Schutt. 7—10. 0,3—1.

Bayreuth (Hü).

88. Cannabaceen.

Cannabis sativa L. Hanf. ☉. 7,8. 0,3—1,5. Gespinstpflanze aus Indien. Die Frucht dient als Vogelfutter.

Humulus Lupulus L. Hopfen. ♀. Hecken, Ufer. 7,8. Bis 5.

Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig gebaut.

89. Moraceen.

Morus (Maulbeerbaum) **alba** L. ♀. 5. Bis 13. Asien. Zuweilen kultiviert, z. B. Plassenburg, Trebgast (H).
var. *vulgaris* Bur. forma *tatarica* Loud. Kleukheim (H).

90. Ulmaceen.

Ulmus (Ulme) **campestris** L. ♀. Wälder. 3,4. Bis 30. K Kirchlein nordöstlich Burgkundstadt, Altenkundstadt (Ad); Ma Schönfeld, Krögelstein, Marrnstein bei Hollfeld, Limmersdorf bei Thurnau (Ka); Arnstein, Wunkendorf, Siedamsdorf, Giechkröttendorf, Krassachtal, sämtlich bei Weismain (Ad), Staffelberg (Ka), Lehmen- und Tiefental südöstlich vom Staffelberg (Ad); häufig kultiviert und in der Nähe der Städte und Dörfer verwildert.

U. montana With. ♀. Wälder. 3,4. Bis 30.

Fw Höllental (Ad); K Buchau bei Mainleus, Redwitz a. Rodach, Wolfsloch bei Hochstadt, Theisau südöstlich Burgkundstadt (Ad); L Hain südöstlich Küps; Ma Göräu, Wohnsig,

Niesten, oberes Krassachtal (Ad), sämtlich um Weismain; J Hollfeld, Schönfeld, Busbach, Limmersdorf bei Thurnau (Ka); häufig kultiviert.

U. effusa Willd. 1. 3,4. Bis 30. Kultiviert.

91. Platanaceen.

Platanus (Platane) **occidentalis L.** 1. 5. Bis 20.
Nordamerikanischer Parkbaum.

P. orientalis L. 1. 5. Bis 20. Südeuropa, Asien.
Parkbaum.

92. Juglandaceen.

Juglans regia L. Walnußbaum. 1. 5. Bis 25.
Aus Griechenland und Kleinasien; oft gezogen.

Pterocarya fraxinifolia Lam. 1. Bis 10. Kaukasus,
Nordamerika; zuweilen kultiviert.

93. Cupuliferen.

Fagus silvatica L. Buche. 1. Waldbildend. 4,5. Bis 33.
Verbreitet, D und Ma besonders häufig.

form. **sanguinea Hort.** Dekorationsbaum.

Castanea sativa Mill. Kastanienbaum. 1. 7. Bis 35.
Südeuropa.

Im Gebiet selten kultiviert.

Quercus (Eiche) **Robur L.** 1. 5. Bis 40.

Durch das Gebiet zerstreut.

Q. sessiliflora Sm. 1. 5. Bis 40.

Ma meist häufiger (Ad), sonst weniger häufig als Vorige.

94. Betulaceen.

Corylus Avellana L. Haselstrauch. 1. 2,3. Bis 4.
Fg selten (Hm), im übrigen Gebiet verbreitet.

C. tubulosa Willd. Lambertnuß. 1. 3. Bis 4. Süd-
europa.

Hin und wieder kultiviert.

Carpinus Betulus L. Hainbuche. †. Wälder. 4,5.
Bis 15.

Fg Himmelkron, Berneck (MS); Fw Guttenberg und Wildes Steinachtal bei Stadtsteinach, Presseck, Nordhalben, Langenau bei Geroldsgrün (Hm); Ma häufig; im übrigen Gebiet zerstreut.

Betula (Birke) **verrucosa Ehr.** †. 4,5. Wälder. Bis 20.
Verbreitet durch das Gebiet.

B. pubescens Ehrh. †. Moore. 4,5. Bis 15.

Fg Hölle bei Weißenstadt (MS), in der Gegend von Gefrees und Bischofsgrün (GB); D Busbach, Limmersdorf, Langheim (Ka), Weismain, Burkheim bei Weismain; K Röhrig (Ad) und Ebner Berg (Go) bei Burgkundstadt.

Alnus (Erle) **glutinosa Gaertn.** †. Feuchte Orte.
2,3. Bis 25.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

A. incana DC. †. Feuchte Orte. 2,3. Bis 25.

K Colmdorf und Hofgarten bei Bayreuth (Hü); Woffendorf, Geutenreuth, Baiersdorf, Ma Niesten, oberes Krassachtal, sämtlich um Weismain; D zwischen Weismain und Erlach (Ad).

A. glutinosa Gaertn. + incana DC. K Buch a. Forst bei Lichtenfels (Botanischer Verein Würzburg); D Erlach (Ad) bei Weismain.

Salix (Weide) **pentandra L.** †. Feuchte Wälder,
Ufer. 5,6. Bis 12.

Fg und Fw an der Saale, Warmen Steinach und am Weißen Main (MS); sonst zuweilen kultiviert.

S. fragilis L. †. Ufer, Auen. 4,5.

Durch das Gebiet zerstreut; um Kulmbach bei Burg-
haig (H), Petzmannsberg, Weiher (Kr).

var. **decipiens Hoffm.** Fw Gefrees (MS).

„ **angustifolia Kern.** Untersteinach bei Kulmbach (H).

„ **latifolia Kern.** Kulmbach, Untersteinach bei Kulm-
bach (H).

S. pentandra L. + fragilis L. Fw Steben (Pr).

S. alba L. †. Auen, Ufer. 4,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. **vitellina L.** Häufig.

S. amygdalina L. †. Ufer, Gräben. 4,5.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

var. *angustifolia* Ser. Zerstreut.

„ *discolor* Koch. Zerstreut.

„ *concolor* Koch. Häufig.

S. babylonica L. Trauerweide. †. 4,5. Orient.

Oft auf Friedhöfen gepflanzt.

S. daphnoides Vill. †. Ufer, Auen.

An der Grenze des Gebietes bei Unterleiterbach (H).

Kultiviert an der Bahnstrecke von Weinbrücke bei Kulmbach bis Burgkundstadt (Ad, H).

S. purpurea L. †. Ufer, feuchte Orte. 3,4.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

var. *Helix* L. Häufig, z. B. Petzmansberg bei Kulmbach (H).

var. *sericea* Koch. An der Weismain (Ad).

S. viminalis L. †. Ufer, Auen. 3,4.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

S. purpurea L. + *viminalis* L. Weismain (Ad), Bayreuth (F).

S. grandifolia Ser. †. Feuchte Orte. 4,5.

Buchhaus bei Kulmbach (Ka).

S. Caprea L. †. Wälder, Gräben, Ufer. 3,4.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

S. Caprea L. + *viminalis* L. forma *latifolia* Wim. K Fantasie bei Bayreuth (KE).

S. cinerea L. †. Ufer, feuchte und trockene Orte, Berghänge. 3,4.

Verbreitet durch das Gebiet.

S. cinerea L. + *Caprea* L. In der Coburger Gegend nicht selten (Hk).

S. aurita L. †. Wälder, feuchte Wiesen, Moore. 4,5.

Fw selten (Hm), im übrigen Gebiet verbreitet.

S. cinerea L. + *aurita* L. Altwasser zwischen Mainroth und Rothwinder Mühle (Ad).

S. nigricans Smith. †. Feuchte Wiesen, Moore. 4. Limmersdorf (Ka).

S. repens. L. ♀. Feuchte Wiesen. 4. Bis 0,3.

Fg verbreitet; Fw selten (Hm); Rottmar und Gefell in Sachsen-Meiningen an der Gebietsgrenze (Ap).

var. *argentea* Smith. K Röhrig bei Burgkundstadt (Ad).

var. *finnmarchica* Willd. Fg Weißenstadt (herbar F).

✓ **Populus** (Pappel) **alba** L. Silberpappel. ♀. Wälder. 3,4. Bis 30.

K am Main und am Bahnhof bei Burgkundstadt, Kirchlein- und Heckengrund östlich Burgkundstadt, Krappenberg bei Michelau; D Kulmitz bei Burgkundstadt; Ma Ziegenfelder Tal (Ad). Oft kultiviert.

P. tremula L. Zitterpappel, Aspe, Espe. ♀. Wälder, Gebüsch. 3,4. Bis 25.

Im ganzen Gebiet verbreitet und oft kultiviert.

var. *villosa* Lang. Plassenweiher bei Bayreuth (Hü).

P. alba L. + *tremula* L. D Neustädtlein a. Forst; Ma Menchau bei Thurnau (Ka); K Lichtenfels (U); auch kultiviert.

P. nigra L. Schwarzpappel. ♀. 4. Bis 25.

K Kirchlein-, Heckengrund und Theisau bei Burgkundstadt; A Maintal zwischen Kulmbach und Untersteinach und von Maineck abwärts hie und da an Altwässern, Rodachtal bei Redwitz (Ad); öfters kultiviert.

var. *pyramidalis* Roz. Italienische, Pyramidenpappel. Südeuropa, Asien. Im Gebiet nur männliche Exemplare gezogen; glücklicherweise hat die Vorliebe für diesen fast keinen Schatten spendenden Straßenbaum nachgelassen.

P. monilifera Ait. ♀. Nordamerika. 4. Bis 30. Oefters kultiviert.

P. balsamifera L. Balsampappel. ♀. 4. Bis 16. Nordamerika.

Zuweilen kultiviert.

var. *macrophylla* Lindl. Hie und da in Anlagen gezogen.

P. candicans Ait. ♀. 4. Bis 30. Nordamerika. Nicht oft kultiviert.

B. Monocotylen.

95. Hydrocharitaceen.

Elodea canadensis R. et Mich. ♀. Weiher. 8. Stamm aus Nordamerika. Bei uns nur die weibliche Pflanze.

Fw Höllental in der Selbitz (Ad, Fi); häufig am Roten Main und Main von Bayreuth bis über die Gebietsgrenze hinaus (H), Teiche um Creußen (Ad).

96. Alismaceen.

Alisma Plantago L. Froschlöffel. ♀. Teiche, Gräben. 6—8. 0,15—1.

Im ganzen Gebiet verbreitet in 2 Formen:

f. *latifolium* A. et Gr.

f. *stenophyllum* A. et Gr.

Sagittaria sagittifolia L. Pfeilkraut. ♀. Sümpfe, Flüsse. 6,7. 0,3—1,25.

Fg, Fw, B, K, Diluvium und Alluvium verbreitet; Mu Leuchau bei Kulmbach (H); J zwischen Staffelberg und Vierzehnheiligen (Ka).

var. *heterophylla* Schreb. B Kessel bei Kulmbach (H).

var. *vallisneriifolia* Coss. et Germ. Michelau bei Lichtenfels (Ad).

97. Butomaceen.

Butomus umbellatus L. ♀. Sümpfe, Flüsse. 6—8. 0,6—1,25.

Am Main bei Hochstadt (Kr), Horb (Go), Lichtenfels (Ad).

98. Juncaginaceen.

Scheuchzeria palustris L. ♀. Moore 6. 0,1—0,2. Schwingende Böden bei Weidhausen in Sachsen-Meiningen (Ap) hart an der Gebietsgrenze.

Triglochin palustris L. ♀. Sumpfwiesen. 6,7. 0,15—0,6.

Fehlt Fg; Fw Stadtsteinach, Guttenberg und Waffenhämmer bei Stadtsteinach (H, Hm), Tal der Wilden Steinach, Seibelsdorf, Presseck, Löhmmühle bei Schwarzenbach a. W., Zegasttal bei Grafengehaig, Zeyern, Marxgrün (Hm), Steben (Pr), Biengarten bei Münchberg (MS); B zwischen Kulmbach und Pöbitsch (H); K Mengersreuth bei Weidenberg (MS), Creußen (Ad), Eremitenhof und Colmdorf bei Bayreuth, Leisau bei Goldkronach, Schlömen bei Trebgast (MS), Burg-haig (Kr) und Untersteinach bei Kulmbach (H, Pu), Limmersdorf bei Thurnau, von Michelau nach Ebensfeld (Ka), Motschenbach (Ad) westlich Mainleus, Schney (Pu) bei Lichtenfels; D Hummerie und Pfauengrund (Ad) bei Weismain, Kordigast, Ziegenfelder Tal, Vierzehnheiligen, Staffelberg, Frauendorf bei Staffelstein (Ka); Ma zwischen Waischenfeld und Nankendorf (Si).

99. Potameen.

Potamogeton (Laichkraut) **natans** L. ♀. Weiher, Bäche. 7,8.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

P. fluitans Roth. ♀. Flüsse, Altungen. 7,8.

Im Roten Main (Pr) und in der Eger (Hm).

P. alpinus Balb. ♀. Bäche, Weiher. 7,8.

Fw in der Rodach bei Steinwiesen (Ad), in der Lübnitz bei Gefrees (MS), in der Saale und ihren Nebenflüßchen schon bei Zell, in der Selbitz (E. Koch), im Stebenbach und in Weihern bei Steben in großer Menge, bei Lichtenberg, in der Rodach bei Nordhalben (Fi), Seibelsdorf, Naila (Hm), in der Steinach bei Stadtsteinach (H); K im Sendelbach beim Quellhof bei Bayreuth (MS), Thurnau (Ka), in Gräben am Weißen Main bei der Kulmbacher Schwimmschule* (H), Michelau (Ad, Pu); Ma Klausstein bis Rabenstein (S).

var. **angustifolius** Tausch. Stadtsteinach*, Kulmbach* (H).

* determ Dr. Fischer, K. Inspektor des Naturalienkabinetes und Professor am Lyceum Bamberg.

var. *obscurus* A. et Gr. Stadtsteinach*, Kulmbach* (H)

„ *virescens* Casp. Stadtsteinach*, Kulmbach* (H).

P. gramineus L. ♀. Fließende und stehende Gewässer. 7,8.

Fw Naila (Hm); K Horb und Michelau am Main (Pu).

var. *heterophyllus* Fr. Am Neuenweiher bei Bayreuth (MS).

P. lucens L. ♀. Flüsse, Teiche. 7,8.

Fw Presseck, Naila (Hm); im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

P. perfoliatus L. ♀. Flüsse, Weiher. 6—8.

Thurnau (Ka), im Main bei Michelau (Pr), Burgkunderstadter Mühlgraben (Ad).

P. crispus L. ♀. Flüsse, Teiche. 6—8.

Sehr zerstreut; in der Steinach, im Roten Main oberhalb der Tellermühle (MS), im Main bei Kulmbach, Lindau (H).

P. cymbifolius Fischer (= *P. perfoliatus* L. + *crispus* L.) forma *subperfoliatus* Fischer. Außerhalb des Gebietes an der Grenze bei Ebing (Fi), von Professor Dr. Fischer entdeckt, bis jetzt der einzige bekannte Standort in ganz Deutschland.

P. compressus L. ♀. Weiher. 7,8.

Mainaltwasser zwischen Lichtenfels und Michelau (mF).

P. acutifolius Link. ♀. Weiher, Bäche. 7,8.

Birken und C'est bon bei Bayreuth (MS), Weiher bei Kulmbach*, Großenhühl* bei Thurnau (H), Mainneck (Ad).

P. obtusifolius M. et K. ♀. Weiher, Teiche. 7,8.

Birken bei Bayreuth (Hü), Himmelkron (Ka), Naßanger, Trieb (Ad).

P. mucronatus Schrad. ♀. Weiher. 5—7.

An der Grenze des Gebietes bei Ebing (Fi), von Prof. Dr. Fischer entdeckt als erster bekannt gewordener Standort im rechtsrheinischen Bayern.

P. pusillus L. ♀. Bäche, Teiche.

* determ. Dr. Fischer, K. Inspektor des Naturalienkabinetes und Professor am Lyceum Bamberg.

Fw in der Selbitz bei Marxgrün (Fi), Lamitztal, Naila; Seibelsdorf (Hm), Höfstetten* bei Kulmbach (H), Wildenberg südöstlich Küps, Woffendorf (Ad) bei Altenkundstadt, Schney (Pu) bei Lichtenfels.

P. trichoides Cham. et Schl. ♀. Teiche. 6,7.

Fw Naila (Hm); Weiher am Fuß des Rehbergs* bei Kulmbach (H), Michelau (Pu).

P. pectinatus L. ♀. Weiher, Flüsse. 7,8.

Fw Steben, Marxgrün in der Saale (Fi); Burgkundstadt, Mainklein (Ad), Michelau (Pu), Lichtenfels.

P. densus L. ♀. Bäche. 7,8.

Exemplare aus Hohenzollern in die Krassach eingesetzt, in der sie üppig gedeihen (Ad, H).

Zannichellia palustris L. ♀. Bäche, Weiher. 5—9.

In der Weismain (H), Krassach, Wiesent, Aufsees (Ad).

100. Lemnaceen.

Lemna (Wasserlinse) trisulca L. ♀. Weiher. 5.

Philippsruh und Schloßgarten bei Bayreuth (MS), Limmersdorf, Thurnau (Ka), Michelau, Ströbendorf, Zettlitz bei Hochstadt, Mühlteich bei Creussen (Ad).

L. minor L. ♀. Weiher. 5,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

L. gibba L. ♀. Weiher. 6,7.

Fehlt Fg und Fw; im übrigen Gebiet zerstreut.

L. polyrrhiza L. ♀. Weiher. 5.

Durch das Gebiet zerstreut.

101. Araceen.

Arum maculatum L. Aronstab. ♀. Schattige Laubwälder, Gebüsch. 5. 0,4—0,6.

Fw Presseck, Geusergrund, Köstenbach-, Lamitztal, Zeyern, Nordhalben (Hm), Geroldsgrün (Kr, MS); K Mistelbach (Ka), Limmersdorf bei Thurnau (Ka, Kr), Woffendorf

* determ. Dr. Fischer, K. Inspektor des Naturalienkabinetes und Professor am Lyceum Bamberg.

bei Weismain (Ad), Michelau (Go) und Schney (Pu) bei Lichtenfels; Mu Untersteinach (H) und Hummendorf (Hm) bei Kulmbach; J verbreitet.

var. *roseum* Grembl. Mu Untersteinach bei Kulmbach (H).

Calla palustris L. ♀. Sümpfe. 5—7. 0,15—0,5.

Fg Fichtelberg am Ochsenkopf, Knopffhammer bei Geferees (MS); B Schwarzensee bei Mitwitz (Ad); K früher im Wald zwischen Geutenreuth und Baiersdorf (Gregor Ultsch) nordöstlich Weismain.

Acorus Calamus L. Kalmus. ♀. Ufer. 6,7. 1—1,25.
Im ganzen Gebiet verbreitet.

102. Typhaceen.

Typha (Rohrkolben) **latifolia** L. ♀. Ufer, Sümpfe. 7,8. 1—2.

Fw Rugendorf auf Tonschiefer (Hm); J selten; im übrigen Gebiet zerstreut.

T. angustifolia L. ♀. Ufer, Sümpfe. 7,8. 1—2.

Fw Stockheim; B Mitwitz (Ad), Trebgast; K Nemmersdorf bei Goldkronach; Grunau (MS), Birken (Hü), Emtmannsberg, Sorg (Bö), sämtlich bei Bayreuth, Theisau und Prügel bei Burgkundstadt, Nassanger bei Hochstadt, Unter- und Oberlangenstadt bei Küps, Neuenreuth (Ad) östlich Thurnau, Thurnau (Ka), Bahnhof Staffelstein (Pu), Neuhaus in Sachsen-Meiningen (Ap).

Sparganium (Igelskolben) **erectum** L. ♀. Gräben, Ufer. 7,8. 0,4—0,6.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

S. simplex Huds. ♀. Gräben, Teiche. 7,8. 0,3—0,5.
Durch das ganze Gebiet verbreitet.

var. *fluitans* A. Br. Maintal (Ka).

S. minimum Fr. ♀. Teiche. 7,8. 0,15—0,3.

Fg Weißenstadt; Fw Gefrees; K Frankengut und Karolinenreuth bei Bayreuth (MS), Limmersdorf bei Thurnau, Staffelstein (Ka).

103. Orchidaceen.

Orchis (Knabenkraut) **purpurea** Huds. ♀. Bergwälder, buschige Abhänge. 5,6. 0,6—1.

D Vierzehnheiligen (Ka), Stadtschreiberberg bei Weismain (Ad); Ma Staffelberg (HF).

O. Rivini **Gouan.** ♀. Moor-, Waldwiesen, sonnige Berghänge. 5,6. 0,25—0,5.

Fw Höllental bei Marxgrün (MS); B Lindau bei Kulmbach; Mu Kauerndorf bei Kulmbach (H), Hummendorf (Hm), Stadtsteinach (H, Kr); K Burghaig (Kr) bei Kulmbach, Burgstall bei Hochstadt (Go), Mistelbach bei Bayreuth (Ba); Ma Rabenstein, Rabeneck, Waischenfeld, Hollfeld (mF), Schönfeld, Krögelstein, Wonsees, Menchau bei Thurnau (Ka), Sanspareil (HF), Weismain, Krassach bei Weismain (H), Kordigast (Ka), Kemitzenstein, Gorkum, zahlreich an den Staffelbergen bis Vierzehnheiligen (HF).

var. *stenoloba* Döll. D Stadtschreiberberg bei Weismain (Ad).

O. tridentata Scop. ♀. Triften, Waldränder. 5. 0,15. An der Gebietsgrenze bei Sonneberg (Eckardt).

O. ustulata L. ♀. Bergwiesen. 5,6. 0,1—0,2.

Fg Katharinenberg bei Bayreuth (Pr); Fw Kupferberg, Untersteinach bei Kulmbach (H, Hm), Köstenberg bei Wallenfels, Rützenreuth bei Presseck, Seibelsdorf, Bernstein a. W., Gottsmannsgrün bei Schwarzenbach a. W., Altenreuth bei Wartenfels (Hm); B Burgberg, Höferänger (H) und Kessel (Kr) bei Kulmbach; Mu Döhlau und Untersteinach bei Bayreuth (MS); (Untersteinach (Hm), K Burghaig (Kr), Petzmannsberg (H), sämtlich bei Kulmbach, Mooshügel bei Bayreuth (MS), Obristfeld bei Burgkundstadt (Go), zwischen Burgkundstadt und Ebneith, Ebneith, Theisau südöstlich Burgkundstadt (Ad), zwischen Lichtenfels und Schney (H); L Veitlahm (H) und Wernstein (Kr) bei Kulmbach, Hainweiher nordöstlich Burgkundstadt; D um Weismain verbreitet, Teufelstal bei Mönchkröttendorf (Ad) südwestlich Langheim; Ma verbreitet.

O. coriophora L. ♀. Feuchte Wiesen. 5,6. 0,2—0,3.

Fw Gefrees vor dem Rauschenholz, zwischen Grünstein und Lützenreuth bei Berneck (MS); B Kessel bei Kulmbach (HF); K Höferänger und Oberzettlitz bei Kulmbach (H), Döhlau (Hü) bei Bayreuth; D Oberdornlach bei Kulmbach (Kr); L zwischen Peesten und Buchau; Tannfeld, Limmersdorf bei Thurnau; Ma Sanspareil (mF), Rabenecker Tal (GB).

O. Morio L. ♀. Wiesen, Hänge. 4,5. 0,08—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

fl. roseo. K zwischen Hainweiher und Burkersdorf nordöstlich Burgkundstadt (Ad).

fl. albo. L Tauschendorf bei Weismain (Ad); K Geutenreuth und Motschenbach (Ad).

O. pallens L. ♀. Bergwiesen, unter Gebüsch. 4,5. 0,3.

D Kordigast oberhalb Pfaffendorf; Ma Sanspareil (Ka).

O. mascula L. ♀. Wiesen, Wälder, Abhänge. 5,6. 0,2—0,5.

Fg Berneck; Fw Bernstein a. W., Unter-, Stadtsteinach, Presseck, Köstenwald, Radspitze, Lamitz-, Rodach-, Geusertal, Langenau (Hm), Marktschorgast, Wirsberg, Spitzberg bei Ludwigschorgast, Kupferberg (H); Mu Gumpersdorf (Pu), Esbich, Hummendorf, Untersteinach, sämtlich bei Kulmbach (H), Stadtsteinach (Kr); K Bauernhöfen bei Bayreuth (MS), Limmersdorf (Ka), Theisau und Reuth bei Burgkundstadt, Baiersdorf bei Weismain; D Hummerei bei Weismain (Ad); Ma verbreitet, z. B. Görau, Weismain, Ziegenfelder Tal, Kordigast bis Staffelberg (H), zuweilen bis L herab: Sophienberg bei Bayreuth (mF).

fl. albo. Bernreuth bei Weismain, Weismain (Ad).

O. sambucina L. ♀. Bergwiesen. 5. 0,15—0,25.

Fw verbreitet von Presseck (H, Kr) bis Steben und ins Coburgische; B zwischen Laineck und Döhlau (MS); K Schlehenmühle südöstlich Bayreuth (Ba), Limmersdorf bei Thurnau, Kulmitz bei Burgkundstadt, Krappenberg bei Michelau (Ka); D Muthmannsreuth nördlich Trockau (MS), Mengersdorf bei Hollfeld (Pu), Ziegenfelder Tal (Ka), Ansberg bei Ebensfeld (Hagen).

var. *purpurea* Koch. Fw fast stets unter der typischen Art, auch bei Presseck (H); K Krappenberg bei Michelau (Ka).

O. maculata L. ♀. Sumpfwiesen, Wälder. 5. 0,15—0,25.

Fg zerstreut; Fw Gefrees (MS), Presseck (Hm), Geusergrund bei Zeyern (Ho), Bernstein a. W. (Go.); B Weidenberg östlich Bayreuth (MS); Mu Esbich bei Kulmbach (H); K Fantasie bei Bayreuth (Hü), Limmersdorf bei Thurnau, Peesten (Ka) und Frankenberg südwestlich Kulmbach; L Ansberg (H) östlich Ebensfeld.

O. latifolia L. ♀. Sumpfwiesen. 5,6. 0,25—0,5.

Ma seltener (S), im übrigen Gebiet verbreitet.

O. incarnata L. ♀. Sumpfwiesen. 6. 0,25—0,5.

B Lindau, Trebgast, Mühlberg bei Kulmbach (H), zwischen Döhlau und Untersteinach bei Bayreuth; K Pudermühle (MS) und Hohe Warte bei Bayreuth, Limmersdorf (Ka) bei Thurnau, Neudrossenfeld am Weissen Main, am Weissen und Roten Main bei Melkendorf, Untersteinach und Weinbrücke bei Kulmbach (H), Woffendorf (Ad) nördlich Weismain, Hammer (Pu) bei Schney; D Uetzign südöstlich Staffelstein (Ad, Rü); A Staffelstein (H).

var. *serotina* Hausskn. Staffelstein (Max Schulze).

O. latifolia L. + *incarnata* L. K am Bach oberhalb Seehof nördlich Lichtenfels (Ap).

Gymnadenia conopea R. Br. ♀. Wiesen, Berghänge. 6,7. 0,3—0,6.

Fg, Fw, Mu und Ma häufig, im übrigen Gebiet zerstreut. var. *densiflora* Dietrich. Ma nicht selten (S).

G. albida Rich. ♀. Bergabhänge. 6,7. 0,1—0,2.

Fg Bischofsgrün; Fw Gefrees, Rothenkirchen (MS).

Platanthera bifolia Richb. Wälder, Wiesen. ♀. 6,7. 0,3. Im ganzen Gebiet verbreitet.

P. chlorantha Custer. ♀. Laubwälder, Bergwiesen. 6,7. 0,6.

J Marrnstein südöstlich Hollfeld (mF), Hollfeld, Neustädtlein a. Forst, Limmersdorf bei Thurnau (Ka), um Weismain, Krassachtal, Lahm (Ad), Ziegenfelder Tal, Kordigast bis zum Staffelberg (HF), Vierzehnheiligen, südöstlich vom Staffelberg: Frauendorfer Eichenleite, Wüstkaider, Schäferstein, Krögelhof, Hohler Stein (H), Rothmannsthal nordwestlich Arnstein, Kasendorf, Modschiedel nordwestlich Kasendorf, Truppach (Ad).

P. viridis Lindl. ♀. Wald-, Bergwiesen. 5,7. 0,1—0,25.

Fg und Fw ziemlich verbreitet, z. B. Berneck, Grünstein, Lützenreuth, Marktschorgast, Presseck, Weißenstein (H); B Döhlau bei Bayreuth (Ba), Baumgarten bei Kulmbach (Kr); K Seibelsdorf (Hm) bei Unterrodach, Hainweiher und Reuth (Ad) nordöstlich Burgkundstadt; D Sophienberg bei Bayreuth (H); Ma Krögelstein (Ka).

Ophrys muscifera Huds. Fliegenorchis, Mückenblume. ♀. Trockene Bergwiesen, liebt besonders geneigte lichte Föhrenbestände. 5,6. 0,15—0,3.

Fw Guttenberg bei Stadtsteinach nach Triebenreuth (Meussdörffer); Mu Laineck (mF) und Döhlau bei Bayreuth; zahlreich bei Kulmbach: Esbich, Untersteinach (H), Stadtsteinach (Kr), Gumpersdorf, Lehenthal (H); Oberrodacher Berg bei Zeyern (Hm); Ma Rabenstein (Schn), Schönfeld, Krögelstein (Ka), Alladorf bei Hollfeld (Kr), Sanspareil (H, Kr) und wieder zahlreich vom Ziegenfelder Tal über den Kordigast und den Alten Staffelberg zum Staffelberg (HF), Eichenleite bei Frauendorf (H), Reisberg bei Scheßlitz (H, Ma), zwischen Wattendorf und Schneeberg (Ad), rechtsmainisch bei Kirchleus (H).

O. fuciflora Rchb. ♀. Buschige Hügel. 6. 0,15—0,3.
Mu Kronach (Pr).

Herminium Monorchis R. Br. ♀. Wiesen, Bergabhänge. 5,6. 0,1—0,25.

Mu Döhlau bei Bayreuth (Hü); Ma Ziegenfelder Tal (Ka).

Epipogon aphyllus Sw. ♀. Feuchte, schattige Wälder. 7,8. 0,1—0,3.

Teufelsloch bei Neustädtlein a. Forst (Ba, Dittmar), Banz (Ka).

Cephalanthera grandiflora Bab. ♀. Laubwälder. 5,6. 0,25—0,5.

K Ottmannsreuth südöstlich Bayreuth (Ka), Woffendorf (Ad) südwestlich Altenkundstadt; Mu Esbich, Mühlberg, Hummendorf, Lehenthal (H), Plosenberg (Kr), sämtlich bei Kulmbach; D Burkheim bei Weismain (Go), Banz (H); Ma häufig.

C. Xiphophyllum Reich. ♀. Wälder. 5. 0,25—0,5.
Mu Deichselholz bei Döhlau unweit Bayreuth (Ba); K
Bucher Forst bei Lichtenfels, Hohe Eller (Pu); D Banz,
Vierzehnheiligen (H); Ma Schammendorf im Ziegenfelder Tal,
Heidewiesen im Wald südlich Würgau (Ad).

C. rubra Rich. ♀. Wälder, buschige Abhänge. 6,7.
0,3—1.

Nur Ma Marrnstein südöstlich Hollfeld (mF), Hollfeld
(S), Kordigast (H), oberer Kötteler Grund südwestlich Weis-
main, zwischen Niesten und Göräuf südöstlich Weismain,
Krassach- und Ziegenfelder Tal (Ad), Langheim (Pu), Uetzing (F).

Epipactis latifolia All. ♀. Wälder, buschige Hügel.
6—8. 0,5—1.

Durchs ganze Gebiet ziemlich verbreitet.

E. rubiginosa Gaud. ♀. Steinige Hügel, Waldränder.
7,8. 0,3—0,6.

K sehr selten am Ebnether Berg nördlich Burgkund-
stadt; D Kulmitz (Ad) westlich Altenkundstadt; Ma häufig.

E. microphylla Sw. ♀. Bergwälder. 6—8. 0,3—1,25.
An der Grenze des Gebietes zwischen Geisberg und
Kulch bei Banz (Bk).

E. palustris Crtz. ♀. Sumpfwiesen. 6,7. 0,3—0,5.
K Neunenreuth westlich Neudrossenfeld, Röhrig (Ad) bei
Altenkundstadt, Salamandertal (Ba) bei der Fantasie unweit
Bayreuth, Forstlahm bei Kulmbach, Stadtsteinach an der Straße
nach Presseck (H), Limmersdorf bei Thurnau (Ka), Schney
bei Lichtenfels (Pu); D Oberdornlach bei Kulmbach (Kr),
Hummerei bei Weismain (Ad), Ziegenfelder Tal (Ad, Ka),
Frauendorf (Ka) südöstlich Staffelstein.

Listera ovata R. Br. ♀. Wälder, Wiesen. 5,6.
0,3—0,5.

Im ganzen Gebiet zerstreut.

L. cordata R. Br. ♀. Schattige Gebirgswälder unter
Moos, moosige Torfbrüche. 6,7. 0,08—0,1.

Nur Fg Ochsenkopf (Ad, KE), Bischofsgrün (KE).

Neottia Nidus avis Rich. Vogelneest. ♀. Schattige
Wälder. 5,6. 0,2—0,3. Auf Baumwurzeln schmarotzend.
J häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

var. *glandulosa* G. Beck. Seltener als die typische Art.
Spiranthes autumnalis Rich. Nasse Wiesen. ♀. 8—10.
 0,1—0,2.

J außerhalb der Gebietsgrenze Unterhauenstein (Ka),
 zwischen Rußenbach und Niedermirsberg (Weissenfeld).

Goodyera repens R. Br. ♀. Schattige Nadelwälder.
 7,8. 0,15—0,25.

Fw Gefrees (MS), Elbersreuth (H) und Schöndorf bei
 Presseck, Seibelsdorf (Ho), Bernstein a. W. (Go), Wallenfels,
 Köstenwald bei Steinwiesen, Nordhalben, Rodachtal (Hm),
 Wolfersgrün bei Geroldsgrün (Kr), Rothenkirchen (MS);
 J Sanspareil (mF), Kleetzhöfe und Limmersdorf bei Thurnau
 (Ka), Weismainer Berg (Ad).

Coralliorrhiza innata R. Br. ♀. Schattige Wälder,
 Moore. 5,6. 0,1—0,25.

Fg in der Gegend von Gefrees und Bischofsgrün
 (GB), Waldstein, Hölle bei Weißenstadt (MS); Fw Enchen-
 reuth bei Presseck, Köstenberg bei Wallenfels (Ru), Bernstein
 a. Wald (Go) und jenseits der Grenze bei Lauterburg unweit
 Coburg (Eckardt).

Cypripedium Calceolus L. Frauenschuh. ♀. Laub-
 wälder. 5,6. 0,3.

Ma Rabenstein (Schn).

104. Jridaceen.

Crocus vernus All. Südeuropa, Südbayern. ♀. 3,4.
 0,1—0,2.

C. luteus Lam. Orient. ♀. 3,4. 0,1—0,2.

C. versicolor Ker. Südeuropa. ♀. 3,4. 0,1—0,2.
 Beliebte Gartenpflanzen.

Gladiolus paluster Gaud. ♀. Sumpfwiesen. 6,7.
 0,3—0,6.

Limmersdorf (Ka) bei Thurnau.

G. communis L. ♀. 5,6. 0,5—1. Häufig im Garten
 kultiviert.

Jris (Schwertlilie) **germanica L.** ♀. Südeuropa. 5.
 0,3—0,6. Allgemein in Gärten gezogen und zuweilen verwildert.
 Sanspareil, Michelau (Ka).

J. sambucina L. ♀. Felsen. 5,6. 0,4—0,6.

Oft im Garten kultiviert. Verwildert K zwischen Weidnitz und Burgkundstadt auf Sandsteinfelsen (Ad).

J. sibirica L. ♀. Feuchte Wiesen. 6. 0,3—0,6.
Bayreuth (KE).

J. Pseud-Acorus L. ♀. Ufer, Gräben. 5,6. 0,6—1.

Fehlt Fg; Fw noch jenseits der Grenze am Froschbach im Höllental (Go), Naila (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

105. Amaryllidaceen.

Narcissus (Narzisse) **Pseudo-Narcissus L.** ♀. 5. 0,3. In Gärten kultiviert und verwildert in Graspärten zu Kulmbach (H), Redwitz a. Rodach (Go).

N. poeticus L. ♀. Südeuropa. 4,5. 0,4. Beliebte Gartenzierpflanze. Verwildert in Graspärten zu Kulmbach, Karolinenhöhe bei Lichtenfels (H).

Leucojum vernum L. Schneeglöckchen. ♀. Schattige Laubwälder, feuchte Gebüsch. 3,4. 0,1—0,3. Nicht selten kultiviert.

Fw Schöndorfer Grund bei Presseck, Bernstein a. Wald (Go), Rodach-, Lamitz-, Köstenbachtal, Bischofsmühle bei Schwarzenbach a. W., Steinwiesen, Nordhalben (Hm); Mu Hummendorf bei Stadtsteinach (H); K Untersteinach (Pu) und Petzmannsberg (Kr) bei Kulmbach, Ostabhang des Kulmitz (Ad, Go) bei Burgkundstadt, Hammer (Pu) bei Schney; D Kasendorf, Görauer Anger nordwestlich Kasendorf, Langheim (H), Uetzing (F), Kaspauer und Siedamsdorf bei Weismain (Ad); Ma Welschenkahl südwestlich Kasendorf, rechts des Mains am Kirchleuser Knock (H), Staffelberg (Ke); Wohnsig, Pfauengrund, Schammendorf, Köttel (Ad), sämtlich bei Weismain, Krögelhof südöstlich vom Staffelberg (F), Würgau (Ma), Aufseestal bei Draisendorf (Ad).

Galanthus nivalis L. Schneeglöckchen. ♀. 3—4. 0,08—0,15.

Oft kultiviert und im Gebiet wohl nur verwildert; Fantasie bei Bayreuth (KE, mF), Sanspareil (Hü), Dörfles bei Kronach (Pr).

106. Liliaceen.

Tulipa (Tulpe) **silvestris** L. ♀. Grasplätze. 4,5. 0,25—0,5.

Kulmbach in einigen sog. Reuten häufig (KE, HF).

Eine Reihe ausländischer Arten sind beliebte Gartenzierpflanzen, wie

T. Gesneriana L. ♀. 4,5. 0,3—0,6. Asien,

T. acuminata Vahl. ♀. 4,5. 0,3—0,6. Türkei,

T. Clusiana DC. ♀. 4,5. 0,2—0,25. Südeuropa,

T. praecox Ten. ♀. 4,5. 0,1—0,15. Italien, kommen aber selten zur Verwilderung, wie *T. Gesneriana* auf der Karolinenhöhe bei Lichtenfels (H).

Gagea (Goldstern) **pratensis** Schult. ♀. Aecker, Raine. 4,5. 0,1—0,15.

K Bayreuth (Ad), Seulbitz und Rollwenzel bei Bayreuth (MS), Kulmbach (H), um Weismain sehr verbreitet, Mainklein, Prügel, Giechkröttendorf, Jsling, Gärtenroth, Altenkundstadt, Röhrig, Burkheim, Pfaffendorf, Langheim (Ad), Lichtenfels, Schney (Pu).

G. arvensis Schult. ♀. Aecker. 3,4. 0,1—0,15.

Fehlt Fg; Fw Stadtsteinach, Wallenfels (Hm); im übrigen Gebiet namentlich auf Sandboden verbreitet.

G. minima Schult. ♀. Grasplätze, Gebüsch. 3,4. 0,08—0,15.

K Lichtenfels (Pu), Bayreuth (Pr); J Jsling und Mönchkröttendorf (Ka).

G. lutea Schult. ♀. Gebüsch, Wälder, Grasplätze. 4,5. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet zerstreut; um Kulmbach häufig (H).

var. *multiflora* Wörlein. Mainklein, Kirchlein, Strößendorf, sämtlich um Burgkundstadt (Ad).

Fritillaria Meleagris L. Schachblume. ♀. Feuchte Wiesen. 4,5. 0,15—0,3.

K zwischen Bayreuth und Heinersreuth (MS), Saas (Ba), Eichig (mF), Döhlau (Eichinger), sämtlich bei Bayreuth.

F. imperialis L. Kaiserkrone. ♀. 4,5. 1—1,3. Persien. Häufig kultiviert.

Lilium bulbiferum L. Feuerlilie. ♀. 6,7. 0,3—0,6.
Gebirgswiesen.

Häufige Gartenzierpflanze.

L. Martagon L. Türkenbund. ♀. Wälder. 6,7.
0,3—0,6.

Fg Stein bei Berneck (MS); Fw Walleite (Hm) und Nordeck (H, Hm) bei Stadtsteinach, Lamitz-, Köstenbachtal, Wallenfels (Ho), Radspitze bei Seibelsdorf (H), Bernstein a. W. (Go), Leutschbachtal bei Steinwiesen (Hm), Langenau bei Geroldsgrün (H, Hm), Hesselbach nordwestlich Steinwiesen (Pr); B sog. Reuten und Rehberg bei Kulmbach; Mu Kauerndorf und Untersteinach bei Kulmbach (H); K Rotes Maintal südöstlich Bayreuth (mF), Petzmannsberg und Frankenberg bei Kulmbach (H), Ebnetter Berg bei Burgkundstadt (Go), Woffendorf (Ad) südwestlich Altenkundstadt, Burgstall bei Hochstadt (Go); Ma sehr verbreitet und am Steilrand bis L herab (S).

fl. albo. Ma Kordigast (H).

L. candidum L. Weiße Lilie. ♀. 6,7. 0,6—1. Eine der beliebtesten Zierpflanzen aus Palästina und Spanien.

Anthericum ramosum L. Zaunlilie. Sonnige und buschige Abhänge, Felsen. 6,7. 0,3—0,6.

K Burghaig bei Kulmbach; Ma Waischenfeld (H), Ziegenfelder Tal zum Kordigast und Staffelberg (HF), Krögelhof südöstlich Staffelstein (H).

Ornithogalum umbellatum L. ♀. Wiesen, Aecker, Graspärten. 4,5. 0,1—0,3.

Thurnau (Ka), Weismain (Ad, Ultsch); K Moritzhöfen bei Bayreuth (Ba), Petzmannsberg bei Kulmbach (H), Karolinenhöhe (Pu) bei Lichtenfels; Ma zwischen Zultenberg und Göräuf (Ad) und Göräuf Anger (Kr) nordwestlich Kasendorf, Kasendorf (H).

O. nutans L. ♀. Wiesen, Aecker. 4,5. 0,25—0,5.

In sog. Reuten und Graspärten bei Kulmbach, Schloßgarten Thurnau; K Steinenhausen bei Kulmbach (H), Ströbendorf (Ad, Go) bei Burgkundstadt, Roth östlich Langheim; Ma Kasendorf (Ka).

Scilla (Meerzwiebel) **amoena** L. ♀. 4,5. 0,15—0,25.
Zierpflanze aus Südeuropa, in Kulmbacher Grasgärten
verwildert (H).

S. sibirica Andr. ♀. 3,4. 0,15—0,2. Zierpflanze
aus Sibirien, die wie vorige zuweilen verwildert (H).

Allium (Lauch, Zwiebel) **ursinum** L. ♀. Feuchte
Wälder, an Bächen. 5. 0,15—0,3.

Mu Döhlau bei Bayreuth; K Zettlitz bei Bayreuth (MS),
am Weiherbach zwischen Schönsreuth und Kösten bei Lichten-
fels (H); Ma Sanspareil, Schirradorf bei Kasendorf; D Ziegen-
felder Tal, Kordigast, Serkendorf (Ka) und Uetzing (Rü)
südöstlich des Staffelbergs, in großer Menge am Staffelberg
und von da am Steilrand über Vierzehnheiligen, wo die
Pflanze am Bach weit herab geht, bis Langheim (HF).

A. fallax Schult. ♀. Felsen. 7,8. 0,2—0,3.

Nur Ma Marrnstein südöstlich Hollfeld, Sanspareil (Ka),
Görauer Anger nordwestlich Kasendorf (H), Ziegenfelder Tal,
Kordigast (HF), Kröttenstein (H) und Niesten (Ad) bei Weis-
main, Vierzehnheiligen bis zum Staffelberg (HF), Hohler Stein
(Ad, H) und Kemitzenstein (H, Ka) südöstlich des Staffelbergs.

A. sativum L. Knoblauch. ♀. Orient. 7,8. 0,3—1. Wie
die anderen kultivierten Arten überall zu Küchenzwecken benützt.
Verwildert D Bernreuth (Ad) nordwestlich Weismain.
var. *Ophioscorodon* Don. Rockenbolle.

A. Porrum L. Porrei, Perlzwiebel. ☉, ♀. 6,7. 0,3—0,6.
Südeuropa.

A. rotundum L. ♀. Aecker, Abhänge. 6—8. 0,3—0,6.
Ziegenfelder Tal, Kordigast (Ka), Weismain (Ad), von
Vierzehnheiligen (Pu) zum Staffelberg (Ka, Ke), Kemitzen-
stein (Ka).

A. vineale L. ♀. Aecker, Hügel. 6,7. 0,3—0,5.
Fg zerstreut; Fw Schlopp südlich Presseck; Mu
Hummendorf bei Stadtsteinach (Hm); K Bayreuth (MS), Ober-
zettlitz bei Kulmbach (H), Ebnetter Berg bei Burgkundstadt
(Go); Ma zerstreut.

A. Scorodoprasum L. Rockenbolle. ♀. Gebüsch,
Waldrand. 6,7. 0,6—1,6.

Ma Hohe Eller (Ka) südlich Lichtenfels.

A. oleraceum L. ♀. Gebüsch, Hecken, Raine. 6,7. 0,3—0,6.

Fehlt Fg, B; Fw Wallenfels, Steinwiesen (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

A. Schoenoprasum L. Schnittlauch, Schnittling. ♀. 6,7. 0,15—0,3.

Bei uns nur kultiviert, aber nicht selten in Bauerngrasgärten verwildert, wie Veitlahm bei Kulmbach, Kasendorf (H).

A. ascalonicum L. Schalotte. ♀. 6,7. 0,15—0,25. Orient.

A. Cepa L. Sommerzwiebel. ♀. 6,7. 0,3—1. Asien.

A. fistulosum L. Winterzwiebel. ♀. 7,8. 0,3—0,5. Sibirien.

Hyacinthus orientalis L. Hyazinthe. ♀. 3,4. 0,1—0,3.

Allgemein beliebte Garten- und Zimmerpflanze aus Afrika, Griechenland.

Muscari racemosum Miller. ♀. Aecker, Wiesen. 4,5. 0,2—0,3.

Zierpflanze; verwildert im Schloßpark Thurnau (H).

Hemerocallis fulva L. ♀. Südeuropa. 7,8. 0,6—1,3.

Zierpflanze, verwildert in sog. Reuten bei Kulmbach (H, Ka).

H. flava L. ♀. Südeuropa. 7,8. 0,6—1. Weniger häufig als vorige kultiviert; verwildert Rehberg bei Kulmbach (Ka).

Asparagus officinalis L. Spargel. ♀. 5,6. 0,6—1,25.

Allgemein gebaute Gemüsepflanze, die oft verwildert, so K Rand des Geutenreuther Waldes bei Weismain (Ad); D Vierzehnheiligen (H); Ma an der Pölz bei Weismain (Ad); A Mainauen bei Lichtenfels, Staffelstein (H).

Convallaria majalis L. Maiglöckchen. ♀. Wälder. 5. 0,15—0,25.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

Majanthemum bifolium Schmidt. ♀. Schattige Wälder. 5,6. 0,08—0,15.

Ma häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

Polygonatum verticillatum All. ♀. Schattige Bergwälder. 5,6. 0,3—0,6.

Fg und Fw nicht selten (Pr); K Fantasie (KE, mF) und Emtmannsberg (Hofmann) bei Bayreuth, Krappenberg bei Lichtenfels (Botanischer Verein Würzburg); D Tauschendorfer Grund bei Weismain (Ad); Ma Rappersberg bei Schönfeld und zwischen da und Fernreuth (Si), Krassach- und Ziegenfelder Tal (Ad).

P. officinale All. 2. Laubwälder, Felsen. 5,6. 0,3—0,5.

Fw Kupferberg; B Rehberg bei Kulmbach (H); Ma häufig.

P. multiflorum All. 2. Wälder, Gebüsch. 5,6. 0,3—0,6.

Ma häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

Paris quadrifolius L. Einbeere. 2. Wälder, Gebüsch. 5. 0,15—0,3.

Ma häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

Colchicum autumnale L. Herbstzeitlose. 2. Wiesen. 8—10. 0,15.

Fg selten (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

fl. albo. K Fantasie bei Bayreuth (KE), zwischen Röhrig und Burgkundstadt (Ad).

form. vernale. 3,4. Fw Entenmühle bei Gefrees; K Mainklein südöstlich Burgkundstadt; D Ziegenfelder Tal (Ad).

107. Juncaceen.

Juncus (Binse) **Leersii** Marss. 2. Moore, Gräben, Heiden. 5,6. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet zerstreut.

var. *praeflorens* Ade et Vollmann. K zwischen Weismain und Geutenreuth (Ad).

J. effusus L. 2. Moore, Ufer, Gräben. 6—8. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet gemein.

var. *conglomeratus* Koch. K Woffendorf (Ad) nördlich Weismain.

J. glaucus Ehrh. 2. Feuchte Triften. 6—8. 0,3—0,6.

Ziemlich verbreitet durch das Gebiet.

J. filiformis L. 2. Sumpfwiesen. 6,7. 0,4—0,6.

Fg und Fw ziemlich verbreitet; K Schorgasttal bei Untersteinach unweit Kulmbach (H), zwischen Michelau und

Schwürbitz, Unterlangenstadt nördlich und Trainau (Ad) nordwestlich Burgkundstadt, Oberwallenstadt und Schney (Pu) bei Lichtenfels, im Coburgischen bis B Mitwitz (Ad, Ap).

J. capitatus Weigel. ☉. Feuchte Sandflächen. 6—8. 0,05—0,1.

K Eremitage, Eremitenhof (Hü), zwischen Seulbitz und Höflas (MS), sämtlich bei Bayreuth.

J. lampocarpus Ehrh. ♀. Gräben, feuchte Orte. 7,8. 0,3—1.

Gemein im ganzen Gebiet.

J. acutiflorus Ehrh. ♀. Gräben. 7,8. 0,3—1.

Fg verbreitet (Pr); Fw Peterlestein bei Kupferberg (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut.

J. obtusiflorus Ehrh. ♀. Gräben, Torfwiesen. 7,8. 0,5—1.

Fg verbreitet; fehlt Fw (Hm); B Mitwitz (Ad); K Bayreuth (MS), Limmersdorf bei Thurnau (Ka), Röhrig und Stadtkeller bei Weismain; D Reinberg nordöstlich Burgkundstadt, Hummerei bei Weismain (Ad).

J. alpinus Vill. ♀. Sümpfe, Weiher. 7,8. 0,2—0,3. Limmersdorf bei Thurnau, Kasendorf (Ka).

J. supinus Moench. ♀. Sümpfe, Weiher. 7,8. 0,05—0,2.

Fg und Fw verbreitet; B Lindau bei Kulmbach; K, D zerstreut; L Höfstetten bei Kulmbach (H).

var. *fluitans* Lam. Zuweilen mit der typischen Art.

J. squarrosus L. ♀. Moore, Wälder, Sandheiden. 7,8. 0,2—0,3.

Fg und Fw verbreitet; im Coburgischen bis B Mitwitz (Ad, Ap), Spitalwald und Burgberg bei Kulmbach, Lindau bei Trebgast (H); K zwischen Burgkundstadt und Reuth, Creußen (Ad), Lankendorf und Hohe Warte bei Bayreuth (MS), Limmersdorf (Ka); D Trockau (Arnold), Muthmannsreuth nördlich Trockau (S).

J. tenuis Willd. ♀. Wege, Triften. 6,7. 0,15—0,25.

Thurnau (Ka), Straßenteich zwischen Schney und Michelau (Ka, Pu).

J. compressus Jacq. ♀. An Wegen, Heiden. 7,8. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

J. Gerardi Lois. ♀. Feuchte Orte. 7,8. 0,15—0,3.
An der Gebietsgrenze nördl. des Tambacher Weihers (Ad).

J. Tenageia Ehrh. ⊙. Feuchte Sandplätze. 6—8.
0,08—0,15.

Am Fußweg von Michelau nach Hochstadt (Ka).

J. bufonius L. ⊙. Feuchte Orte. 6—8. 0,05—0,25.
Durchs ganze Gebiet gemein.

Luzula pilosa Willd. ♀. Wälder. 3—5. 0,15—0,3.
Verbreitet im ganzen Gebiet.

L. angustifolia Gcke. ♀. Wälder. 6,7. 0,3—0,6.
Durchs ganze Gebiet zerstreut.

var. *rubella* Hoppe. Fw Köstenbachtal (Hm).

L. silvatica Gaud. ♀. Bergwälder. 4—6. 0,3—1.
Fg Schneeberg (MS), zwischen Ochsenkopf und Schnee-
berg (Ad).

L. campestris DC. ♀. Triften, Heiden. 3—5. 0,1—0,25.
Gemein im ganzen Gebiet.

L. multiflora Lej. ♀. Wiesen, Wälder, Gebüsch. 5,6.
0,3—0,6.

Ziemlich verbreitet durch das ganze Gebiet.

L. sudetica Presl. ♀. Moore. 3—5. 0,15—0,4.

Fg Seelohe am Fuß des Ochsenkopfs, Weißenstadt (Ad).

108. Cyperacèen.

Rhynchospora alba Vahl. ♀. Torf. 7,8. 0,15—0,3.
Fg früher Seelohe am Fuß des Ochsenkopfs (MS); B
Treggast und Lindau (H); K Bayreuth (KE), Seehof bei
Lichtenfels (Pu); etwas außerhalb des Gebietes Neustadt
a. d. Heide im Coburgischen (Ap).

R. fusca R. et Schult. ♀. Moore. 6,7. 0,15.

K Limmersdorf (Ka).

Cyperus fuscus L. ⊙. Torf, Schlamm, nasser Sand.
7,8. 0,05—0,15.

A Schney bei Lichtenfels auf feuchtem Mainkies (Pu).

Heleocharis palustris R. Br. Teiche, Sümpfe,
Gräben. ♀. 6—8. 0,15—0,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

H. uniglumis Link. Sümpfe, torfige Orte. ♀. 6—8. 0,15.
K Untersteinach bei Kulmbach, Kulmbach (H), Schney
(Pu) und Hammer bei Lichtenfels (H); D zerstreut (S).

H. ovata R. Br. ☉. Auf Weiherschlämm. 7,8. 0,15—0,25.
Fg zerstreut; K Bayreuth (MS), Oberkonnersreuth bei
Bayreuth, Streitmühle (Ad, Pu) bei Himmelkron.

H. acicularis R. Br. ♀. Teiche. 6—8. 0,03—0,1.
B Trebgast (H, MS), Lindau bei Trebgast, Leuchau bei
Kulmbach (H), Mitwitz; K Oberkonnersreuth (Ad) bei Bay-
reuth, Nemmersdorf bei Goldkronach (MS), Streitmühle bei
Himmelkron (Pu), Limmersdorf, Thurnau, Lichtenfels (Ka),
Michelau und Schney bei Lichtenfels, Naßanger (Ad) westlich
Hochstadt; Ma Rabeneck (S).

Scirpus pauciflorus Light. ♀. Torfige Wiesen. 6,7.
0,05—0,25.

D Kordigast, Schönfeld (Ka); K Seehof bei Lichtenfels (Pu).

S. setaceus L. ☉. Teiche, Gräben. 7,8. 0,03—0,1.
Fw Gefrees (MS), Saaletal bei Naila (Ad); K Streit bei
Himmelkron (Pu), Mainecker Forst bei Baiersdorf (Ad),
Krappenroth (Ka) bei Lichtenfels; D Kordigast (Ad).

S. lacuster L. ♀. Teiche, Flüsse. 6,7. 1,25—2,5.
Im ganzen Gebiet verbreitet.

S. maritimus L. ♀. Ufer. 7,8. 0,3—1.
Limmersdorf bei Thurnau (Ka); die große Verbreitung
längs des Maines geht mainaufwärts bis Staffelstein (H).

S. Tabernaemontani Gmel. ♀. Ufer. 6,7. 1—1,15.
Außerhalb des Gebietes bei Coburg häufig (Ap).

S. silvaticus L. ♀. Ufer, Gebüsch. 6,7. 0,6—1,25.
Verbreitet durch das ganze Gebiet.

S. compressus Pers. ♀. Sumpfwiesen. 6,7. 0,1—0,25.
Fg häufig; fehlt Fw (Hm); B Baumgarten bei Kulmbach
(H); K Burgkundstadter Berg, Graitz, Ebnetter Berg nördlich
Burgkundstadt; D Hummerei bei Weismain, Spiesberg westlich
Altenkundstadt, Tiefental südöstlich Staffelstein; Ma Wunken-
dorfer Mühle im Krassachtal; Di Redwitz a. Rodach (Ad).

Eriophorum (Wollgras) vaginatum L. ♀. Sümpfe.
3,4. 0,15—0,5.

Fg verbreitet; Fw sehr selten (Hm); B Lindau bei Trebgast (H), Mitwitz; K Oberkonnersreuth (Ad) bei Bayreuth, Bayreuth (MS), Metzdorf (Kr) und Burghaig bei Kulmbach (H); D Mutmannsreuth nördlich Trockau (S). Im Coburgischen ziemlich verbreitet (Pu).

E. polystachyum L. ♀. Sumpfwiesen. 4,5. 0,15—0,5.
Im ganzen Gebiet ziemlich verbreitet.

E. latifolium Hoppe. ♀. Sumpfwiesen. 4,5. 0,15—0,5.
Im ganzen Gebiet verbreitet.

Carex dioica L. ♀. Torf-, Sumpfwiesen. 4,5. 0,08—0,2.
Fg Weißenstadt (MS); Fw Marktschorgast, Wirsberg (Bk); K Aichig bei Bayreuth (Hü), Forstleithen bei Thurnau, Oberwallenstadt bei Lichtenfels (Ka).

C. Davalliana Sm. ♀. Sumpfwiesen. 4,5. 0,2—0,3.
Fw Tal der Wilden Steinach (Hm); im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet, so um Kulmbach bei Untersteinach, Kupferberg, Wickenreuth, Oberzettlitz, Forstlahm (H).

var. *Sieberiana* Opiz. Ma Rabeneck (S).

C. pulicaris L. ♀. Moorige Wiesen. 5,6. 0,1—0,15.
Fg Seelohe am Ochsenkopf (Schmidt), Voitsumra bei Weißenstadt; Fw Gefrees (MS), Froschbachtal, Döbra (Scho).

C. pauciflora Light. ♀. Moore. 6,7. 0,05—0,15.
Fg Hölle bei Weißenstadt (MS), Fichtelsee am Ochsenkopf (Ad, Schmidt).

C. cyperoides L. ♀. Weiherrand, nasser Sand. 6—9. 0,08—0,2.

Fg Weißenstadt; K Neuweiher bei Bayreuth (mF).

C. disticha Huds. ♀. Feuchte Wiesen. 5,6. 0,2—0,3.
Fw Stadtsteinach, Presseck, Seibelsdorf, Rothenkirchen, Großes Rechbachtal (Hm); fehlt Fg; im übrigen Gebiet zerstreut; so um Kulmbach bei der Badeanstalt, Baumgarten, Lindau (H).

var. *floribunda* Peterm. K Michelau bei Lichtenfels (Ap).

C. vulpina L. ♀. Gräben, Sümpfe. 5,6. 0,3—0,6.

Fw Naila (Hm); im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

C. muricata L. ♀. Wiesen, Wälder. 5,6. 0,3—0,5.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

var. *nemorosa* Lumnitzer. Zuweilen an schattigen Orten.

C. virens Lam. ♀. Wiesen, Wälder. 5,6. 0,5—1.

K Oberwallenstadt bei Lichtenfels (Ka).

var. *Pairaei* F. Schultz. Mu Untersteinach bei Kulmbach; J Staffelberg, Banz (Pu).

C. teretiuscula Good. ♀. Torfige Wiesen. 5,6. 0,25—0,5.

Fg verbreitet; fehlt Fw (Hm); B Mitwitz (Ad), Lindau bei Kulmbach (H); K Schney, Seehof, Hammer (Pu), sämtlich bei Lichtenfels.

C. paniculata L. ♀. Sumpfige Wiesen. 5,6. 0,3—1.

Fg verbreitet; Fw fehlend (Hm); B Mitwitz; K Röhrig (Ad) südwestlich Altenkundstadt, zwischen Maineck und Woffendorf (H), Hammer und Seehof bei Lichtenfels (Pu), an der Gebietsgrenze bei Ebersdorf a. Forst im Coburgischen (Ap); Hummerei bei Weismain (Ad).

var. *simplicior* Anderss. K Woffendorf bei Burgkundstadt (H).

C. teretiuscula Good. + *paniculata* L. K Seehof bei Lichtenfels (Kü), Ebersdorf a. Forst im Coburgischen (Ap).

C. paradoxa Willd. ♀. Torfige Wiesen. 5,6. 0,3—0,6.

Fg verbreitet; Fw fehlend (Hm); K Donnersreuth (Ad) südlich Kulmbach.

C. praecox Schreb. ♀. Sandige Orte, Wälder. 4,5. 0,1—0,15.

Fg, Fw verbreitet (Pr); B Rehberg (Ad) bei Kulmbach. K Frohnlach bei Sonnefeld im Coburgischen (Ap), um Bayreuth (MS).

var. *curvata* Knaf. K Seehof und Kleine Ablitz bei Lichtenfels, Ebersdorf a. Forst im Coburgischen westlich Sonnefeld (Ap).

C. brizoides L. ♀. Feuchte Wälder. 5,6. 0,3—0,5.

Fw Gefrees (MS), Stadtsteinach und Steinachtal (H), Großes Rehbach-, Höllental (Hm); Mu Döhlau bei Bayreuth (MS); K Hammer und Krappenberg bei Lichtenfels (H), Schney (Pu); J verbreitet.

var. *subheterostachya* Asch. u. Gräb. K Grub a. Forst (Kü).

C. remota L. ♀. Feuchte Wälder. 5,6. 0,3—0,5.

Zerstreut durch das ganze Gebiet.

C. brizoides L. + *remota* L. Zwischen Schney und Ebersdorf a. Forst, Lichtenfels (Ap), Neuensorg südwestlich Sonnefeld (Bk), Mönchröden (Ap, Bk), Grub a. Forst (Kü).

C. paniculata L. + *remota* L. D Quellen bei Vierzehnheiligen (Ka).

C. echinata Murr. ♀. Sumpfige Wiesen. 5,6. 0,15—0,3. Fehlt J, im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

C. leporina L. ♀. Wiesen, Wälder. 6,7. 0,15—0,3. Verbreitet im ganzen Gebiet.

C. elongata L. ♀. Moore, Gräben. 5,6. 0,3—1.

B Lindau bei Kulmbach (H); K Bayreuth (Hü), Limmersdorf bei Thurnau (Ka), Michelau, Schney und Seehof bei Lichtenfels (Pu), Maintal bei Vierzehnheiligen; D Kordigast (Ka).
var. *Gebhardi* Willd. K Ebersdorf a. Forst westlich Sonnefeld im Coburgischen (Ap).

C. canescens L. ♀. Sumpfwiesen. 5,6. 0,2—0,3. Im ganzen Gebiet verbreitet.

C. stricta Good. ♀. Gräben, Sümpfe. 5,6. 0,1—0,6. Fehlt Fg, Fw; im übrigen Gebiet verbreitet.

C. Goodenoughii Gay. ♀. Gräben, feuchte Wiesen. 4—6. 0,08—0,3.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

var. *juncella* Fr. B Kessel bei Kulmbach (H); jenseits des Gebietes um Coburg häufig (Ap).

var. *chlorocarpa* Wimmer. Jenseits des Gebietes um Coburg häufig (Ap) und wohl auch noch im Gebiet.

var. *chlorostachya* Rchb. Schney bei Lichtenfels (Pu).

var. *melaena* Wimmer. Schney bei Lichtenfels (Pu); um Coburg häufig (Ap).

var. *latifolia* Kük. K Seehof bei Lichtenfels (Pu).

C. acuta L. ♀. Gräben, Ufer. 5. 0,6—1.

Fg an der Steinach (MS); Fw Naila (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

var. *elytroides* Fr. Um Coburg häufig (Ap).

var. *amblylepis* Pet. Ebersdorf a. Forst bei Sonnefeld (Ap).

C. limosa L. ♀. Moore. 5,6. 0,3.

Fg Weißenstadt (MS), Seelohe am Ochsenkopf (Schmidt);
K am ehemaligen Neuweiher bei Bayreuth (Hü).

C. tomentosa L. ♀. Feuchte Wiesen, Wälder. 5,6. 0,3.

K Höflas, Pudermühle, Seulbitzer Höhe (MS), sämtlich
bei Bayreuth, Woffendorf (Ad) bei Altenkundstadt, zwischen
Seehof und Schney; L Weingarten westlich Lichtenfels (Pu),
zwischen Röhrig und Pfaffendorf und D Spiesberg (Ad) süd-
westlich Burgkundstadt; Menchau bei Thurnau (Ka).

C. ericetorum Poll. ♀. Sandheiden. 3,4. 0,1—0,25.

K zwischen Maineck und Prügel, Woffendorf bei
Altenkundstadt; D Bernreut und Pfaffendorf nordwestlich
Weismain; Ma Kemitzen- und Mondstein (Ad) nordwestlich
Wattendorf.

C. verna Vill. ♀. Hügel, Raine, Wälder. 3,4. 0,08—0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *elatio* Bogenhard. Schattenform der Wälder
nicht selten.

C. umbrosa Host. ♀. Wälder. 5. 0,3.

J Staffelberg, Vierzehnheiligen, Hohe Eller; K Krappen-
berg (Ka), Schönsreuth (Pu), sämtlich bei Lichtenfels.

C. pilulifera L. ♀. Heiden, Waldrand. 4,5. 0,2—0,3.

Ziemlich verbreitet.

var. *fuscidula* Waisbecker. Mu Untersteinach (H)
bei Kulmbach.

C. montana L. ♀. Waldabhänge, sonnige Hügel. 4,5.
0,1—0,25.

Fg Berneck; K Hohe Warte, Friedrichstal, Bauernhöfen,
sämtlich bei Bayreuth (MS), Lichtenfels (Pu); Ma häufig.

C. humilis Leyss. ♀. Sonnige Abhänge. 3,4. 0,05—0,1.

Nur Ma Krögelstein (Ka), Staffelberg (HF), Arnstein und
Weihermühle im Ziegenfelder Tal (Ad).

C. digitata L. ♀. Schattige Wälder. 4,5. 0,08—0,25.

Fg Berneck (MS); im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

C. ornithopoda Willd. ♀. Heiden, Felsen. 4,5.
0,08—0,15.

Fw Lützenreuth nordöstlich Berneck (MS); Ma verbreitet.

C. digitata L. + *ornithopoda* Willd. forma *super-*
ornithopoda Kükental. Ma Staffelberg (Kü).

C. pilosa Scop. ♀. Laubwälder. 4,5. 0,3—0,5.

Auf einer sumpfigen Waidwiese bei Limmersdorf (Ka).

C. panicea L. ♀. Feuchte Wiesen. 5,6. 0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

C. glauca Murr. ♀. Nasse und trockene Wiesen, Raine. 4,5. 0,3—0,5.

Verbreitet durch das ganze Gebiet.

C. pendula Huds. ♀. Schattige feuchte Wälder. 6. 1—1,25.

K Mainecker Forst, Prügel bei Altenkundstadt; D an einem Graben gegen den Weismainer Berg (Ad).

C. pallescens L. ♀. Wälder, Wiesen. 5,6. 0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

C. silvatica Huds. ♀. Schattige Wälder. 6. 0,3—0,6.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

C. Hornschuchiana Hoppe. ♀. Torfige Wiesen. 5,6. 0,3.

K Limmersdorf bei Thurnau (Ka).

C. distans L. ♀. Sumpfige Wiesen. 5,6. 0,3—0,6.

B Baumgarten bei Kulmbach (H); Mu Bocksleite östlich Bayreuth; K Rodersberg, Lankendorf, Stockau (MS), Neuer Weiher (KE), sämtlich bei Bayreuth, Untersteinach bei Kulmbach (H, Pu), von Lichtenfels zur Hohen Eller (Pu); D bei der Pölz bei Weismain; A Mainwiesen bei Mainrot, Maineck, Theisau (Ad).

C. flava L. ♀. Nasse Wiesen. 5,6. 0,03—0,3.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

var. *lepidocarpa* Tausch. K Ablitz bei Lichtenfels (Pu).

var. *Oederi* Ehrh. Zerstreut, z. B. Lehenthal bei Kulmbach (H), Oberkonnersreuth (Ad) bei Bayreuth.

var. *intermedia* Coss. et Germ. K von Schney zur Hohen Ablitz (Pu).

C. Pseudo-Cyperus L. ♀. Sumpfige Orte, Teichränder. 6. 0,3—0,6.

K Colmdorf (Hü) und Röhrensee bei Bayreuth; Kasendorf (MS).

C. rostrata With. ♀. Sumpfige Orte. 5,6. 0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *latifolia* Aschers. K zwischen Seehof bei Lichtenfels und Ebersdorf a. Forst (Ap).

C. vesicaria L. ♀. Feuchte Wiesen, Sümpfe. 5,6. 0,6.
Durch das ganze Gebiet verbreitet.

C. panicea L. + *vesicaria* L. Fg Zell am Waldstein (Bk).

C. acutiformis Ehrh. ♀. Ufer, Gräben, feuchte Orte. 5. 0,5—1.

Fw Scheitelteich bei Hohberg südwestlich Helmbrechts (MS); K Thurnau (Ka), Oberzettlitz bei Kulmbach, Woffendorf bei Burgkundstadt (H), Ebersdorf a. Forst westlich Sonnefeld (Ap); D Neubanz (H).

var. *Kochiana* DC. K Schney bei Lichtenfels (Pu).

C. riparia Curt. ♀. Ufer, Gräben. 5,6. 0,6—1,25.

K Würzachteich und Walkmühle an der Steinach bei Bayreuth (MS); K Naßanger (Ad) westlich Hochstadt, Michelau (Ka), Schney und Seehof (Pu) bei Lichtenfels, Ebersdorf a. Forst westlich Sonnefeld (Ap).

C. filiformis L. ♀. Moor, Sümpfe, Waldweiher. 5,6. 0,6—1.

K Plassenweiher (mF) und Oberkonnersreuth (Ad) bei Bayreuth.

C. hirta L. ♀. Sandige, feuchte Orte, Raine, 5,6. 0,15—0,6.

Verbreitet durch das ganze Gebiet.

var. *hirtaeformis* Pers. B Baumgarten bei Kulmbach (H); K Oberwallenstadt und Schney (Pu) bei Lichtenfels; Ma Kaspauer (Ad) südwestlich Weismain.

109. Gramineen.

Zea Mays L. Mais, Türkischer Waizen, Welschkorn. ♂. 6,7. 1—2.

Zuweilen als Grünfutter gebaut. Heimat Amerika.

Panicum sanguinale L. ♂. Aecker, Gärten, Wege. 7—9. 0,3—0,5.

K Strößendorf bei Burgkundstadt (Ad), Schney (Pu) bei Lichtenfels.

P. lineare Krocker. ☉. Aecker, Wege 7—9. 0,08—0,5.

B Blaich und Kauernburg bei Kulmbach (H); K Limmersdorf bei Thurnau, Hochstadt, Lichtenfels (Ka), Horb (Go) nordöstlich Hochstadt, Altenkundstadt (Ad).

P. Crus galli L. ☉. Aecker, Schutt. 7,8. 0,3—1.

K Obristfeld (Go) und Strößendorf (Ad) bei Burgkundstadt, Schney (Pu) bei Lichtenfels.

Setaria viridis P. B. ☉. Aecker, Wege, Gärten. 7,8. 0,15—0,6.

Fehlt Fg; Fw Wildenstein bei Stadtsteinach, Wartenfels, Wurbach, Grafengehaig, Schnappenhammer bei Wallenfels (Hm); im übrigen Gebiet überall verbreitet.

S. glauca P. B. ☉. Sandfelder. 7,8. 0,1—0,5.

K Altenkundstadt, Burkersdorf (Ad) nordöstlich Burgkundstadt.

Phalaris arundinacea L. ♀. Ufer. 6,7. 1—2.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *picta* L. Bandgras der Gärten; anscheinend wild am Staffelberg (Ka).

P. canariensis L. ☉. Südeuropa. 7,8. 0,15—0,5.

Adventiv um Kulmbach beim Schützenhaus, Blaich (H), Plassenburg (Kr).

Hierochloa australis R. et Sch. ♀. Wälder, Gebüsch, Abhänge. 4,5. 0,3—0,5.

Nur Ma Kordigast, Ziegenfelder Tal (HF), Krassachtal und Görau bei Weismain (Ad, H) Weismainerberg, Frankenberg sowie Mosenberg und Kötteler Grund südwestlich Weismain, Treunitz und Wiesentfels im oberen Wiesental, Zedersitz nördlich Wonsees, Tiefental südöstlich des Staffelbergs (Ad).

Anthoxanthum odoratum L. Ruchgras. ♀. Wiesen, Wälder. 5,6. 0,3—0,5.

Im ganzen Gebiet gemein.

Alopecurus pratensis L. ♀. Wiesen. 5,6. 0,6—1.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

A. agrestis L. ☉. Aecker. 6,7. 0,3—0,5.

Fw Räumlas bei Schwarzenbach a. W. (Go), Bernstein a. W. (Hm); K Obristfeld (Pu) nordwestlich Burgkundstadt, Untersiemau (Bk) im Coburgischen; Thurnau, Weismain (Ka).

A. geniculatus L. ☉. Gräben, Sümpfe, feuchte Wiesen. 5—8. 0,2—0,3.

Durch das ganze Gebiet zerstreut; so um Kulmbach Badeanstalt, Draht (H), Kessel (Kr), Kupferberg, Maineck (H).

A. fulvus Sm. ☉. Feuchte Orte. 5—8. 0,2—0,3.

Im ganzen Gebiet ziemlich verbreitet.

Phleum Boehmeri Wib. ♀. Sonnige Triften, Hügel. 6,7. 0,3—0,5.

Fg zwischen Röhrenhof und Bischofsgrün; Mu Kreuzberg bei Kronach; K zwischen Burgkundstadt und Theisau, Hochstadt, Wolfsloch südöstlich Hochstadt, Marktgraitzer Berg (Ad); Ma verbreitet, auch bei Kirchleus (H) rechts des Mains.

var. *ciliatum* Cel. Ma mit der typischen Art häufig, ebenfalls bei Kirchleus (H).

var. *laxiusculum* A. et G. Ma Kirchleuser Knock (H).

P. pratense L. Thimotheegras. ♀. Wiesen. 6,7. 0,3—1. Verbreitet durch das ganze Gebiet.

var. *nodosum* L. Ma verbreitet an trockenen Hängen (S).

Oryza clandestina A. Br. ♀. Sumpfige Orte, Ufer. 8,9. 1—1,5.

B Mitwitz; K Theisau südöstlich Burgkundstadt; D Thurnau (Ad), Mengersdorf (Pu).

Agrostis vulgaris With. ♀. Wiesen, Triften. 6,7. 0,15—1.

Im ganzen Gebiet gemein.

var. *pumila* Rchb. Fg Voitsumra bei Weißenstadt (MS).

A. alba L. ♀. Gräben, Wiesen. 6,7. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet häufig.

var. *gigantea* Gaudin. K Oberkonnersreuth bei Bayreuth, Trainau nordöstlich Graitz, Röhriger Filz (Ad) südwestlich Altenkundstadt.

var. *coarctata* Blytt. D Ziegenfelder Tal (Ad).

A. canina L. ♀. Feuchte Wiesen, Wälder. 6—8. 0,3—0,6.

K Bayreuth (MS), Thurnau, Michelau bei Lichtenfels; D Staffelstein (Ka), Kulmitz westlich Altenkundstadt, Kordigast (Ad).

Apera Spica venti P. M. ☉ Aecker, Sandplätze.
6,7. 0,3—1.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

Lagurus ovatus L. ☉. Südeuropa. 7. 0,15—0,35.
Adventiv 1879 an der Spinnerei Kulmbach (Ka).

Calamagrostis lanceolata Roth. ♀. Feuchte Wiesen, Wald, Gräben, Gebüsch. 7,8. 0,6—1,25.

Fg außerhalb der Grenze bei Alexandersbad (Hk); K zwischen Baiersdorf und Weismain (Ad), Bayreuth (MS); Limmersdorf (Ka) bei Thurnau.

C. Halleriana DC. ♀. Steinige Waldplätze, Torfwiesen. 7,8. 0,6—1.

Fg Ochsenkopf (H), Schneeberg (Ad), nach Hk weit verbreitet; D Püttlachtal bei Muthmannsreuth (S), Reinberg (Ad) nordöstlich Burgkundstadt; Neustädtlein a. Forst (Ka).
var. *gracilescens* Blytt. Fg Silberhaus (Hk) an der Platte.

C. epigeios Roth. ♀. Wälder, Ufer. 7,8. 1—1,5.
Durch das ganze Gebiet verbreitet.
var. *glauca* Reich. Nicht selten.

C. varia Link. ♀. Bergwälder. 7,8. 0,3—1.

Ma Langheim, Kordigast (Ka), Niesten bei Weismain, Weihermühle im Ziegenfelder Tal (Ad).

C. arundinacea Roth. ♀. Wälder. 7,8. 0,6—1,25.

Fg Berneck (H); Fw Köstenbachtal, Köstenwald bei Steinwiesen, Rodachtal, Zettlitz nordwestlich Stadtsteinach, Döbra, Schwarzenbach a. Wald (Hm), Selbitz- und Saaletal sehr häufig (Ad); B Höferänger bei Kulmbach (H); K Creußen, Krötennest bei Buchau, Heinzendorf nordöstlich Burgkundstadt, Mainecker Forst, zwischen Reuth und Burgkundstadt, Krappenberg bei Lichtenfels; D oberhalb Jsling, Reinberg nordöstlich Burgkundstadt, Eulenberg bei Weismain (Ad), Altendorf südöstlich Langheim (H, S); Kordigast, Thurnau, Kleetzhöfe und Limmersdorf bei Thurnau; Ma Hollfeld (Ka).

Milium effusum L. ♀. Schattige Wälder. 5—7. 0,6—1. D, Ma häufig, im übrigen Gebiet zerstreut.

Phragmites communis Trin. ♀. Ufer. 8,9. 1,5—2,5. Gemein im ganzen Gebiet.

Sesleria coerulea Ard. ♀. Felsen, Abhänge. 4,5. 0,05—0,3.

Im Gebiet nur

var. *calcaria* Opiz. Ma sehr verbreitet.

form. *albicans* A. et Gr. Ma Kordigast (H), Ziegenfelder Tal (Ad).

form. *Ratzeburgii* Asch. u. Gr. Ma Kordigast; diese saisondimorphe Abart findet sich gewiß häufiger im Frankenjura (legi 19. September H).

Koeleria cristata Pers. ♀. Trockene Grasplätze. 5—7. 0,3.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *pyramidata* Pers. Häufig.

„ *interrupta* Schur. Nicht selten.

Aira caespitosa L. ♀. Wiesen, Wälder. 6,7. 0,6—1,25. Verbreitet durch das ganze Gebiet.

var. *altissima* Lam. Häufige Waldform.

A. flexuosa L. ♀. Wälder. 6—8. 0,3—0,6.

Zerstreut im ganzen Gebiet.

Weingärtneria canescens Bernh. ♀. Trockene Sandstellen. 7,8. 0,2—0,3.

B Lindau südöstlich Kulmbach (H); K Saas südwestlich Bayreuth (MS), Heidberg bei Niederndobrach nordwestlich Kulmbach (H), Krumme Fohre bei Kasendorf, Gärtenroth östlich und Ebneith nördlich Burgkundstadt, Burgkundstadt, Woffendorf südwestlich Altenkundstadt (Ad).

Holcus lanatus L. ♀. Wiesen, Raine, Wälder. 6—8. 0,3—0,5.

Gemein im ganzen Gebiet in 2 Formen:

var. *coloratus* Reich.

„ *albovirens* Reich.

H. mollis L. ♀. Wälder. 7,8. 0,5—1.

Fg Gössenreuth nordwestlich Berneck, Bischofsgrün (Ad); Fw Hasen- und Lautengrund bei Presseck, Grafen-

gehaig, Geusertal (Hm); im übrigen Gebiet zerstreut, so bei Kulmbach B Rehberg (H).

Arrhenatherum elatius M. et K. ♀. Wiesen, Triften. 6,7. 0,6—1,15.

Im ganzen Gebiet gemein.

var. *biaristatum* Asch. Kulmbach (H).

„ *tuberosum* Asch. Staffelstein an Straßengraben häufig (Ka).

Avena (Hafer, Haber) *sativa* L. ⊙. 7,8. 0,6—1.

Überall gebaut.

var. *orientalis* Schreb. Seltener gebaut, oft unter der Hauptart.

A. strigosa Schreb. ⊙. Unter Hafer. 7,8. 0,6—1. Bayreuth (MS).

A. fatua L. Flughafer. ⊙ Unter der Saat. 7,8. 0,6—1. Zerstreut durch das Gebiet.

A. pubescens Huds. ♀. Wiesen, Heiden. 5,6. 0,3—1. Im Gebiet ziemlich verbreitet.

A. pratensis L. ♀. Trockene Wiesen, Abhänge. 6,7. 0,3—0,6.

Fg und Fw verbreitet (Pr); Bayreuth (mF); Limmersdorf; Ma Kordigast (Ka), Staffelberg (F), Krögelstein, Hollfeld (H).

A. caryophyllia Web. ⊙ Heiden, sandige Waldplätze. 6,7. 0,1—0,15.

K Bindlach gegen Ramsenthal (Hü), zwischen Burgkundstadt und Ebneith, zwischen Weismain und Baiersdorf, zwischen Hochstadt und Wolfsloch, Beikheim nordwestlich Küps (Ad), Kasendorf; D Kordigast (Ka), Vierzehnheiligen (Pu), zwischen Nankendorf und Wonsgehaig (S).

Trisetum flavescens P. B. ♀. Wiesen, Grasplätze. 6,7. 0,3—0,6.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

Sieglingia decumbens Bernh. ♀. Wälder, Wiesen. 6,7. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet zerstreut.

Melica nebrodensis Parl. ♀. Steinige Hügel, Felsen. 5,6. 0,3—1,3.

Fg Berneck und Rimlas bei Berneck (H); Mu Benk bei

Bayreuth (KE); Ma Rabenstein, Waischenfeld und von da im Wiesental abwärts (H,S), Krögelstein, Sanspareil (Ka), Göräuer Anger (H) nordwestlich Kasendorf, zwischen Göräuer und Niesten, Krassach- (Ad), Ziegenfelder Tal, Staffelberg (HF).

M. nutans L. ♀. Laubwälder. 5,6. 0,3—0,5.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

M. uniflora Retz. ♀. Schattige Wälder. 5,6. 0,3—0,5.

Fehlt Fg; Fw verbreitet (Hm); K Kirchlein nordöstlich Burgkundstadt, Krappenberg (Ad) bei Lichtenfels, Bayreuth (Pr); D, Ma ziemlich verbreitet, z. B. Patersberg nordwestlich Kulmbach, Vierzehnheiligen, Banz, Staffelberg (H), Kordigast (Ad).

Briza media L. Zittergras. ♀. Wiesen. 5,6. 0,3—0,5.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

Eragrostis minor Host. ⊙. Wege, zwischen Straßenpflaster, Bahndämme; breitet sich in neuerer Zeit durch die Bahn außerordentlich aus und findet sich oft in Menge zwischen den Geleisen. 8. 0,15—0,5.

An der ganzen Bahnstrecke Bamberg-Neuenmarkt, wohl auf allen Stationen (H).

Poa annua L. ⊙. Raine, Grasplätze, Pflaster, Gartenunkraut. 3—11. 0,05—0,25.

Im ganzen Gebiet gemein in 2 Varietäten,

var. *viridis* Ley. et Court., sowie

var. *varia* Gaud.

P. bulbosa L. ♀. Felsen, sandige Grasplätze. 5,6. 0,3—0,4.

Fg und Fw verbreitet (Pr); K Bayreuth (MS).

form. *vivipara* Koeler ist die gewöhnliche Form.

P. alpina L. ♀. Abhänge. 7,8. 0,3—0,5. Im Gebiet nur var. *badensis* Haenke. Ma Staffelberg (H, S).

P. nemoralis L. ♀. Wälder, Gebüsch, Feisen. 6,7. 0,3—1.

Durch das ganze Gebiet zerstreut.

var. *firmula* Gaud. Ma Kalkfelsen, sonnige Abhänge. Steinfeld (S).

var. *coarctata* Gaud. Ma Göräuer Anger nordwestlich Kasendorf (H).

var. *agrostoides* Asch. und Gr. Ma Görauer Anger (H).

P. serotina Erh. ♀. Wälder, feuchte Wiesen, Ufer. 6,7. 0,3—0,6.

Kreuzsteinweiher bei Bayreuth (Hü), von Hochstadt an mainabwärts häufig (Ad, H).

P. trivialis L. ♀. Nasse Wiesen, Gräben. 6,7. 0,3—1. Im ganzen Gebiet gemein.

P. pratensis L. ♀. Wiesen, Grasplätze. 5,6. 0,15—1. Durch das ganze Gebiet gemein.

var. *tristis* Asch. Kulmbach (H).

P. compressa L. ♀. Wiesen, trockene Orte, Felsen. 6,7. 0,15—0,8.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

Glyceria aquatica Wahl. ♀. Ufer. 7,8. 1,25—2. Fehlt Fg, Fw, J selten; im übrigen Gebiet verbreitet.

G. fluitans R. Br. ♀. Sümpfe, Ufer, nasse Wiesen. 6,7. 0,3—1.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

G. plicata Fries. ♀. Gräben, Ufer. 6,7. 0,3—0,6.

Fw selten (Hm); Limmersdorf (Ka) bei Thurnau; K Eckershof und Röhrig nordwestlich Bayreuth (S), Schney (Pu) und Mistelfeld (Ad) bei Lichtenfels.

Catabrosa aquatica P. B. ♀. Gräben, Schlamm. 7,8. 0,3—0,6.

Fg und Fw verbreitet (Pr); K Bayreuth (MS); D zwischen Weismain und Niesten (Ad).

Molinia coerulea Moench. ♀. Torf, Sümpfe, Wälder. 8,9. 0,15—1,5.

Durch das ganze Gebiet verbreitet.

var. *arundinacea* Schrank. Schattenform der Wälder.

Dactylis glomerata L. Knäuelgras. ♀. Wiesen. 6,7. 0,3—1,25.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

Cynosurus cristatus L. ♀. Wiesen, Triften. 6,7. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet gemein.

C. echinatus L. ☉. Südeuropa. 6,7. 0,1—0,2.
Adventiv 1884 Spinnerei Kulmbach (Ka).

Festuca sciuroides Roth. ☉. Sandheiden. 5,6. 0,3.
Ma Sanspareil (KE).

F. ovina L. ♀. Wiesen, Wälder, Raine. 5,6. 0,3—0,6.
Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *duriuscula* L. Häufig.
„ *glauca* Lam. Ma häufig.

F. heterophylla Haenke. ♀. Trockene Wälder. 5,6.
0,6—1.

Fg und Fw zerstreut; K Studentenwäldchen, Eremitage, Hohe Warte, sämtlich bei Bayreuth (MS), Krappenberg bei Lichtenfels, Ebenfeld (Ka), Woffendorf (Ad) nördlich Weismain; Limmersdorf bei Thurnau, Kasendorf, Langheim (Ka); D Kordigast (Ad).

F. rubra L. ♀. Waldränder, Raine. 5,6. 0,3—0,6.

Fg und Fw verbreitet (Pr); K ziemlich verbreitet (S), z. B. Creußen, Kaltenreuth bei Burgkundstadt (Ad), Schney (Pu) bei Lichtenfels.

F. silvatica Vill. ♀. Schattige Bergwälder. 6,7.
0,6—1,25.

Fg, Fw verbreitet (Pr), z. B. Grünbürg bei Stadtsteinach (H), Denkerleite bei Untersteinach (Ad); K Salamandertal (Ad) bei Bayreuth (MS), Mainecker Forst, Krappenberg bei Lichtenfels; D Vierzehnheiligen, Eulenberg südlich Hochstadt (Ad); Limmersdorf bei Thurnau (Ka).

F. gigantea Vill. ♀. Schattige Wälder. 6,7. 0,6—1,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet; um Kulmbach bei Untersteinach, Stadtsteinach, Guttenberg (H).

var. *triflora* Koch. Fw Guttenberg mit der Hauptart (H).

F. arundinacea Schreb. ♀. Feuchte Wiesen, Gebüsch. 6,7. 0,6—1,5.

Fw Teich zwischen Guttenberg und Untersteinach (Ad); K Limmersdorf bei Thurnau gegen Forstleithen, Krappenberg bei Lichtenfels (Ka); L Lehmgruben bei Weismain (Ad). Ma Sanspareil (Pr, KE).

F. elatior L. ♀. Wiesen. 6,7. 0,3—1.

Im ganzen Gebiet gemein.

Brachypodium silvaticum R. et Sch. ♀. Schattige Bergwälder. 7,8. 0,6—1.

Fehlt Fg; Fw Köstenwald bei Steinwiesen (Hm), Seibelsdorf (Ho); im übrigen Gebiet zerstreut; so bei Kulmbach am Esbich (H).

var. *dumosum* Beck. Mu Stadtsteinach (H).

B. pinnatum P. B. ♀. Grasige Hügel, Waldränder. 6,7. 1—1,25.

Fehlt Fg; Fw Tal der Wilden Steinach, Wallenfels, Presseck, Forkel bei Wartenfels, Zettlitz (Hm), Seibelsdorf (Ho); Ma verbreitet; im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

var. *rupestre* R. et Sch. Zerstreut mit der Hauptart.

Bromus secalinus L. ⊙. Aecker. 6—8. 0,3—1.
Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *grossus* Koch. K Schney (Pu) bei Lichtenfels.

var. *submuticus* Rchb. K Ebneith nördlich Burgkundstadt; Ma Modschiedel (Ad) westlich Kasendorf.

B. racemosus L. ⊙. Wiesen, Triften. 5,6. 0,3—0,5.
Kasendorf, Ebensfeld (Ka); K Obristfeld (Go) nordwestlich, Woffendorf südlich Burgkundstadt; D Hummerei (Ad) bei Weismain.

var. *commutatus* Schrad. Fw Steben (Pr).

B. mollis L. ⊙. Wiesen, Wege, Raine. 5,6. 0,15—0,5.
Gemein im ganzen Gebiet.

var. *confertus* M. B. K Gemeindeleite bei Schney (Pu).

var. *nanus* Weigel. Auf magerem Boden.

var. *leptostachys* Beck. Mainrot (H).

B. patulus M. et K. ⊙. Aecker. 5. 0,3—0,6.

Zwischen Staffelstein und Lichtenfels (U).

B. arvensis L. ⊙. Aecker. 6,7. 0,3.

Mu Laineck bei Bayreuth (MS); Ma Krögelhof südöstlich des Staffelbergs (F); Tannfeld südlich Thurnau, Hollfeld; K Limmersdorf bei Thurnau (Ka), Obristfeld (Go) nordwestlich Burgkundstadt.

B. ramosus Hudson. ♀. Laubwälder. 6,7. 0,6—1,5.

Ma häufig, im übrigen Gebiet zerstreut, z. B. um Kulmbach, Esbich (H).

var. eu-ramosus Asch. u. Gr. Fw Guttenberg bei Stadtsteinach (H).

var. Benekeni Asch. u. Gr. Mu Esbich bei Kulmbach (H).

B. erectus Huds. ♀. Sonnige Abhänge, Dämme, Wiesen. 6—8. 0,3—1.

Staffelberg L und Ma (H).

B. inermis Leyss. ♀. Trockene Wiesen, Abhänge. 6,7. 0,15—1.

K Bayreuth (mF); Ma Krögelstein, Ziegenfelder Tal (Ka), vom Staffelberg nach Vierzehnheiligen (H, Ka).

B. sterilis L. ⊙. Dürre Orte. 5—8. 0,15—0,6.

Fehlt Fw (Hm); im übrigen Gebiet ziemlich verbreitet.

B. tectorum L. ⊙. Wegränder, an Mauern, Raine. 5—8. 0,3.

Fehlt Fw (Hm); im übrigen Gebiet verbreitet.

Triticum (Weizen) **sativum** Lam. ⊙, ⊙. 6,7. 0,2—1,5.
var. vulgare Vill. Grannen- und Kolbenweizen; häufig gebaut in 2 Formen.

form. aestivum L. ⊙. Sommer-, Bartweizen.

form. hibernum L. ⊙. Winter-, Kolbenweizen.

var. compactum Host. Igel-, Bingel-, Keulenweizen.

var. turgidum L. Englischer Weizen. ⊙.

form. compositum L. Wunderweizen.

var. durum Desf. Hart-, Gerstenweizen. ⊙.

var. Spelta L. Dinkel, Spelz: Grannen- und Kolbenspelz. Als Grünkern zu Nahrungszwecken benützt. Auf schweren Böden kultiviert in 2 Formen:

form. aristatum Schübl. et Mart.

form. muticum Schübl. et Mart.

var. dicoccum Schrank. Emmer. ⊙.

var. monococcum L. Einkorn. ⊙.

T. polonicum L. ⊙. 6,7. 0,3—1,3. Sehr selten gebaut.

T. repens L. Quecke. ♀. Aecker, Zäune, Grasplätze. 6,7. 0,6—1,25.

Im ganzen Gebiet gemein; das lästigste aller Gartenunkräuter.

var. *vulgare* Döll. Form der Aecker (S).

form. *arvense* Schreb. Häufig.

form. *subulatum* Schreb. Häufig.

var. *aristatum* Döll. Form der Zäune und Hecken (S).

form. *Vaillantianum* Schreb. Häufig.

form. *Leersianum* Schreb. Häufig.

var. *glaucum* Döll. Form der sonnigen Standorte.

Zerstreut.

var. *caesium* Presl. Form der sonnigen Standorte.

Zerstreut.

T. canium L. ♀. Waldränder, Gebüsch, Zäune. 6,7. 1—1,5.

K Ebenfeld, Lichtenfels, Langheim, Thurnau, Neustädtlein a. Forst, Röhriger Filz (Ad) bei Altenkundstadt; D Vierzehnheiligen (Ka); Ma zwischen Zultenberg und Kasendorf (Ad), Marrnstein südöstlich Hollfeld (Ka), Rapperberg bei Schönfeld (Si), Rabenstein (S).

Secale cereale L. Roggen. ☉, ☉. 5,6. 0,5—1,75. Ueberall gebaut.

Elymus europaeus L. ♀. Laubwälder. 6,7. 0,6—1,25.

K Bayreuth (KE); D Löhlitz nordöstlich Waischenfeld (Si), Neustädtlein a. Forst, Menchau südöstlich Kasendorf, Langheim (Ka), Giech (H); Ma Sanspareil, Köttel südwestlich Weismain, Ziegenfelder Tal, Kordigast, Serkendorf (Ka) südöstlich Staffelstein.

Hordeum sativum Jessen. Gerste. ☉, ☉. 6,7. 0,3—1. Orient, Nordafrika.

var. *polystichum* Döll.

form. *hexastichum* L. ☉, ☉.

form. *parallelum* Koern. ☉, ☉.

form. *vulgare* L. ☉, ☉. Häufig gebaut.

form. *coeleste* L. ☉.

var. *distichum* L. ☉. Meist als Braugerste benützt.

form. *zeocrithum* L. Pfauen-, Emmer, Reis-, Bartgerste. Zuweilen gebaut.

form. *erectum* Schübl. Häufig gebaut.

form. *nutans* Schübl. Häufig gebaut.

form. *nudum* L.

H. murinum L. ☉, ☉. Wege, Mauern, Schutt. 7,8.
0,15—0,3.

Fehlt Fg und Fw; im übrigen Gebiet verbreitet.

Lolium perenne L. ♀. Wiesen, Wegränder. 6—10.
0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet gemein.

var. *tenue* L. K Grub a. Forst und Siemau nord-
westlich Lichtenfels (Ap).

L. multiflorum Lam. Italienisches Raygras. ♀. 7,8.
0,4—0,9.

Zuweilen angebaut und hin und wieder verwildert, so
zwischen Kasendorf und Heubsch (Ka), Bahndamm Redwitz
a. R. und nordöstlich davon Trainau (Ad).

L. temulentum L. Taumellolch. ☉ Unter der Saat.
6,7. 0,3—1.

L und Ma verbreitet, im übrigen Gebiet zerstreut.

L. remotum Schrank. ☉. Nur unter Flachs. 6,7.
0,3—0,6.

B Tennach bei Kulmbach (H); K Horb bei Burgkund-
stadt; Ma zerstreut, z. B. Wonsig südlich Weismain, Wölken-
dorf nordöstlich Würzgau (Ad).

var. *complanatum* Schrad. Ma Nankendorf bei
Waischenfeld (S).

Nardus stricta L. ♀. Moor- und Heidewiesen. 5,6.
0,15—0,4.

Mu Kauerndorf und Esbich bei Kulmbach (H); fehlt
L, Ma; B gemein; im übrigen Gebiet verbreitet.

II. Gymnospermen.

110. Coniferen.

Taxus baccata L. Eibe. †. Bergwälder. 3,4. Bis 13.

Fw Breitengrund, Bernstein a. W., früher Döbra (Hm),
Hesselbach nordwestlich Steinwiesen; Ma Giech (Pr), Waß-
mannsmühle (Ka) und Schammendorf im Ziegenfelder Tal,

Kröttenstein und Teisenberg bei Weismain, Langer Grund gegen Seubersdorf westlich Kasendorf, Ahorntal bei Waischenfeld (Ad), Rabenstein (mF); außerdem oft in Gärten und Anlagen gezogen.

Juniperus communis L. Wachholder, Krammetsbeerstrauch. †. Nadelwälder, trockene Abhänge. 4,5. Bis 6. Ma gemein, im übrigen Gebiet meist verbreitet.

Sabina officinalis Garcke. Sadebaum, Seve. †. 4,5. Bis 3. Alpen.

Viel in Bauerngärten gepflanzt.

S. virginiana Aut. †. 4,5. Bis 10. Virginien.

Zuweilen in Gärten kultiviert. Liefert das Holz zu Zigarrenkisten, Bleistiften.

Thuja occidentalis L. Lebensbaum. †. 4. Bis 10. Nordamerika. Beliebter Anlagenbaum.

Biota orientalis Sm. Lebensbaum. †. 4. Nicht selten in Anlagen kultiviert. Aus China, Japan. Bis 7.

Pinus silvestris L. Kiefer, Föhre, Fohre. †. 5. Bis 30. Waldbildend; besonders auf Sandboden kultiviert.

P. montana Miller. Krummholzkiefer, Legföhre, Latsche. 5,6. Hochgebirg, Moore.
var. *uncinata* Ram.

form. *rotundata* Willk. Bis 20. Fg Fichtelberg (Pr), Fichtelsee (Ad), Weißenstadt (Ad, Pr), Hölle bei Weißenstadt (Ad); Fw Münchberg infolge Samenverwechslung (Pr); desgleichen einige Individuen im Kulmbacher Staatswald (Hg).

var. *Pumilio* Haenke. Bis 2. Fg Seelohe oder Fichtelsee zwischen Ochsenkopf und Schneeberg (Dr. A. Schmidt, Führer durch das Fichtelgebirge).

P. nigricans Host. Schwarzkiefer. †. 5,6. Bis 30. Südosteuropa.

Im großen kultiviert an der Hohen Warte bei Bayreuth (Hü), zwischen Neidenstein und Freienfels (S); außerdem öfters in Anlagen gezogen.

P. Strobus L. Weymouthskiefer. †. 5,6. Bis 20. Nordamerika.

Fg zuweilen forstmännisch kultiviert (Gebhardt); auch viel in Anlagen gezogen.

P. Douglasii Lindl. ♀. Nordamerika. Bis 60.

Aufforstungsversuche im sandigen, frischen und tiefgründigen Lehm des B sowohl am Fuß der steilen Hänge als auch am Abhang und Plateau selbst im Ziegelhüttener und Buchwald (Höhenlage 300—516 m über dem Meer) bei Kulmbach ergaben gut gedeihende Bestände (Hg).

Abies alba Miller. Weiß-, Edeltanne. ♀. 5. Bis 60.

In gebirgiger Gegend häufig als Waldbestand.

Picea excelsa Link. Fichte, Rot-, Schwarzanne. ♀.
5. Bis 60. Waldbildend.

Larix decidua Miller. Lärche. ♀. 4,5. Bis 25. Alpen.

Zuweilen kultiviert; in großen Beständen zwischen Göräu und Geutenreuth (Ad).

Kryptogamen.

I. Equisetales.

111. Equisetaceen.

Equisetum (Schachtelhalm) arvense L. Zinnkraut. ♀.
Aecker, Wiesen. 3,4. 0,15—0,3.

Im ganzen Gebiet gemein.

var. *suberectum* Warnstorf. Aecker, Sand, häufig.

var. *decumbens* G. Meyer. Bahndämme, häufig.

var. *nemorosum* A. Br. Zerstreut, mehr am Jurasteilrand (S).

E. maximum Lam. ♀. Quellige Orte, Waldbäche. 4.
0,3—1.

Mu Döhlau bei Bayreuth am Fuß des Weinbergs; K Hermannshof bei Bayreuth (MS).

E. silvaticum L. ♀. Feuchte Waldstellen. 5,6. 0,3—0,6.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

E. pratense Ehrh. ♀. Feuchte Waldwiesen. 4. 0,15—0,3.
Fg Entenmühle bei Gefrees, sowie zwischen dieser und

Stein (H, MS); Fw Nordhalben (Ad); K Bauernhöfen und Aichig (mF) bei Bayreuth.

forma ramulosum Rup. K Bayreuth (Ascherson und Gräbner).

E. palustre L. ♀. Sumpfige Orte. 5,6. 0,3—0,5.

Im ganzen Gebiet häufig.

forma polystachyum Vill. Nicht selten, z. B. Höfer-
änger bei Kulmbach (H).

E. limosum L. ♀. Teiche, Moore. 5,6. 0,5—0,8.

Verbreitet durch das ganze Gebiet.

E. hiemale L. ♀. Wälder, Flußauen. 4. 0,5—1,25.

Ebensfeld, Michelau bei Lichtenfels (Ka), Friedrichstal
(MS) bei Bayreuth.

E. variegatum Schleich. ♀. Sumpfwiesen. 7,8.
0,15—0,3.

Di Staffelstein (Ap, H).

var. caespitosum Döll. Di Staffelstein (H).

II. Lycopodiales.

112. Lycopodiaceen.

Lycopodium (Bärlapp) **Selago** L. ♀. Schattige Felsen.
7,8. 0,05—0,15.

Fg verbreitet; K Teufelsloch bei Neustädtlein a. F.
(Ba, Dittmar), Dörnhof nordwestlich Bayreuth (Hü), Limmers-
dorfer Forst, Krappenberg bei Lichtenfels (Ka), Ebner Berg
bei Burgkundstadt (Ad); D Kulmitz bei Burgkundstadt (Ka).

L. annotinum L. ♀. Schattige Bergwälder. 7,8. 0,6—1.

Fg und Fw zerstreut; K Limmersdorfer Forst bei
Thurnau; D Kulmitz bei Burgkundstadt, Kordigast (Ka).

L. alpinum L. ♀. Grasige Felsen. 7,8. 0,08—0,1.

Fg Kornbach westlich Weißenstadt (Apotheker Funk).

L. inundatum L. ♀. Torfsümpfe. 7,8. 0,05—0,1.

Fg zwischen Platte und Totenkopf, Fichtelsee am Ochsen-
kopf, Bischofsgrün; Fw Neubau nordwestlich Gefrees; K
Aichig bei Bayreuth (MS), Ebner Berg bei Burgkund-
stadt (Ad).

L. clavatum L. ♀. Wälder, Heiden, Berghänge. 7,8. 0,6—1.
Im ganzen Gebiet zerstreut.

L. complanatum L. ♀. Heiden. 7,8. 0,3—1.

Fg Bischofsgrün, Kornbach westlich Weißenstadt (MS);
Fw Peterlestein bei Kupferberg, zwischen Kupferberg und
Mariaweiher, Marktleugast, Marktschorgast bei der Wasser-
leitung, Presseck (H), Braunersreuth bei Presseck, Tannen-
wirthshaus westlich Marktleugast (Hm), Weißer Weißenstein
(H, MS), Bernstein a. W., Affennest bei Schwarzenbach a. W.
(Go); Mu Esbich bei Kulmbach (H); K Weismainer Forst
(Forstassistent Löw); D Muthmannsreuth (Arnold), Kleetzhöfe
bei Thurnau, Kordigast (Ka); Ma Wotzendorf (Ad) süd-
westlich Stadelhofen.

var. *Chamaecyparissus* A. Br. Fw Weidmeser Berg
northwestlich Marktleugast (H).

113. Selaginellaceen.

Selaginella helvetica Link. ♀. Felsen, Wiesen. 7,8.

Fg an einem Granitfelsen zwischen Schneeberg und
Rudolfstein (Ka).

III. Farne.

114. Ophioglossaceen.

Botrychium (Mondraute) **Lunaria Swartz.** ♀. Heiden.
6,7. 0,08—0,25.

Durch das ganze Gebiet zerstreut; um Kulmbach bei
Blaich (H), Petzmannsberg (Kr), Peterlestein, Schwand (H).

B. rutaceum Willd. ♀. Heiden. 6,7. 0,08—0,25.

Fw Grundmühle nördlich Marktschorgast, Birken süd-
westlich Presseck (H).

Ophioglossum vulgatum L. Natterzunge. ♀. Feuchte
Wiesen. 6. 0,05—0,25.

B zwischen Döhlau und Untersteinach (mF) bei Bay-
reuth; K im Coburgischen an der Grenze des Gebietes;
D zwischen Spiesberg und Wolfsloch (Ad) westlich Alten-
kundstadt; Ma Kasendorf (Ka); Di Bindlach (Pr) bei Bayreuth.

- Osmunda regalis** L. ♀. Sumpfiger Boden, Heiden.
6,7. 0,6—1.
K in einem moorigen Wald bei Bayreuth (Karl Beck).

115. Polypodiaceen.

- Polypodium vulgare** L. Engelsüß. ♀. Felsen. Winter.
0,15—0,2.

Fehlt Mu; im übrigen Gebiet zerstreut; bei Kulmbach z. B. Buchwald, Rehberg (H).

var. *rotundatum* Milde. K Limmersdorfer Forst (Ka) bei Thurnau.

var. *attenuatum* Milde. Limmersdorf (Ka).

- Phegopteris polypodioides** Fée. ♀. Schattige Wälder.
6—8. 0,15—0,3.

Fg, Fw, D ziemlich verbreitet; K Oberwaiz westlich Bayreuth, Neustädtlein a. Forst, Limmersdorf bei Thurnau, Kasendorf (Ka), Ebnetter Berg (Ad) nördlich Burgkundstadt, Deggendorf bei Lichtenfels (Go), Neuensorg (Pu) südwestlich Sonnefeld.

- P. Dryopteris** Fée. ♀. Schattige Laubwälder. 6—8.
0,15—0,3.

Fg, Fw verbreitet; K Neustädtlein a. Forst, Limmersdorfer Forst bei Thurnau, Kasendorf; D Staffelberg (Ka), Kordigast (Ad, Ka), Tannfeld bei Thurnau, Obernsees (Ka).

- P. Robertiana** A. Br. ♀. Bergwälder, Felsen. 7,8.
0,3—0,5.

Fw Steben (Pr), Schiefe Ebene zwischen Neuenmarkt und Marktschorgast (Ad, Kr), Losau südöstlich Seibelsdorf (Hm); Ma verbreitet.

- Woodsia ilvensis** R. Br. ♀. Felsen. 7,8. 0,08—0,13.
Außerhalb des Gebietes bei Blankenberg an der Saale (H).

- Aspidium Lonchitis** Sw. ♀. Schattige Bergwälder.
8,9. 0,15—0,5.

Fg in der Reuth zwischen Gefrees und Bischofsgrün (MS).

- A. lobatum** Sw. ♀. Waldige Berghänge. 7,8. 0,3—1.
Fg Gefrees, Steben (Pr); Fw Nordeck bei Stadtsteinach, Elbersreuth bei Presseck, Bernstein a. W. (Go), Döbra (H),

Seibelsdorf (Ho), Steben (Pr); D zwischen Siedamsdorf und dem Kröttenstein bei Weismain (Ad).

A. aculeatum Sw. ♀. Bergwälder. 7,8. 0,3—1.

Fg in der Reuth zwischen Gefrees und Bischofsgrün (MS).

Polystichum Thelypteris Roth. ♀. Moore. 7,8. 0,3—0,6.

B Lindau-Trebgaster Moor (H); K Lauterweiher bei Bayreuth (MS), Limmersdorf bei Thurnau (Ka), Seehof (Pu) und Schney (Bk) bei Lichtenfels.

var. *Rogaetzianum* Bolle. B Lindau und Trebgast unter der typischen Art (H).

P. montanum Roth. ♀. Bergwälder. 7,8. 0,3—0,75.

Fg Ochsenkopf, Waldstein (MS), Rudolfstein; Fw Steinbach a. W. (Ad); K Limmersdorf (Ka), Ebnetter Wald und Theisau bei Burgkundstadt, Mainecker Forst (Ad), Weißer Krappenberg (Go) bei Lichtenfels.

P. Filix mas Roth. Wurmfarne. ♀. Wälder, steinige Orte. 8,9. 0,5—1.

Gemein im ganzen Gebiet.

var. *crenatum* Milde. Verbreitet.

„ *deorsolobatum* Moore. Nicht selten, auch um Kulmbach (H).

P. cristatum Roth. ♀. Moore, Waldsümpfe. 7,8. 0,3—0,5.

Von Apotheker Funk in der »Flora des Fichtelgebirgs in nassen Wäldern, Erlenbrüchen« angegeben, jedoch ohne Bezeichnung eines Standortes.

P. spinulosum DC. ♀. Feuchte Wälder. 7,8. 0,3—0,5.

Im ganzen Gebiet verbreitet.

var. *dilatatum* DC. Fg und Fw ziemlich verbreitet; B Schwarzholz zwischen Schmölz und Burgstall östlich Kronach; K zwischen Motschenbach und Geuthenreuth östlich Weismain (Ad), Michelau bei Lichtenfels (Ka), Deggen-dorf (Pu) östlich Lichtenfels.

form. *deltoideum* Milde. K Michelau bei Lichtenfels (Ka).

Cystopteris fragilis Bernh. ♀. Hohlwege, schattige Orte. 7,8. 0,1—0,25.

Ziemlich verbreitet im ganzen Gebiet.

var. *dentata* Hook. Ma Krögelstein, Ziegenfelder Tal (Ka).

var. *anthriscifolia* Koch. Häufigste Form (S).

var. *cynapifolia* Koch. K Rothwind bei Mainroth; D Weismain, Niesten südöstlich Weismain; Ma Krassachtal (Ad) südlich Weismain, Ziegenfelder Tal, Krögelstein (Ka).

var. *acutidentata* Döll. Ma Ziegenfelder Tal (Ka).

Asplenium Trichomanes L. ♀. Felsen, Mauern: 7,8. 0,08—0,12.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

var. *Harrowii* Milde. Ma Ziegenfelder Tal (Ad).

„ *auriculatum* Milde. Fw Peterlestein (H).

„ *microphyllum* Milde. Fg Berneck (H).

A. viride Huds. ♀. Schattige Felsen und Berghänge. 7,8. 0,08—0,3.

Fg Mauern der Ruine Waldstein; Ma Wiesenttal zwischen Treunitz und Steinfeld (Ad), Waischenfeld (Pf), Obernsees, Sanspareil, Krögelstein, Ziegenfelder Tal (Ka).

A. adulterinum Milde. ♀. Nur an Serpentinfelsen. 7,8. 0,08—0,12.

Nur Fw Peterlestein bei Kupferberg (HF) und außerdem noch außerhalb des Gebietes an der Schwesnitz bei Oberkotzau (Ad), Schwarzenbach a. Saale, Wurlitz, Förbau, Lusenhübel bei Gottmannsgrün (Hallier).

A. germanicum Weis. ♀. Felsspalten. 7,8. 0,08—0,15.

Fg von Berneck bis Gefrees (H, MS); Fw Wartenfels, Wildenstein und Hübnersmühle im Steinachtal (Hm), Wirsberg, Guttenberg (Pu), Bernstein a. W., Grafengehaig (Hm), Steinwiesen und von da zur Mauthmühle, Geroldsgrün (H), Naila (Ho); außerhalb des Gebietes an der Wojaleite bei Oberkotzau (H); K Oberrodach (Ka). Die Pflanze wird als Bastard von

A. septentrionale Hoffm. und **Trichomanes** L. aufgefaßt.

A. Ruta muraria L. ♀. Felsspalten, Mauern. 7—9. 0,03—0,15.

Verbreitet im ganzen Gebiet.

var. *Brunfelsii* Heufler. Häufig (S).

var. *brevifolium* Heufler. Ma Staffelberg (S).

var. *pseudogermanicum* Heufler. Verbreitet (S).

A. Adiantum nigrum L. ♀. Felsspalten. 7,8. 0,15—0,4.

Im Gebiet nur

subspec. **A. cuneifolium** Viv. Fw Peterlestein bei Kupferberg (HF) und jenseits der Grenze zwischen Wurlitz und Oberkotzau (Ad) und Wojaleite bei Oberkotzau (H).

var. *anthriscifolium* Asch. Peterlestein, Oberkotzau (H).

A. septentrionale Hoffm. ♀. Felsspalten. 7,8. 0,08—0,15.

Fg und Fw ziemlich verbreitet; K Oberrodach (Ka).

A. Filix femina Bernh. ♀. Wälder. 7,8. 0,3—1.

Im ganzen Gebiet verbreitet in 3 Formen:

var. *dentatum* Döll.

var. *fissidens* Döll.

var. *multidentatum* Döll.

A. alpestre Mett. ♀. Schattige Berghänge 6—8. 0,3—0,8.

Fw Steben (Pr).

Blechnum Spicant With. ♀. Feuchte, schattige Wälder. 7—9. 0,3—0,5.

Fg verbreitet; Fw Bernstein a. W., Steben, Steinbach a. W., Rothenkirchen (Hm); K Luchsgraben bei Obristfeld (Go), zwischen Burgkundstadt und Reuth (Ad), Ebnetter Berg bei Burgkundstadt (Ad, Go), Hohe Warte bei Bayreuth (MS); D Lindenberg bei Kasendorf (Ad).

Pteridium aquilinum Kuhn. Adlerfarn. Wälder, Heiden. 7—9. 0,6—1,25.

Verbreitet im ganzen Gebiet, nur auf Kalkstein seltener.

var. *lanuginosum* Hooek. Rehberg bei Kulmbach (Ka).

Onoclea Struthiopteris Hoffm. Straußfarn. ♀. An Bächen. 7,8. 0,3—0,8.

Nur Fw Wirsberg (HF).

Nachtrag

(vergleiche Fußnote Seite 55).

Zu Seite 90.

Peucedanum Oreoselinum Moench. ♀. Wiesen, grasige Anhöhen, Waldränder. 7,8. 0,3—1.

K, D, Ma sehr zerstreut.

Zu Seite 122.

Nova species: **Hieracium Harzianum Zahn** ♀.

Trockene Orte. Bis 0,7. Ma Forchheim. Detexit Prof.

Dr. Harz.

subspec. **H. Harzianum Zahn.**

var. normale Zahn.

var. maculatum Zahn.

»Habitus ut in *H. tridentato*. Caulis 60—70 cm altus crassus subsulcato-striatus breviter subsparsimque pilosus, superne breviter subglandulosus et sat dense mediocriterve floccosus, inferne subfloccosus v. fere effloccosus, basin versus intense violaceus, hypophyllopodus v. aphyllopodus, haud raro ex omni ala squarroso-ramosus. Folia radicalia complura ad 18 cm longa lanceolata utrimque longe attenuata acuta, in petiolum late alatum basi subvaginantem decurrentia, 2—3. dentibus lanceolatis antrorsum versis ad 8—10 mm longis munita, sed florendi tempore pariter ac saepissime caulina inferiora emarcida; caulina 20—25 sensim decrescentia lanceolata maiora, 10—20 cm longa, 1,5—3,5 cm lata, utrimque longe attenuata, acuta sessilia, inferiora alato-subpetiolata, reliqua sensim breviora angustioraque, in bracteas decrescentia, omnia rigidiuscula v. subcoriacea serratodentata, dentibus 2—3 antrorsum arcuatis lanceolatis ad 10 mm longis munita, in superiore tertia parte integerrima, supra glabra sublutescenti-viridia glaucescentia, in margine nervoque dorsali pilis subrigidiusculis 1—2(—3) mm longis ciliata, in parte aversa molliter breviterque subpilosa et praeterea subfloccosa, in nervo dorsali densius floccosa. Inflorescentia valde

indeterminata laxe paniculata squarrosa, interdum rami inferiores haud evoluti gemmas albidas formantes, rami primarii 8—30, inferiores elongati subfoliosi oblique patentes, ordines axium 4—5, capitula 20 v. valde numerosa, inferiores in ramis saepissime haud evoluta gemmiformia, acladium ad 30 mm longum, 3—5 bracteis subulatis obsitum. Involucrum 11—12 mm longum crasse ovatum denique ventricosum late depressum, squamae imbricatae sublatiusculae lanceolatae acuminatae obtusiusculae v. acutae obscurae v. obscure virides, exteriores in margine basin versus praecipue in capitulis iunioribus sat dense floccosae, interiores in margine \pm late viridi-marginatae, dorso parce floccosae, sed omnes pilis 1—2 mm longis dilutis basi atris et glandulis obscuris mediocriter numerosis saepe longis v. minus numerosis obsitae. Pedunculi obscure virides sat dense floccosi sparsissime pilosi mediocriter glandulosi. Flores saturate lutei, ligulae apice glabrae, stylus initio subluteus denique brunneus, achaenia atra ad 4,5 mm longa«.

subspec. **H. pseudofranconicum Harz et Zahn.**

var. normale Harz et Zahn.

forma verum Harz et Zahn.

forma subglandulosum Harz et Zahn.

var. maculatum Harz et Zahn.

»Habitus ut in *H. Dichtliano* Wiesbaur v. ut in *H. vulgato* capitulis *H. bupleuroidis*. Caulis (15—) 20—35 (cult. ad 55) cm altus gracilis v. crassiusculus substriatus subflexuosus v. subfractiflexus, praecipue inferne subpilosus, superne subfloccosus, apicem versus breviter subglandulosus, basi tantum vel ubique \pm coloratus, saepissime in superiore tertia parte squarroso-ramosus, phyllopodus v. hypophyllopodus. Folia radicalia pauca v. emarcida caulinis infimis similia, caulina 7—15, 3—7 saepe in caulis basi \pm conferta maiora sursum \pm cito decrescentia lanceolata, 9—15 cm longa, 12—30 mm lata, utrinque fere aequaliter acuta, alato-subpetiolata basi subvaginantia, utrinque serrato-dentata, dentibus triangulato-lanceolatis acutis antrorsum versis, reliqua 7—10 breviora et sursum sensim angustiora brevius dentata, summa lineari-lanceolata integerrima, omnia rigidiuscula saturate viridia

glaucescens subtus pallidiora supra glabra, in margine nervoque dorsali breviter ciliata, in parte aversa disperse pilosa et praecipue superiora subfloccosa. Inflorescentia laxissime paniculata subindeterminata, acladium 30—45 mm longum 3—4 bracteis subulatis obsitum, rami primarii 3—6 vel complures oblique erecti, saepissime inferiores haud evoluti, ordines axium 3—4, capitula 3—10 evoluta reliqua aborta. Involucrum 9—10 mm longum ventricosum-ovatum denique late depressum basi truncatum, squamae latiusculae e basi latiore lanceolatae obtusiusculae vel acutae, imbricatae, exteriores angustiores, omnes dorso obscurae, interiores margine virides, exteriores praecipue in margine floccosae, omnes disperse breviterque pilosae et glandulosae, pilis basi obscuris, glandulis obscuris sat longis. Pedunculi graciles multiflocci sparsim vel sat dense glandulosi sparsim pilosi. Flores lutei, ligulae apice glabrae, stylus initio subluteus denique fuscescens, achaenia atrobrunnea 4 mm longa.

Zu Seite 142.

Veronica serpyllifolia L. ♀. Feuchte Triften, Wiesen, Sandplätze. 5 · 9. 0,1—0,2.

Im ganzen Gebiet verbreitet.



Register.

<i>Abies alba</i> Miller . . .	212	<i>Ajuga genevensis foliosa</i>	
<i>Acer campestre</i> L. . .	40	Tratt.	154
— <i>platanoides</i> L. . . .	40	— — fl. rubro	154
— <i>Pseudoplatanus</i> L. . .	40	— <i>reptans</i> L.	153
— — <i>Dittrichii</i> Ortm. . .	40	— — <i>macrophylla</i> Schübel	
<i>Achillea Millefolium</i> L. .	105	et Mart.	154
— <i>Ptarmica</i> L.	105	— — <i>saxicola</i> A. Schwarz	154
<i>Achyrophorus maculatus</i>		<i>Albersia Blitum</i> Kunth.	158
Scop.	116	<i>Alchemilla arvensis</i> Scop.	74
<i>Aconitum Lycoctonum</i> L.	14	— <i>montana</i> Willd. . . .	74
— <i>Napellus</i> L.	14	— — <i>subsericea</i> Gaud.	74
— <i>Stoerkianum</i> Rchb. . .	14	— <i>vulgaris</i> L.	74
— <i>variegatum</i> L.	14	<i>Alectorolophus angustifo-</i>	
<i>Acorus Calamus</i> L. . . .	177	lius Sterneck	145
<i>Actaea spicata</i> L.	14	— <i>arvensis</i> Semler . . .	144
<i>Adonis aestivalis</i> L. . . .	9	— <i>eu-major</i> Sterneck	145
— — <i>citrinus</i> Hoffm. . . .	10	— — <i>turfosus</i> Neumann	145
— <i>autumnalis</i> L.	10	— <i>minor</i> W. et Grab. . .	144
<i>Adonis flammeus</i> Jacq.	10	— — <i>vittulatus</i> Gremlí	144
— — <i>anomalus</i> Wallr. . .	10	— <i>montanus</i> Fritsch . .	145
<i>Adoxa Moschatellina</i> L.	94	<i>Alisma Plantago</i> L. . . .	173
<i>Aegopodium Podagraria</i> L.	87	— — <i>latifolium</i> A. et Gr.	173
<i>Aesculus Hippocastanum</i> L.	40	— — <i>stenophyllum</i>	
<i>Aethusa Cynapium</i> L. . .	88	A. et Gr.	173
— — <i>pygmaea</i> Koch	88	<i>Alliaria officinalis</i> Andrz.	21
<i>Agrimonia Eupatoria</i> L.	75	<i>Allium ascalonicum</i> L. . .	188
<i>Agrostemma Githago</i> L.	35	— <i>Cepa</i> L.	188
<i>Agrostis alba</i> L.	200	— <i>fallax</i> Schult.	187
— — <i>coarctata</i> Blytt. . . .	200	— <i>fistulosum</i> L.	188
— — <i>gigantea</i> Gaud. . . .	200	— <i>oleraceum</i> L.	188
— <i>canina</i> L.	200	— <i>Porrum</i> L.	187
— <i>vulgaris</i> With.	200	— <i>rotundum</i> L.	187
— — <i>pumila</i> Reichb. . . .	200	— <i>sativum</i> L.	187
<i>Aira caespitosa</i> L.	202	— — <i>Ophioscorodon</i> Don.	187
— — <i>altissima</i> Lam	202	— <i>Schoenoprasum</i> L. . . .	188
— <i>flexuosa</i> L.	202	— <i>Scorodoprasum</i> L. . . .	187
<i>Ajuga Chamaepitys</i> Schr.	154	— <i>ursinum</i> L.	187
— <i>genevensis</i> L.	154	— <i>vineale</i> L.	187

<i>Alnus glutinosa</i> Gaertn.	170	<i>Arabis alpina</i> L.	19
— — + <i>incana</i> DC.	170	— <i>arenosa</i> Scop.	19
— <i>incana</i> DC.	170	— — <i>orthophylla</i> G. Beck	19
<i>Alopecurus agrestis</i> L.	199	— <i>auriculata</i> Lam.	19
— <i>fulvus</i> Sm.	200	— <i>hirsuta</i> Scop.	19
— <i>geniculatus</i> L.	200	— — <i>sagittata</i> DC.	19
— <i>pratensis</i> L.	199	— <i>petraea</i> Lam.	19
<i>Alsine tenuifolia</i> Wahlbg.	36	— <i>pauciflora</i> Gcke.	19
— <i>verna</i> Bartl.	36	— <i>Turrita</i> L.	19
<i>Alyssum calycinum</i> L.	23	<i>Archangelica officinalis</i>	
— <i>saxatile</i> L.	23	Hoffm.	89
<i>Amarantus caudatus</i> L.	158	<i>Arenaria serpyllifolia</i> L.	36
— <i>retroflexus</i> L.	158	<i>Argemone mexicana</i> L.	16
<i>Ampelopsis quinquefolia</i>		<i>Aristolochia Clematidis</i> L.	165
Mich.	40	<i>Armeria vulgaris</i> Willd.	157
<i>Anagallis arvensis</i> L.	156	<i>Arnica montana</i> L.	107
— fl. <i>coerulescente</i>	156	<i>Arnoseris minima</i> Link	115
— <i>coerulea</i> Schreb.	156	<i>Arrhenatherum elatius</i> M.	
<i>Anchusa arvensis</i> M. B.	135	et K.	203
— <i>officinalis</i> L.	135	— — <i>biaristata</i> Asch.	203
<i>Andromeda polifolia</i> L.	128	— — <i>tuberosa</i> Asch.	203
<i>Anemone nemorosa</i> L.	9	<i>Artemisia Absinthium</i> L.	104
— — <i>purpurea</i> Bluff	9	— <i>campestris</i> L.	104
— <i>ranunculoides</i> L.	9	— <i>Dracunculus</i> L.	104
— <i>silvestris</i> L.	9	— <i>vulgaris</i> L.	104
<i>Anethum graveolens</i> L.	90	<i>Arum maculatum</i> L.	176
<i>Angelica silvestris</i> L.	89	— — <i>roseum</i> Grembl.	177
<i>Anthemis arvensis</i> L.	105	<i>Aruncus silvester</i> Kostel.	75
— <i>Cotula</i> L.	105	<i>Asarum europaeum</i> L.	165
— <i>tinctoria</i> L.	105	<i>Asclepias syriaca</i> L.	131
— — <i>ochroleuca</i> Cel.	105	<i>Asparagus officinalis</i> L.	188
— — + <i>arvensis</i> L.	105	<i>Asperugo procumbens</i> L.	134
<i>Anthericum ramosum</i> L.	186	<i>Asperula arvensis</i> L.	95
<i>Anthoxanthum odoratum</i> L.	199	— <i>cynanchica</i> L.	96
<i>Anthriscus Cerefolium</i>		— <i>glauca</i> Bess.	96
Hoffm.	92	— <i>odorata</i> L.	96
— <i>silvestris</i> Hoffm.	92	— <i>tinctoria</i> L.	95
<i>Anthyllis Vulneraria</i> L.	49	<i>Aspidium aculeatum</i> Sw.	216
— — <i>unicolor</i> .	49	— <i>lobatum</i> Sw.	215
<i>Antirrhinum majus</i> L.	139	— <i>Lonchitis</i> Sw.	215
— <i>Orontium</i> L.	139	<i>Asplenium Adiantum</i>	
<i>Apera Spica venti</i> P. M.	201	<i>nigrum</i> L.	218
<i>Apium graveolens</i> L.	86	— <i>adulterinum</i> Milde	217
<i>Aquilegia vulgaris</i> L.	13	— <i>alpestre</i> Mett.	218
— — fl. <i>albo</i> .	14	— <i>cuneifolium</i> Viv.	218

<i>Asplenium cuneifolium</i>		<i>Batrachium aquatile</i> Dumort.	10
<i>anthriscifolium</i> Asch.	218	— — <i>peltatum</i> Schrank	10
— <i>Filix femina</i> Bernh.	218	— — <i>quinquelobum</i> Koch	10
— — <i>dentatum</i> Döll	218	— <i>divaricatum</i> Wim.	11
— — <i>fissidens</i> Döll	218	— <i>fluitans</i> Wim.	11
— — <i>multidentatum</i> Döll	218	— <i>paucistamineum</i> Tausch	10
— <i>germanicum</i> Weis.	217	<i>Bellis perennis</i> L.	101
— <i>Ruta muraria</i> L.	217	<i>Berberis vulgaris</i> L.	15
— — <i>brevifolium</i> Heuffler	218	— — <i>atropurpurea</i>	15
— — <i>Brunfelsii</i> Heuffler	218	<i>Berteroa incana</i> DC.	23
— — <i>pseudogermanicum</i>		<i>Berula angustifolia</i> Koch	87
Heuffler	218	<i>Beta vulgaris</i> L.	160
— <i>septentrionale</i> Hoffm.	218	— — <i>altissima</i> Aut.	160
— <i>Trichomanes</i> L.	217	— — <i>Cicla</i> L.	160
— — <i>auriculatum</i> Milde	217	— — <i>Rapa</i> Dum.	160
— — <i>Harrowii</i> Milde	217	— — <i>rubra</i> L.	160
— — <i>microphyllum</i> Milde	217	<i>Betonica officinalis</i> L.	153
— <i>viride</i> Huds.	217	<i>Betula pubescens</i> Ehrh.	170
<i>Aster Amellus</i> L.	100	— <i>verrucosa</i> Ehrh.	170
— <i>chinensis</i> L.	101	<i>Bidens cernuus</i> L.	103
— <i>Novi Belgii</i> L.	100	— — <i>radiatus</i> DC.	103
— — <i>minor</i> Nees	101	— <i>tripartitus</i> L.	103
— <i>parviflorus</i> Nees	100	<i>Biota orientalis</i> Sm.	211
— <i>salicifolius</i> Scholler	100	<i>Blechnum Spicant</i> With.	218
<i>Astragalus Cicer</i> L.	49	<i>Blitum virgatum</i> L.	160
— <i>glycyphyllos</i> L.	50	<i>Borago officinalis</i> L.	135
<i>Astrantia major</i> L.	86	<i>Botrychium Lunaria</i> Sw.	214
<i>Atriplex hortense</i> L.	160	— <i>rutaceum</i> Willd.	214
— <i>latifolium</i> Wahl.	160	<i>Brachypodium pinnatum</i>	
— <i>patulum</i> L.	160	P. B.	207
<i>Atropa Belladonna</i> L.	138	— — <i>rupestre</i> R. et S.	207
<i>Avena caryophylla</i> Weber	203	— <i>silvaticum</i> R. et S.	207
— <i>fatua</i> L.	203	— — <i>dumosum</i> Beck	207
— <i>pratensis</i> L.	203	<i>Brassica Napus</i> L.	22
— <i>pubescens</i> Huds.	203	— — <i>esculenta</i> DC.	22
— <i>sativa</i> L.	203	— — <i>oleifera</i> DC.	22
— — <i>orientalis</i> Schreb.	203	— <i>nigra</i> Koch	22
— <i>strigosa</i> Schreb.	203	— <i>oleracea</i> L.	22
		— — <i>acephala</i> DC.	22
B <i>allota nigra</i> L.	153	— — — <i>quercifolia</i> DC.	22
— — <i>foetida</i> Koch	153	— — — <i>selenisia</i> L.	22
— — — fl. albo	153	— — — <i>vulgaris</i> DC.	22
<i>Barbarea stricta</i> Andr.	18	— — <i>Botrytis</i> L.	22
— <i>vulgaris</i> R. Br.	18	— — <i>capitata</i> L.	22
— — <i>arcuata</i> Reich.	18	— — <i>gemmafera</i> DC.	22

Brassica oleracea gongy-		Calamagrostis Halleriana	
lodes L.	22	DC.	201
— — sabauda L.	22	— — gracilescens Blytt.	201
— Rapa L.	22	— lanceolata Roth . . .	201
— — esculenta Koch . . .	22	— varia Link	201
— — oleifera DC.	22	Calamintha Acinos Clairv.	150
Briza media L.	204	— — fl. albo	150
Bromus arvensis L.	207	Calendula arvensis L. . .	108
— erectus Huds.	208	— officinalis L.	108
— inermis Leyss.	208	Calla palustris L.	177
— mollis L.	207	Callitriche autumnalis L.	167
— — confertus M. B. . . .	207	— hamulata Kütz.	167
— — leptostachys Beck . .	207	— stagnalis Scop.	167
— — nanus Weigel	207	— — terrestris	167
— patulus M. et K.	207	— vernalis Kütz.	167
— racemosus L.	207	— — stellata Hopper . . .	167
— — commutatus Schrad.	207	Calluna vulgaris Salisb.	128
— ramosus Hudson	207	— — fl. albo	129
— — Benekeni Asch.		Caltha palustris L.	13
et Gr.	208	— — minor Miller	13
— — eu-ramosus Asch.		Camelina dentata Pers. . .	24
et Gr.	208	— — integerrima Cel. . . .	24
— secalinus L.	207	— sativa Crtz.	24
— — grossus Koch	207	— — glabrata DC.	24
— — submuticus Rchb. . . .	207	— — microcarpa Andr. . . .	24
— sterilis L.	208	— — pilosa DC.	24
— tectorum L.	208	Campanula Cervicaria L.	127
Brunella grandiflora Jacq.	153	— — + glomerata L.	127
— vulgaris L.	153	— glomerata L.	127
— — fl. albo	153	— — fl. albo	127
— — + grandiflora Jacq.	153	— patula L.	127
Bryonia alba L.	82	— persicifolia L.	127
— dioica Jacq.	82	— rapunculoides L.	126
Bunias orientalis L.	26	— — fl. albo	126
Bupthalmum salicifolium L.	101	— Rapunculus L.	127
Bupleurum falcatum L. . . .	87	— rotundifolia L.	126
— longifolium L.	88	— Trachelium L.	127
— — involucello cupreo . . .	88	— — fl. albo	127
— rotundifolium L.	88	— — fl. pleno	127
Butomus umbellatus L.	173	Cannabis sativa L.	168
Calamagrostis arundinacea		Capsella Bursa pastoris	
Roth	201	Moench.	26
— epigeios Roth	201	— — apetala von Schlecht.	26
— — glauca Reich.	201	— — integrifolia von	
		Schlecht.	26

Capsella Bursa pastoris pin-	Carex disticha Huds.	193
nata von Schlecht.	— — floribunda Peterm.	193
— — pinnatifida von	— echinata Murr.	195
Schlecht.	— elongata L.	195
— — sinuata von Schlecht.	— — Gebhardi Willd.	195
Caragana arborescens Lam.	— ericetorum Poll.	196
— frutescens DC.	— filiformis L.	198
Cardamine amara L.	— flava L.	197
— — hirta Wim. et Grab.	— — intermedia Coss. et	
— hirsuta L.	Germ.	197
— impatiens L.	— — lepidocarpa Tausch	197
— pratensis L.	— — Oederi Ehrh.	197
— — + amara L.	— glauca Murr.	197
— silvatica Link	— Goodenoughii Gay.	195
Carduus acanthoides L.	— — chlorocarpa Wim.	195
— — + nutans L.	— — chlorostachya Rchb.	195
— crispus L.	— — juncella Fr.	195
— — fl. albo.	— — latifolia Kük.	195
— — putata	— — melaena Wim.	195
— — + acanthoides L.	— hirta L.	198
— — + defloratus L.	— — hirtaeformis Pers.	198
— — + nutans L.	— Hornschuchiana Hoppe	197
— defloratus L.	— humilis Leyss.	196
— — + nutans L.	— leporina L.	195
— nutans L.	— limosa L.	195
Carex acuta L.	— montana L.	196
— — amblylepis Pet.	— muricata L.	193
— — elytroides Fr.	— — memorosa Lumn.	194
— acutiformis Ehrh.	— ornithopoda Willd.	196
— — Kochiana DC.	— pallescens L.	197
— brizoides L.	— panicea L.	197
— — subheterostachya A.	— — + vesicaria L.	198
et G.	— paniculata L.	194
— — + remota L.	— — simplicior Anderss.	194
— canescens L.	— — + remota L.	195
— cyperoides L.	— paradoxa Willd.	194
— Davalliana Sm.	— pauciflora Light.	193
— — Sieberiana Opiz	— pendula Huds.	197
— digitata L.	— pilosa Scop.	197
— — + ornithopoda	— pilulifera L.	196
Willd.	— — fuscidula Waisb.	196
— — — superornithopoda	— praecox Schreb.	194
Kükenthal	— — curvata Knaf.	194
— dioica L.	— Pseudo-Cyperus L.	197
— distans L.	— pulicaris L.	193

Carex remota L.	194	Centaurea montana L.	114
— riparia Curt.	198	— nigra L.	114
— rostrata With.	197	— nigrescens Willd	114
— — latifolia Asch.	198	— — longiflora Gugler	114
— silvatica Huds.	197	— — typica Gugler	114
— stricta Good.	195	— — — fol. rhomboideis	114
— teretiuscula Good.	194	— phrygia L.	114
— — + paniculata L.	194	— pseudophrygia C. A. Meyer	114
— tomentosa L.	196	— rhenana Bor.	114
— umbrosa Host.	196	— Scabiosa L.	114
— verna Vill.	196	— — cretacea Wörlein	114
— — elatior Bogenhard	196	— solstitialis L.	115
— vesicaria L.	198	Centunculus minimus L.	157
— virens Lam.	194	Cephalanthera grandiflora Babingt.	181
— — Pairaei F. Schultz	194	— rubra Rich.	181
— vulpina L.	193	— xiphophyllum Reich.	181
Carlina acaulis L.	112	Cerastium arvense L.	37
— — caulescens Lam.	112	— brachypetalum Desportes	37
— vulgaris L.	112	— glomeratum Thuill.	37
Carpinus Betulus L.	170	— semidecandrum L.	37
Carum Carvi L.	87	— — glutinosum Fries	37
Castanea sativa Mill.	169	— triviale Link	37
Catabrosa aquatica P. B.	205	Ceratophyllum demersum L.	167
Caucalis daucoides L.	91	— submersum L.	167
Centaurea angustifolia Schrank	113	Chaerophyllum aureum L.	92
— — glabrescens Gugler	113	— bulbosum L.	92
— — Pannonica Heusch	113	— hirsutum L.	93
— — typica Gugler	113	— temulum L.	92
— Cyanus L.	114	Chelidonium majus L.	16
— — fl. albo.	114	— — laciniatum Miller	16
— — atropurpureo	114	Chenopodium album L.	159
— eu-Jacea Gugler	113	— — cymigerum Koch	159
— — amara L.	113	— — lanceolatum Mühl.	159
— — fimbriata Gugler	113	— — spicatum Koch	159
— — scabra Gugler	113	— — striatum Krasan	159
— — semifimbriata Gug.	113	— Bonus Henricus L.	160
— — tomentosa Asch.	113	— ficifolium Sm.	159
— — typica Gugler	113	— glaucum L.	160
— — vulgata Gugler	113	— hybridum L.	159
— — — scabra Gugler	113	— murale L.	159
— Jacea L.	113	— opulifolium Schrad.	159
— — + oxylepis Hayek	113		
— jungens Gugler	113		
— — typica Gugler	113		

Chenopodium polysper-		Cirsium oleraceum + acaule	
mum L.	159	oleraciforme Cel.	110
— — acutifolium Smith.	159	— — — — fl. rubro.	110
— rubrum L.	160	— — + lanceolatum	
— urbicum L.	159	Scop.	110
— Vulvaria L.	160	— — + palustre Scop.	110
Chimophila umbellata		— — + rivulare Link	110
Nutt.	130	— palustre Scop.	109
Chondrilla juncea L.	117	— — fl. albo.	109
Chrysanthemum segetum L.	106	— — + acaule All.	109
Chrysosplenium alterni-		— — + rivulare Link	110
folium L.	86	— rivulare Link	110
— oppositifolium L.	86	Clematis recta L.	7
Cichorium Intybus L.	115	— Vitalba L.	7
— — fl. albo	115	— — integrata Godr.	7
— Endivia L.	115	— Viticella L.	7
Cicuta virosa L.	86	Clinopodium vulgare L.	150
Circaea alpina L.	80	— — fl. albo	150
— intermedia Ehrh.	80	Cochlearia Armoracia L.	24
— lutetiana L.	80	Colchicum autumnale L.	189
Cirsium acaule All.	109	— — vernale	189
— — caulescens Pers.	109	— — fl. albo.	189
— — + bulbosum DC.	110	Colutea arborescens L.	49
— — — + oleraceum		Comarum palustre L.	69
Scop.	110	Conium maculatum L.	93
— arvense Scop.	111	Convallaria majalis L.	188
— — argenteum Vest.	111	Convolvulus arvensis L.	133
— — mite Koch	111	— sepium L.	133
— bulbosum DC.	109	— — rosea A. et G.	133
— eriophorum Scop.	108	Coralliorrhiza innata R. Br.	183
— — platyonychinum		Coriandrum sativum L.	93
Wallr.	109	Cornus mas L.	93
— heterophyllum All.	109	— sanguinea L.	93
— — diversifolium Wim.	109	— stolonifera Mich.	93
— — helenioides All.	109	Coronaria flos cuculi A. Br.	34
— lanceolatum Scop.	108	— — fl. albo.	34
— — nemorale Reich.	108	— — glomerata.	34
— — + acaule All.	109	— — tomentosa A. Br.	34
— — + eriophorum		Coronilla vaginalis Lmk.	50
Scop.	109	— varia L.	50
— oleraceum Scop.	109	Corydalis cava Schweigg.	
— — + acaule All.	109	et K.	16
— — — acauliforme Cel.	109	— intermedia P. M. E.	17
— — — giganteum A.		— lutea DC.	17
Schwarz	110	— solida Sm.	17

<i>Corylus Avellana</i> L.	169	<i>Cynosurus cristatus</i> L.	205
— <i>tubulosa</i> Willd.	169	— <i>echinatus</i> L.	206
<i>Cotoneaster integerrima</i> Med.	76	<i>Cyperus fuscus</i> L.	191
<i>Crataegus monogyna</i> Jacq.	76	<i>Cypripedium Calceolus</i> L.	183
— <i>Oxyacantha</i> L.	76	<i>Cystopteris fragilis</i> Bernh.	216
<i>Crepis biennis</i> L.	119	— — <i>acutidentata</i> Döll	217
— — <i>dentata</i> Koch	119	— — <i>anthriscifolia</i> Koch	217
— — <i>lacera</i> W. et Grab.	119	— — <i>cynapifolia</i> Koch	217
— — <i>lodomiriensis</i> Bess.	119	— — <i>dentata</i> Hook.	217
— <i>foetida</i> L.	119	<i>Cytisus Laburnum</i> L.	45
— <i>paludosa</i> Moench.	120	— <i>nigricans</i> L.	45
— <i>praemorsa</i> Tausch	119	D <i>actylis glomerata</i> L.	205
— <i>succisifolia</i> Tausch	120	<i>Daphne Mezereum</i> L.	164
— <i>taraxacifolia</i> Thuill.	119	<i>Datura Stramonium</i> L.	133
— <i>tectorum</i> L.	119	<i>Daucus Carota</i> L.	91
— — <i>gracilis</i> Wallr.	120	— — <i>sativus</i> L.	91
— — <i>segetalis</i> Roth.	120	— — <i>fl. roseo</i>	91
— <i>virens</i> Vill.	120	<i>Delphinium Consolida</i> L.	14
<i>Crocus luteus</i> Lam.	183	<i>Dentaria bulbifera</i> L.	20
— <i>vernus</i> All.	183	<i>Dianthus Armeria</i> L.	32
— <i>versicolor</i> Ker.	183	— — + <i>deltoides</i> L.	32
<i>Cucumis Melo</i> L.	81	— <i>barbatus</i> L.	32
— <i>sativus</i> L.	81	— <i>caesius</i> Sm.	32
<i>Cucurbita aurantia</i> W.	81	— <i>Carthusianorum</i> L.	32
— <i>maxima</i> Duch.	81	— — <i>uniflorus</i> A. Schwarz	32
— <i>melanosperma</i> A. Br.	81	— <i>deltoides</i> L.	32
— <i>Melopepo</i> Z.	81	— — <i>glaucus</i> L.	32
— <i>Pepo</i> L.	81	— <i>superbus</i> L.	33
— <i>pyxidaria</i> DC.	81	<i>Digitalis ambigua</i> Murr.	141
— <i>turbaniformis</i> Roem.	81	— <i>purpurea</i> L.	141
— <i>verrucosa</i> Z.	81	<i>Dipsacus Fullonum</i> Miller	99
<i>Cuscuta Cesatiana</i> Bert.	134	— <i>pilosus</i> L.	98
— <i>Epilinum</i> Weihe	134	— <i>silvester</i> Huds.	98
— <i>Epithymum</i> L.	134	<i>Doronicum Pardalian-</i> <i>ches</i> L.	106
— — <i>purpurea</i> A. Schwarz	134	<i>Draba aizoides</i> L.	23
— — <i>Trifolii</i> Bab.	134	— — <i>montana</i> Koch	23
— <i>europaea</i> L.	133	<i>Drosera rotundifolia</i> L.	30
— — <i>nefrens</i> Fries.	133	E <i>bulum humile</i> Garcke	94
— <i>suaveolens</i> Ser.	134	<i>Echium vulgare</i> L.	136
<i>Cydonia japonica</i> Pers.	76	— — <i>fl. albo</i>	136
— <i>vulgaris</i> Pers.	76	— — <i>fl. roseo</i>	136
<i>Cynoglossum officinale</i> L.	135	<i>Elatine hexandra</i> DC.	38

- Elatine hydropiper L. 39
 Elodea canadensis R. et Mich. 173
 Elymus europaeus L. 209
 Empetrum nigrum L. 165
 Epilobium adnatum Griseb. 78
 — — + obscurum Schreb. 79
 — alpinum L. 80
 — angustifolium L. 77
 — collinum Gmel. 78
 — — + obscurum Schreb. 79
 — — + palustre L. 80
 — grandiflorum Schreb. 78
 — — + parviflorum Schreb. 78
 — Lamyi F. Schultz 78
 — lanceolatum Seb. et Maur. 78
 — montanum L. 78
 — — + collinum Gmel. 78
 — — + Lamyi F. Schultz 79
 — — + obscurum Schreb. 79
 — — + roseum Schreb. 79
 — obscurum Schreb. 79
 — — + palustre L. 79
 — — + roseum Schreb. 79
 — palustre L. 79
 — parviflorum Schreb. 78
 — — + Lamyi F. Schultz 79
 — — + roseum Schreb. 79
 — roseum Schreb. 79
 — — + palustre L. 79
 Epipactis latifolia All. 182
 — microphylla Sw. 182
 — palustris Crtz. 182
 — rubiginosa Gaud. 182
 Epipogon aphyllus Sw. 181
 Equisetum arvense L. 212
 — — decumbens G. Meyer 212
 — — nemorosum A. Br. 212
 — — suberectum Warnstorff 212
 — hiemale L. 213
 — limosum L. 213
 — maximum Lmk. 212
 Equisetum palustre L. 213
 — — polystachyum Vill. 213
 — — pratense Ehrh. 212
 — — ramulosum Rup. 213
 — — silvaticum L. 212
 — — variegatum Schl. 213
 — — caespitosum Döll 213
 Eragrostis minor Host. 204
 Eranthis hiemalis Salisb. 13
 Erica carnea L. 128
 Erigeron acer L. 101
 — canadensis L. 101
 Eriophorum latifolium Hoppe 193
 — polystachyum L. 193
 — — vaginatum L. 192
 Erodium cicutarium L'Hérit. 43
 Erophila verna E. Meyer 24
 — — majuscula Jord. 24
 — — spathulata Lang 24
 Erucastrum Pollichii Schmp. et Sp. 23
 Erym cassubicum Pet. 52
 — — hirsutum L. 52
 — — fissum Fröhl. 52
 — monanthos L. 53
 — pisiforme Pet. 52
 — silvaticum Pet. 52
 — tetraspermum L. 53
 Erysimum cheiranthoides L. 21
 — crepidifolium Reich 21
 — odoratum Ehrh. 21
 — orientale R. Br. 22
 — repandum L. 21
 Erythraea Centaurium Pers. 132
 — pulchella Fr. 132
 — — simplicissima Schmidt 132
 Eupatorium cannabinum L. 99
 Euphrasia gracilis Fr. 145
 — lutea L. 146
 — nemorosa Gremli 145
 — Odontites L. 145
 — — serotina Lam. 145
 — — — fl. albo. 145
 — Rostkoviana Hayne 145

Euphrasia stricta Host.	145	Fumaria officinalis L.	17
Evonymus europaea L.	44	— — linicola A. Schwarz	17
		— — Wirtgeni Koch	17
F agopyrum esculentum		— parviflora Lam.	17
Moench	163	— — linicola A. Schwarz	17
Fagus sylvatica L.	169	— Vaillantii Lois.	17
— — sanguinea Hort.	169		
Falcaria vulgaris Bernh.	87	G agea arvensis Schult.	185
Festuca arundinacea		— lutea Schult.	185
Schreb.	206	— — multiflora Wörlein	185
— elatior L.	207	— minima Schult.	185
— gigantea Vill.	206	— pratensis Schult.	185
— — triflora Koch	206	Galanthus nivalis L.	184
— heterophylla Haenke	206	Galega officinalis L.	49
— ovina L.	206	Galeobdolon luteum Huds.	151
— — duriuscula L.	206	— — montanum Pers.	151
— — glauca Lam.	206	Galeopsis angustifolia	
— rubra L.	206	Ehrh.	151
— sciuroides Roth	206	— bifida Boenng.	152
— sylvatica Vill.	206	— latifolia Hoffm.	151
Ficaria verna Huds.	13	— pubescens Besser	152
Filago arvensis Fries	103	— — Walteriana Schl.	152
— germanica L.	103	— speciosa Miller	152
— — albida Neilr.	103	— Tetrahit L.	151
— — spatulata Presl.	103	— — arvensis Schlecht.	151
— — virescens Neilr.	103	— — silvestris Schlecht.	151
— minima Fries	103	Galinsoga parviflora Cav.	102
Filipendula hexapetala Gil.	75	Galium Aparine L.	96
— Ulmaria Max.	75	— — sanguineum	96
— — discolor Koch	75	— — spurium L.	96
Foeniculum vulgare Miller	88	— boreale L.	96
Fragaria chiloensis Ehrh.	69	— cruciatum Smith	96
— grandiflora Ehrh.	69	— Mollugo L.	97
— moschata Duch.	69	— — erectum Huds.	97
— — + viridis Duch.	69	— — pubescens Schreb.	97
— vesca L.	69	— palustre L.	96
— — + moschata Duch.	69	— — elongatum Presl.	96
— — + viridis Duch.	69	— rotundifolium L.	96
— virginiana Miller	69	— saxatile L.	97
— viridis Duch.	69	— Schultesii Vest.	97
Frangula Alnus Miller	44	— silvaticum L.	97
Fraxinus excelsior L.	130	— silvestre Poll.	97
— — pendula Vahl.	130	— — alpestré Koch	97
Fritillaria imperialis L.	185	— — glabrum Koch	97
— Meleagris L.	185	— — hirtum Mert. et Koch	97

<i>Galium silvestre hispidum</i>		<i>Gymnadenia conopea</i> R. Br.	180
Schrad.	97	— — <i>densiflora</i> Dietr. . .	180
— <i>tricornis</i> With.	96	<i>Gypsophila muralis</i> L. . .	31
— <i>uliginosum</i> L.	96	<i>Hedera Helix</i> L.	93
— <i>verum</i> L.	97	<i>Heleocharis acicularis</i> R. Br.	192
— — <i>Wirtgeni</i> F. Schultz	97	— <i>ovata</i> R. Br.	192
— — + <i>Mollugo</i> L.	97	— <i>palustris</i> R. Br.	191
<i>Genista germanica</i> L.	45	— <i>uniglumis</i> Link	192
— <i>pilosa</i> L.	45	<i>Helianthemum Chamae-</i>	
— <i>tinctoria</i> L.	45	<i>cistus</i> Miller	27
<i>Gentiana baltica</i> Murbeck	132	— <i>pulverulentum</i> DC.	27
— <i>ciliata</i> L.	132	<i>Helianthus annuus</i> L.	103
— <i>cruciata</i> L.	131	— <i>tuberosus</i> L.	103
— <i>verna</i> L.	132	<i>Helichrysum arenarium</i> L.	104
— <i>Wettsteinii</i> Murbeck	132	— — <i>aurantiacum</i> Pers.	104
<i>Geranium columbinum</i> L.	42	<i>Helleborus viridis</i> L.	13
— <i>dissectum</i> L.	42	<i>Hemerocallis flava</i> L.	188
— <i>lucidum</i> L.	43	— <i>fulva</i> L.	188
— <i>molle</i> L.	42	<i>Hepatica nobilis</i> Schreb.	8
— <i>palustre</i> L.	42	— — <i>fl. roseo</i>	8
— <i>phaeum</i> L.	41	<i>Heracleum Sphondylium</i> L.	90
— <i>pratense</i> L.	41	<i>Herminium Monorchis</i>	
— <i>pusillum</i> L.	42	R. Br.	181
— <i>pyrenaicum</i> L.	42	<i>Herniaria glabra</i> L.	82
— <i>Robertianum</i> L.	43	<i>Hesperis matronalis</i> L.	20
— <i>rotundifolium</i> L.	42	<i>Hieracium acrosciadium</i>	
— <i>sanguineum</i> L.	42	N. P.	122
— <i>silvaticum</i> L.	41	— <i>acuminatum</i> Jord.	124
<i>Geum rivale</i> L.	69	— <i>approximatum</i> Jord.	124
— <i>urbanum</i> L.	68	— — <i>tinctum</i> Jord.	124
— — + <i>rivale</i> L.	69	— <i>argillaceum</i> Jord.	124
<i>Gladiolus communis</i> L.	183	— <i>asperuatum</i> Jord.	124
— <i>paluster</i> Gaud.	183	— <i>Auricula</i> L., N. P.	120
<i>Glechoma hederacea</i> L.	151	— — <i>obscuriceps</i> N. P.	120
<i>Globularia vulgaris</i> L.	155	— <i>aurulentum</i> Jord.	124
<i>Glyceria aquatica</i> Wahl.	205	— <i>Bauhini</i> Schult.	121
— <i>fluitans</i> R. Br.	205	— — <i>setosum</i> N. P.	121
— <i>plicata</i> Fr.	205	— <i>bifidum</i> W. K.	123
<i>Gnaphalium dioicum</i> L.	04	— <i>boreale</i> Fries	125
— <i>luteo-album</i> L.	104	— <i>colliniforme</i> N. P.	122
— <i>silvaticum</i> L.	103	— <i>collinum</i> N. P.	122
— — <i>alpestre</i> Brügge	104	— <i>cymosum</i> L.	122
— <i>uliginosum</i> L.	104	— — <i>angustifolium</i> N.P.	122
<i>Goodyera repens</i> R. Br.	183	— <i>curvidens</i> Jord.	125
<i>Gymnadenia albida</i> Rich.	180		

Hieracium deductum		Hieracium prasiophaeum	
Sudre	124	Arvet-Touvet	122
— diaphanum Fries	124	— pratense Tausch	122
— divisum Jord.	125	— — brevopilum N. P.	122
— — commixtum Jord.	125	— pseudofranconicum	
— dumosum Jord.	125	Harz et Zahn	220
— exotericum Jord.	123	— — maculatum Harz	
— fallax Willd.	120	et Zahn	220
— festinum Jord.	124	— — normale Harz et	
— firmum Jord.	125	Zahn	220
— floccipedunculum N. P.	121	— — — subeglandulo-	
— florentinum All.	121	sum Harz et Zahn	220
— franconicum Grisebach	122	— — — verum Harz et	
— gentile Jord.	123	Zahn	220
— — Kochianum Schultz		— pulveratum N. P.	122
bip.	123	— radiocaulum Tausch	121
— — micropsilon Jord.	123	— rigidum Hartm.	125
— — > glaucinum Jord.	123	— Schmidtii Tausch	122
— genuinum Asch.	120	— sciaphilum Uechtr.	124
— glaucinum Jord.	123	— semisilvaticum Zahn	123
— Harzianum Zahn	219	— serratifolium Jord.	123
— — maculatum Zahn	219	— silvaticum L.	122
— — normale Zahn	219	— silvularum Jord.	123
— hyperdoxum Sagorski	121	— sparsiflorum N. P.	121
— irriguum Fries	124	— subcaesium Fries	123
— laevigatum Willd.	125	— — glandulosum Zahn	123
— latiusculum N. P.	120	— subcymigerum N. P.	121
— leptophyton N. P.	121	— sublactucaceum Zahn	126
— macrodon Jord.	123	— subumbellatum N. P.	121
— magnaauricula N. P.	120	— tricholepium N. P.	120
— magyricum N. P.	121	— tridentatum Fries	125
— murorum L.	122	— umbellatum L.	126
— obliquum Jord.	126	— umbelliferum N. P.	121, 122
— — aspericaule Jord.	126	— vagum Jord.	125
— obscurum Jord.	120	— — chlorocephalum	
— oegocladum Jord.	123	Uechtr.	125
— parviflorum N. P.	120	— virescens Sonder	126
— Pilosella L.	120	— vulgare Tausch	120
— petiolare Jord.	123	— vulgatum Fries	124
— polyanthemum N. P.	121	— Winkleri Cel.	122
— praealtum Vill.	120	— Zizianum Tausch	121
— praecox Schultz bip.	123	Hierochloa australis R. et S.	199
— — glaucinum Jord.	124	Hippocrepis comosa L.	50
— — > prasiophaeum		Holcus lanatus L.	202
A.-T.	124	— — alborens Reich.	202

Holcus lanatus coloratus Reich.	202	Jnula Britannica L.	102
— mollis L.	202	— Conyza DC.	102
Holosteam umbellatum L.	36	— Helenium L.	102
Homogyne alpina Bl. et		— salicina L.	102
Fing.	100	Jris germanica L.	183
Hordeum murinum L.	210	— Pseud-Acorus L.	184
— sativum Jessen	209	— sambucina L.	184
— — distichum L.	209	— sibirica L.	184
— — — erectum Schübl.	209	Jsatis tinctoria L.	26
— — — nudum L.	210	Juglans regia L.	169
— — — nutans Schübl.	210	Juncus acutiflorus Ehrh.	190
— — — zeocrithum L.	209	— alpinus Vill.	190
— — polystichum Döll	209	— bufonius L.	191
— — — coeleste L.	209	— capitatus Weigel	190
— — — hexastichum L.	209	— compressus Jacq.	190
— — — parallelum		— effusus L.	189
Koern.	209	— — conglomeratus	
— — — polystichum Döll	209	Koch	189
— — — vulgare L.	209	— filiformis L.	189
Hottonia palustris L.	157	— Gerardi Lois.	191
Humulus Lupulus L.	168	— glaucus Ehrh.	189
Hutchinsia petraea R. Br.	26	— lampocarpus Ehrh.	190
Hyacinthus orientalis L.	188	— Leersii Marss.	189
Hyoscyamus niger L.	138	— — praeflorens Ade et	
Hypericum hirsutum L.	40	Vollmann	189
— humifusum L.	39	— obtusiflorus Ehrh.	190
— montanum L.	39	— squarrosus L.	190
— perforatum L.	39	— supinus Moench	190
— — microphyllum Jord.	39	— — fluitans Lam.	190
— pulchrum L.	39	— Tenageia Ehrh.	191
— quadrangulum L.	39	— tenuis Willd.	190
— — punctatum Schinz	39	Juniperus communis L.	211
— tetrapterum Fries	39	K nautia arvensis Coult.	99
Hypochoeris glabra L.	116	— — campestris Besser	99
— radicata L.	116	— — diversifolia Neilr.	99
Hyssopus officinalis L.	150	— — integrifolia G. Meyer	99
— — fl. albo	150	— — pinnata A. Schwarz	99
J asione montana L.	126	— — trivialis Schmidt	99
— — major Koch	126	— — fl. albo.	99
Jberis amara L.	25	— silvatica Dub.	99
Jmpatiens Noli tangere L.	43	Kochia scoparia Schrad.	159
— parviflora DC.	44	Koeleria cristata Pers.	202
Jmperatoria Ostruthium L.	90	— — interrupta Schur.	202
		— — pyramidata Pers.	202

Lactuca muralis Less.	118	Lemna polyrrhiza L.	176
— perennis L.	118	— trisolca L.	176
— sativa L.	118	Lens esculenta Moench	53
— — capitata Bauh.	118	— — major M. et S.	53
— — crispa Bauh.	118	Leontodon autumnalis L.	115
— Scariola L.	118	— hastilis L.	115
Lagurus ovatus L.	201	— — glabratus Koch	115
Lamium album L.	151	— — hispidus L.	115
— — fl. rubro	151	— — hyoserioides Koch	115
— amplexicaule L.	151	— — opimus Koch	115
— maculatum L.	151	— incanus Schrank	115
— — fl. albo	151	Leonurus Cardiaca L.	153
— purpureum L.	151	Lepidium campestre R. Br.	25
— — fl. albo	151	— Draba L.	25
Lampsana communis L.	115	— ruderales L.	25
Lappa minor DC.	112	— sativum L.	25
— nemorosa Koernicke	112	— virginicum L.	26
— officinalis All.	112	Leucanthemum vulgare	
— tomentosa Lam.	112	Lam.	106
Lappula Myosotis Moench	134	Leucojum vernum L.	184
Larix decidua Miller	212	Levisticum officinale Koch	89
Laserpitium latifolium L.	90	Libanotis montana Crtz.	88
— — asperum Crantz	90	Ligustrum vulgare L.	130
— prutenicum L.	90	Lilium bulbiferum L.	186
— — glabrum Wallr.	91	— candidum L.	186
Lathraea Squamaria L.	146	— Martagon L.	186
Lathyrus heterophyllus L.	53	— — fl. albo.	186
— latifolius L.	54	Limnanthemum nymphae-	
— montanus Bernh.	54	oides Link	131
— — tenuifolius Roth	54	Limosella aquatica L.	140
— niger Bernh.	54	— — caulescens Koch	140
— odoratus L.	54	Linaria arvensis Desf.	140
— pratensis L.	53	— Cymbalaria Mill.	140
— — fl. ochroleuco.	53	— Elatine Mill.	140
— sativus L.	53	— minor Desf.	140
— silvester L.	53	— spuria Mill.	140
— — ensifolius Bueck	53	— vulgaris Mill.	140
— — Wagneri	53	Linum catharticum L.	41
— tuberosus L.	53	— perenne L.	41
— vernus Bernh.	54	— — austriacum L.	41
— — albiflorus Reichb.	54	— usitatissimum L.	41
— — roseus Beck	54	— — crepitans Sch. et M.	41
Ledum palustre L.	129	Listera cordata R. Br.	182
Lemna gibba L.	176	— ovata R. Br.	182
— minor L.	176	Lithospermum arvense L.	136

Lithospermum officinale L.	136	Majanthemum bifolium	
— purpureo-coeruleum L.	136	Schmidt	188
Litorella juncea Bergius	158	Malachium aquaticum Fr.	37
Lolium multiflorum Lam.	210	Malva Alcea L.	38
— perenne L.	210	— — multidentata Koch	38
— remotum Schrank	210	— moschata L.	38
— — complanatum Schrad.	210	— neglecta Wallr.	38
— — tenue L.	210	— silvestris L.	38
— temulentum L.	210	Matricaria Chamomilla L.	105
Lonicera Caprifolium L.	94	— — discoidea	105
— nigra L.	95	— discoidea DC.	105
— Periclymenum L.	94	— inodora L.	106
— tatarica L.	95	— — ambigua Reich.	106
— Xylosteum L.	95	Medicago falcata L.	46
Lotus corniculatus L.	49	— lupulina L.	46
— — hirsutus Koch	49	— minima Bart.	46
— uliginosus Schk.	49	— sativa L.	46
Lunaria biennis Moench	23	— — + falcata L.	46
— rediviva L.	23	Melampyrum arvense L.	143
Lupinus angustifolius L.	46	— — chloranthum Schur.	143
— luteus L.	46	— cristatum L.	143
— varius L.	46	— — pallidum Tausch	143
Luzula angustifolia Garcke	191	— nemorosum L.	143
— — rubella Hoppe	191	— — bipunctatum	
— campestris DC.	191	A. Schwarz	144
— multiflora Lej.	191	— — moravicum H. Braun	144
— pilosa Willd.	191	— pratense L.	144
— silvatica Gaud.	191	— silvaticum L.	144
— sudetica Presl.	191	— — dentatum Schur	144
Lycium halimifolium Miller	137	Melandryum album Garcke	34
Lycopodium alpinum L.	213	— rubrum Garcke	35
— annotinum L.	213	Melica nebrodensis Parl.	203
— clavatum L.	214	— nutans L.	204
— complanatum L.	214	— uniflora Retz.	204
— — Chamaecyparissias		Melilotus albus Desr.	47
A. Br.	214	— altissimus Thuill.	47
— inundatum L.	213	— — fl. albo.	47
— Selago L.	213	— officinalis Desr.	47
Lycopus europaeus L.	149	Melittis Melissophyllum L.	151
Lysimachia nemorum L.	156	Mentha aquatica Schreb.	148
— Nummularia L.	156	— — riparia Schreb.	148
— punctata L.	156	— — + silvestris L.	148
— thyrsoflora L.	156	— arvensis L.	148
— vulgaris L.	156	— austriaca Jacq.	148
Lythrum Salicaria L.	81	— nemorosa Willd.	147

<i>Mentha paludosa</i> Sole	148	<i>Myosotis palustris</i> Roth	136
— — <i>subspicata</i> Weihe	148	— <i>silvatica</i> Hoffm.	137
— <i>parietariaefolia</i> Becher	148	— <i>versicolor</i> Sm.	136
— — <i>silvatica</i> Host.	148	<i>Myosurus minimus</i> L.	10
— <i>piperita</i> L.	147	<i>Myriophyllum spicatum</i> L.	81
— — <i>crispula</i> Wender.	147	— <i>verticillatum</i> L.	80
— — <i>officinalis</i> Sole.	147	<i>Narcissus poeticus</i> L.	184
— <i>Pulegium</i> L.	149	— <i>Pseudo-Narcissus</i> L.	184
— <i>Ripartii</i> Déségl. et Dur.	147	<i>Nardus stricta</i> L.	210
— <i>rubra</i> Smith	148	<i>Nasturtium amphibium</i> R.Br.	18
— <i>silvestris</i> L.	147	— — <i>indivisum</i> DC.	18
— — <i>mollissima</i> Borkh.	147	— — <i>variifolium</i> DC.	18
— <i>verticillata</i> L.	148	— — + <i>silvestre</i> R. Br.	18
— — <i>latissima</i> Strail.	148	— <i>officinale</i> R. Br.	18
— — <i>rhomboidea</i> Strail.	148	— <i>palustre</i> DC.	18
— — <i>serotina</i> Host.	148	— <i>silvestre</i> R. Br.	18
— — <i>statenicensis</i> Opiz	148	<i>Neottia Nidus avis</i> Rich.	182
— <i>viridis</i> L.	147	— — <i>glandulosa</i> G. Beck	183
— — <i>cordifolia</i> Opiz	147	<i>Nepeta Cataria</i> L.	150
<i>Menyanthes trifoliata</i> L.	131	— — <i>citriodora</i> Becker	150
<i>Mercurialis annua</i> L.	167	— <i>pannonica</i> Jacq.	150
— <i>perennis</i> L.	166	<i>Neslea paniculata</i> Desv.	26
<i>Mespilus germanica</i> L.	76	<i>Nicotiana Tabacum</i> L.	138
<i>Meum athamanticum</i> Jacq.	89	<i>Nigella arvensis</i> L.	13
<i>Milium effusum</i> L.	202	— <i>damascena</i> L.	13
<i>Moehringia muscosa</i> L.	36	<i>Nonnea pulla</i> DC.	135
— <i>trinervia</i> Clairv.	36	— <i>rosea</i> Lk.	135
<i>Molinia coerulea</i> Moench	205	<i>Nuphar luteum</i> Sm.	15
— — <i>arundinacea</i>		<i>Nymphaea alba</i> L.	15
Schrank	205	— <i>semiaperta</i> Klinggr.	15
<i>Monotropa Hypopitys</i> L.	130	<i>Oenanthe aquatica</i> Lamk.	88
— — <i>glabra</i> Roth	130	— <i>fistulosa</i> L.	88
— — <i>hirsuta</i> Roth	130	<i>Oenothera biennis</i> L.	80
<i>Montia minor</i> Gmel.	82	<i>Omphalodes linifolia</i>	
— <i>rivularis</i> Gmel.	82	Moench	135
<i>Morus alba</i> L.	168	— <i>verna</i> Moench	135
— — <i>vulgaris</i> Bur.	168	<i>Onobrychis viciaefolia</i>	
— — — <i>tatarica</i> Loud.	168	Scop.	50
<i>Mulgedium macrophyllum</i>		<i>Onoclea Struthiopteris</i>	
DC.	118	Hoffm.	218
<i>Muscari racemosum</i> Miller	188	<i>Ononis repens</i> L.	46
<i>Myosotis arenaria</i> Schrad.	136	— — <i>flagelliformis</i>	
— <i>caespitosa</i> Schultz	136	A. Schwarz	46
— <i>hispida</i> Schlecht.	137		
— <i>intermedia</i> Link	137		

Ononis repens mitis Gmel.	46	Oxalis corniculata atro-	
— — fl. albo.	46	purpurea	43
— spinosa L.	46	— stricta L.	43
Onopordon Acanthium L.	112		
Ophioglossum vulgatum L.	214	Panicum Crus galli L.	199
Ophrys fuciflora Reichb.	181	— lineare Krocker	199
— muscifera Huds.	181	— sanguinale L.	198
Orchis coriophora L.	178	Papaver Argemone L.	16
— incarnata L.	180	— dubium L.	16
— — serotina Hausskn.	180	— — Lecoquii Lamot.	16
— latifolia L.	180	— Rhoëas L.	16
— — + incarnata L.	180	— somniferum L.	16
— maculata L.	180	Parietaria officinalis L.	168
— mascula L.	179	Paris quadrifolius L.	189
— — fl. albo.	179	Parnassia palustris L.	86
— Morio L.	179	Pastinaca sativa L.	90
— — fl. albo.	179	— — sativa A. Schwarz	90
— — fl. roseo.	179	Pedicularis palustris L.	144
— pallens L.	179	— silvatica L.	144
— purpurea Huds.	178	— — fl. albo	144
— Rivini Gouan.	178	Peplis Portula L.	81
— — stenoloba Döll.	178	Petasites albus Gaertn.	100
— sambucina L.	179	— officinalis Moench	100
— — purpurea Koch	179	Petroselinum sativum Hoffm.	86
— tridentata Scop.	178	Peucedanum Cervaria Cuss.	89
— ustulata L.	178	— Oreoselinum Moench	219
Origanum Majorana L.	149	— palustre Moench	90
— vulgare L.	149	Phacelia tanacetifolia Benth.	133
— — puberulum G. Beck	149	Phalaris arundinacea L.	199
Orlaya grandiflora Hoffm.	91	— — picta L.	199
Ornithogalum nutans L.	186	— canariensis L.	199
— umbellatum L.	186	Phaseolus nanus L.	54
Ornithopus perpusillus L.	50	— multiflorus Willd.	54
— sativus Brot.	50	— vulgaris L.	54
Orobanche caryophyllacea		Phegopteris Dryopteris	
Sm.	146	Fée	215
— — sulphurea Döll	146	— polypodioides Fée	215
— Epithymum DC.	146	— Robertiana A. Br.	215
— rubens Wallr.	146	Philadelphus coronarius L.	81
— — pallens A. Br.	147	Phleum Boehmeri Wib.	200
Oryza clandestina A. Br.	200	— — ciliatum Celak.	200
Osmunda regalis L.	215	— — laxiusculum A.	
Ostericum palustre Besser	89	et G.	200
Oxalis Acetosella L.	43	— pratense L.	200
— corniculata L.	43	— — nodosum L.	200

Phlox acuminata Pursh.	133	Plantago major L.	158
Phragmites communis		— — asiatica L.	158
Trin.	202	— media L.	158
Physalis Alkekengi L.	137	Platanthera bifolia Rchb.	180
Phyteuma nigrum Schmdt.	126	— chlorantha Cust.	180
— orbiculare L.	126	— viridis Lindl.	181
— spicatum L.	126	Platanus occidentalis L.	169
Picea excelsa Link.	212	— orientalis L.	169
Picris hieracioides L.	115	Poa alpina L.	204
Pimpinella Anisum L.	87	— — badenis Haenke.	204
— magna L.	87	— annua L.	204
— — dissecta Retzius.	87	— varia Gaud.	204
— — laciniata Wallr.	87	— — viridis Ley. et Court.	204
— saxifraga L.	87	— bulbosa L.	204
— — dissectifolia Wallr.	87	— — vivipara Koeler.	204
— — major Wallr.	87	— compressa L.	205
— — poteriifolia Wallr.	87	— nemoralis L.	204
Pinguicula vulgaris L.	155	— — agrostoides Asch.	
Pinus Douglasii Lindl.	212	et G.	205
— montana Miller.	211	— — coarctata Gaud.	204
— — Pumilio Haenke.	211	— — firmula Gaud.	204
— — uncinata Ram.	211	— pratensis L.	205
— — — rotundata Willk.	211	— — tristis Asch.	205
— nigricans Host.	211	— serotina Erh.	205
— silvestris L.	211	— trivialis L.	205
— Strobilus L.	211	Podospermum laciniatum	
Pirola chlorantha Sw.	129	DC.	116
— media Sw.	129	Polychnemum arvense L.	159
— minor L.	129	— majus A. Br.	159
— rotundifolia L.	129	Polygalum amarellum Crtz.	31
— uniflora L.	129	— amarum L.	31
Pirus Aria Ehrh.	77	— Chamaebuxus L.	31
— — + aucuparia Gärtn.	77	— comosum Schkuhr.	30
— communis L.	76	— — fl. albo.	30
— domestica Sm.	77	— — decipiens G. Beck.	30
— Malus L.	77	— — strictum Chodat.	31
— torminalis Ehrh.	77	— — fl. albo.	31
— — + Aria Ehrh.	77	— genuinum Chodat.	30
Pisum arvense L.	53	— — albidum Chodat.	30
— — hibernum.	53	— — collinum Reich.	30
— — leptolobum Reich.	53	— — discolor Sendtner.	30
— — quadratum Miller.	53	— — oxypterum Reich.	30
— sativum L.	53	— — pseudocomosum	
— — saccharatum Reich.	53	Holzner.	30
Plantago lanceolata L.	158	— — roseum A. Schwarz.	30

Polygalum genuinum umbrosum Holzner . . .	30	Portulaca oleracea L. . .	82
— serpyllaceum Weihe . . .	31	Potamogeton acutifolius Lk.	175
— vulgare L.	30	— alpinus Balb.	174
Polygonatum multiflorum All.	189	— — angustifolius Tausch	174
— officinale All.	189	— — obscurus Asch. et Gr.	175
— verticillatum All.	188	— — virescens Casp.	175
Polygonum amphibium L.	163	— compressus L.	175
— — terrestre Leers.	163	— crispus L.	175
— aviculare L.	163	— cymbifolius Fischer	175
— Bistorta L.	162	— — subperfoliatus Fischer	175
— Convolvulus L.	163	— densus L.	176
— dumetorum L.	163	— fluitans Roth	174
— Hydropiper L.	163	— gramineus L.	175
— lapathifolium L.	163	— — heterophyllus Fries	175
— minus Huds.	163	— lucens L.	175
— mite Schrank	163	— mucronatus Schrad.	175
— Persicaria L.	163	— natans L.	174
— tomentosum Schrk.	163	— obtusifolius M. et K.	175
Polypodium vulgare L.	215	— pectinatus L.	176
— — attenuatum Milde	215	— perfoliatus L.	175
— — rotundatum Milde	215	— — + crispus L.	175
Polystichum cristatum Roth	216	— pusillus L.	175
— Filix mas Roth	216	— trichoides Cham. et Schl.	176
— — crenatum Milde	216	Potentilla Anseria L.	74
— — deorsolobatum Moore	216	— — concolor Wallr.	74
— montanum Roth	216	— arenaria Borkh.	73
— spinulosum DC.	216	— — typica Asch. u. G.	73
— — deltoideum Milde	216	— — — parceglandulosa Dom.	73
— dilatatum DC.	216	— — + rubens Zimm.	74
— Thelypteris Roth	216	— argentea L.	70
— — Rogaetianum Bolle	216	— — Adei Pöeverlein	71
Populus alba L.	172	— — angustisecta Zimm.	70
— — + tremula L.	172	— — decumbens Focke	70
— balsamifera L.	172	— — demissa Jord.	71
— — macrophylla Lindl.	172	— — dissecta Wallr.	71
— candicans Ait.	172	— — grandiceps Th. Wolf	70
— monilifera Ait.	172	— — incanescens Focke	70
— nigra L.	172	— — latisecta F. Sauter	70
— — pyramidalis Roz.	172	— — perincisa Borbás	70
— tremula L.	172		
— — villosa Lang	172		

Potentilla canescens Besser	70	Primula acaulis Jacq.	157
— fruticosa L.	74	— Auricula L. + viscosa	
— procumbens Sibth.	72	Dill.	157
— recta L.	70	— elatior Jacq.	157
— — acutifolia Gilib.	70	— — + officinalis Jacq.	157
— — pilosa Willd.	70	— farinosa L.	157
— reptans L.	71	— officinalis Jacq.	157
— — microphylla Tratt.	71	— pubescens Jacq.	157
— rubens Zimm.	73	Prunus Armeniaca L.	55
— — gadensis G. Beck	74	— avium L.	54
— silvestris Necker	71	— — duracina DC.	55
— — dacica Borbás	71	— — Juliana DC.	55
— — distendens Asch.		— — silvestris Dierbach	54
et Gr.	71	— cerasifera Ehrh.	55
— — sciaphila Zimm.	71	— Cerasus L.	55
— — strictissima Beck	71	— domestica L.	55
— — + procumbens		— insititia L.	55
Sibth.	72	— — italica Borkh.	55
— — + reptans L.	72	— Mahaleb L.	55
— sterilis Garcke	74	— Padus L.	55
— supina L.	70	— Persica Stockes	54
— thyrsoflora Hülsen	71	— spinosa L.	55
— verna Roth	72	— — coaetanea Wimm. et	
— — Adei Pöverlein	72	Grab.	55
— — Billotii Th. Wolf	72	Pteridium aquilinum Kuhn	218
— — incisa Tausch	72	Pterocarya fraxinifolia Lam.	169
— — longifolia Th. Wolf		Pulicaria vulgaris Gärtn.	102
pseudo-incisa Th. Wolf	73	Pulmonaria angustifolia L.	136
— — Neumanniana Th.		— officinalis L.	135
Wolf	73	— — obscura Dum.	135
— — Neumanniana Th.		Pulsatilla vulgaris Miller	8
Wolf-Billotii Th. Wolf	73	— — serotina.	9
— — pilosa Döll	72	Quercus Robur L.	169
— — — + arenaria		— sessiliflora Sm.	169
Borkh.	73	Ramischia secunda Garcke	130
— — pilosa Döll-Billotii		Ranunculus acer L.	11
Th. Wolf	73	— — latisectus Beck von	
— — pseudo-incisa Th.		Manag.	11
Wolf	72	— aconitifolius L.	11
— — stricta Pöverlein	73	— arvensis L.	11
— — + arenaria Borkh.	73	— auricomus L.	11
— — + rubens Zimm.	74	— — reniformis Wirtg.	11
— Wiemanniana Günth.		— bulbosus L.	12
et Schumm.	71		
Prenanthes purpurea L.	117		

Ranunculus bulbosus		Robinia Pseud-Acacia L.	49
glaber Koch	12	Rosa alba L.	61
— — hirsutus Koch	12	— agrestis Savi	62
— Flammula L.	11	— — pubescens Rapin	62
— lanuginosus L.	11	— — — vinodora Kerner	62
— Lingua L.	11	— blanda Ait.	56
— montanus Willd.	11, 12	— canina L.	57
— polyanthemos L.	12	— — Andegavensis Des-	
— — nemorosus DC.	12	portes	58
— repens L.	12	— — — agraria Ripart	58
— sardous Crtz.	12	— — Blondaeana Crépin	58
— sceleratus L.	13	— — dumalis Christ.	58
Raphanistrum Lampsana		— — — insubrica Christ.	58
Gärtn.	26	— — — leiostyla Ripart	58
— — album Koch	26	— — — leuca Wiesbaur	58
— — carneum Schweigg.		— — — — biserrata Baker	58
et K.	26	— — — Schlimperti Hofm.	58
— linicolum A. Schwarz		— — glaucina Ripart	58
et Schmet.	26	— — Lutetiana Leman	57
— — ochroleucum Koch	26	— — — flexibilis Déségl.	57
— — sulphureum Koch	26	— — — transitoria Keller	58
Raphanus sativus L.	26	— — — — aciphylla Rem.	58
— — niger DC.	27	— — — — myrtilloides	
— — oleifera DC.	27	Tratt.	58
— — Radiola DC.	27	— — — — spuria Puget	58
Reseda lutea L.	27	— — — — ololeia Ripart	58
— Luteola L.	27	— — — scabrata Crépin	58
— odorata L.	27	— — — Schottiana Déséglise	58
Rhamnus cathartica L.	44	— — — sphaerica Grenier	58
Rheum palmatum L.	161	— — — Swartzii Fries	58
— Rhaponticum L.	161	— Chinensis Jacq.	62
— undulatum L.	161	— centifolia L.	62
Rhus typhina L.	45	— — muscosa Ait.	62
Rhynchospora alba Vahl	191	— cinnamomea L.	56
— fusca R. et Schult.	191	— collina Jacq.	60
Ribes alpinum L.	85	— coriifolia Fries	60
— aureum Pursh.	85	— — frutetorum Besser	61
— Grossularia L.	84	— — Hausmanni Braun	61
— — glabrum Koch	84	— — incana Kit.	61
— — glanduloso-setosum		— — saxetana H. Braun	61
Koch	84	— — subcollina Christ.	61
— — pubescens Koch	84	— — trichostylis Borbás	61
— nigrum L.	85	— — typica Christ.	61
— rubrum L.	85	— — Vagiana Crépin	61
— sanguineum Pursh.	85	— Damascena Miller	62

Rosa dumetorum Thuill.	60	Rosa pimpinellifolia sub-	
— — Forsteri Smith	60	spínosa H. Braun	56
— — juncta Puget	60	— rubiginosa L.	61
— — obtusifolia Desvaux	60	— — comosa Ripart	61
— — platyphylla Christ.	60	— — — apricorum Ripart	62
— — pseudo-collina		— — — — typica Braun	62
Christ.	60	— — glabriuscula Peterm.	62
— — Thuillieri Christ.	60	— — — decipiens Sagorski	62
— — — trichoneura		— — microphylla R. Keller	62
Ripart	60	— — — parvifolia Rau	62
— — urbica Dumort	60	— — — rotundifolia Rau	62
— — — semiglabra Ripart	60	— — umbellata Leers.	62
— — — sphaerocarpa		— tomentella Lemm.	61
Puget	60	— — obtusifolia R. Keller	61
— elliptica Tausch	62	— — typica Christ.	61
— — calcarea Christ.	62	— tomentosa Sm.	56
— gallica L.	63	— — cuspidata Godet	57
— glauca Vill.	58	— — scabriuscula Sm.	57
— — complicata Christ.	59	— — subglobosa Sm.	57
— — diodus R. Keller	60	— — subvillosa Christ.	57
— — fugax Grenier	59	— — typica Christ.	56
— — intromissa R. Keller	60	— turbinata Ait.	62
— — microphylla R. Keller	60	Rubus apricus Wim.	65
— — myriodonta Christ.	59	— Bellardii Wh. et N.	65
— — Norimbergensis		— caesius L.	66
H. Braun	60	— — aquaticus Wh. et N.	66
— — stephanocarpa		— — armatus A. et G.	66
R. Keller	59	— — arvalis Reichb.	66
— — subcanina Braun	59	— — echinatus A. et G.	66
— — — melanophylloides		— — glandulosus A. et G.	66
J. B. v. Kell.	59	— — vulgaris A. et G.	66
— — — rigida Braun	60	— — + Idaeus L.	68
— — typica R. Keller	59	— candicans Weihe	63
— — — falcata Puget	59	— chlorophyllus Greml.	67
— — — Graveti Borbás	59	— chlorostachys P.J. Müller	66
— — — pilosula Christ.	59	— corylifolius Smith	68
— Jundzillii Besser	57	— crassus Holuby	65
— — trachyphylla Rau	57	— divergens Neumann	67
— — — latifolia Christ.	57	— diversifolius Lindl.	67
— lutea Miller	55	— eu-corylifolius Focke	68
— — bicolor Jacq.	56	— — callianthus Focke	68
— micrantha Smith	62	— eu-Laschii Focke	68
— pendulina L.	56	— eu-macrophyllus Focke	64
— — lagenaria Braun	56	— — pileostachys Gren.	
— pimpinellifolia DC.	56	et Godr.	64

<i>Rubus eu-orthacanthus</i>		<i>Rubus villicaulis</i> + <i>caesius</i> L.	67
— Focke	67	— <i>viridis</i> Kaltenbach	65
— <i>eu-pruinus</i> Focke	67	— — <i>incultus</i> Focke	65
— <i>Gothicus</i> Friderichsen	68	— <i>Wahlbergii</i> Arrhen.	68
— <i>hedycarpus</i> Focke	63	— <i>Warmingii</i> G. Jensen	67
— <i>hirtus</i> W. K.	66	<i>Rudbeckia laciniata</i> L.	103
— — <i>Güntheri</i> Focke	66	<i>Rumex Acetosa</i> L.	162
— — — + <i>serpens</i> Wh.	66	— <i>Acetosella</i> L.	162
— <i>Idaeus</i> L.	68	— — <i>angustifolius</i> Koch	162
— — <i>mitis</i>	68	— <i>alpinus</i> L.	162
— <i>Koehleri</i> Wh. et N.	65	— <i>aquaticus</i> L.	161
— <i>Laschii</i> Focke	68	— <i>conglomeratus</i> Murr.	161
— <i>macrophyllus</i> Wh. et N.	64	— <i>crispus</i> L.	161
— <i>macrostemon</i> Focke	63	— <i>Hydrolapathum</i> Huds.	161
— <i>maximus</i> Marsson	67	— <i>maritimus</i> L.	161
— <i>Menkei</i> Wh. et N.	64	— — <i>limosus</i> Thuill.	161
— — <i>ellipticifolius</i> Jensen	64	— <i>obtusifolius</i> L.	161
— — <i>oblongifolius</i> P. J. Müller	64	— <i>Patientia</i> L.	161
— <i>nemorosus</i> Hayne	67	— <i>sanguineus</i> L.	161
— <i>odoratus</i> L.	68	— <i>scutatus</i> L.	162
— <i>oreogiton</i> Focke	67	<i>Ruta graveolens</i> L.	44
— <i>orthacanthus</i> Wim.	67	<i>Sabina officinalis</i> Garcke	211
— <i>phyllostachys</i> P. J. Müller	63	— <i>virginiana</i> Ant.	211
— <i>plicatus</i> Wh. et N.	63	<i>Sagina apetala</i> Ard.	35
— — + <i>caesius</i> L.	67	— — <i>glandulosa</i> F. Schultz	35
— <i>pruinus</i> Arrhen.	67	— <i>nodosa</i> Fenzl	35
— <i>Radula</i> Wh.	65	— <i>procumbens</i> L.	35
— <i>rudis</i> Wh. et N.	64	<i>Sagittaria sagittaefolia</i> L.	173
— — <i>napephilus</i> G. Braun	64	— — <i>heterophylla</i> Schreb.	173
— <i>salisburgensis</i> Focke	65	— — <i>vallisneriifolia</i> Coss. et Germ.	173
— — + <i>apricus</i> Wim.	65	<i>Salix alba</i> L.	170
— — + <i>Koehleri</i> Wh. et N.	65	— — <i>vitellina</i> L.	170
— — <i>saxatilis</i> L.	68	— <i>amygdalina</i> L.	171
— <i>Schleicheri</i> Wh. et N.	65	— — <i>angustifolia</i> Ser.	171
— <i>serpens</i> Wh.	66	— — <i>concolor</i> Koch	171
— <i>suberectus</i> Anderson	63	— — <i>discolor</i> Koch	171
— — + <i>caesius</i> L.	66	— <i>aurita</i> L.	171
— <i>sulcatus</i> Vest.	63	— <i>babylonica</i> L.	171
— <i>thyrsanthus</i> Focke	63	— <i>Caprea</i> L.	171
— <i>thyrsiflorus</i> Wh. et N.	65	— — + <i>viminalis</i> L.	171
— <i>thyrsoides</i> Wim.	63	— <i>cinerea</i> L.	171
— <i>vestitus</i> Wh. et N.	64		
— <i>villicaulis</i> Koehler	64		
— — + <i>bavaricus</i> Focke	64		

<i>Salix cinera</i> + <i>aurita</i> L.	171	<i>Scheuchzeria palustris</i> L.	173
— — + <i>Caprea</i> L.	171	<i>Scilla amoena</i> L.	187
— <i>daphnoides</i> Vill.	171	— <i>sibirica</i> Andr.	187
— <i>fragilis</i> L.	170	<i>Scirpus compressus</i> Pers.	192
— — <i>angustifolia</i> Kerner	170	— <i>lacuster</i> L.	192
— — <i>decipiens</i> Hoffm.	170	— <i>maritimus</i> L.	192
— — <i>latifolia</i> Kerner	170	— <i>pauciflorus</i> Light.	192
— <i>grandifolia</i> Ser.	171	— <i>setaceus</i> L.	192
— <i>nigricans</i> Smith	171	— <i>silvaticus</i> L.	192
— <i>pentandra</i> L.	170	— <i>Tabernaemontani</i> Gmel.	192
— — + <i>fragilis</i> L.	170	<i>Scleranthus annuus</i> L.	82
— <i>purpurea</i> L.	171	— <i>perennis</i> L.	82
— — <i>Helix</i> L.	171	<i>Scorzonera hispanica</i> L.	116
— — <i>sericea</i> Koch	171	<i>Scrofularia nodosa</i> L.	139
— — + <i>viminalis</i> L.	171	— <i>umbrosa</i> Dum.	139
— <i>repens</i> L.	172	— — <i>Neesii</i> Wirtg.	139
— — <i>argentea</i> Smith	172	<i>Scutellaria galericulata</i> L.	153
— — <i>finnmarchica</i> Willd.	172	<i>Secale cereale</i> L.	209
— <i>viminalis</i> L.	171	<i>Sedum acre</i> L.	83
<i>Salvia officinalis</i> L.	149	— <i>album</i> L.	83
— <i>pratensis</i> L.	149	— <i>annuum</i> L.	83
— — fl. albo	149	— <i>boloniense</i> Lois.	84
— — fl. roseo	149	— <i>dasyphyllum</i> L.	83
— <i>verticillata</i> L.	149	— <i>hispanicum</i> L.	83
<i>Sambucus nigra</i> L.	94	— <i>maximum</i> Sut.	83
— <i>racemosa</i> L.	94	— <i>purpureum</i> Link	83
<i>Sanguisorba minor</i> Scop.	75	— <i>reflexum</i> L.	84
— — <i>polygama</i> Waldst. et		— <i>spurium</i> M. von Bieb.	83
Kit.	75	— <i>villosum</i> L.	83
— <i>officinalis</i> L.	75	<i>Selaginella helvetica</i> Link	214
<i>Sanicula europaea</i> L.	86	<i>Selinum Carvifolia</i> L.	89
<i>Saponaria ocimoides</i> L.	33	<i>Sempervivum arachnoideum</i>	
— <i>officinalis</i> L.	33	L.	84
<i>Sarothamnus scoparius</i>		— <i>Funkii</i> Braun	84
Wim.	45	— <i>soboliferum</i> Sims.	84
<i>Satureja hortensis</i> L.	150	— <i>tectorum</i> L.	84
<i>Saxifraga Cotyledon</i> L.	85	<i>Senecio crispatus</i> DC.	107
— <i>decipiens</i> Ehrh.	85	— — <i>Schkuhrii</i> Reich.	107
— — <i>laxa</i> Koch	85	— <i>erucifolius</i> L.	108
— — <i>palmata</i> Panzer	85	— — <i>discoideus</i> Kaulfuß	108
— <i>granulata</i> L.	85	— — <i>tenuifolius</i> Jacq.	108
— <i>tridactylites</i> L.	85	— <i>Fuchsii</i> Gmel.	108
<i>Scabiosa Columbaria</i> L.	99	— <i>Jacobae</i> L.	108
— — <i>ochroleuca</i> L.	99	— — <i>discoideus</i> W. et G.	108
<i>Scandix Pecten Veneris</i> L.	91	— <i>saracenicus</i> Koch	108

<i>Senecio silvaticus</i> L.	107	<i>Sonchus paluster</i> L.	118
— <i>spatulifolius</i> DC.	107	<i>Sparganium erectum</i> L.	177
— <i>vernalis</i> W. et K.	107	— <i>minimum</i> Fr.	177
— <i>viscosus</i> L.	107	— <i>simplex</i> Huds.	177
— <i>vulgaris</i> L.	107	— — <i>fluitans</i> A. Br.	177
<i>Serratula tinctoria</i> L.	112	<i>Specularia Speculum</i> DC.	127
<i>Seseli annuum</i> L.	88	<i>Spergula arvensis</i> L.	35
<i>Sesleria coerulea</i> Ard.	202	— — <i>linicola</i> A. Schwarz	35
— — <i>calcaria</i> Opiz	202	— — <i>sativa</i> von Boenn.	35
— — — <i>albicans</i> A. et G.	202	— — <i>vulgaris</i> von Boenn.	35
— — — <i>Ratzeburgii</i>		— <i>Morisonii</i> Bor.	35
Asch. et G.	202	<i>Spergularia rubra</i> Presl.	35
<i>Setaria glauca</i> P. B.	199	<i>Spinacia oleracea</i> L.	160
— <i>viridis</i> P. B.	199	— — <i>inermis</i> Moench	160
<i>Sherardia arvensis</i> L.	95	— — <i>spinosa</i> Moench	160
<i>Sieglingia decumbens</i> Bernh.	33	<i>Spiraea chamaedryfolia</i> L.	75
<i>Silaus pratensis</i> Bess.	89	— <i>obovata</i> W. et K.	75
<i>Silene dichotoma</i> Ehrh.	34	— <i>opulifolia</i> L.	75
— <i>noctiflora</i> L.	34	— <i>salicifolia</i> L.	75
— <i>nutans</i> L.	34	— <i>ulmifolia</i> Scop.	75
— — <i>fl. roseo</i>	34	<i>Spiranthes autumnalis</i> Rich.	183
— <i>Otites</i> Sm.	34	<i>Stachys annua</i> L.	153
— <i>vulgaris</i> Garcke	33	— <i>arvensis</i> L.	152
— — <i>angustifolia</i> DC.	33	<i>germanica</i> L.	152
— — <i>latifolia</i> Reich.	33	— <i>palustris</i> L.	152
— — <i>pratensis</i> Neilr.	33	— — <i>bracteata</i> G. Beck	152
<i>Silybum Marianum</i> Gärtn.	111	— — <i>segetum</i> Schweigg.	152
<i>Sinapis alba</i> L.	23	— <i>recta</i> L.	153
— <i>arvensis</i> L.	22	— <i>silvatica</i> L.	152
— — <i>orientalis</i> Murr.	23	<i>Staphylaea pinnata</i> L.	44
<i>Sisymbrium altissimum</i> L.	21	<i>Stellaria glauca</i> With.	37
— <i>austriacum</i> Jacq.	20	— — <i>viridis</i> Koch	37
— <i>officinale</i> Scop.	20	— <i>graminea</i> L.	37
— <i>Sophia</i> L.	21	— <i>Holostea</i> L.	36
— <i>strictissimum</i> L.	21	— <i>media</i> Cyrillo	36
<i>Solanum Dulcamara</i> L.	137	— <i>nemorum</i> L.	36
— <i>nigrum</i> L.	137	— <i>ulginosa</i> Murr.	37
— — <i>chlorocarpum</i>		<i>Stenactis annua</i> Nees	101
Spenner	137	<i>Stenophragma Thalianum</i>	
— <i>tuberosum</i> L.	137	Celak.	21
<i>Solidago canadensis</i> L.	101	<i>Succisa pratensis</i> Moench.	99
— <i>Virga aurea</i> L.	101	<i>Symphoricarpus racemosa</i>	
<i>Sonchus arvensis</i> L.	118	Mich.	95
— <i>asper</i> L.	118	<i>Symphytum officinale</i> L.	135
— <i>oleraceus</i> L.	118	— — <i>bohemicum</i> Schmidt	135

<i>Symphytum officinale</i>		<i>Thuja occidentalis</i> L.	211
<i>patens</i> Sibth.	135	<i>Thymelaea Passerina</i> Coss.	
<i>Syringa chinensis</i> Willd.	130	et Ger.	164
— <i>persica</i> L.	130	<i>Thymus Serpyllum</i> L.	149
— <i>vulgaris</i> L.	130	— — <i>Chamadrys</i> Fries	149
<i>Tamarix gallica</i> L.	81	— — — fl. albo.	149
<i>Tanacetum Balsamita</i> L.	106	— — <i>lanuginosus</i>	
— <i>corymbosum</i> Schultz		Schkuhr	149
bip.	106	— <i>vulgaris</i> L.	149
— <i>macrophyllum</i> Schultz		<i>Tilia platyphyllos</i> Scop.	38
bip.	106	— <i>ulmifolia</i> Scop.	38
— <i>Parthenium</i> Schultz bip.	106	<i>Tithymalus Cyparissias</i>	
— <i>vulgare</i> L.	106	Scop.	166
<i>Taraxacum officinale</i>		— <i>Esula</i> Scop.	166
Weber	117	— <i>exiguus</i> Moench	166
— — <i>laevigatum</i> DC.	117	— <i>Gerardianus</i> Kl. et G.	166
— — — <i>erythrospermum</i>		— <i>helioscopius</i> Scop.	165
Andrz.	117	— <i>Lathyris</i> Scop.	166
— — — <i>glaucescens</i>		— <i>Peplus</i> Gaertn.	166
Koch	117	— <i>platyphyllos</i> Scop.	166
— — — <i>laciniatum</i> Pers.	117	— <i>verrucosus</i> Scop.	166
— — — <i>palustre</i> DC.	117	<i>Torilis Anthriscus</i> Gmel.	91
— — — <i>erectum</i> Hoppe	117	— <i>helvetica</i> Gmel.	91
— — — <i>salinum</i> Poll.	117	<i>Tragopogon pratensis</i> L.	116
<i>Taxus baccata</i> L.	210	<i>Trapa natans</i> L.	80
<i>Teesdalia nudicaulis</i> R. Br.	25	<i>Trientalis europaea</i> L.	155
<i>Tetragonolobus siliquosus</i>		<i>Trifolium agrarium</i> L.	48
Roth	49	— <i>alpestre</i> L.	47
<i>Teucrium Botrys</i> L.	154	— <i>arvense</i> L.	47
— <i>montanum</i> L.	154	— <i>hybridum</i> L.	48
— <i>Chamaedrys</i> L.	154	— — <i>elegans</i> Savi	48
— <i>Scordium</i> L.	154	— <i>incarnatum</i> L.	47
— <i>Scorodonia</i> L.	154	— <i>medium</i> L.	48
<i>Thalictrum aquilegifolium</i> L.	7	— <i>minus</i> Relh.	48
— <i>minus</i> L.	8	— <i>montanum</i> L.	48
— — <i>flexuosum</i> Bernh.	8	— <i>ochroleucum</i> L.	47
— — <i>roridum</i> Wallr.	8	— <i>pratense</i> L.	47
<i>Thesium alpinum</i> L.	164	— — <i>americanum</i> Harz	47
— <i>intermedium</i> Schr.	164	— — <i>sativum</i> Miller	47
— <i>montanum</i> Ehrh.	164	— — fl. albo.	47
— <i>pratense</i> Ehrh.	164	— <i>procumbens</i> L.	48
<i>Thlaspi arvense</i> L.	24	— — <i>campestre</i> Schreb.	48
— <i>montanum</i> L.	25	— <i>repens</i> L.	48
— <i>perfoliatum</i> L.	24	— <i>rubens</i> L.	48
		— <i>spadiceum</i> L.	48

Trifolium striatum L.	47	Ulex europaeus L.	45
Triglochin palustris L.	173	Ulmus campestris L.	168
Trisetum flavescens P.B.	203	— effusa Willd.	169
Triticum caninum L.	209	— montana With.	168
— polonicum L.	208	Urtica dioica L.	168
— repens L.	208	— — fol. crispatis	168
— — aristatum Döll.	209	— — urens L.	167
— — Leersianum		Utricularia intermedia	
Schreb.	209	Hayne	155
— — Vaillantianum		— minor L.	155
Schreb.	209	— vulgaris L.	155
— — caesium Presl.	209	Vaccaria parviflora Moench. 33	
— — glaucum Döll.	209	— — nobilis A. Schwarz 33	
— — vulgare Döll.	209	Vaccinium Myrtillus L. 128	
— — — arvense Schreb. 209		— — leucocarpum Dumort 128	
— — — sublatum Schreb. 209		— Oxycoccus L.	128
— sativum Lam.	208	— uliginosum L.	128
— — compactum Host. 208		— Vitis idaea L.	128
— — dicoccum Schrank 208		Valeriana dioica L.	98
— — durum Desf.	208	— officinalis L.	97
— — monococcum L.	208	— — angustifolia Tausch 98	
— — Spelta L.	208	— — exaltata Mikan.	98
— — — aristatum Schübl.		— — latifolia Dahl.	98
et Mart.	208	— — sambucifolia Mikan. 98	
— — — muticum Schübl.		Valerianella dentata Poll. 98	
et Mart.	208	— — dasycarpa Stev.	98
— — turgidum L.	208	— — olitoria Moench.	98
— — — compositum L. 208		— — oleracea Schlecht. 98	
— — vulgare Vill.	208	— — rimosa Bast.	98
— — — aestivum L.	208	Verbascum grandiflorum	
— — — hibernum L.	208	Garcke	138
Trollius europaeus L.	13	— — + Lychnitis L.	139
Tulipa acuminata Vahl.	185	— Lychnitis L.	139
— Clusiana DC.	185	— — album Miller	139
— Gesneriana L.	185	— — nigrum L.	139
— praecox Tenore	185	— — thyrsoides Host. 139	
— silvestris L.	185	— — + Lychnitis L.	139
Tunica prolifera Scop.	32	— parviflorum Garcke 138	
— saxifraga Scop.	32	— — + nigrum L.	139
Turgenia latifolia Hoffm. 91		— phlomooides L.	138
Turritis glabra L.	18	Verbena officinalis L.	155
Tussilago Farfara L.	100	Veronica agrestis L.	143
Typha angustifolia L.	177	— Anagallis L.	141
— latifolia L.	177	— — pallidiflora Cel.	141

Veronica arvensis L.	142	Viola arvensis Murr.	29
— Beccabunga L.	141	— — curtisepala Neumann	29
— Chamaedrys L.	141	— — linicola A. Schwarz	29
— hederifolia L.	143	— canina L.	29
— longifolia L.	142	— — ericetorum Reichb.	29
— montana L.	141	— — lucorum Reichb.	29
— officinalis L.	142	— — sabulosa Reichb.	29
— opaca Fries	143	— — + Riviniana Reichb.	29
— polita Fries	143	— — — subriviniana Neu-	
— praecox All.	142	mann	29
— prostrata L.	142	— collina Besser	28
— scutellata L.	141	— hirta L.	27
— serpyllifolia L.	221	— — fraterna Reich.	28
— Teucrium L.	142	— — — rosea.	28
— — minor Schrad.	142	— — — variegata Bogen-	
— Tournefortii Gmel.	142	hard	28
— — hospita M. K.	143	— — vulgaris Reich.	28
— — macrophylla Wies-		— — — laetiflora Reich.	28
baur	143	— — + collina Besser	28
— triphyllos L.	142	— mirabilis L.	29
— — fl. albo.	142	— — + silvestris Lam.	29
— verna L.	142	— odorata L.	28
— — Bellardii Wulf	142	— — alba Aut.	28
Viburnum Lantana L.	94	— — sordida Zwanziger	28
— Opulus L.	94	— — subcarnea Parl.	28
— — sterile DC.	94	— — + hirta L.	28
Vicia Cracca L.	51	— — — permixta Jord.	28
— dumetorum L.	50	— palustris L.	27
— Faba L.	52	— pratensis M. et K.	29
— pannonica Jacq.	51	— Riviniana Reich.	29
— — purpurascens DC.	51	— — pseudosilvatica G.	
— sativa L.	51	Beck.	29
— sepium L.	51	— — semisilvestris G.	
— — angustifolia Koch	51	Beck	29
— — — roseiflora.	51	— silvatica Fries.	28
— tenuifolia Roth	51	— silvestris Lam.	29
— villosa Roth	51	— Zermattensis Wittr.	29
— — albiflora	51	— — versicolor W. Becker	30
— — glabrescens Koch	51	Viscaria vulgaris Roehling	34
— — roseiflora	51	— — fl. albo.	34
Vinca minor L.	131	— — fl. pleno	34
Vincetoxicum officinale		Viscum album L.	165
Moench	131	— — hyposphaerosper-	
Viola alpestris DC.	29	mum Keller	165
— arenaria DC.	28	Vitis vinifera L.	40

W eingärtneria canescens		Z annichellia palustris L.	176
Bernh.	202	Z ea Mays L.	198
W oodsia ilvensis R. Br.	215		
X anthium spinosum L.	102		

